





Phot. Rumbler-Lehner, Wiesbaden.

*Clara Viebig.*

# Kürschners Deutscher Literatur-Kalender

auf das Jahr

# 1930

Herausgegeben von  
Dr. Gerhard Lüdtke

**Fünfundvierzigster Jahrgang**

Mit Bildnissen von  
Hans Carossa, Friedr. Schr. v. Gagern, Paula  
Grogger, Gerhard Menzel, Walter von Molo,  
Jakob Schaffner, Clara Viebig, Johanna Wolff

Berlin und Leipzig 1930

**Walter de Gruyter & Co.**

vormals G. J. Gidschen'sche Verlagshandlung — J. Guttentag, Verlags-  
buchhandlung — Georg Reimer — Karl J. Trübner — Weitz & Comp.

Alle Rechte von der Verlagsbuchhandlung vorbehalten.

Printed in Germany.

Druck von C. G. Röder & Co. m. b. H., Leipzig.

# Inhalt.

Vorwort . . . . .	Seite V
Erklärung der Zeichen und Abkürzungen . . . . .	VII

## Erste Abteilung.

	Spalte
Schriftwerkecht . . . . .	3*
Deutsche Verleger . . . . .	77*
Deutsche Antiquariate . . . . .	119*
Bühnenvertriebsanstalten . . . . .	127*
Deutsch spielende Bühnen und ihre Leiter . . . . .	133*
Zeitschriften, Zeitungen und Verwandtes . . . . .	141*
Zeitungskorrespondenzen . . . . .	209*
Literarische Vereine und Stiftungen	
Allgemeine . . . . .	233*
Ortliche . . . . .	277*
Deutsche Filmgesellschaften . . . . .	303*
Deutsche Rundfunkgesellschaften . . . . .	305*

## Zweite Abteilung.

Lexikon deutscher Schriftsteller und Schriftstellerinnen . .	1
Nachträge und Ergänzungen . . . . .	1425
Deutsche Filmautoren . . . . .	1429
Festkalender (50., 60., 70., 75., 80. Geburtstage). . . .	1445
Verzeichnis fortgelassener Schriftsteller und Schrift- stellerinnen . . . . .	1467
Die Toten . . . . .	1475
Deutsche Übersetzer . . . . .	1539
Übersicht nach Orten . . . . .	1573
Verlags-Anzeiger	
Inserate.	



## Vorwort.

Zum 45. Male tritt der Deutsche Literatur-Kalender seinen Weg in die Öffentlichkeit an. Es mußte, mit Rücksicht auf die schon früher betonten schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse, auch wieder zwischen den im Jahre 1927 ausgegebenen Band und diesen neuen eine Zeitspanne von zwei Jahren gelegt werden.

In den Literatur-Kalender sind diesmal ca. 900 neue Autoren aufgenommen worden; der Band enthält also im Ganzen etwa 8300 Namen; es ist zu erwarten, daß die Zahl 10000 in absehbarer Zeit erreicht wird.

Von den Schriftstellern, an welche Anfragen ergingen, hat etwa ein Viertel nicht geantwortet. Diese Namen sind also mit einem Fehlzeichen versehen worden. Im laufenden Alphabet wurden diejenigen Schriftsteller fortgelassen, bei deren Namen wiederholt ein Fehlzeichen hätte angebracht werden müssen. Diese Namen haben wir aber in einer besonderen Aufstellung am Schlusse des Werkes zusammengefaßt. Wenn jemand aus dieser Reihe in das Hauptalphabet wieder aufgenommen zu werden wünscht, muß er diesen Wunsch der Redaktion mitteilen. Aber auch Hinweise darauf, daß in jener Liste bereits verstorbene Schriftsteller vorkommen, sind für uns von Wichtigkeit.

Der Festkalender, dessen Aufnahme in den Literatur-Kalender seinerzeit so freudig begrüßt wurde, ist neu geordnet worden. Diese Umgruppierung des Stoffes ermöglicht es, fortlaufend die entsprechenden Daten feststellen zu können.

Die Übersetzerliste wurde neu aufgestellt, da sie in der alten Form zu großen Raum einnahm.

Das Verzeichnis der deutsch spielenden Bühnen und ihrer Leiter und das Verzeichnis der Bühnenvertriebsanstalten hat wieder der Verlag Deisterheld & Co. zuvorkommenderweise zusammengestellt, wofür ich ihm ganz besonders dankbar bin.

Herrn Moritz Loeb, der das Verzeichnis der Zeitungsspenden wieder in diesem Jahre bearbeitet und ergänzt hat, danke ich herzlich dafür.

Das Schriftwertrecht hat Herr Dr. Alexander Elster auf Grund seiner großen Erfahrung auf diesem Gebiet wieder auf den neuesten Stand gebracht.

Die Redaktion hat sich von Jahr zu Jahr bemüht, den Deutschen Literatur-Kalender weiter auszubauen und neue Abteilungen aufzunehmen, die für den Schriftsteller von Nutzen sind.

In diesem Jahre ist zum erstenmal der Versuch gemacht worden, das Filmwesen zu berücksichtigen. Auf Veranlassung des Verbandes der deutschen Filmautoren, besonders des Herrn Schröder, sind Fragebogen an deutsche Filmschriftsteller versandt worden. Ungefähr 100 Antworten sind eingelaufen, wir hoffen aber, daß sich diese Namenliste im Laufe der Zeit vergrößert.

Die Redaktion des „Filmkurier“ hat eine Liste von deutschen Filmfabriken beige-steuert. Der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft verdanken wir die Rubrik über die deutschen Rundfunk-Gesellschaften.

Erwünscht war ferner eine Liste der deutschen Antiquariate, für die das Material von dem Verein der deutschen Antiquariatsbuchhändler gegeben wurde.

Dem neuen Bande sind die Bilder folgender Schriftsteller beigegeben worden: Hans Carossa, Friedr. Frhr. v. Gagern, Paula Grogger, Gerhard Menzel, Walter von Molo, Jakob Schaffner, Clara Wiebig und Johanna Wolff.

In den Händen von Frau Erna Heering lagen auch in diesem Jahre die redaktionellen Arbeiten; mit Umsicht hat sie nun schon den 4. Jahrgang des Literatur-Kalenders betreut. Unterstützt wurde sie dabei von Herrn Eduard Schulz, der schon bei dem letzten Jahrgang mitarbeitete. Beiden spreche ich an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank aus, denn die Zuverlässigkeit des Werkes ist ein Ergebnis ihrer Umsicht und Sorgfalt.

Berlin, im Dezember 1929.

Dr. Gerhard Lüdtke.

Zuschriften und Anfragen sind zu richten an:  
Schriftleitung des Literatur-Kalenders, Verlag Walter de  
Gruyter & Co., Berlin W 10, Genthiner Str. 38.

## Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

Das folgende Verzeichnis deutscher Schriftsteller und Schriftstellerinnen beruht fast ausschließlich auf Mitteilungen der Verzeichneter selbst. Wo diese fehlen, hat die Redaktion Ergänzungen nach Druckwerken oder aus eigenem Wissen vorgenommen. Die Autoren werden auch an dieser Stelle gebeten, jede Adressenänderung mitzuteilen.

**Ordnungsmethoden:** Die Umlaute von a, o, u sind genau so behandelt wie gewöhnliches a, o, u, also Gärtner, Gaertner wie Gariner, Böd, Boed wie Bod, Brüdner, Bruedner wie Brudner usw. Die mit fremdsprachlichen Partikeln zusammengesetzten Namen, wie de Beauz, le Fort usw., sind unter le, de usw. eingereiht, dagegen blieb das von, zu usw. der deutschen Titel für die alphabetische Einordnung unberücksichtigt. Zwischen den Buchstaben i und j ist kein Unterschied gemacht, also Ja, Ib, Ic, Id, Je, Ih oder Binz, Björkman, Birbaumer.

**Reihenfolge der Angaben:** Familien- u. Vorname, Schriftstellername, Vereinzugehörigkeit, Hauptgebiet der schriftstellerischen Tätigkeit, Übersetzertätigkeit, Titel u. Stellung, Wohnung (geperrt), Geburtsort u. -tag (in Klammern), Bibliographie.

Bei den Jahreszahlen ist 18.. bzw. für 1900 die 19.. stets weggelassen und es sind nur die letzten Ziffern aufgenommen worden. Bei den bibliograph. Angaben ist meist das Jahr des ersten Erscheinens angegeben, zugl. sind neue Aufl. möglichst berücksichtigt.

Es bedeutet ein \* am Schluß des Artikels: daß der Name neu aufgenommen wurde und die Angaben von dem Betreffenden selbst herrühren, ein (\*): daß er neu aufgenommen wurde nach Angabe anderer, ein (:): daß wir den dem Ver. übersandten Ausschnitt aus dem vorigen Jahrgang von jenem nicht zurückerhalten haben. Artikel der letzteren Art sind auf Grund bibliographischer Hilfsmittel so weit wie möglich vervollständigt worden.

**Ue:** heißt Übersetzt. Die dem Ue: angehängten lateinischen Buchstaben zeigen die Sprache an, aus welcher der Betreffende übersetzt. Es bedeutet:

Ad	= Altdeutsch	Gal	= Galicisch	Ngr	= Neugriechisch
Ahd	= Althochdeutsch	Il	= Holländisch	P	= Polnisch
Alban	= Albanisch	Heb	= Hebräisch	Per	= Persisch
Altisland	= Altislandisch	I	= Italienisch	Port	= Portugiesisch
An	= Altnordisch	Jap	= Japanisch	R	= Russisch
Arab	= Arabisch	Ind	= Indisch	Rum	= Rumänisch
Arm	= Armenisch	Isl	= Isländisch	S	= Spanisch
Bulg	= Bulgarisch	Kat	= Katalanisch	Sansk	= Sanskrit
Ch	= Chinesisch	Kelt	= Keltisch	Schw	= Schwedisch
D	= Dänisch	L	= Lateinisch	Serb	= Serbisch
E	= Englisch	Ladin	= Ladinisch	Slow	= Slowakisch
Esp	= Esperanto	Lett	= Lettisch	Südslav	= Südslawisch
Estn	= Estnisch	Litau	= Litauisch	T	= Türkisch
F	= Französisch	M	= Magyarisch	Tsch	= Tschechisch
Fin	= Finnisch	Mhd	= Mittelhochdeutsch	U	= Ungarisch
Fläm	= Flämisch	N	= Norwegisch	Ukr	= Ukrainisch
G	= Griechisch				

### Zeichen:

⌘	Agrikulturchemie,	⌘	Erziehungsl.,	⌘	Kunst,	⌘	Seewesen,
⌘	Anatomie,	⌘	Feuilleton,	⌘	Landwirtschaft,	⌘	Sprachwissensch.,
⌘	Astronomie,	⌘	Film,	⌘	Maleret,	⌘	Steinfunde,
⌘	Baukunst,	⌘	Forstwesen,	⌘	Mathematik,	⌘	Theologie,
⌘	Bergbau,	⌘	Geographie,	⌘	Metalln.,	⌘	Volkswirtschaft,
⌘	Botanik,	⌘	Geologie,	⌘	Philosophie,	⌘	Zoologie.
⌘	Bühnendichtung,	⌘	Geschichte,	⌘	Physik,		
⌘	Chemie,	⌘	Gewerbekunde,	⌘	Rechtswissensch.,		
⌘	Dichtung (bes. Dyril),	⌘	Seerwesen,	⌘	Sagenkunde,		

## Abkürzungen: Im biographischen Teil:

AMR.	= Amtsgerichtsrat,	OFM.	= Mitgl. d. Franziskaner-
ao.	= außerordentlicher,	OSB.	= Mitgl. d. Benediktiner-
ALB.	= Alpenländ. Schriftsteller-		= ordens,
	bund,	PA.	= Pensionsanstalt deutscher
ALB.	= Allg. Schriftstellerverein,		Journalisten u. Schrift-
AB.	= Augustinus-Verein,		steller,
BDL.	= Bund Deutscher Übersetzer,	PDoz.	= Privat-Dozent,
BJ & SB.	= Journalisten- u. Schriftst.-	PER.	= Internat. PEN. Club,
	Berein Urheberrecht,	Pfr.	= Pfarrer,
BB.	= Verein Berliner Presse,	Prof.	= Professor,
BSR.	= Berliner Schriftst.-Klub,	-R.	= -Rat,
CC.	= „Concordia“, Wiener Jour-	R.	= Real,
	nallisten- u. Schriftsteller-	RA.	= Rechtsanwalt,
	Berein,	RDMD.	= Reichsbund Deutscher
CP.	= dasselbe, zugl. Mitgl. des		Mundartblättr. Offerr.,
	Pensionsfonds der „Con-	Red.	= Redakteur, bzw. Heraus-
	cordia“,		geber
D.	= Dr. theol.,	RB.	= Reichsverband d. deutschen
DB.	= Verband Deutscher Büh-		Presse,
	nenschriftsteller,	Redf.	= Redakteur- u. Schriftst.-
Dir.	= Direktor,		Verband d. Fachpresse,
DJEB.	= Deutscher Journalisten- u.		= siehe,
	Schriftstellerverein f. Mäh-	EDC.	= Schutzverband deutscher
	ren u. Schlesiern,		Schriftsteller,
DAWB.	= Deutsch-Österreichischer	EGC.	= Schweizerischer Schrift-
	Autorenverband Wien,		stellerverein,
DOEG.	= Deutsch-österreichische	SJ.	= Mitgl. d. Gesellschaft Jesu,
	Schriftsteller-Genossensch.,	ESR.	= Schweizerischer Schrift-
DES.	= Deutscher Schriftst.-Bund,		stellerverein,
DEh.	= Deutscher Schriftstellerin-	-str.	= -strafe,
	nenbund,	EtEG.	= Etier. Schriftsteller-Bund,
DSB.	= Deutscher Schriftsteller-Ver-	LEhP.	= Professor d. Technischen
	band (s. a. B.B.),		Hochschule,
ebba.	= ebenda,	LE.	= Techn.-literar. Gef.
g.	= gasse,	u. a.	= und anderes,
G.	= Geheimer, z. T. auch Gym-	UDoz.	= Privatdozent an einer Uni-
	nasial,		versität,
GD.	= Genoss. Deutscher Bühnen-	UP.	= Universitäts-Professor,
	angehöriger,	UB.	= Unterstützungsvereinigung
GDG.	= Gewerkschaft deutscher Gei-		der Arbeiterpresse,
	stesarbeiter,	VA.	= Verein Arbeiterpresse,
GDG.	= Gef. f. Deutsches Schrift-	VB.	= Deutscher Schriftsteller-
	tum,		Verband (s. a. DES.),
G.R.	= Gelehrten-Kalender,	VVA.	= Verband Bayerischer Autor.,
GP.	= Gymnasial-Professor,	VJ.	= Verein Berliner Journa-
GC.	= Gef. f. Eendrechte,		listen,
GSanR.	= Geheimer Sanitäts-Rat,	SDC.	= Verband Deutscher Er-
HonP.	= Honorar-Professor,		zähler,
Hrg.	= Herausgeber,	SDf.	= Verband Deutscher Film-
Leg.	= Legations-,		autoren,
LR.	= Landgerichtsrat,	SDR.	= Verein Deutsch. Redakteure,
L.-R.	= Literatur-Kalender,	St.	= Verband d. Filmautoren,
LL.D.	= Legum Doctor,	VJ & C.	= Verband Deutsch. Journa-
MJEB.	= Münchener Journalisten- u.		listen- u. Schriftst.-Bereine,
	Schriftsteller-Berein,	SDC.	= Bereinigung Oberöschf.
NDSE.	= Nideröschf. Schriftsteller-		Schriftsteller,
	verband,	SEP.	= Berein Schweizer Presse.
o.	= ordentlicher,	-w.	= -wissenschaft,
Ob.	= Ober-,	WGR.	= Wirklicher Geheimer Rat,
OCap.	= Mitgl. d. Kapuzinerordens,	WJEB.	= Württg. Journal.- und
OCist.	= Mitgl. d. Cistercienser-		Schriftsteller-Berein,
	ordens,	WPD.	= Wiener Presse-Organisation.
DeWB.	= Dester. Werkbund,		

Im bibliographischen Teil:

V:	= Verfasser von,	G.	= Gedichte,	Bl.	= Blauberei,
H:	= Herausgeber von,	Grot.	= Grotteske,	R.	= Roman,
Red:	= Redakteur von,	Hum.	= Humoreske,	Sc.	= Scene,
Ue:	= Übersetzer von,	J.	= Idylle,	Sch.	= Schauspiel,
Bearb.:	= Bearbeiter von,	Leg.	= Legende,	Schw.	= Schwank,
F:	= Verfasser von	Lr.	= Leder,	Sop.	= Singspiel,
	Filmen	Lsp.	= Lustspiel,	Sl.	= Skizze,
Dichtg.	= Dichtung,	M.	= Märchen,	Sp.	= Spiel,
Dr.	= Drama,	N.	= Novelle,	Tr.	= Trauerspiel,
E.	= Epos,	O.	= Oper,	Wf.	= Volksstück,
Erz.	= Erzählung,	Opette.	= Operette,	Wv.	= Zauber-,
Ess.	= Essay,	P.	= Poesie		usw.

Die römische Ziffer hinter dem Erscheinungsjahr gibt die Zahl der Bände an, die das betr. Werk umfaßt.

**N u m e r u n g:** Bei einigen Artikeln dieses Jahrgangs wurde der bibliographische Teil unter dem Hinweis „f. G.-R.“ dem Gelehrten-Kalender zugeordnet.



**Erste Abteilung.**



# Schriftwerkrecht.

Von Dr. jur. Alexander Essler (Berlin).

## I. Deutsches Urheberrecht.

Gesetzliche Grundlage . . . . .	Sp. 3
Gegenstand des Urheberrechtes . . . . .	5
Träger des UR. . . . .	8
Namen- u. Bildnisrecht . . . . .	11
Inhalt des UR. . . . .	17
Der Nachdruck insbesondere . . . . .	18
Bearbeitung . . . . .	21
Vortrag und Ausführung . . . . .	23

### Gesetzliche Grundlage.

Das geistige Schaffen hat sein eigenes Recht. Das hat seinen Grund in dem Wert und in der Eigenart des geistigen Schaffens, die man jedoch erst verhältnismäßig spät in der Rechtsgeschichte erkannt hat. Weil das geistige Schaffen immer mehr einen wettbewerblichen Wert erhält, wird es vom Recht wie anderes Schaffen oder Eigentum geschützt, aber weil es sich dabei um eigenartige Werte handelt, passen die gewöhnlichen Rechtsbegriffe über Eigentum u. dgl. nicht darauf, sondern es bedurfte besonderer Regelung. Eine solche besondere Regelung gibt es in allen Kulturstaaten, ja gerade neuerdings sind mehrere Staaten mit neueren Gesetzen über das Urheberrecht hervorgetreten. Außerdem hat sich wegen des internationalen Interesses an geistigen Schöpfungen eine internationale Verständigung durch Verträge und Konventionen als nützlich und zweckmäßig erwiesen, über die unten im Abschnitt IV gesprochen wird.

Das geistig-gewerbliche Schutzrecht hat sich geteilt in die mehr literarischen und künstlerischen, die mehr erfindertechnischen (Patent- und Musterrecht) und die mehr äußerlich-wettbewerblichen Gebiete (Warenzeichen u. dgl.). Uns beschäftigen hier nur die ersteren, also Schriftwerkrecht- und Kunstwerkrecht, und vom Recht der Musik und der bildenden

Vorführung, Film u. dgl. . . . .	Sp. 26
Rundfunk-UR. . . . .	31
Erlaubte Entlehnungen . . . . .	33
Zeitungsartikel . . . . .	37
Herausgeberrecht . . . . .	38
Dauer des Urheberrechtes . . . . .	40
Schutzmittel gegen Rechtsverletzungen . . . . .	42

Kunst hier nur derjenige Teil, der in greifbarer Nähe zur Literatur kommt. Den so umgrenzten Rechtsstoff finden wir in folgenden Gesetzen (und anderen Rechtsquellen) niedergelegt:

Das Gesetz betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Tonkunst vom 19. Juni 1901, Fassung vom 22. Mai 1910 (RGBl. 1901 S. 227, und 1910, S. 793), legt die Rechte der Dichter, Schriftsteller, Gelehrten oder Komponisten an ihren Werken fest und die Beschränkungen der Allgemeinheit bei der Nutzung literarischer und musikalischer Werke (abgekürzt: UG.).

Das Gesetz über das Verlagsrecht vom 19. Juni 1901, Fassung vom 22. Mai 1910 (RGBl. 1901, S. 217 und 1910, S. 793), regelt das Verhältnis zwischen dem Autor einerseits und dem Verleger andererseits, bzw. gegenüber demjenigen, welche die Rechte vom Autor erwerben, Urhebervertragsrecht (abgekürzt: VR.).

Das Gesetz betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie (Kunstschutzgesetz) vom 9. Januar 1907 (RGBl. S. 7) legt die Rechte des bildenden Künstlers, Kunstgewerblers, Photographen fest, hat aber auch für den Schriftsteller eine gewisse Bedeutung, da viele literarische Werke illustriert werden oder als Text zu Kunstwerken erscheinen,

so daß das Kunstschußgesetz berücksichtigt werden muß, und kommt auch bei der filmdramatischen Schöpfung in Betracht (abgeklärt: RW.).

Das Gesetz über die Presse vom 7. Mai 1874 (RSBl. S. 65) stellt die Beschränkungen fest, welchen die Freiheit der Presse unterliegt, ist also eine Art Polizeigesetz, das sich der Gewerbeordnung nähert und ähnliche Aufgaben wie z. B. d. Lichtspielgesetz v. 12. Mai 1920 hat.

#### Gegenstand des Urheberrechtes.

Nicht das Äußere, aber auch nicht die Idee, sondern eine in eine Form gebrachte Idee ist der Gegenstand des Urheberrechtes. Die in Worte gebrachte epische Idee, das in Handlungsform verfaßte Drama, das in die Form der Darstellung gebrachte Lehrbuch, das in Musik ausgebräute Kunstwerk, das in Stein geschnitzene Bild, die mitgeteilte Erfindung werden geschützt, den Urheberrecht genießt diese erste Form, in die die Idee gebracht ist. Gemeint ist damit (was für die Frage der abhängigen Bearbeitung wichtig ist) eine „innere Form“, also der geistige Aufbau mit allem, was zu ihm gehört. Das ist ein aus persönlichkeitsrechtlichen und güterrechtlichen Bestandteilen gebildetes Formrecht, ein Geistesgut-Wettbewerbsrecht. An dem geformten Werk besteht das UR. Gedanken aber, und wären sie höchstpersönliche, genießen an sich keinen Urheberrechtsschutz; sie mögen Persönlichkeitsschutz genießen, aber dieser wäre von anderer Beschaffenheit, als sie das Autorrecht gibt.

Hieraus ergibt sich zugleich, daß die Bezeichnung eines geistigen „Eigentums“ zwar nicht falsch, aber vielleicht nicht so schlagkräftig ist für die Deutlichmachung der wirklichen Verhältnisse. Man kann das Richtige darunter verstehen, wenn man das UR. auffaßt als das Recht an geformten geistigen Werken, die sich als Verkehrsgegenstände eignen. Die Verkehrsgegenstandseigenschaft muß hinzukommen.

In der Charakteristik als Verkehrsgegenstand liegt — neben der Formgebung — ein wichtiges Moment; es ist damit nicht gesagt, daß der geistige Wert, der da geformt ist, schon Verkehrsgegenstand ist oder dazu bestimmt ist, nur eignen muß er sich dazu. Und so wird es deutlich, warum an dem Brief eines bedeutenden Mannes geradeso wie an einem künstlerischen Erzeugnis irgendwelcher Art ein UR. entstehen kann, während an einem beliebigen Privatbrief zunächst nichts anderes als ein Persönlichkeitsrecht besteht.

So bestimmt sich der Rechtsbegriff des „Urhebers“ als des Schöpfers im Sinne unserer Gesetzgebung durch das UR. Nach dem Gesetz über das UR. an Werken der Literatur und der Tonkunst werden geschützt: Schriftwerke, Vorträge, Reden, musikalische Kompositionen, Abbildungen wissenschaftlicher und technischer Art (welche nicht ihrem Hauptzweck nach als Kunstwerke zu betrachten sind), letztere genießen den Schutz nach dem Kunstschußgesetz); Choreographische und pantomimische Werke, auch wenn sie auf nicht schriftlichem Wege fixiert sind; also gehören auch Filmdramen hierher. Nach dem Gesetz über das UR. an Werken der bildenden Künste und der Photographie: Bildwerke, die ihrem Hauptzweck nach als Kunstwerke zu betrachten sind, Bauwerke, Erzeugnisse des Kunstgewerbes, Photographien und durch ähnliche Verfahren hergestellte Bilder, Entwürfe zu den hierhergehörigen Werken; Filmaufnahmen genießen neben dem Schutz als literarische Werke hinsichtlich des Bildnerischen auch den Kunstschuß, ähnlich wie dies bei Intenktionen u. dgl. der Fall ist. Das Musikschußgesetz steht dabei abseits; es betrifft andere Arbeiten, die sich aber mit den hier genannten nahe berühren können.

Der Begriff des Schriftwerkes wie des künstlerischen Werkes ist in weitem Sinne zu fassen, sowohl hinsichtlich der Technik (Schrift als Gedankenausdruck, Blindenschrift, Gravur auf Platten wie

beim Gramophon) wie hinsichtlich der Qualität. So werden ja auch Pantomimen und Tanzpoeme und mithin auch Film-  
 stücke urheberrechtlich wie Schriftwerke behandelt und für Hörspiele im Rundfunk muß das gleiche gelten, obwohl dies bis vor kurzem noch stark umstritten war (s. unten Sp. 32). Auch der „Vortrag“ gehört zu den Schriftwerken, nämlich der Vortrag, bei dem die Sprache der Ausdruck eigener Geistesarbeit ist, also z. B. auch das Halten eines Vortrags vor dem Sender (Funktelegraphie). Etwas anderes ist der Vortrag fremder Werke (darüber s. unten Sp. 23).

Voraussetzung des Schutzes ist jeweils die Brauchbarkeit als Geistesgut, das aus einer individuellen geistigen Tätigkeit entspringen ist. Auf den höheren oder geringeren Wert der Leistung kommt es nicht an, auch Gebrauchsanweisungen und Adreßbücher können Urheberrecht genießen, sofern sie Erzeugnisse schöpferischer Gestaltung als Schriftwerk sind. Das Erfordernis der Neuheit gegenüber früher schon Vorhandenem („eigenständige Schöpfung“) bezieht sich auf die ganze Anlage, auf den wesentlichen Inhalt. Sind neue Textzugaben in alte Arbeiten gemacht, so kann es getrennte Urheberrechte für das Alte und das Neue, und zwar für den Originalverfasser und den Bearbeiter, geben. Ein selbständiger neuer Gesichtspunkt, unter dem Vorhandenes gruppiert, ein neuer Zweck, zu dem es zusammengestellt wird machen das Werk (z. B. Nachbuch, Anthologien, Sammlung von Entscheidungen) oft zu einem schutzfähigen. Bei den musikalischen Kompositionen ist (man vgl. § 13 des Gesetzes) merkwürdigerweise nur die Melodie, nicht die Harmonik geschützt; offenbar darf man also Stellen, Tonfolgen nicht; beim Schriftwerk hingegen darf man viel eher ungeformte Ideen stellen als überarbeitete Formen. Indessen ist eine gute Rechtsprechung und Rechtswissenschaft dazu da, hier allmählich Fortschritte zu schaffen.

Das Wesen der „Abbildung“ ist, Textbeilage zu sein, zur Belehrung zu dienen; das scheidet sie von dem selbständigen Kunstwerk; dabei kann das Kunstwerk unkünstlerisch, die Abbildung künstlerisch sein. Auch für das künstlerische und kunstgewerbliche Erzeugnis gilt, was für die Schriftwerke gesagt wurde; es muß sich um eine originale künstlerische Schöpfung handeln, wobei der Grad des künstlerischen Wertes nebensächlich ist; freilich liegen hier Unterschiede gegenüber dem Geschmacksmuster, das auch wegen seiner ästhetischen Qualitäten Schutz genießt.

Kraft positiver Rechtsvorschrift sind vom Urheberrechtsschutz ausgenommen: 1. Gesetze, Erlasse, Entscheidungen, öffentliche Aktenstücke. 2. Reden in öffentlicher Verhandlung, sowie stets in politischen, gerichtlichen, kirchlichen, kommunalen Versammlungen (also die Reden der Abgeordneten, der Gerichtspersonen, der Beamten in ihren Amtsfunktionen); hingegen werden Vorträge und Reden zur Erbauung, Unterhaltung und Belehrung geschützt, so daß ihr Abdruck und ihre Verbreitung ohne Genehmigung des Autors nicht gestattet sind. 3. Zeitungsartikel unterstehen einem besonderen Recht, worüber unten Sp. 37 Näheres gesagt wird.

#### Träger des Urheberrechts.

(Die Person des Berechtigten.)

Das UR entsteht in der Person des Schöpfers mit dem Augenblick der Schöpfung des geschützten Wertes. Es bedarf dazu keines Rechtsaktes, keines Bewußtseins von diesem Recht und keiner Erfüllung einer formalen Vorschrift. Form genug ist die Form des geformten Wertes (Niederchrift, plastische, malerische Darstellung, Konzert, Skizze). Die Eintragung in die „Eintragsrolle“ bei anonymen und pseudonymen Veröffentlichungen hat nur Einfluß auf die Geltendmachung des UR. Einen bestimten Raum nehmen die Vermutungen ein: Der als Verfasser oder Künstler Genannte oder

erkenntlich Gemachte gilt auch als Schöpfer, bei Übersetzungen gilt der Übersetzer, bei Bearbeitungen der Arbeiter, bei Sammelwerken der Herausgeber oder, wenn ein solcher nicht genannt ist, der Verleger als Urheber. Bei anonymen und pseudonymen Werken ist der Herausgeber oder der Verleger berechtigt, die Rechte des Urhebers wahrzunehmen. Juristische Personen des öffentlichen Rechts, die ein Werk ohne Verfasseramen veröffentlichten, gelten als Urheber.

Bei Sammelwerken (Jahrbüchern, Kalendern, Enzyklopädien, Zeitschriften usw.) bleibt das UR. am einzelnen Teil dem Schöpfer des einzelnen Teiles, nur an dem Gesamtwerk als solchem erlangt der Herausgeber ein UR.; aber soweit der Einzelbeitrag Bestandteil des Sammelwerks ist, ist das UR. am dem Einzelbeitrag zugunsten seiner Teilhaftigkeit am Sammelwerk beschränkt. Wird ein Tonwerk, ein Schriftwerk, ein Bildwerk, ein Werk der Photographie oder ein geschütztes Muster miteinander verbunden, so bleibt das UR. an jedem Teil dem Schöpfer des Teils; aber im Rahmen des Ganzen müssen notwendigerweise diejenigen Beschränkungen eintreten, die sich aus Vertrag oder aus Treu und Glauben ergeben.

Sind an einem und demselben Werke mehrere so beteiligt, daß sich ihre Anteile nicht voneinander trennen lassen, so entsteht ein Mit-UR., dessen Normen sich nach den §§ 741—750 B.G.B. richten. Die Fälle, in denen ein solches Mit-UR. entstehen kann, sind mannigfaltiger Art und scheiden sich namentlich in gleichzeitige und nachzeitige Mitarbeit; zwei können zugleich an einem Werke arbeiten oder der eine kann das Werk eines anderen umarbeiten, bearbeiten, in eine andere Kunstgattung überführen (einen Roman in ein Drama oder in einen Film, ein Gemälde plastisch nacharbeiten). Es kommt dabei zu schwierigen theoretischen und Tatfragen; denn es fragt sich, wie weit eine solche Umarbeitung überhaupt

gestattet ist, weiter, ob aus ihr Mit-UR. oder (häufiger!) für jeden ein von dem anderen trennbares UR. entsteht, — je nachdem in welchem dynamischen Verhältnis die zweite Formgebung zur ersten, die Anlehnung nur in der Idee oder auch in der Ausführung stattfindet, wie weit es sich um Weitergabe oder um eine Eigenschöpfung handelt. Weiter ist die Miturheberschaft von der bloßen Gehilfschaft zu trennen, bei welcher des Mitarbeiters Tätigkeit unter der Schwelle dessen bleibt, was ein UR. begründet. Ein Mit-UR. kann auch entstehen durch Übertragung, insbesondere durch Erbgang, wenn mehrere Erwerber auf solche Weise das Recht erhalten.

Streitigkeiten ergeben sich manchmal aus dem Umstande, daß Angestellte für das Unternehmen, in dem sie tätig sind, oder für einen Auftraggeber Arbeiten machen, die an sich ein Urheberrecht genießen; es fragt sich da, ob eine Übertragung des Urheberrechts statifand oder nicht; meist ergibt sich eine solche Übertragung aus dem zugrunde liegenden Rechtsverhältnis, so daß schon durch die Leistung das Urheberrecht für die Person des Geschäftsherrn entsteht. Nur ganz selten handelt es sich um ein Miturheberrecht. Die materielle Ausübung solcher auftragsgemäß geschaffenen „Werke“ gebührt dem, der den Auftrag gab und für die Arbeit zahlte. Aber wenn wirklich ein persönliches Schaffen darin liegt, so kann unter Umständen der Schaffende verlangen, daß das Werk unter seinem Namen gehe; jedenfalls aber kann er einem anderen untersagen, es als von diesem anderen geschaffen auszugeben — das widerspricht dem in dem Urheberrecht liegenden Persönlichkeitsrecht (vgl. auch den folgenden Abschnitt „Namenrecht“).

Das UR. ist ein vererbliches und veräußerliches Recht. Die Erben erhalten grundsätzlich das gleiche Recht, das der Erschaffer besaß. Nicht nur die materielle Ausübung des UR. wird vererbt, sondern ebenso das Immaterialgut, die

Wahrung der literarischen und künstlerischen Ehre. Schwierigkeiten bereitet dafür nur der § 10 UG., der im Falle der Zwangsvollstreckung das originäre UR. anders behandelt als das vererbte. Gläubigerinteressen galt es zu schützen, indem Zwangsvollstreckung in das erschl. Werk gegenüber dem Erben auch ohne dessen Einwilligung zugelassen wurde, persönliche Rücksichten galt es zu achten, indem (außerhalb vertraglicher Ansprache aus dem Werk selbst, z. B. des Verlegers) die Zwangsvollstreckung auch in das erschl. Werk ohne des Verfassers oder Künstlers Einwilligung als unzulässig bestimmt wurde.

Das UR. kann beschränkt oder unbeschränkt unter Lebenden übertragen werden. Das Maß der übertragbaren Rechte richtet sich ganz nach dem Vertrag; zum Überfluß ist im UG. das Verbot ausgesprochen, daß Änderungen, Zusätze, Kürzungen dem Erwerber des Urheberrechts unterzagt sind, soweit nicht die Einwilligung des Urhebers nach Treu und Glauben, d. h. also ohne Schläne nicht vorenthalten werden kann. Das Verlagsrecht bildet den Hauptanwendungsfall einer gewissen (meist stark begrenzten) Übertragung von urheberrechtlichen Befugnissen. Darüber unten im Abschnitt Verlagsrecht, Sp. 43 ff.

Den Schutz des UR. genießen die Reichsangehörigen für erschl. und nichterschl. Werke, Ausländer für Werke und Übersetzungen, die im Inland erschienen und nicht vorher im Ausland veröffentlicht sind. (Über ausländisches und internationales Recht s. unten Sp. 61 ff.)

#### Namen- und Bildnisrecht.

Da der Schriftsteller sich und seinem Werk „einen Namen machen“ will, so spielt begreiflicherweise das Namenrecht eine große Rolle, und zwar sowohl für den Verfasser als auch für den Titel seiner Arbeit. Sehr wichtige wettbewerbliche Gesichtspunkte kommen dabei in Frage,

namentlich der durch das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (v. 7. Juni 1909) und das Warenzeichengesetz (v. 12. Mai 1894) festgelegte Schutz einer Bezeichnung, Benennung, Marke.

Der Titelschutz für das Werk fällt also unter diese rechtlichen Gesichtspunkte. Man hat da zu scheiden zwischen dem Schutz des Verfassers für den Titel seiner Arbeit, der bei der Veröffentlichung dieser Arbeit durch Dritte nicht verändert werden darf, einerseits, und dem andersartigen Schutz des Titels gegen Nachahmung und Entlehnung für andere Werke andererseits. Das erste ist ein Recht, das fast alle Urheberrechte statulieren — ein Verfasserrechts, das sich auf die innere Integrität seiner Arbeit bezieht, im Gegensatz zu dem äußeren Titelschutz, dem Schutz gegen Nachbildung, der sowohl urheberrechtlichen wie spezialrechtlich wettbewerblichen Inhalts sein kann (Ges. gegen den unlauteren Wettbewerb, § 16). Die urheberrechtliche Natur des Titelschutzes wurde früher bestritten, ist aber jetzt im wesentlichen anerkannt, freilich ist der Titel nichts Selbständiges, sondern geniesst nur als Teil des betreffenden Werkes Urheberrecht. Es besteht aber ein Unterschied je nach dem Grad der Eigenart des Titels und dem Grade der Entlehnung. Der Titel als gewöhnliche, nicht eigenartige Bezeichnung geniesst keinen Urheberrecht; er ist dann Name und Nachricht; aber ganz anders liegt das bei eigenartigen Titeln, die selber schon eine literarische Schöpfung sind. Es muß also ein Urheberrecht für Bücher- und Zeitschriftentitel insoweit angenommen werden, als der Titel ein besonders gearteter, origineller, spezifischer, erkennbarer ist, und zwar wenn er in Verbindung mit anderen Entlehnungen für eine gleichartige Unternehmung gebraucht wird. Ergänzend tritt der Schutz des Titels gegen unlauteren Wettbewerb hinzu, wenn der Tatbestand des schon erwähnten § 16 UWB. vorliegt, was schon

wiederholt Gegenstand von Prozessen zwischen Zeitungsunternehmungen (z. B. Rodenwelt — Große Rodenwelt, Illustrierte Zeitung, Echo — Welt Echo usw.) gewesen ist. Jedenfalls bietet sich von hier aus eine Stütze für die urheberrechtlich-wettbewerblich gemeinsame Verwirklichung eines Schutzes für den Titel von Druckschriften. Niemals aber kann der Schutz des § 16 URBG. so selbstständig werden, daß er den Titel eines frei gewordenen Werkes gegen die Benutzung für dieses selbe Werk durch einen anderen schützt; mit dem Ablauf der urheberrechtlichen Schutzfrist wird der Titel für das betreffende Werk, zu dem er gehört, ebenfalls frei (die Fälle „Wehms Tierleben“, „Struwwelpeter“ usw.), während natürlich gegen die Benutzung für ein anderes Werk das Verbotrecht des § 18 URBG. besteht.

Gewiss wichtig ist im literarischen Bereich das persönliche Namenrecht, und auch hierfür gelten die Rückschlüsse, die den Berechtigten vor Verwechslungsgefahr schützen sollen; freilich hat das seine Grenzen dann, wenn etwa ein Herr Meyer mit einem anderen Herrn Meyer in literarischem Wettbewerb tritt; denn, wenn jemand berechtigtermaßen den Namen Meyer führt, so kann ihm die Führung dieses Namens nicht verboten werden, wenn er etwa in wettbewerbliche Nähe zu einem anderen Schriftsteller Meyer kommt; gegen solche natürliche Verwechslungsgefahr muß eben die Aufmerksamkeit des Publikums selbst sich schützen, aber in unläuterer Weise ausnutzen oder übertreiben darf der Betreffende die Namensgleichheit nicht, vielmehr ist da die Gegenwirkung der Rechtsauffassung sehr empfindlich, das heißt: sie legt trotz der Berechtigung der Namensführung einen scharfen Maßstab an, um festzustellen, ob im einzelnen Fall mit der zufälligen Gleichnamigkeit „treiben gegangen“ wird. Auch eine an sich berechtigte Benutzung kann wegen harter Verwechslungsgefahr

im wettbewerblichen Verkehr angefochten werden. So darf man beispielsweise nicht Behelze, Ergänzungen, Paraphrasen od. dgl. zu einem bekannten Werke schaffen, nur um den bekannten und zugkräftigen fremden Titel für sich zu verwenden, solange das Werk und der Titel geschützt sind.

Besonders interessante Fragen treten noch bei dem — ebenfalls juristisch große Schwierigkeiten bietenden — Pseudonym auf. Die Führung eines Pseudonyms als nom de guerre ist erlaubt und geschützt, und das wird für literarische Pseudonyme auch nicht mehr ernstlich bestritten, zumal ja Eintragung des wahren Namens in die Eintragstolle vorgeesehen ist, also Berechtigung der Pseudonymführung dadurch vorausgesetzt wird und ausdrücklich eine Schutzfrist für anonym und pseudonym erschienene Werke (auf 80 Jahre seit Erscheinen) gesetzlich festgesetzt ist. Bieweil ein Recht des Pseudonyms für alle bürgerlich-rechtlichen Verhältnisse außerhalb des künstlerischen und literarischen Schutzbereichs zutrifft, liegt hier außerhalb unserer Betrachtung. Wichtig ist aber der § 18 URBG.: „Wird das Recht zum Gebrauch eines Namens dem Berechtigten von einem andern bestritten, oder wird das Interesse des Berechtigten dadurch verletzt, daß ein anderer unbefugt den gleichen Namen gebraucht, so kann der Berechtigte von dem andern Beseitigung der Beeinträchtigung verlangen. Sind mehrere Beeinträchtigungen zu besorgen, so kann er auf Unterlassung klagen.“ Hier handelt es sich in erster Linie um den obrigkeitlich anerkannten Namen, um den Namen, den jemand als Staatsbürger führt. Ob der Paragraph auch eine<sup>2</sup> Schutz für den Künstlernamen, den Pseudonym, enthalten soll, ist so bestritten, daß man mit gleich guten Gründen sowohl das Ja als auch das Nein verteidigen und rechtlich glaubhaft machen kann. Raum ein Zweifel also kann darüber bestehen, daß der Berechtigte

bürgerliche Name auf Grund des § 19 BGD. gegen ein gleiches Pseudonym Schutz genießt. Aber auch ein bereits als nom de guerre bekannter Name muß gegen einen gleichen nom de guerre geschützt sein, selbst wenn die Gegenansicht sich darauf beruft, daß es sich nur um eine Art Kennmarke und nicht um einen „Namen“ im gesetzlichen Sinne handelt.

Aber selbst diejenigen, die aus theoretischen juristischen Erwägungen in solchen Fällen einen analogen Schutz nach § 19 BGD. versagen wollen, versagen trotzdem den Rechtsschutz noch nicht durchaus, sondern betrachten die besondere Lagerung eines Falles, der unter Umständen unter die Fittiche des Markenrechtes oder des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb oder besonderer landesgesetzlicher Bestimmungen (z. B. bei abtügen Namen) zu nehmen ist.

Was den Gebrauch eines abtügen Namens als Pseudonym oder des Doktor- oder eines anderen Titels betrifft, so darf ohne Zweifel jemand, der zur Führung des Doktoritels berechtigt ist oder einen anderen Titel hat, diesen Titel auch seinem Pseudonym beifügen; ebenso wird ein Adliger auch bei jenem Pseudonym die gleiche oder eine mindere Standesbezeichnung wählen dürfen. Das Umgekehrte — sich selbst im Pseudonym zu abeln, zu promovieren, im Stand oder im Titel herauszusetzen — ist jedoch nicht erlaubt.

Etwas Ähnliches wie das Namentrecht, da auch auf persönlichkeitsrechtlicher Grundlage ruhend, ist das Recht am eigenen Bildnis. Dies geht dem Urheberrecht des Malers, Bildhauers oder Photographen insofern vor, als zur öffentlichen Schaustellung und Verbreitung die Einwilligung des Abgebildeten erforderlich ist (§ 22 Kunstschutzesgesetz), es sei denn, daß es sich um Bildnisse aus dem Bereich der Zeitgeschichte, Personen als Zeitvert

sammlungen, Aufsagen u. dgl. mit vielen Personen, nicht auf Bestellung angefertigte künstlerische Porträts oder Skulpturen, Bildniswiedergabe im Interesse der Rechtspflege (Stendebrief u. dgl.) handelt. Für den schriftstellerischen Bereich oder die wissenschaftliche Abbildung interessiert dabei insbesondere, was zum „Bereich der Zeitgeschichte“ gehört; es sind da in neuerer Zeit mehrfache Streitfälle aufgetaucht (Prinz Wilhelm von Hohenzollern, Domela; Therese Reumann), ferner wie weit die Karikatur auf der Bühne zulässig ist (Kaiser Wilhelm in „Rasputin“ auf der Piscator-Bühne). Das Kammergericht hat (4. Februar 1928), in. G. mit Unrecht, die Zugehörigkeit zur Zeitgeschichte bei Prinz Wilhelm verneint; aber es hat auch die andere Frage nicht geprüft, ob ein „berechtigtes Interesse“ des Abgebildeten verletzt wird. Darauf kommt sehr viel an; denn ist dies der Fall, so darf auch die zweifellos zum Bereich der Zeitgeschichte gehörige Person nicht abgebildet werden. So war es in dem „Rasputin“-Fall, so daß hier das Kammergericht (Jur. Wochenchr. 1928, 363) wegen der dabei zutage getretenen Geschichts- und Charakterfälschung der Klage Kaiser Wilhelms mit Recht stattgegeben hat. Es ist überhaupt eine noch ungeklärte Frage, wie weit die Karikatur erlaubt ist; einerseits muß ihr als künstlerischer Kritik Freiheit gegeben werden, andererseits ist ein Persönlichkeitschutz gegen übertriebene und herabwürdigende Karikatur durchaus am Plage. Mit dem vom Gesetz betonten Schutz des „berechtigten Interesses“ ist dagegen vorzugehen, und zwar auch gegen Bühnendarstellung, die nach dem kammergerichtlichen Urteil mit der Bildniswiedergabe auf eine Stufe zu stellen ist. Für wissenschaftliche (z. B. medizinische) Bücher muß die Einwilligung des Patienten für Bildniswiedergabe eingeholt werden, auch wenn die Hauptfache der medizinische Textbestand ist; es sei denn, daß die Person (das Gesicht) durch Abbeden unkenntlich gemacht wird.

### Inhalt des Urheberrechts.

Aus der Tatsache der Urheberschaft, d. h. der rechtmäßigen Trägerschaft des Schöpfungsrechts an einem schutzfähigen Werk, fließt ein Verbotungs- und Ausschließungsrecht gegen jedermann, so daß niemand in die vom Gesetz grundsätzlich gegebenen Schutzrechte störend eingreifen darf — sei es durch Aneignung, sei es durch Beeinträchtigung der persönlichen oder der vermögensrechtlichen Vorteile, die sich aus dem geistigen Schöpfungsrecht ergeben. Diese ausschließende Kraft bildet auch die Grundlage dafür, daß der Urheber ein Verlagsrecht einräumen, also einem anderen mit der ausschließlichen wirtschaftlichen Nutzung seines Geisteserzeugnisses betrauen kann. Zugleich ergibt sich aus diesem Grundsatz der Ausschließlichkeit, daß — abgesehen von den oben erwähnten Fällen des Miturheberrechts, der teilbaren Urheberrechte und der Bearbeitungsrechte — an ein und demselben Werk in der Regel nur ein einziges Urheberrecht bestehen kann; bei den (arscheinend) geteilten Urheberrechten bestehen zwar nach außen mehrere Urheberrechte, aber sie sind, z. B. an Originalwerk und Bearbeitung, so deutlich trennbar, daß an den einzelnen erkennbaren und unterscheidbaren Teilen auch nur je ein Urheberrecht besteht, das einem einzelnen zusteht, der seinerseits darüber zu befinden hat, selbst wenn das Ganze aus mehreren Schöpfungen (und Schöpfungsrechten) kombiniert ist; man vgl. z. B. Oper und Operette, Lieb, Film u. dgl. Auf der Zusammenwirkung getrennter Urheberrechte beruht daher auch der wiederholt vorgekommene Fall, daß infolge verschiedener Ablaufstermine der Schutzfrist an einer Oper die Musik frei geworden ist, während der Text noch geschützt blieb (Carmen, Afrkanerin; vgl. RRG. Bd. 67 S. 84 u. Bd. 71 S. 92).

Der Träger des Urheberrechts kann jede Wiedergabe (die nicht freie Neuschöpfung ist und soweit sie dies

nicht ist) verbieten, falls nicht die im Gesetze gezogenen Grenzen für erlaubte Zitierung und Entlehnung gewahrt sind (über diese s. unten Sp. 84).

Was aber eine „freie Neuschöpfung“ ist — das Gesetz sagt „freie Benützung eines Werkes, wenn dadurch eine eigentümliche Schöpfung hervorgebracht wird“ —, so wird das wesentliche Kriterium darin liegen, ob wirklich eine neue Gesamform des Werkes hinsichtlich der für wesentlich erachteten Bestandteile entstanden ist oder etwa nur eine Veränderung im Ausdrucksmittel. Letzteres wäre Plagiat, ersteres nicht. Die RG.-Entsch. Bd. 63, 158 u. 82, 16 lassen da noch Wünsche unerfüllt, da man wohl schärfer urteilen sollte (Fuldas „Zwillingschwester“ und die Operette „Die ideale Gattin“). Der Gedanke Fuldas war so originell und maßgebend für das ganze Werk, auf ihm beruhte dieses Werk so sehr, daß er weit über die Funktion eines beliebig weiterverwendbaren „Motivs“ oder „Sujets“ hinausging (vgl. auch unten Sp. 22).

„Wiedergabe“ des Werkes, auch zu einem Teil, also insbesondere des Wesentlichen, ist dem Urheber vorbehalten, und so ist der grundlegende § 11 UG. zu verstehen, der in Abs. 1 bestimmt: „Der Urheber hat die ausschließliche Befugnis, das Werk zu vervielfältigen und gewerbmäßig zu verbreiten; die ausschließliche Befugnis erstreckt sich nicht auf das Werkleihen. Der Urheber ist ferner, solange nicht der wesentliche Inhalt des Werkes öffentlich mitgeteilt ist, ausschließlich zu einer solchen Mitteilung befugt.“ Abs. 2 u. 3 dieses Paragraphen erstrecken die ausschließlichen Befugnisse auf Vortrag und Aufführung (s. unten Sp. 23).

### Der Nachdruck insbesondere.

Eingriffe in das ausschließliche Recht des Urhebers geschehen in den mannigfachen Formen und ihre verschiedenen Benennungen bezeichnen eigenartige Tatbestände. Rechtlich betrachtet handelt es

sich dabei um „Vervielfältigungen“, die nach § 11 U.G. dem Verfasser vorbehalten sind.

Plagiat nennt man ein Benutzen fremder Schöpfung, als sei es eigene, mit der beabsichtigten Wirkung, sie als eigne erscheinen zu lassen — also gehört hierzu der Vorfall, während bei anderen Formen der Urheberrechtsverletzungen, also bei Nachdruck und Abdruck schlechthin, Fälschlichkeit den Tatbestand nicht ausschließt. Plagiat kann auch ohne Urheberrechtsverletzung als ein persönlichkeitsrechtlicher Verstoß gegen die guten Sitten sich darstellen, wenn jemand sich das Recht, eine fremde Geistes schöpfung als eigne ausgeben zu dürfen, erwirbt oder anmaßt.

Nachdruck nennt man im allgemeinen den Abdruck von etwas schon Vervielfältigtem, Abdruck (im engeren technischen Sinne) den Druck von noch nicht Vervielfältigtem (also etwa eines in Verwahrung gegebenen Manuskriptes, eines mündlich gehaltenen und mit stenographierten Notizbogens). Dieser letztere Eingriff trifft vielleicht noch mehr als jener erste die Persönlichkeitsphäre des Urheberrechts; denn wenn etwas schon vervielfältigt ist, so schädigt neuer Abdruck (weil!) nur das Vermögensinteresse oder subtilere Unterscheidungswünsche des Berechtigten, während der unerlaubte Abdruck von noch Nichtvervielfältigtem in die Entschlüsse des Berechtigten, ob er überhaupt und wann er veröffentlichten wolle, eingreift.

In welcher Weise der unberechtigte Nachdruck oder Abdruck veranfaßt wird, bleibt sich im allgemeinen gleich. Auch Wiedergabe eines gedruckten Wertes etwa in Blindenschrift, eines Tonwertes auf Walzen oder phonographischen Platten ist Vervielfältigung. Auf die praktische Wirksamkeit kommt es an, nicht auf die technische Form. Ebenso bleibt es sich gleich, welche Fassung des Wertes nachgedruckt wird. Die neue Auflage genießt schon deshalb neben der alten den Schutz, weil ja (nach § 12 U.G.) der Urheber ein

ausschließliches Recht auch für die Bearbeitungen hat neben der originalen Fassung. Aber wenn es sich um eine Bearbeitung handelt, die an Stelle einer anderen treten soll, dann sind es nicht zwei Werte, an deren jedem der Urheber ein besonderes Urheberrecht hat, dann steht vielmehr der Schutz an der alten Fassung in dem Schutze der neuen; sie sind einander kongruent und übereinandergelegt. Das haben diejenigen Beurteiler übersehen, die die sogenannten „Nebenluftausgaben“ mit vieler formaljuristischer oder geschichtsmäßiger Spitzfindigkeit für erlaubt ansahen, weil sie die durch Abdruck der Schutzbauer frei gewordene erste Fassung, die anonym erschienen war, für gemeinfrei erachteten.

Hier handelte es sich nämlich um eine apokryphe Form des Wertes, die mit dem Begriff der Einheit eines Wertes (als Ausdruck des schöpferischen Willens des Verfassers) in Widerspruch gerät. Anders bei Bearbeitungen eines Wertes nach dem Tode des Verfassers von fremder Hand; da läuft in der Tat, wie das Reichsgericht in der Prehm-Entscheidung v. 21. Okt. 1925 gesagt hat, die Schutzfrist für frühere Auflagen selbständig neben der Schutzfrist für die Neubearbeitung.

Über die Wiedergabe in Film und Rundfunk s. unten Sp. 26 u. 31.

Zum eignen Bedarf ist Vervielfältigung erlaubt, und Beziehen einer schon vorhandenen Vervielfältigung ist ebenfalls erlaubt; nicht aber — was im Gesetz nicht ausdrücklich gesagt ist, aber aus dem Wettbewerbschutzgedanken sich ergibt — ist es erlaubt, sich eine Abschrift für persönlichen Gebrauch herzustellen und diese dann gewerbsmäßig zu vertreiben; denn das stiele bereits unter den Tatbestand des Verbreitens.

Von Interesse ist auch die Frage, wie weit ein Autor sich selbst „plagieren“, von sich selbst abschreiben, ältere eigene Arbeiten wieder wörtlich benutzen darf. Die schon längst der Klärung bedürftige Frage ist durch einen bis ans Reichsgericht

gekommenen Fall jüngster Zeit aktuell geworden. Es handelte sich um einen Maler, der ein seinem früheren Gemälde recht ähnliches Bild einem andern Verleger als dem des ersten Bildes übergab und so die Gegenwehr des ersten Verlegers erntete, der sich dadurch in seinen Rechten beeinträchtigt sah. Wenn auch der Fall nicht unbedingt für literarische Werke präjudiziell ist, so geht doch so viel aus dem RG-Urteil hervor, daß dem Urheber selbst eine weitgehende, auf Persönlichkeitsrecht beruhende Freiheit zur Wiederverwendung eigener Arbeiten zuzusprechen ist, soweit nicht in unloyaler Weise die Rechte, die einem Verleger von ihm eingeräumt worden sind, durch das Konkurrenzwerk verletzt werden (vgl. RG. in JZB. 1928, 795 m. Anm.).

Vollendet ist der Tatbestand des Abdrucks oder Nachdrucks, sobald Teile von Exemplaren verkehrsfähig fertiggestellt sind. Auch Herstellung eines einzigen Exemplars (mit der Absicht der Verbreitung) genügt, es kann mithin auch „Bervielfältigung“ in einem Exemplar geben. Der Bervielfältigungssakt an dem Teile (§ 41 UG.) muß vollendet sein.

#### Bearbeitung.

Bervielfältigung ist auch der veränderte Nachdruck (Bearbeitung u. dgl.). Der § 12 UG. zählt die Bearbeitungen, die dem Urheber „insbesondere“ vorbehalten sind, auf: Übersetzung, Rückübersetzung, Wiedergabe einer Erzählung in dramatischer Form oder eines Bühnenwerkes in der Form einer Erzählung, Herstellung von Auszügen (aus Werken der Tonkunst, was aber analog auch für Schriftwerke gilt), Übertragung eines Werkes auf mechanische Wiedergabeapparate und Instrumente, Wiedergabe durch Verklemmung. Damit sind nur Beispiele aufgezählt, und zwar recht ungleichartige, bei denen es sich teilweise um eine unerfreuliche Verwässerung des Urheberrechts handelt. Immerhin ergibt sich aus ihnen der leitende Gedanke: Die

übertragende Bearbeitung in eine andere Ausdrucksform ist an sich durchaus keine freie, eigentümliche Schöpfung, sondern bleibt „Wiedergabe“. Freilich kann die Grenze durch ein wirkliches eignes Schaffen überschritten werden, und soweit das geschieht, soweit entsteht an dem Neugeschaffenen ein eignes Urheberrecht, dessen Selbständigkeit dem Vorbild gegenüber natürlich jeweils im einzelnen Falle zu unterstreichen ist. Die Feststellung, wann eine eigne freie Schöpfung vorliegt, ist nicht leicht (s. oben Sp. 18).

„Da auch in diesen Fragen“, sagte ich in meinem Buche Gewerblicher Rechtsschutz (S. 103), „der Wahrheitsgehalt der geistigen Eigenschöpfung von ausschlaggebender Bedeutung ist, so ist das Merkmal der ‚eigentümlichen‘ Schöpfung kein schematisches... Hat jemand ein frei geschaffenes eindrucksvoll neues Sujet behandelt, so ist es gegen Wiederholung in anderer Arbeit empfindlicher als etwa die Darstellung alter menschlicher Sprachweisheiten zur Belehrung oder zeitglöser Weltweisheiten zur Erbauung, bei denen schon verhältnismäßig geringe neue Farbtöne das neue Werk zu einer eigenartigen Schöpfung machen. Dasselbe gilt von einfacheren Darstellungen von Tatsachen oder Vorgängen, die man nur schwer oder gar nicht anders ausdrücken kann, als es schon einmal geschehen ist; denn ein Monopol auf Beschreibungen bestimmter Vorgänge und Verfahren oder auf den Gebrauch allgemeingültiger Worte gibt es natürlich nicht. Auch hier ist maßgebend, ob die Ähnlichkeit gesucht oder im Gegenteil unvermeidbar war (RGZ. 85, 248).“ In solchen Fällen verschleibt sich dann das Unterscheidungsmoment mehr in das Ausdrucksmittel oder gar in die Ausstattung, Anordnung, Gliederung des Buches oder des Stoffes. Auch lassen sich hier Unterschiede zwischen wissenschaftlicher und künstlerischer Literatur erkennen. Hat jemand das Recht an der

Bearbeitung für sich erworben — sei es eben durch diese eigene schöpferische Kraft der Umwandlung eines vorhandenen, insbesondere eines freigesprochenen Gutes, sei es durch Vortrag —, so hat er an seiner Bearbeitung ein eigenes Urheberrecht, das sich ebenso auswirkt wie das des „bearbeiteten“ Verfassers, in Konflikten mit diesem aber sich nur auf die Teile der eigenen schöpferischen Arbeit beschränkt und somit oftmals in der Praxis gegenstandslos wird. Es ist ein abhängiges Urheberrecht und muß als solches eng ausgelegt werden.

#### Vortrag und Aufführung.

Die ausschließlichen Rechte des Urhebers erstrecken sich grundsätzlich auch auf Vortrag, Aufführung, Vorstellung, Schaustellung seines Werks (§ 11 UG.), also auf alle Arten der Wiedergabe, nicht nur der drucktechnischen. Das Recht der Genehmigung und Unterjagung dieser Veröffentlichungen des Werks steht neben dem der Genehmigung und Unterjagung von Hervorfälligungen. Denn Vortrag, Aufführung, Schaustellung sind als eine Form der Wiedergabe anzusehen, wenn es auch — genau betrachtet — eine im Ausdruck veränderte Wiedergabe ist. „Zur Veranstaltung einer öffentlichen Aufführung ist, wenn mehrere Berechtigthe vorhanden sind, die Einwilligung eines jeden erforderlich. Bei einer Oper oder einem sonstigen Werke der Tonkunst, zu welchem ein Text gehört, bedarf der Veranstalter der Aufführung nur der Einwilligung desjenigen, welchem das Urheberrecht an dem musikalischen Teile zusteht“ (§ 28 UG.). „Bei Werken, die vor oder nach dem Erscheinen öffentlich aufgeführt oder vorgetragen sind, wird vermutet, daß derjenige der Urheber sei, welcher bei der Ankündigung der Aufführung oder des Vortrages als Verfasser bezeichnet worden ist“ (§ 7 UG.). Vorbehalten sind also dem Urheber, d. h. von seiner besonderen Genehmigung abhängig sind alle Akte, die als neue Veröffentlichung

oder Verbreitung anzusehen sind, also: bei nicht erschienenen Werken der Vortrag, auch wenn sie schon einmal vorgetragen worden sind; bei Musikstücken jeder Vortrag (was dabei „Aufführung“ genannt wird), weil die Drucklegung hier den Tatbestand der Veröffentlichung und Verbreitung nicht voll erfüllt; bei Bühnenwerken die Aufführung — aus demselben Grunde, während ihre Vorlesung keine neue Art der Verbreitung gegenüber dem gedruckten Buch ist; der „Vortrag“ im Rundfunk muß als eine neue Art der Verbreitung angesehen werden, weil ein neuer mechanischer Akt der Hervorfälligung vorliegt; bei Filmen oder anderen bildnerischen Kunstwerken die Vorführung, die wieder erst neues charakteristisches Leben in das Werk gegenüber der Öffentlichkeit bringt.

Unter Aufführung wird bei Schriftwerken (und Pantomimen, choreographischen Werken u. dgl.) die szenische Aufführung mit verteilten Rollen verstanden; die öffentliche Aufführung, auch die unentgeltliche, ist verboten. Es ist aus dem ausschließlichen Genehmigungs- und Verbreitungsrecht des Schöpfers des Werkes hier, wie das Verlagsrecht aus dem Urheberrecht, ein wohlgeordnetes Aufführungs-Vertragsrecht entstanden (Normalaufführungsvertrag zwischen dem Deutschen Bühnenverein, der Vereinigung der Bühnenverleger und dem Verband Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten).

Die positive Vorschrift, daß der öffentliche Vortrag eines erschienenen Schriftwerks erlaubt ist, ist eine Anomalie; widerspricht dem Wesen der sonst geltenden Sätze des Urheberrechts; denn es ist nicht einzusehen, warum das gegen Nachdruck geschützte Werk öffentlich, also auch gegen Entgelt für den Vortragenden, frei vorgetragen oder vorgelesen werden darf; daß es zur Werbung für den Vorgelesenen diene, steht nicht im Wege, das gilt für Musikstücke auch, und die Forderung, daß die Erlaubnis erteilt

werden müsse, wird dem Kulturenleben kaum Schaden zufügen, denn bei unbekanntem Werke wird die Erlaubnis gern erteilt werden, bei bekannten Jugkräften ist ein Honorar für den Verfasser ebenso am Plage wie bei Nachdruck oder wie bei dem Vortrag von Musikkräften. Geschlecht das nicht öffentlich und nicht gegen Entgelt, so ist das natürlich anders. Diese unterschiedliche Behandlung des Vortrags von Schriftwerken gegenüber der Aufführung von Schriftwerken oder gegenüber dem Vortrag von Musikkräften ist unberechtigt, aber das Gesetz bestimmt es so. Man kann sogar von einer gesteigerten Vortragfreiheit sprechen insofern, als nach § 26 UG. aus (erlaubten) Sammlungen zum Schulgebrauch auch geschützte Werke aufgeführt werden dürfen (allerdings wohl, wie man schließen muß, ebenfalls nur für den Schul- und Unterrichtgebrauch) und der Dichter eines Liedes nicht die Einwilligung zum musikalischen Vortrag zu geben braucht, es sei denn, daß das Geblät seiner Gattung nach zur Verionung bestimmt ist (Chanson, Couplet — § 20 UG.), und ein Vortragender, wenn er das will, auch die in einer öffentlichen Verhandlung gehaltene Rede eines Anderen anderwärts vortragen darf.

Rechtsfragen besonderer Art bietet die Injzenierung einer Aufführung. Das Aufführungsrecht setzt sich dabei aus der dem Autor zugehörigen Verwirklichung seiner Bühnenmäßigen Ideen und der bildlichen Szenengestaltung nach Kunstwerkrecht (Kombinationsidee) zusammen. In diesem Werk der Injzenierung dem Regisseur ein Urheberrecht zu geben, dürfte insofern berechtigt sein, als der Regisseur über die Deutung und Sichtbarmachung der dichterischen Intentionen hinaus etwas Selbständiges an Bühnenbewegung, Bild und Zusammenhang gibt, was man als Werk, d. h. als geformtes Geistesgut auf sein Konto zu setzen hat. Das kann hier weit eher zutreffen als bei der Lei-

stung des ausübenden Künstlers (Musikers, Schauspielers), der in der Mehrzahl der Fälle nur das wiederzugeben hat und wieder gibt, was in dem Werk des Dichters oder Komponisten immanent ist. Doch ist dies alles in der Rechtswissenschaft noch sehr umstritten.

#### Vorführung, Film u. dgl.

Durch die Novelle zum UG. vom 22. Mai 1910 sind die (schon oben kurz erwähnten) Rechtsverhältnisse der mechanischen Musikinstrumente und der Filmung geregelt worden, was uns zu dem neuen und interessanten Rechtsbegriff der Vorführung gelangen läßt. Das Vorführungsrecht ist ein Nebengebiet des Aufführungsrechts. Vorführung ist etwas Mechanisches gegenüber der Aufführung, ist eine Veräußerlichung der Aufführung, läßt jede eigene geistige Leistung des Vorführenden dabei vermissen; ist nicht einmal Vortrag, sondern eine Art Verbreitung, wie sie etwa der Verkauf eines Buchs, das Schaustellen eines Bildes wäre. Auch das Spielen mit Phonola oder ähnlichen Kunstspielapparaten gehört noch in diese Gattung — in das Gebiet also der „mechanisch-musikalischen Aufführungsrechte“, für die die Umme, die „Anstalt für mechanisch-musikalische Rechte“ sich aufgetan hat, oder in das Gebiet des Filmverlegheschäfts. Die hier einer neueren Technik folgende rechtliche Regelung entstammt s. T. erst den Novellen von 1910 und steht in den §§ 22—23c des UG. und §§ 15 und 15a des RG. Dabei steht der neue § 15a, der den Film betrifft, methodisch betrachtet, im falschen Gesetz, denn er ist keine Kunstschuß, sondern eine Literaturrechtbestimmung, soweit eben der Film eine Handlung und nicht lediglich ein Bildwerk darstellt. Ist ein Film als Literaturwerk geschützt, so erstreckt sich der Schutz seines Urhebers auf die öffentliche Vorführung seines Werkes sowohl in der ursprünglichen wie auch in ge-

änderter Gestaltung (analog dem Recht der Bearbeitung). Der § 15a RG. gibt als Literatur- und Kunstschußbestimmung umfassenderes Recht als der § 15 RG., der nur das bildkünstlerische Urheberrecht betrifft. Es wäre ein unmöglicher Schluß, aus dem § 15 RG., der ein Verleihen von Kunstwerken gestattet, während er Vertriebsfähigkeit, Verbreitung und gewerbsmäßige mechanische Vorführung verbietet, entnehmen zu wollen, daß er die Verleihung behufs mechanischer Vorführung erlaube. Der Tonfilm hat dem Recht des Films zu folgen, er bietet nicht grundsätzlich Anderes, wohl aber mancherlei Verwicklungen der Rechtsfragen. Bei ihm wird es noch deutlicher, daß die Vorführung eine „Ausführung“ von der Aufführung bedeutet, also daß sie einen neuen Akt der Vertriebsfähigkeit (von der Aufführung) in sich schließt. Auf ihn Sätze von der mechanisch-musikalischen Wiedergabe und mithin von der Zwangslizenz anzuwenden, muß als irrtümlich bezeichnet werden (s. unten).

Nicht identisch mit dem Vorführungsrecht ist aber das bei einer Filmmung oder Verfilmung sich ergebende Bearbeitungsrecht (s. oben Sp. 19). Aus selbständiger Filmschöpfung entsteht nach den allgemeinen Grundsätzen ein UR. für den Schaffenden, bei Verfilmung eines vorhandenen Schriftwerks entsteht unbeschadet der Rechte des Urhebers des Originalwerks ein UR. des Bearbeiters an den eigenschöpferischen Teilen des Filmmwerks. Denn zu den Rechten, die dem Verfasser vorbehalten sind (auch wenn er das Urheberrecht überträgt oder ein Verlagsrecht bestellt), gehört das Verfilmungsrecht. Das folgt grundsätzlich den Lehren vom Urheberrecht, und zwar in gleicher Weise, wenn ein Film nach einem Werk der Literatur gemacht wird, wie wenn eine Erzählung nach einem Film gemacht wird. Die Meinung, daß letzteres anders zu beurteilen sei, und zwar ungünstiger für den eigenschöpferischen Film, ist irrig.

Die Ansicht, das Filmmurheberrecht sei gegenüber dem literarischen Urheberrecht grundsätzlich niederen Rechts, ist darauf zurückzuführen, 1. daß der Film erst allmählich gesellschafts- und rechtsfähig geworden ist, 2. daß das literarische Urheberrecht in seiner ursprünglichen Fassung ihn nicht kannte und 3. das Filmtwerk, durch welches das Filmrecht als schußfähig anerkannt ist, sich in diesem Gesetz eben allzusehr als Filmtwerk ausnimmt und etwas ungeschickt geraten ist. Aber hieraus weite rechtliche Folgerungen zu ziehen, die dem Geiste des Urheberrechts nicht entsprechen, geht nicht an.

Der urheberrechtliche Filmschutz ist durch die Revidierte Berner Übereinkunft vom 13. November 1908 festgelegt worden, und wenn Deutschland in dem AusführungsGesetz zu dieser internationalen Übereinkunft am 22. Mai 1910 die Filmbestimmungen in das deutsche Urhebergesetz hineinbrachte, so bedeuten diese Bestimmungen selbstverständlich im wesentlichen das, was die Revidierte Berner Übereinkunft gemeint hat. Diese aber stellt in ihrem Artikel 14 den Schriftwerkschutz mit dem Filmschutz ausdrücklich gleich, indem sie sagt: „Den gleichen Schutz wie Werke der Literatur oder Kunst genießen selbständige kinematographische Erzeugnisse, sofern der Urheber durch die Anordnung des Bühnenvorganges oder die Verbindung der dargestellten Begebenheiten dem Werke die Eigenschaft eines persönlichen Originalwerks gegeben hat.“ Unbeschadet der Rechte des Urhebers am Originale wird die Wiedergabe eines Werkes aus dem Bereiche der Literatur, der Wissenschaft oder der Kunst mittels der Kinematographie wie ein Originalwerk geschützt.“ Hier ist also zweierlei ausgesprochen: 1. der Schutz des Originalfilms ist urheberrechtlich wesensgleich dem Schutze eines Originalschriftwerks; 2. der Schutz eines Films der eine Bearbeitung darstellt, ist urheberrechtlich wesensgleich dem Schutze eines Schriftwerks, das eine Be-

arbeitung darstellt; 3. von einem urheberrechtlichen Wesensunterschied zwischen Film und Schriftwerk ist keine Rede. Es ist also für diese Fragen des Verhältnisses zwischen Schriftwerk und Film die gleiche Antwort zu geben wie bei dem schon oben besprochenen Problem „Bearbeitung“ oder „eigentümliche Schöpfung“.

Zwischen dem Filmunternehmer und dem Verfasser des Filmbuchs oder auch dem Regisseur sind ganz neue und schwierige Urheberrechtsfragen in das Blickfeld getreten. Während der Photograph, Filmopérateur für sich oder (auch original) für den Unternehmer in gewissem Ausmaße ein künstlerisches UR. am Film erwirbt, erwirbt der Regisseur, der Leiter oder Unternehmer des Films für sich oder für den Verfasser ein literarisches und u. U. auch ein künstlerisches UR. Soweit ist man in der Wissenschaft einig; nicht jedoch in der Hinsicht, ob und wann der „Verfasser“ des Films ein UR. erwirbt. Eine starke Strömung geht dahin, diesen Verfasser des Filmbuchs überhaupt auszuschalten, weil er für den Film nur Vorarbeit liefert und die eigentliche Stellung und Gestaltung des Films eine besondere geistig-künstlerische Leistung sei. Man will dem Filmbuch nur Schriftwerkschutz als einem Buche gegen Nachdruck geben, aber ein UR. am Film für den Verfasser des Filmbuchs überhaupt nicht entstehen lassen. Das mag oft richtig sein, immer aber ist es das nicht. Die Meinung, der Verfasser des dreizehnten Filmbuchs kein UR. am Film, geht viel zu weit; sie verkennet die grundlegenden Sätze des UR. über Bearbeitung und freie Schöpfung. Gibt ein Filmautor nur die Fabel oder etwa auch noch einige Daten für die bildhafte Wirkung, so muß natürlich der Filmunternehmer oder Filmregisseur erst einmal das Stück und Spiel selber geistig aufbauen, den Film regielegend dichten und „spielen“ ihm seinen Vorgang klarlegen. Das aber trifft nicht zu bei dem wirklich dreizehnten Buch. Hier hat der

Filmautor, der dies niederzuschreiben, den ganzen Film im Kopfe durchgedacht, sieht ihn vor sich, wie ein Dramatiker das Bühnenwerk vor sich sieht, und was dann geturbt wird, ist mehr oder weniger getreue Ausführung seines dramatischen Werkes, mag der Regisseur immerhin Änderungen oder Kürzungen im einzelnen daran noch vornehmen, wie dies ja bei der Aufführung von geschriebenen Bühnen Dramen ebenfalls geschieht. Der Filmautor, der ein dreizehntes Buch liefert (als Eigenschöpfung), hat UR. an diesem Werk auch in der Verkörperung des Films, und zwar kraft seines eignen geistig-schöpferischen Rechts, was durch die Betonung der kapitalistischen und richtunggebenden Mitarbeit des Filmunternehmens, trotz entgegenstehender Ansicht mancher juristischen Beurteiler, nicht aus der Welt geschafft werden kann. Er hat ja auch das Filmbuch nicht für die Betrübe, sondern für die Fiktion geschrieben und der Fiktion Hersteller steht mithin ihm gegenüber in der rechtlichen Rolle wie ein Verleger, Theaterdirektor, Orchesterleiter ob. dgl. Daß der Film neben dem geistigen Inhalt noch allerlei bildnerische, darstellerische und ähnliche Aufgaben stellt, kann hier ebensowenig wie bei der Inszenierung einer Oper etwas an den grundlegenden Rechts-tatsachen des geistigen Schöpferrechts ändern. Erst wenn der Ausführende — über den Charakter der Anwendung eines Ausdrucksmittels hinaus — starke Eigenleistungen als Bearbeiter des Inhalts gibt, als frei und eigentümlich Gestaltender das Werk über die Grundlage der Filmfabel sichtbar hinaushebt, tritt für ihn nach allgemeinen Urheberrechtssätzen eigenes UR. zutage (vgl. jedoch die RG.-Entsch. zur Frage des Verfilmungszwanges v. 16. 6. 23, Gew. Rch. u. UR. 1923 S. 197).

Bei den musikalisch-mechanischen Wiedergaberechten (s. oben Sp. 26) ist auch von der in den §§ 22 ff. UG. festgelegten Zwangslizenz zu sprechen.

Werkstatt der Urheber eines Werks der Tonkunst jemandem, das Werk zum Zwecke der mechanischen Vervielfältigung gewerbmäßig zu vervielfältigen, so kann, nachdem das Werk erschienen ist, jeder Dritte, der im Inland eine gewerbliche Hauptniederlassung oder den Wohnsitz hat, verlangen, daß ihm der Urheber gegen eine angemessene Vergütung gleichfalls eine solche Erlaubnis erteile; für die Entstehung des Anspruchs macht es keinen Unterschied, ob der Urheber dem Anderen die Vervielfältigung mit oder ohne Übertragung der ausschließlichen Befugnis gestattet. Dem Textverfasser gebührt ein angemessener Teil der Vergütung. Die betreffenden mechanischen Vorrichtungen dürfen dann zu öffentlichen Vorführungen (das Gesetz sagt Aufführungen) benutzt werden. Auch der Verleger, der also einen Teil des ausschließlichen Rechts besitzt, hat Anspruch auf einen angemessenen Teil der für die Lizenzerteilung erwirkten Vergütung. Der ganze schwierige Vorgang der Überwachung, Erlaubniserteilung und Gebührenreinsicherung ist durch die schon erwähnte, im Jahre 1900 gegründete „Anstalt für mechanisch-musikalische Rechte G. m. b. H. in Berlin“ erleichtert worden.

#### Rundfunk-Urheberrecht.

Das neue Gebiet des Rundfunks (die Sendung mittels drahtloser Telegraphie und mit Sbrapparaten) hat sehr rasch einen solchen Aufschwung genommen, daß die Rechte der Sendenden sich beeinträchtigt fühlen mußten. Die Wissenschaft war anfangs geteilter Ansicht, aber verhältnismäßig schnell legte gegenüber wenigen Vertretern die Ansicht, daß die Sendung geschützter Werke im Rundfunk ein Verstoß gegen das Urheberrecht sei und nicht ohne Einwilligung des Berechtigten geschehen dürfe. Landgericht I u. III Berlin, Kammergericht u. Reichsgericht, vor denen Klagen von Gerhart Hauptmann und Hugo von Hofmannsthal ausgetragen wurden, erklärten die Rundfunk-Sendung für einen Akt der „Ver-

breitung“ des Werkes, der ja dem Urheber vorbehalten ist (das höchste österreichische Gericht kam 1927 zum entgegengesetzten Ergebnis). Die Ansicht, daß es sich um einen „Vortrag“ handle, der ja eine erheblichere Freiheit gegenüber dem am Schriftwert Berechtigten genießt, wurde abgelehnt. Zweifel konnten für die juristische Begründung darin bestehen, daß der Akt der Verbreitung als ein dem Urheber vorbehaltenener Akt sich nach dem Gesetz vielleicht nur auf Verbreitung einer Vervielfältigung bezieht und mithin kein selbständiger Tatbestand der Urheberrechtsverletzung ist. Nimmt man dies an, was freilich die Gerichte (außer dem Reichsgericht, das diese Frage offenließ), abgelehnt haben, so müßte man untersuchen, ob nicht eine (unzulässige) „Vervielfältigung“ durch die Rundfunk-Sendung geschehe. Diese Meinung halte ich für die richtige (vgl. die drei Theorien behandelnden Aufsätze in Heft 2 (1928) des Archivs für Kunstrecht). Einwillelen geht die herrschende Meinung dahin, daß die Rundfunk-Sendung eine Verbreitung des Schriftwerks (oder Musikrundes oder Vortrags) ist; erreicht ist aber, daß die rundfunkmäßige Vervielfältigung dem Urheber rechtlich vorbehalten ist.

Wenn der Rundfunk anfängt, Zeitungen zu erzeugen, und wenn er nicht mehr bloß kurze Nachrichten, sondern auch Essays, Plaudereien u. dgl., ja namentlich auch Aufsätze aktuellen Inhalts aus Zeitschriften, deren ähnliche Vervielfältigung durch Zeitungen ja verboten ist, funktionsmäßig verbreitet und dadurch die Bekanntheit erhöht, so ist derjenige Tatbestand eingetreten, der in den Schutzbereich des § 11 UG. gehört! Und wenn Operetten im Rundfunk gehört werden, so berührt das nicht nur die Schutzansprüche des Autors und Komponisten, sondern ebenso die Schutzansprüche des Verlegers und des Theaterunternehmers! Neue Fragen gibt der Bildfunk auf, und zwar je nachdem, ob das gesendete Bild dauerfestgemacht wird, also als Exemplar

dem Empfänger verbleibt, oder nur augenblicklich ist wie eine nur hörbare Sendung. Weiterverbreitung ist nicht ohne weiteres erlaubt. Das „Recht am eignen Bilde“ (§. 15) muß dabei ebenfalls berücksichtigt werden.

Der wissenschaftliche Vortrag im Rundfunk genießt Schutz, weil er ein Geisteswerk (ein „Schriftwerk“) ist, nicht weil er „vorgelesen“ wird. Dieser Vortrag gilt als Veröffentlichung, aber nicht als „Erscheinen“.

Wo auch der Vortrag tantumepflichtig ist, wie bei musikalischen Werken, bestehen überhaupt keine Zweifelsfragen dieser Art. Für die Schriftwerke aber liegt die Grenze da, wo Werbetraft und Auszug zum Werbezweck aufhört und selbständiger Wert der Sendung anfängt.

Im Anschluß an die Probleme des Rundfunk-Urheberrechts hat sich auch die Frage des „Urheberrechts“ der reproduzierenden Künstler erhoben, und es sind da Ansichten vertreten worden, die dem Dichter, Schriftsteller und Komponisten sehr merkwürdig vorkommen müssen. Man behauptete, das geschriebene oder komponierte Werk sei ein Torso und werde erst durch den Schauspieler, Musiker oder Sänger geschaffen, so daß dieser ein Urheberrecht an seiner Leistung haben müsse. Man verkannte dabei, daß dieser reproduzierende Künstler kein Werk schafft, sondern ein vorhandenes Werk vermittelt, wiedergibt, darstellt; das ist selbstverständlich eine künstlerische Leistung, aber es steht auf einem ganz anderen Blatt als das Urheberrecht der einschlägigen Geese. Es ist sicherlich in der Ordnung, dem reproduzierenden Künstler ein Recht gegen ungenehmigte Werbefälschung seiner Leistung durch Film oder Rundfunk oder andere mechanische Mittel zu geben, aber man gebe ihm nicht das volle „Urheberrecht“, da dies auf seine Wünsche und Interessen gar nicht paßt.

#### Erlaubte Entlehnungen.

Erlaubt sind Entlehnungen, wenn das Allgemeininteresse über das Einzel-

interesse des Schutzberechtigten geht — wie denn begreiflicherweise ein Monopolrecht wie das UR, nicht schrankenlos sein kann, wenn es nicht kulturhindernd werden soll. Die Erlaubnis von Entlehnungen stellt sich als Ausnahme von der Grundregel des Rechtsschutzes dar. Schon die Begrenzung der Schutzdauer ist eine solche Ausnahme, ebenso sind es alle jene Erlaubnisse, die in den §§ 16ff. UG die Grundregel der §§ 11 und 12 durchbrechen. Denn das Privatinteresse des Verfassers muß hinter dem Allgemeininteresse des Kulturlebens zurückstehen, wenn es sich um den „Verfasser“ von Gesetzbüchern, amtlichen Erlassen und Schriften, von Reden in öffentlichen Verhandlungen, vor Gericht usw. handelt. Eine besonders wichtige Ausnahme, die mancherlei Schwierigkeiten mit sich bringt, ist die *Plitierzfreiheit*.

Man kann Text, Bilder und Musik zitieren und man kann das tun in der Art der „Anführung“ oder des „Kleingitats“, d. h. des eigentlichen Plitierens, sowie in einzelnen vom Gesetz ausdrücklich genannten Fällen erlaubter Aufnahme, Entlehnung, Weitergabe, des sog. „Großgitals“.

Das Kleingital bedeutet, soweit es Text und Musik angeht, die Übernahme einzelner Stellen oder kleinerer Teile in eine selbständige literarische Arbeit (UR. §§ 19,1 und 21,1), und soweit es Abbildungen betrifft, die Übernahme einzelner Abbildungen aus erschienenen Werken in ein neues Schriftwerk (UR. § 23).

Das Großgital betrifft, soweit es Text und Musik angeht,

- a) die Aufnahme einzelner Aufsätze oder Gedichte von geringerem Umfang oder kleiner Kompositionen in eine selbständige wissenschaftliche Arbeit (UG. §§ 19,2 und 21,2);
- b) die Aufnahme von Gedichten in Eingebänder (UG. § 19,3);
- c) die Aufnahme von Aufsätzen, kleineren Gedichten und Kompositionen und Teilen von Schriftwerken in

Sammlungen zum Kirchen-, Schul- und Unterrichtsgebrauch und in Schriftwerke mit eigentümlichem literarischem Zweck (U. G. § 19, 4); für Kompositionen (§ 21, 3) nur außerhalb der Musikschulen und nicht zu eigentümlichem literarischem Zweck.

Soweit es Abbildungen anlangt, handelt es sich um die Aufnahme einzelner künstlerischer Werke a) in eine selbständige wissenschaftliche Arbeit, b) in Schriftwerke für den Schul- und Unterrichtsgebrauch (U. G. § 19).

Diese Regelung, die an sich ziemlich einfach aussieht, birgt eine große Menge von Schwierigkeiten in sich, namentlich bezüglich der Abbildungen:

Abbildungen, die keine künstlerischen Werke sind und nicht bereits in einem Schriftwerk erschienen sind, fallen überhaupt nicht unter diese Bestimmungen, dürfen also gar nicht entlehnt werden.

Künstlerische Werke müssen erschienen oder bleibend öffentlich ausgestellt sein, um entlehnt werden zu können. Was dabei „erschieden“ bedeutet und „bleibend öffentlich ausgestellt“, birgt auch wieder manche Zweifel in sich. Ausgenommen sind wieder öffentliche Bauten (nach U. G. § 29), während das Innere solcher Bauten nicht frei reproduziert werden darf. Abbildungen dürfen weiter überhaupt nur dann entlehnt werden, wenn sie ausschließlich zur Erläuterung des Inhalts dienen. Was das besagt, ist durchaus nicht einseitig. Sie dürfen nur Mittel zum Zweck sein und es kann sich jedenfalls niemand auf diese Entlehnungserlaubnis stützen, der eine Bilderzusammenstellung mit verbindendem Text macht und durch diesen Text etwa den Hauptzweck der Bilderübergabe zu verschleiern sucht. Auch darf die Entlehnung, die immer den Charakter des Zitats wahren muß, nicht zur Veränderung des Abbildungsmaterials anderer Werke ausarten, muß sich wirklich auf „einige“ Ab-

bildungen beschränken. Wieviel das im Verhältnis zu der Gesamtzahl in dem fremden und in dem eignen Werke sein dürfen, läßt sich jedoch nicht zahlenmäßig oder prozentmäßig angeben, hängt vielmehr von der Lagerung des betreffenden Falles ab. Manchmal ist die Frage aufgetaucht, ob derjenige (Autor oder Verleger), der für ein Werk eine fremde Abbildung entlehnen darf, diese Abbildung auch in Werbedruckfachen (auch Zeitschriftenausgaben od. dgl.) wiederverwenden darf. Dabei kommen urheberrechtliche und verlagsrechtliche Gesichtspunkte in Betracht, denn entweder der fremde Berechtigte an der Abbildung konnte sich (gegenüber dem anderen Autor und dem Verleger) beschwert fühlen oder der Autor nur gegenüber seinem Verleger. Es ist zu unterscheiden: a) Ist dem Entlehnenden ausdrücklich das Veröffentlichungsrecht — etwa eines sehr seltenen oder schwierig zu erlangenden Bildes — nur für das eine Werk in einer Form übertragen worden, daß jede andere, auch propagandamäßige Benennung ausgeschlossen sein müßte, so darf er dies natürlich nicht; das Urheberrecht des Autors oder das Eigentumsrecht des Bildbesitzers steht dann entgegen, weil der Vertrag kein Gegenmittel bietet. Aber dieser Fall des ausdrücklichen Ausschlusses ist sehr selten, ist ganz ungewöhnlich und müßte mithin von dem Berechtigten bewiesen werden. b) Ist die Entlehnung für das Werk erlaubt, so nehmen die üblichen Werbeveröffentlichungen daran teil, da sie keine Veröffentlichung als neues Schriftwerk sind. Hierher rechnet eine Werbetätigkeit, die je nach Eigenart, „Schwere“, Umfang, Auflage, Absatzradius des Wertes verschieden ist. Die hier zu ziehenden Grenzen einmal darin, daß nicht das ganze Werk auf solche Weise „ausgeschlachtet“ werden darf, sofern dann das Herausgezogene zusammengefaßt etwa als eine Berühmtheit außerhalb des eigentlichen Werbezweckes erscheint. Ob das eine oder

andere vorliegt, also ob die Grenze überschritten ist, ist Laifrage.

Nicht so schwierig wie bei Abbildungen liegen die Rechtsverhältnisse bei der Übernahme von Texten. Auch sind da die gesetzlichen Bestimmungen eingehender und geben die Fälle genau an (nach §§ 19, 20, 21 UG. s. oben).

#### Zeitungsartikel.

Für Beiträge in Zeitungen bestehen wiederum besondere Rechtsätze. Zeitartikel, Meinungsäußerungen dürfen in anderen Zeitungen unter Quellenangabe, Tatsachenmittellungen dürfen ohne Quellenangabe nachgedruckt werden. Nur „Ausarbeitungen wissenschaftlichen, technischen oder unterhaltenden Inhalts“ genießen den Schutz gegen Nachdruck. Ob hier die Quelle angegeben wird, ist ganz gleichgültig; ihr Nachdruck ist in jedem Falle verboten und strafbar. Diese Bestimmung dient dem Schutze des Schriftstellers, während durch jene erstgenannten Freiheiten dem öffentlichen Verkehr und der Kultur ein Dienst getan werden soll; freilich wird immerhin dadurch der Winkelpresse ein billiges Begehren ermöglicht, das außerdem oft durch strapellose Plünderung auch der geschätzten Geisteserzeugnisse vervollständigt wird. Man hat darauf — und zwar meist mit gutem Erfolg —, daß der Berechtigte keine Kenntnis von dem Nachdruck erhält. Wegen die wirtschaftlichen Schäden durch die erlaubte Ausplünderung der Neuigkeiten schützen sich die größeren Blätter durch Schnelligkeit der Berichterstattung. Die Vorschrift der Quellenangabe für die Entlehnung jedes größeren Artikels gibt ein gewisses Entgelt durch die Nennung des Namens der Zeitung. Die Berichte der Gerichtsverhandlungen und Ähnliches werden von den Gerichten nach Vorgang der Stellungnahme der literarischen Sachverständigen sammern als geschätzte Ausarbeitungen angesehen; auf den literarischen Wert oder die Neuheit dieser feuilletonistischen

u. dgl. Artikel kommt es nicht an; hier ist ganz überwiegend die äußere Formgebung geschätzt; das ist kein Widerspruch zu dem oben betonten Grundsatz des Schutzes der inneren Form, weil je kleiner die literarische Münze ist, um so mehr die innere Form mit der äußeren zusammenfällt.

Schwierig ist die Rechtslage der Artikel in Zeitungskorrespondenzen; und zwar sowohl was das Verhältnis der abdruckenden Zeitung zu der Korrespondenz als auch zu dem Verfasser des Korrespondenzartikels anlangt. Der Abdruck, der von der Korrespondenz gegen eine im voraus festgesetzte Gebühr gestattet wird, stellt sich als Annahme eines Vertragsantrages dar, und die abdruckende Zeitung kann sich nicht damit entschuldigen, daß sie den Artikel anderwärts gesehen und von dort abgedruckt habe; der Verfasser aber hat seine Rechte an die Korrespondenz abgetreten zu deren Zweck, also zum Weiterverkauf für deren Rechnung; aber man wird sagen dürfen, daß die Zeitungskorrespondenz als Zeitung zu gelten hat und daß der Verfasser seine Arbeit sogleich nach Erscheinen wieder verwenden darf (§ 42 B.G.); nur das „sogleich nach Erscheinen“ ist hier wegen der Umstände des Falles so auszulegen, daß die Benutzung des Korrespondenzartikels durch die Zeitungen, die einigen zeitlichen Spielraum haben müssen, abzuwarten ist.

Für das Zeitungsrecht vgl. namentlich auch die Abschnitte „Verlagsrecht“ (unten Sp. 43 ff. und „Presserechtliches“ Sp. 59 ff.).

#### Herausgeberrecht.

Ein Mitw. liegt oft zwischen dem Herausgeber und dem Verleger bei Sammelwerken und Zeitschriften vor, so daß ihre urheber- und verlagsrechtlichen Beziehungen auf dem Boden des Gesellschaftsvertrags erwachsen. Es kommt hier (nach Analogie des § 47 des B.G.) darauf an, wer den Plan gegeben, die Formgebung bestimmt hat, und hierum

so mehr, welches sich nur um Erfüllung dieses Planes, nicht, wie bei der Abfassung von eigenen Arbeiten, um das Inkutreten eigener, außerhalb des Planes liegender literarischer Ausführistätigkeit handelt. Das Reichsgericht führt in der wichtigen Entscheidung vom 17. Januar 1908 (RGZ. Bd. 68, S. 49) aus, die Rechtsstellung des Herausgebers einer Zeitschrift könne sehr verschieden sein; bei manchen Zeitschriften sei der Verleger der Herr des gesamten Unternehmens, daß es ihm freistehende, dem Herausgeber zu kündigen und einen anderen an seine Stelle zu setzen; bei anderen Zeitschriften sei es gerade umgekehrt, der Herausgeber sei der eigentliche Herr des Unternehmens. Durch das zugrunde liegende Vertragsverhältnis kann also die Frage nach dem dinglichen UR. nachdrücklich beeinflußt werden; der Verleger kann das UR. haben, obwohl ein Herausgeber genannt ist, oder die Lebensäußerungen des UR. können durch die vertraglichen Verhältnisse völlig überdeckt werden. (Vgl. a. RGZ. Bd. 115, S. 358.)

Daraus ergeben sich dann die Folgen: was beim Auscheiden eines Herausgebers, Tod des Herausgebers, Auflösung der Firma des Verlegers od. dgl. zu geschehen hat. Beim Vorliegen eines Verlagsvertrages spricht die Vermutung dafür, daß der Herausgeber das UR. hat; es würden dann also die Erben auf die Fortführung des Unternehmens und Wahl eines neuen Herausgebers Einfluß haben, beim Werkvertrag und beim Gesellschaftsvertrag würde das Verhältnis, wenn im Vertrag nichts vorgesehen ist, beim Eintritt eines solchen Falles gelöst sein. Sind mehrere Herausgeber vorhanden, so dürfte im Zweifel das UR. beim Verleger liegen. Dabei ist auch genau zwischen Herausgeber und Redakteur zu unterscheiden; letzterer hat zumeist kein UR. Ist z. B. eine Gesellschaft Herausgeber einer Zeitschrift oder eines Sammelwerkes, so steht das UR. bei ihr und nicht beim Redakteur, und das ist

auch für die Frage der Schutzbauer von besonderer Bedeutung. Denn diese richtet sich nach dem Herausgeber, erstlich u. U. also, wenn dieser eine juristische Person ist, schon 80 Jahre nach Erscheinen des betreffenden Unternehmens oder des betreffenden Bandes. Der Verfasser der Einzelbeiträge behält sein UR. an dem Einzelbeitrag, das neben dem UR. des Herausgebers an dem Gesamtunternehmen besteht; aber dies muß auf den Einzelbeitrag als solchen bezogen bleiben und kann nicht das UR. des Herausgebers an dem Sammelwerke durchkreuzen; das bedeutet: innerhalb des Sammelwerkes selber folgt ihr UR. am Einzelbeitrag dem UR. am ganzen Werke und kann beispielsweise nicht den Ablauf der Schutzfrist am Ganzen aufhalten (anderer Ansicht DVG. Dresden in einer Entsch. v. 30. Sept. 1924, 40. 87/24).

#### Dauer des Urheberrechtsschutzes.

In der Begrenzung des Urheberrechtsschutzes, namentlich in seiner zeitlichen Begrenzung, liegt der Ausgleich für die Tatsache, daß jeder Schaffende inmitten der Umwelt und auf den Schultern der Vergangenheit steht und den Zeitgenossen wie den Vorfahren ein gut Teil seines Könnens und Wirkens verdankt.

Für jedes veröffentlichte Werk der Literatur und der Kunst tritt ein Zeitpunkt ein, wo Nachdruck gestattet ist, „Nachdruck“ als ansehbaren Rechtsstatbestand es dann also nicht mehr gibt. Dieser Zeitpunkt tritt nach Ablauf von 30 Jahren nach dem Tode des Urhebers ein, wenn außerdem 10 Jahre seit der Veröffentlichung des Werkes verstrichen sind. Ist der Verfasser nicht oder unter falschem Namen genannt oder ist der Schutzberechtigte eine unpersönliche Gesamtheit, „juristische Person“ (Madenie, Gesellschaft), so läuft der Schutz 80 Jahre nach dem Erscheinen des Werkes ab. Hierbei wird jedoch das Jahr des Erscheinens wie auch im ersten Falle das

Todesjahr des Verfassers nicht mitgerechnet. Die Schutzbauer für anonyme und pseudonyme Werke kann dadurch verlängert werden, daß der Autor seinen wahren Namen zur Eintragrolle angibt; in diesem Falle läuft auch bei ihm der Rechtsschutz erst 80 Jahre nach seinem Tode ab. Bestand an dem Werke ein Urk.-Urk. mehrerer, so erlischt es erst 80 Jahre nach dem Tode des Lebtestehenden. Bei Sammelwerken geht das Urk. am Sammelwerk als Ganzem erst 80 Jahre nach dem Tode des Herausgebers unter, während dasselbe an den einzelnen Beiträgen selbständig läuft, sofern sie nicht als Teile des Ganzen, sondern selbständig in Frage kommen (s. auch vorigen Abschnitt). Bei einem mehrbändigen Werk, dessen Bände zu verschiedenen Zeiten erschienen sind, berechnet sich die Dauer für jeden Band besonders, ebenso bei Heften von Zeitschriften u. dgl., bei Leserverwerken nach der letzten Lieferung.

Schwieriger liegen die Dinge bei unveröffentlichten Werken oder bei Werken, die nach dem Tode des Verfassers aufgefunden werden und bei denen es sich um die von einem anderen besorgte *editio princeps* handelt. Daß unveröffentlichte Werke einen „ewigen“ Urheberrechtsschutz genießen, ist eine der Allgemeinheiten gegenüber unberechtigter Bestimmung, und daß für *post mortem auctoris* aufgefundenen Werke, die noch nicht veröffentlicht waren, dieser Schutz „ewig“ den Erben des Urhebers verbleibt, solange noch Erben sich legitimieren können, und diesen 10 Jahre lang nach der Auffindung des Manuscriptes zukommt, ist eine Ungewerlichkeit des Urk. wie des Erbrechts. Über das Gesetz hat es so bestimmt, und die Vermutung des § 29 U.G., daß das Urk. dem Eigentümer des Werkes (der Handschrift?) zustehe, ist eben nur eine Vermutung, die jeden Augenblick durch die Legitimierung auch ganz entfernter Erben zuwichte gemacht werden kann. Es hat darüber schon recht interessante Auseinander-

setzungen gegeben, obschon die Fälle, in denen dergleichen praktisch wird, ja selten sind. In Betracht kommt dabei aber auch, ob der Entdecker der Handschrift nicht schon durch eben diese Entdeckung oder die Entzifferung und Textfeststellung eine urheberrechtlich wesentliche Tat getan, auf klar erkanntem Wege eine Entdeckung als literarische Leistung machte und so ein originäres Recht für sich an der Auffindung sich erwarb.

Anlässlich der Fragen der Revision der Berner Übereinkunft (s. u. Sp. 62) hat eine lebhaftige Agitation zur Verlängerung der Schutzfrist auf 80 Jahre eingesezt.

Die Schutzmittel gegen Rechtsverletzungen sind zivilrechtlicher und strafrechtlicher Natur: Schadenersatzpflicht, Entgeltnung, Beschlagnahme, Bestrafung, Buße, Wertschätzung oder schätzlose Verletzung der Urheberrechte (unberechtigte Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Mitteilung des wesentlichen Inhalts des Werkes, öffentliche Aufführung oder Vortrag, Dramatisierung, Vorführung) macht Schadenersatzpflichtig (§§ 36, 37 U.G.) und ist strafbar (§§ 38, 39 U.G.), auch wenn die Rechtsverletzung nur einen Teil des Werkes betrifft (§ 41 U.G.). Daneben kann auf Bußzahlung an den Berechtigten erkannt werden, die dann die Geldentbuschung eines weiteren Schadenersatzanspruches ausschließt (§ 40 U.G.). Auf Vernichtung der widerrechtlich hergestellten Nachdrucke kann immer, ja auch dann erkannt werden, wenn die Rechtsverletzung weder vorläufig noch schätzlos erfolgte und auch wenn die Herstellung noch nicht vollendet ist (§ 42 U.G.), der Berechtigte kann aber auch Überlassung der Nachdruckstücke gegen eine gewisse Vergütung verlangen (§ 43 U.G.). Die Strafverfolgung und die Vernichtung des Nachdrucks tritt nur auf Antrag des Verletzten ein (§§ 45, 47 U.G.). Der Anspruch auf Schadenersatz und die Verfolgung verjähren in drei Jahren

(§§ 50, 51 U.G.). — Die verhältnismäßig einfache und ausdehnungsfähige, namentlich auch für die Verleihen billige Rechtsverfolgung durch Anzeige des Nachdruckfalles bei der Staatsanwaltschaft, die lange in Übung war, ist seit dem Gesetz zur Entlastung der Gerichte vom 11. März 1921 weggefallen, da seitdem der Weg der Privatklage gewiesen wird, die Staatsanwaltschaft (sich des Falles also

nur annimmt, wenn ein öffentliches Interesse gegeben ist, und das wird zumiß nicht anerkannt werden. Inzwischen ist jedoch eine Antwörung an die Staatsanwaltschaften erfolgt, die dem auf solche Weise hervorgerufenen Mißstand etwas abhelfen soll; denn jene „Entlastung“ der Gerichte kommt hier einer Entrechtung, einer Entziehung des Rechtsschutzes der Staatsbürger gleich.

## II. Deutsches Verlagsrecht.

Bestellung des Verlagsrechts . . .	Sp. 43
Rechte u. Pflichten des Verfassers . . .	„ 44
Rechte und Pflichten des Verlegers . . . . .	„ 48
Endigung d. Verlagsverhältnisses . . .	„ 52

Rechtsschutzmittel im Verlagsverhältnis . . . . .	Sp. 54
Gesamtausgaben, Sammlungen . . .	„ 54
Sammelwerke, Zeitungen u. Zeitschriften . . . . .	„ 55

### Bestellung des Verlagsrechts.

Der Verlagsvertrag ist nahe verwandt mit dem Kauf-, Miet-, Pacht-, Werk-, Gesellschaftsvertrag, und dinglich mit dem Nießbrauch u. dgl. Drei Hauptpunkte unterscheiden ihn von diesen Verträgen: 1. die nur teilweise Hingabe des Wertes an den Verleger; 2. die geistige Natur dieses Wertes; 3. die Verpflichtung des Verlegers für das Werk.

Der Verlagsvertrag ist ein zweiseitiger Vertrag, durch welchen eine begrenzte kapitalistische Benutzung von Rechten an geformten geistigen Werten in bestimmter dinglicher Form einem Anderen übertragen wird, dieser Andere aber sich zur Veröffentlichung und Verbreitung in bestimmtem Milieu verpflichtet.

Durch den Verlagsvertrag erwirbt der Verleger ein Verlagsrecht an dem betreffenden Werk, und zwar an dem Werk als Geistigesgut, nicht etwa nur an den Exemplaren; an diesen hat er Eigentum. Verlagsrecht ist nicht „übertragenes Urheberrecht“, sondern es ist ein das U.R. einschränkendes und belastendes Recht.

Der Verlagsvertrag bedarf nicht der Form, um gültig zu sein; auch briefliche und mündliche Abmachungen haben volle

Gültigkeit. Wird jedoch, was der Sicherheit halber vielfach geschieht, ein schriftlicher und förmlicher Vertrag geschlossen, so unterliegt er den Vorschriften des Stempelsteuergesetzes, und zwar (in Preußen) der regulären einheitlichen Stempelung, nicht dem Wertstempel, selbst wenn dem Verleger Ausgaben aus dem Verkauf des Wertes zuzulegen (vgl. RG. in JW. 1925 S. 2004). (Anderes in Sachsen.)

Beim „Kommissionsverlag“ ist der wirtschaftliche Zweck und Aufbau des Vertrages ein anderer gearteter; die Übertragung von Urheberrechten, die dingliche Form sind andere, und nur das Moment der Veröffentlichung und Verbreitung eines Werkezeugnisses läßt diese Geschäfte zur Verlagsstätigkeit. Der Kommissionsverlag richtet sich nach den Vorschriften des HGB. §§ 383—406. Häufig finden sich bei einem solchen Vertrag auch Kommissionsrechtliche und verlagsrechtliche Elemente verbunden, so daß die Auslegung in Streitfällen schwierig wird.

### Rechte und Pflichten des Verfassers.

Der Verfasser hat dem Verleger im Zweifel das ausschließliche Recht zurervielfältigung und Verbreitung des

Wertes zu verschaffen (§ 8 B.G.), also sich während der Dauer des Vertragsverhältnisses selbst jeder Vervielfältigung und Verbreitung, „die einem Dritten während der Dauer des Urheberrechts untersagt ist“, zu enthalten (§ 3 B.G.), also auch keinem anderen das WR gleichzeitig zu übertragen. Ausdrücklich aber ist (auch bei Werken, nicht nur bei Aufsätzen) dem Verfasser während der Dauer des Vertragsverhältnisses vorbehalten: die Befugnis zur Übersetzung, zur Wiedergabe einer Erzählung in dramatischer Form oder eines Bühnenwerkes in Form einer Erzählung, zur Wiedergabe im Film, zur Benutzung für Gramophone usw., zur Bearbeitung eines Wertes der Tonkunst, soweit sie nicht bloß ein Auszug oder eine Übertragung in eine andere Tonart oder Stimmlage ist. Er darf ferner alles tun, was auch Dritte dürften, also nach §§ 15—23 U.G.: Vervielfältigung zu persönlichem Gebrauch ohne den Zweck pekuniärer Einnahme; das Zitieren, wie es die §§ 19, 21, 23 U.G. umschreiben, und die Aufnahme einzelner Gedächtnis in eine Anthologie oder einzelner Stücke in Lesebücher, Musikschulen u. dgl.; der Abdruck als Liebertext und als Textbuch für die Hörer (§ 20 U.G.). Im übrigen darf der Verfasser seine Arbeit nur zur Hervorbringung einer neuen „eigenständlichen Schöpfung“ frei benutzen. Wie die entsprechenden Bestimmungen des U.G. in §§ 12 und 13 dem Schutz des Verfassers dienen, so dienen sie hier, wenn ein Verlagsrecht bestellt ist, dem Schutz des Verlegers gegenüber dem Verfasser wie gegenüber jedem Dritten. (Vgl. oben Sp. 20 über das „Selbstplagiat“.)

Gewerbemäßige Verbreitung ist dem Verfasser untersagt. Durch Vertrag können die Grundsätze über den Umfang des zu verschaffenden WR. zeitlich und räumlich (z. B. geteiltes WR. für bestimmte Gebiete oder Länder) beschränkt werden. Mit dem WR. erhält der Verleger die Befugnis (§ 9 Abs. 2),

die zum Schutze des WR. gegebenen Rechtsmittel gegen den Verfasser wie gegen Dritte auszuüben.

Das Werk ist, falls es beim Abschluß des Vertrages bereits fertig ist, im Zweifel sofort (d. h. in angemessener kurzer Frist) abzuliefern (§ 11 B.G.), und zwar (§ 10 B.G.) in einem für die Vervielfältigung geeigneten Zustand, d. h. so, daß ein Geher von durchschnittlicher Mäßigkeit es nach dem Manuskript ohne erhebliche Verlangsamung seiner durchschnittlichen Arbeitsleistung ablesen kann. Vorlagen, die diesem Erfordernis nicht entsprechen, sind keine vertragsmäßigen Leistungen des Verfassers; unvollendete Arbeiten (z. B. solche, die der Verfasser erst in den Korrekturabzügen fertig macht) ebenfalls nicht. Die Abbildungen, die den Text erläutern sollen, gehören dazu, es sei denn, daß der Verleger die Illustrierung des Wertes zu besorgen übernommen hat (z. B. bei Prachtausgaben, illustrierten Romanen, Jugendbüchern).

Handelt es sich bei dem Verlagsvertrag um ein Werk, welches erst hergestellt werden soll (§ 11 Abs. 2 B.G.), so ist es in einer der Arbeitsleistung des Verfassers entsprechenden Frist zu liefern. Hierbei sind unabwehrbare Abhaltungen, wie Dienstgeschäfte, Erkrankung, arbeits- oder anderweitige Ereignisse mit in Rechnung zu setzen, und zwar so, daß die Beurteilung in verständiger Würdigung (objektives Moment) der besonderen Verhältnisse und Eigenschaften des Leistungsversprechenden (subjektives Moment) zu geschehen hat.

Ist der Ablieferungstermin vertraglich festgelegt, so kommt der Verfasser schon mit dem fruchtlosen Ablauf dieses Termins in Verzug. Ferner ist die Frist als festgelegt anzusehen, wenn es sich um eine für einen zeitlich bestimmten Zweck dienende Arbeit handelt — etwa eine Festschrift, eine Jubiläumsschrift, einen Gedenkartikel u. dgl.

Wird das Werk ganz oder zum Teil nicht rechtzeitig abgeliefert (§ 30), so kann

der Verleger, statt den Anspruch auf Erfüllung geltend zu machen, dem Verfasser eine angemessene Frist zur Ablieferung mit der Erklärung bestimmen, daß er die Leistung nach dem Ablaufe der Frist ablehne. Nach dem fruchtlosen Ablaufe der Frist ist der Verleger berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten; der Anspruch auf Ablieferung des Werkes ist dann ausgeschlossen. Der Bestimmung der Frist bedarf es nicht, wenn die rechtzeitige Herstellung des Werkes unumgänglich ist oder von dem Verfasser verweigert wird, oder wenn der sofortige Rücktritt von dem Vertrage durch ein besonderes Interesse des Verlegers gerechtfertigt wird. Der Rücktritt ist ausgeschlossen, wenn die nicht rechtzeitige Ablieferung des Werkes für den Verleger nur einen unerheblichen Nachteil mit sich bringt. Oftmals läßt der Verleger durch große Nachsicht hinsichtlich der Ablieferungstermine Gefahr, daß der Verfasser glaubt, nicht mehr an den Vertrag gebunden zu sein, weil der Verleger „offenbar“ kein Interesse mehr an dem Werke habe und „Allschweigend“ zurückgetreten sei; solche Fälle bedürfen besonders sorgfältiger Untersuchung.

Entsprechende Anwendung finden diese Vorschriften auf den Fall nichtvertragsmäßiger Beschaffenheit des Werkes (§ 31 B.G.), wobei der Verleger auch statt des Rücktrittsrechts den Anspruch auf Schadenersatz wegen Nichterfüllung geltend machen kann, wenn der Mangel der Arbeit auf einem vom Verfasser zu vertretenden Umstande beruht. Er kann also auch hier nach Maßgabe der Bestimmungen des § 30 B.G. eine Frist für die Einlieferung eines vertragsmäßigen Werkes setzen usw. Von sich aus den Mangel zu beseitigen, ist er nicht ohne weiteres berechtigt, da ihm hier die Bestimmung des § 13 B.G., das Verbot von Änderungen, entgegensteht; er darf nur solche Änderungen an dem Manuskript (auch ev. an dem Titel und an der Bezeichnung des Urhebers) vornehmen, „für

die der Verfasser seine Einwilligung nach Treu und Glauben nicht versagen kann“. Hervorzuheben aber ist, daß der Verleger die „nichtvertragsmäßige Beschaffenheit“ nur auf mehr äußerliche oder halbäußerliche Dinge, hingegen nicht auf eine kritische Stellungnahme zum Inhalt des Werkes beziehen darf. Das Werk muß nach Art und Inhalt eine Erfüllung der Aufgabe sein, ohne Rücksicht darauf, ob die Erfüllung besser oder weniger gut ist; das Werk muß eine Verlagsfähigkeit besitzen.

Hat der Verfasser mit dem Verleger einen Vertrag geschlossen, nach welchem das Verlagsrecht an dem Werk für alle künftigen Auflagen bestellt wird, so darf, auch wenn nicht alle Einzelheiten über Honorar u. dgl. für die künftigen Auflagen geregelt sind, der Verfasser nicht ohne weiteres zu einem anderen Verleger gehen, der Verleger nicht ohne weiteres die Veranstaltung einer neuen Auflage ablehnen. Erst nach Scheitern der Verhandlungen ist auf Grund besonderer Rücktrittsgründe eine Lösung des Vertragsverhältnisses möglich. Sittenwidrig ist ein solcher Vertrag nicht (wie das Reichsgericht in R.G.S. Bd. 112, 173 gegenüber gegenteiliger Auffassung entschieden hat).

#### Rechte und Pflichten des Verlegers.

Die Verantwortlichkeit des Werkes, die Hauptpflicht des Verlegers, muß (§ 14 B.G.) in der für Fälle der betreffenden Art zweckentsprechenden und üblichen Weise (hinsichtlich der Form, der Ausstattung, der Bezeichnung, bei Beiträgen hinsichtlich des in Aussicht gestellten Sammelwerkes oder Journals) geschehen. Mit der Verantwortlichkeit (§ 15 B.G.) hat der Verleger sogleich nach der Ablieferung zu beginnen und die Drucklegung ist tunlichst rasch zu fördern. Im Zweifel gilt der Vertrag nur für eine Auflage, und diese für 1000 Abzüge (§ 5 B.G.). Ist dem Verleger das

Recht zur Veranstaltung mehrerer Auflagen eingeräumt, so gelten im Zweifel für jede neue Auflage die gleichen Abreden wie für die vorhergehende. Das alles sind, wie fast durchweg im Verlags-gesetz, dispositiven Vorschriften. Zwingenden Rechtes aber ist die Vorschrift des § 16, nach welchem der Verleger verpflichtet ist, die vertragmäßig oder gesetzlich festgesetzte Zahl von Abzügen (aber auch nicht mehr!) herzustellen und dafür zu sorgen, daß der Bestand dieser Auflage nicht vergriffen wird (ist die ganze Auflage vergriffen, braucht er keine neue herzustellen, s. unten). Nicht eingerechnet werden in diese Zahl (§ 6 B.G.) die Zuschuß- und die (beschränkt zugelassenen) Freilegemplare; der Verleger darf demgemäß über die limitierte Anzahl eine verkehrsüblich, je nach der Schwierigkeit der Druckleistung zu bemessende Zahl von Exemplaren für Fehlbrüche, beschädigte Exemplare u. dgl. zugeben und außerdem 5%, der Auflage, die für Freilegemplare und Regenstons-exemplare zu verwenden sind.

Bis zur Beendigung derervielfältigung darf der Verfasser Änderungen an dem Werke vornehmen (§ 12 B.G.), soweit nicht dadurch ein berechtigtes Interesse des Verlegers verletzt wird. Überwiegend die Änderungen in der Korrektur das übliche Maß und sind diese nachträglichen Änderungen nicht durch besondere Umstände gerechtfertigt, so hat der Verfasser die dadurch entstehenden Kosten zu tragen. Bei der Herstellung einer neuen Auflage hat er Anspruch darauf, daß ihm Gelegenheit gegeben werde, Änderungen vorzunehmen, die berechtigten Interessen des Verlegers nicht verletzen (geschäftliche Interessen, Renommee, Stellung und Aufgaben des Verlages). Der Verleger hat (nach § 20 B.G.) für die Korrektur zu sorgen und (abgesehen von Beiträgen in periodischen Sammelwerken) stets einen Abzug rechtzeitig dem Verfasser zur Durchsicht vorzulegen. Der Abzug gilt als genehmigt, wenn der Verfasser

ihm nicht binnen einer angemessenen Frist dem Verleger gegenüber beanstandet.

Die Bestimmung des Ladenpreises steht dem Verleger zu. Ermäßigungen des Ladenpreises sind ihm gestattet, sofern nicht ein berechtigtes Interesse des Verfassers verletzt wird, also z. B. durch Verrätschen des Werkes, sofern eine Heringschätzung des Wertes dadurch bewirkt werden kann. Erhöhungen des Ladenpreises sind dem Verleger nur mit Zustimmung des Verfassers gestattet (§ 21 B.G.), wobei jedoch eine Anpassung an erhebliche Wertveränderungen der Währung nicht als Preisänderung anzusehen ist. Beim Kommissionsverlag steht dem Verfasser die Bestimmung über den Preis zu.

Die Zahlung einer Vergütung an den Verfasser gehört nicht zum Wesen des Verlagsvertrages und nimmt dennoch begreiflicherweise eine hervorragende Stellung in ihm ein. Es gibt Verlagsverträge auch über Werke, deren Herstellung relativ teuer und deren Absatzgebiet klein ist und für die eine Vergütung nicht gezahlt werden kann. Das B.G. (§ 22) bestimmt daher, daß eine Vergütung nur zu zahlen ist, wenn a) eine solche vereinbart ist, b) nach den Umständen der Vertrag dahin auszulegen ist, daß die Überlassung des Werkes nur gegen eine Vergütung zu erwarten ist. Diese Umstände ergeben sich unter anderem aus der Gattung des Werkes, Absatzfähigkeit, Präzedenzfällen, Gepflogenheiten des Verlags, Beruf des Verfassers, Form des Angebots. Es ist reine Auslegungsfrage. Ebenso ist die Höhe der Vergütung, wenn sie nicht bestimmt ist, durch Auslegung nach der Verkehrs-sitte zu bestimmen, da sie nach dem Gesetz dann in angemessener Höhe in Geld zu zahlen ist.

Die Vergütung ist, wenn sie pauschal festgelegt ist, fällig (§ 23 B.G.) bei der Ablieferung des Wertes und — wie das Gesetz nicht hinzusetzt — der Annahme seitens des Verlegers als einer vertragsmäßigen Leistung (Verzögerung der

Prüfung über einen angemessenen Zeitraum hinaus berührt die Pflicht zur Honorarzahlgung nicht). Ist die Höhe der Vergütung unbestimmt oder hängt sie von dem Umfang der Vertriebsfälligkeit, insbesondere von der Zahl der Druckbogen ab, so wird die Vergütung fällig, sobald das Werk fertig vertriebsfällig ist. Vertraglich wird meist besonders festgelegt, daß die Honorarzahlgung beim Erscheinen des Werkes fällig wird (d. h. bei der Ausgabe im Buchhandel); das hat seinen Grund darin, daß nach Möglichkeit zwischen der Aufwendung der Kapitalien und dem Beginn der Einnahmen durch Absatz keine allzu lange Zeitspanne liegen soll.

Vertriebsmäßig wird Titel, Wortwort usw. mit honoriert. Überschreitet das Werk den vereinbarten Umfang und hat der Verleger sich weder die Beschränkung auf ein Maximalhonorar gesichert noch das Werk wegen seiner Raumüberschreitung als nichtvertragsmäßig zurückgewiesen, so muß es als in dieser Gestalt angenommen gelten und das Honorar wird für die ganze Fugengahl, die das Werk einnimmt, fällig. Bestimmt sich die Vergütung nach dem Absatz, so hat der Verleger jährlich dem Verfasser für das vorangegangene Geschäftsjahr Rechnung zu legen und ihm, soweit es für die Prüfung erforderlich ist, die Einsicht seiner Geschäftsbücher zu gestatten (§ 24 B.G.). Zu der Honorierung kann man auch die Gewährung von Freie Exemplaren des Werkes rechnen, von denen gewöhnlich 1%, der Auflage, aber nicht weniger als 5 und nicht mehr als 15 Exemplare gegeben werden müssen. Diese gesetzliche Festsetzung der Zahl gilt nur für Literaturwerke; für Werke der Tonkunst ist der Geschäftgebrauch maßgebend. Ferner hat der Verleger dem Verfasser auf Verlangen Exemplare seines Buches „zu dem niedrigsten Preise, für welchen er das Werk im Betriebe seines Verlagsgeschäfts abgibt“, zu überlassen (§ 26 B.G.). Die Bestimmung hat zu Streitigkeiten zwischen Autoren und Verlegern geführt, da

die Verleger, aus Rücksicht auf den Sortimentbuchhandel, den Verfassern die Bücher nicht zum Weiterverkauf (z. B. an Schüler) gemäß der buchhändlerischen Verkehrsordnung abgeben wollten. Das Reichsgericht hat die Frage zugunsten der Verfasser entschieden (Seuff. Arch. 61, 147 u. DR. 11, 81); der Verfasser braucht nicht Rechenschaft über die Verwendung der Stücke abzulegen, darf jedoch nicht die Verbreitungspflicht des Verlegers beeinträchtigen.

Eine Reihe besonders verwickelter und klippereicher Fragen knüpft sich an den zufälligen oder zu vertretenden Untergang des Werkes (Manuskriptes) beim Verfasser oder beim Verleger, doch kommen solche Fälle nicht häufig vor.

Die Verbreitung des Werkes hat in der üblichen und zweckdienlichen Weise zu geschehen; die Einzelheiten, sofern im Rahmen der Üblichkeit und Zweckdienlichkeit, sind Sache des Verlegers, der des Verfassers Wünsche jedoch nach Möglichkeit erfüllen wird. Die ganze Auflage muß verbreitet werden, so gut es eben geht. Wegen Nichtabfah ist man jedoch leider vielfach machtlos.

#### Erledigung des Verlagsverhältnisses.

Das Verlagsverhältnis endigt normalerweise durch Erfüllung des Verlagsvertrags, d. h. durch völligen Absatz des Werkes, wenn nicht über weitere Auflagen von vornherein abgeschlossen worden ist. Ist dies (wie es die Regel ist) geschehen, so endigt es normalerweise erst mit dem Ablauf der urheberrechtlichen Schutzfrist. Unnormalerweise kann es durch Kündigung, Rücktritt oder Wegfall des Zwecks endigen. Die Wegerung des Verlegers, an die Herstellung einer neuen Auflage heranzutreten (§ 17 B.G.), wird vom Gesetz als Entstehung eines Rücktrittsrechtes des Verfassers konstruiert. Schweigt der Verleger nur und macht keine Miene, eine neue Auflage herzustellen, so kann der Verfasser ihm zur Ausübung seines

Rechtes zu einer neuen Auflage (Pflicht liegt ja nicht vor) eine angemessene Frist bestimmen und nach dem fruchtlosen Ablauf der Frist seinerseits vom Vertrage zurücktreten, was durch eine Erklärung dem Verleger gegenüber geschehen muß. Fällt der Zweck, welchem das Werk dienen sollte, weg (bei Sammelwerken: unterbleibt die Herstellung des Sammelwerks), so kann der Verleger das Vertragsverhältnis zwar kündigen, muß aber die vereinbarte Vergütung zahlen (§ 18 B.G.). Auf die Vergütung muß sich aber (analog dem § 649 B.G.B.) der Verfasser das anrechnen lassen, was er durch Wegfall der Arbeit erspart (Literaturanschaffung) oder durch anderweltige Verwendung seiner Arbeitskraft erworben oder zu erwerben ökonomisch unterlassen hat. Über den Rücktritt des Verlegers bei nicht rechtsgeltiger oder sonst nicht vertragsmäßiger Aneignung des Werkes (§§ 30, 31 B.G.) ist schon oben gesprochen worden. Das gleiche gilt (§ 32 B.G.) natürlich für den Verfasser, wenn der Verleger seiner Pflicht zurervielfältigung und Verbreitung nicht in vertragsmäßiger Weise nachkommt. Stirbt der Verfasser vor Vollendung des Werkes oder wird die Vollendung aus einem anderen nicht vom Verfasser zu vertretenden Umstand unmöglich, so erbt damit das Verlagsverhältnis und löst die beiderseitigen Verpflichtungen.

Ein besonderes Rücktrittsrecht hat der Verfasser, wenn der Verleger vor Beginn derervielfältigung des Werkes in Konkurs gerät (§ 36) und — was wichtiger ist — wenn sich vor dem Beginn derervielfältigung Umstände ergeben, die bei dem Abschluß des Vertrages nicht vorherzusehen waren (objektives Moment!) und den Verfasser bei Kenntnis der Sachlage (subjektives Moment!) und verständiger Würdigung des Falles (objektives Moment!) von der Herausgabe des Werkes zurückgehalten haben würden. Ob das im einzelnen Falle vorliegt, wird freilich oftmals sehr schwierig nachzu-

weisen sein. Über die Schadenersatzpflicht und die daraus wie überhaupt beim Rücktritt vom Verlagsvertrage entstehenden Ausgleichungsgrundsätze geben die §§ 35, 37, 38 des B.G. in Verbindung mit den §§ 346—356 B.G.B. das Nähere.

Was die Übertragbarkeit des B.R. von dem vertragsschließenden Verleger auf einen Dritten anlangt, so ist hier eine Kontroverse, die schon vor und bei Erlaß des Verlagsgesetzes mit besonderer Behaftigkeit sich geltend machte, auch heute noch nicht ganz erledigt. Mit § 28 B.G. stimmt am besten die Mittelmeinung überein, nach welcher die Übertragung des ganzen Verlagsgeschäftes oder einzelner Gruppen übertragbar ist ohne Zustimmung des Verfassers, während die Übertragung eines einzelnen Verlagswerkes nur mit Zustimmung des Verfassers zulässig ist.

#### Rechtsschutzmittel im Verlagsverhältnis.

Der Rechtsschutz des Verfassers gegenüber dem Verleger entspringt einmal aus seinem Urheberrecht, und er hat daher alle Repressalien, die ihm dieses gibt (vgl. §§ 36—40 U.G., Schadenersatz, Vernichtung des Werkes, Geldstrafe, Bußanspruch); zweitens aus seinem Vertrag mit dem Verleger, so daß hieraus auch Schadenersatzansprüche usw. entstehen. Dem Verleger stehen kraft ausdrücklicher Vorchrift (§ 9 Abs. 2 B.G.) für den binglichen Teil seines Rechts, wie schon oben erwähnt, die Rechtsschutzmittel des Urheberrechts — und zwar gegen den Verfasser wie gegen Dritte — zu.

#### Gesamtausgabe. Sammlung.

Zur Aufnahme seiner Arbeit in eine Gesamtausgabe ist der Verfasser trotz noch laufendem Verlagsvertrages berechtigt, wenn seit dem Ablaufe des Kalenderjahres, in welchem das Werk erschienen ist, zwanzig Jahre verstrichen sind. Strittig ist dabei, ob sich das „Erscheinen“ auf die erste oder die laufende Auflage bezieht. Das dürfte davon ab-

hängig sein, ob das Werk wesentlich verändert und mithin als dasselbe oder als ein neues anzusehen ist.

Gesamtausgabe ist etwas anderes als Sammlung. Aber man kann auch nicht etwa eine unvollständige Sammlung von Werken eines Verfassers deshalb erlauben, weil es keine vollständige, keine „Gesamt“ausgabe sei. Der Begriff Gesamtausgabe ist in §§ 2 und 4 VerGes. verschieden; wenn dem Verfasser in § 2 die Erlaubnis gegeben ist, seine Werke u. U. entgegen den bestellten Verlagsrechten in eine Gesamtausgabe aufzunehmen, so bedeutet hier Gesamtausgabe wirklich die Sammlung aller (oder fast aller) Werke des betreffenden Verfassers. In § 4, der dem Verleger unter sagt, ein Einzelwert zu einer Gesamtausgabe zu verwerten, bedeutet Gesamtausgabe nur die sämtlichen in diesem Verlage erschienenen Werke des betr. Verfassers. Denn der Verleger darf — das ist der Sinn des § 4 — das ihm überlassene Werk nur in dem Rahmen veröffentlichen, wie es ihm überlassen wurde, d. h. den Beitrag zu einem Sammelwerk oder zu einer Sammlung nicht separat außerhalb dieses Rahmens und das Einzelwert nicht in einem fremden Kombinationsrahmen.

Sammlung kann dasselbe sein wie Sammelwerk, braucht es aber nicht. Sammlung kann Werke verschiedener Richtung zusammensassen, ein Sammelwerk muß stets eine gewisse einheitliche Funktion als „Werk“ erfüllen.

#### Sammelwerke, Zeitungen und Zeitschriften.

Für Beiträge zu Sammelwerken (periodische und unperiodische) gelten in der Regel die allgemeinen Bestimmungen, und die im Gesetz festgelegten Ausnahmen sind streng auszulegen. An solchen Ausnahmen bestimmt § 3, daß Beiträge zu Sammelwerken, wenn keine Vergütung für sie gezahlt wird, vom Verfasser anderweit verbreitet werden dürfen, wenn seit dem Ablauf des Kalenderjahres,

in welchem sie erschienen sind, ein Jahr verstrichen ist. Das wird in erster Linie bei Veröffentlichungen wissenschaftlicher Gesellschaften, Sitzungsberichten u. dgl. praktisch; für periodische Sammelwerke (Zeitschriften und Zeitungen) ist dem Verfasser sofortige anderweitige Verfügung über seinen Beitrag gestattet, wenn „nicht aus den Umständen zu entnehmen ist, daß der Verleger das ausschließliche Recht zurervielfältigung und Verbreitung erhalten soll“ (§ 42 B.G., s. darüber unten Näheres). Aus dem Gesichtspunkt der Verbreitungspflicht des Verlegers für ein bestimmtes Willen geht dann die Vorschrift des § 18 und die des § 4 hervor, wonach die Ervielfältigung und Verbreitungspflicht wegfällt, wenn die Herstellung des Sammelwerkes unterbleibt, für welches der Beitrag bestellt war (gegen Mißbrauch schützen die Sätze von Treu und Glauben I), und daß der Verleger nicht berechtigt ist, ein Einzelwert in ein Sammelwerk aufzunehmen und einen Beitrag aus einem Sammelwerk als Sonderausgabe zu verwerten. Spezialvorschriften geben ferner §§ 19 und 25 Abs. 3.

Für Vornahme von Änderungen an dem Beitrag ist der Verleger auch hier nicht ohne weiteres berechtigt; nur für Periodica und hier nur für Veröffentlichungen ohne Verfasseramen gilt nach § 44, daß die bei dem betreffenden Sammelwerke üblichen Änderungen dem Verleger erlaubt sind. Aber die Änderungen, zu denen der Verfasser nach Treu und Glauben seine Einwilligung nicht versagen kann, können (und müssen u. U.) hier mit Rücksicht auf die Interessen des Sammelwerkes sehr viel weitergehen als bei Einzelwerten, mögen die Änderungen vom Verleger selbst oder von dem Herausgeber vorgenommen werden.

Artikel für Zeitungen können sofort nach ihrem Erscheinen anderweit verwertet werden; inbessen ist es verkehrsmäßig, daß die Wiederverwendung sofern sie nicht durch Änderungen zu einer neuen „eigentümlichen Schöpfung“

gemacht ist, als „Zweitdruck“, also als nicht originale Arbeit dem Abnehmer gegenüber bezeichnet wird. Freilich ist hier die Herstellung einer „eigenständlichen Schöpfung“ oftmals nicht sehr streng auszuulegen mit Rücksicht auf die wirtschaftlichen Bedürfnisse des Verlehrs und den kurzfristigen wirtschaftlichen Zweck der Zeitungsartikel. Dies gibt auch den Beweiser für die Frage ab, ob derselbe Beitrag gleichzeitig mehreren Zeitungen angeboten werden darf. Weitwärtigen Nachrichten ist dies gesetzlich gerechtfertigt und auch üblich, sofern die von dem Verlehrs-erstatler beblenden Blätter getrennte räumliche Wirkungskreise haben. Bei größeren (sog. „Original“-)Artikeln wird man bei großen Tageszeitungen auf die verkehrs-übliche Übertragung eines ausschließlichen Verlagsrechts wenigstens für einige Zeit schließen dürfen, wenn dies auch nach dem Gesetz nicht gefordert werden kann.

Wird der Beitrag innerhalb eines Jahres nach der Annahme (zu ausschließlichem Abdruck) nicht veröffentlicht, so kann er zurückgezogen und trotzdem das Honorar verlangt werden (§ 45 B.G.).

Für Beiträge in Zeitschriften, Kalendern, Jahrbüchern und anderen Periodicals gelten zunächst von den für Zeitungen geltenden Bestimmungen diejenigen über die Vornahme von Änderungen durch den Verleger, die Zurückziehung des unveröffentlichten Beitrags nach einem Jahr unter Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Vergütung, die Nichterforderslichkeit der Korrektursendung und Unbeschränktheit des Verlegers in der Zahl der herzustellenen Abzüge. Nach § 45 steht dem Verfasser des Beitrags ein Anspruch auf Veröffentlichung und Verbreitung nur zu, wenn der Beitrag unter Angabe eines Erscheinungstermins akzeptiert worden ist. Aus dieser Vorschrift des Gesetzes hat man herleiten wollen, daß ein solcher Vertrag über Beiträge für Periodica gar kein Verlagsvertrag sei, weil ja die Veröffentlichungspflicht wegfallt. Diese

Ansicht und damit die an sie geknüpfte Folgerung ist falsch. Denn niemand wird sagen, daß z. B. der veröffentlichte Beitrag nicht nun auch verbreitet, und zwar in der üblichen Weise verbreitet werden müsse. Eine weitere Schwierigkeit bietet der § 42: „Sofort nicht aus den Umständen zu entnehmen ist, daß der Verleger das ausschließliche Recht zur Verbleibung und Verbreitung erhalten soll, verbleibt dem Verfasser die anderweitige Verfügung über den Beitrag. Über einen Beitrag, für welchen der Verleger das ausschließliche Recht zur Verbleibung und Verbreitung erhalten hat, darf der Verfasser anderweit verfahren, wenn seit dem Ablaufe des Kalenderjahres, in welchem der Beitrag erschienen ist, ein Jahr verstrichen ist.“ (Analog sind die Bestimmungen für den bildnerischen Wuchschmuck nach § 11 des KunstW.G.) Maßgebend für die Vermutung, daß dem Verleger ein RR. für 1—2 Jahre übertragen werden sollte, ist die Verkehrs- und die betriebl. Praxis, insbesondere nach den Motiven die „Absicht der Parteien“ und die ausdrücklich bekanntgegebenen Bedingungen eines Blattes, ferner aber auch die Bedeutung des Blattes, die Höhe des Honorars u. dgl. Nach der Fassung des Paragraphen muß angenommen werden, daß bei Zeitungen im Zweifel kein ausschließliches Recht überlassen wird, und nur bei besonders bedeutenden Organen etwas anderes anzunehmen ist; dahingegen daß bei Zeitschriften wegen ihrer räumlichen und zeitlichen Unbegrenztheit das Umgekehrte gilt, also im Zweifel Übertragung ausschließlichen Rechts, nur in Ausnahmefällen sofortige Wiedererwerbbarkeit der Arbeit anzunehmen ist.

Für „bestellte Arbeit“ nach genauem Plan und für Neben- und Hilfsarbeiten an dem Werk eines anderen vermindert sich das Verlagsrecht erheblich. Der § 47 verweist diese aus dem RR. in das Werkvertragsrecht. Über die

mindernden Bestimmungen dieses Paragraphen auf alle Beiträge an encyclopädischen Werken, auch solche selbständig-schöpferischen Inhalts ausdehnen zu wollen, ist verfehlt. Es wird im rechts-wissenschaftlichen Schrifttum jetzt fast durchweg anerkannt, daß der § 47 sich nur auf niedere Verfasserarbeit (Hilfsarbeiten u. dgl.) bezieht.

[Wer sich über die in diesem Überblick über das deutsche und internationale Urheber- und Verlagsrecht besprochenen Fragen näher zu unterrichten wünscht, findet Ausführlicheres in meinen Arbeiten (aus denen manches hier Gegebene tell-

welse und auszugsweise mit Erlaubnis der Verleger entnommen ist): „Urheber- und Erfinder-, Warenzeichen- und Wettbewerbsrecht“ (Lehrbuch), 2. Aufl., Walter de Gruyter & Co., Berlin u. Leipzig 1928. „Das deutsche Urheber- und Verlagsrecht“, Sammlung Obßchen Nr. 868, Berlin u. Leipzig 1923, Artt. „Urheberrecht“ und „Verlagsrecht“ im Wörterb. d. Volkswirtschaft, Gustav Fischer, Jena 1911 und einschlägige Artikel im „Handwörterbuch der Rechtswissenschaft“, herausgegeben von Prof. Dr. Etlter-Somlo und Dr. Alexander Eißler (Walter de Gruyter & Co.).]

### III. Preßrechtliches.

Das Preßgesetz gehört nur in einem weiteren Sinne zum Schriftwerkrecht; es regelt unter anderem den gewerblichen Verkehr mit Druckschriften, den Kolportage-Buchhandel, das Plakatwesen; aber in gewisser Weise berührt es das Recht der literarischen Äußerung, weil es die Freiheit des gedruckten Wortes Beschränkungen unterwirft und eine besondere Behandlung sog. „Preßdelikte“ mit sich bringt, wobei zwischen vorbeugenden polizeilichen Maßnahmen und eigentlichen strafrechtlichen Repressalien zu unterscheiden ist. Weibes ist die Folge der eigenartigen Stellung der periodischen Presse im Rahmen des Staatsganges und der Gesellschaft; die Macht des gedruckten und vervielfältigten Wortes erwies sich als so groß, daß der Staat vielfach nicht glaubte ohne Zensurbefugnisse auskommen zu können, und selbst seitdem die Zensur in der früheren autoritären Form gefallen ist und grundsätzliche Preßfreiheit besteht, ist doch noch die Notwendigkeit einer besonderen Verantwortlichkeit im journalistischen Verkehr geblieben, zumal weil dieser meist nicht den jeweiligen Verfasser einer Meinungsäußerung kundmacht, sondern sich hinter die „Presse“, das „Blatt“, die „Redak-

tion“ verschämt. Der maßgebende Artikel der Verfassung des Deutschen Reichs vom 11. August 1919 ist der Art. 118: „Jeder Deutsche hat das Recht, innerhalb der Schranken der allgemeinen Gesetze seine Meinung durch Wort, Schrift, Druck, Bild oder in sonstiger Weise frei zu äußern. An diesem Rechte darf ihn kein Arbeits- oder Anstellungsverhältnis hindern, und niemand darf ihn benachteiligen, wenn er von diesem Rechte Gebrauch macht. Eine Zensur findet nicht statt, doch können für Nichtspiele durch Gesetz abweichende Bestimmungen getroffen werden. Auch sind zur Bekämpfung der Schund- und Schmutzliteratur sowie zum Schutze d. Jugend d. öffentl. Schaustellg. u. Darbietg. gesetzl. Maßnahmen zulässig.“

Daß es hiernach noch für Nichtspiele eine Zensur geben darf, beruht auf der Neuartigkeit und Eindringlichkeit dieser bildnerischen Phantasiehandlungen; die Filmpraktiken können gemäß G. v. 12. V. 1920/23. XII. 1922 (mit Ausf. R. O. v. 16. VI. 1920, Preuß. Anw. v. 1. III. 1923) die Zulassung von Bildstreifen zu öffentlichen Vorführungen verlagern; Vorführungen für Jugendliche (bis 18 Jahre) sind besonders zu prüfen,

Nach § 193 RStGB. werden tadelnde Äußerungen nicht als Beleidigungen angesehen und nicht bestraft, wenn sie „in Wahrnehmung berechtigter Interessen“ getan sind. Die Presse möchte ganz allgemein dieses Recht als Wahrnehmern berechtigter Interessen für sich in Anspruch nehmen. Aber das Reichsgericht erkennt ein solches allgemeines Recht der Presse nicht an (RStG. Bd. 36, S. 380), weil es eine Vorsatzdelikt und nicht einen naturgemäßen Ausfluß aus den Aufgaben der Presse darin erblickt. Es verlangt als Voraussetzung für die Anwendung des § 193 StGB. auch für den Redakteur und Journalisten, daß es sich „um seine eigene oder doch ihn persönlich nahe angehende Angelegenheit“ handle; „die Presse hat kein besondere Recht auf Erörterung öffentlicher Angelegenheiten“, sie ist „an die Grenzen der freien Meinungsäußerung gegenüber fremder Ehre gebunden“. Aus der Eigenart der Presse folgt auch die Regelung der besonderen Rechtsstellung eines „verantwortlichen Redakteurs“, der auf jeder periodischen Druckschrift genannt sein (§ 7 StGB.), verfassungsfähig, im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte und im Deutschen Reiche ansässig sein muß (§ 8 StGB.) und

der für den Inhalt der Druckschrift und die durch sie etwa begangene strafbare Handlung als Quasi-Selbsttäter, nämlich auf Grund eigener Schuldprädiktion der Fahrlässigkeit, einzustehen hat, falls er nicht die Anwendung der pflichtmäßigen Sorgfalt oder die Unmöglichkeit der Anwendung solcher Sorgfalt nachweist oder den wirklichen Täter namhaft und ergreifbar macht (§ 21 StGB.). Die gleiche Verantwortung trifft den Verleger, den Drucker und den Verbreiter der Druckschrift subsidiär. Aus dem gleichen Grunde literarischer Anständigkeit und Sicherheit sind auch die §§ 15—17 StGB. herzuweisen, nach welchen gemeingefährliche Mitteilungen und Aufforderungen sowie die Veröffentlichung von Strafprozeßakten in der Presse verboten bzw. an Beschränkungen gebunden sind, sowie namentlich der § 11 StGB., der die Presse verpflichtet, tatsächliche Berichtigungen falscher Behauptungen aufzunehmen, eine Pflicht, die sich aus dem Wahrheitscharakter der literarischen Arbeit ergibt.

Beachtlich in diesem Zusammenhang ist nun auch das Gesetz zur Bewahrung der Jugend vor Schund- und Schmutzschriften v. 18. 12. 1926 (RStG. I 505).

## IV. Internationales Urheberrecht.

Sind schon für die Sprache die Gebietsgrenzen keine unbedingten Grenzen, so ist es bei dem immer mehr sich ausbreitenden internationalen geistigen Leben sogar ein besonderer Anreiz geworden, die Literatur des Auslandes zu verfolgen, daraus zu lernen und in Gedankenaustausch mit dem Auslande zu treten. Je mehr aber ein solches Bedürfnis nach gegenseitigem Kennenlernen durch Verkehr sich ausbreitet, um so notwendiger ist es, den im Inlande gewährten Schutz für den geistigen Schöpfer nicht an den Landesgrenzen aufhören zu lassen. Mit Sonderverträgen über diesen

Gegenstand war nichts recht Durchgreifendes zu erzielen, es bedurfte einer umfassenden internationalen Regelung, und diese wurde durch die Berner Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst vom 9. September 1886 geschaffen, die jetzt in der Gestalt der „Revidierten Berner Übereinkunft“ vom 13. November 1908 in Geltung ist und die meisten, aber leider noch nicht sämtliche Kulturstaaten umfaßt. Nach dem Stand vom 1. Januar 1927 gehören der Berner Übereinkunft folgende Staaten an, und zwar in chronologischer Reihenfolge — die ersten zehn seit Anbeginn

der Berner Übereinkunft —: Deutschland, Belgien, Frankreich mit Kolonien, Großbritannien, Englische Kolonien, Italien, Schwiz, Spanien mit Kolonien, Lissabon, Luxemburg (seit 1888), Monaco (1889), Norwegen (1896), Japan (1899), Dänemark mit Färder (1903), Schweden (1904), Portugal mit Kolonien (1911), Niederlande (1912), einige weitere englische Schutzgebiete (1912), Niederl.-Indien, Curaçao und Surinam (1913), Marokko (1917), Polen (1920), Österreich (1920), Griechenland (1920), Tschechoslowakei (1921), Bulgarien (1921), Dänzig (1922), Brasilien (1922), Ungarn (1922), Kanada (1924), Syrien und Libanon (1924), Palästina (1924), Rumänien, Estland, Island (1927), Finnland (1928). Einige der Länder haben Vorbehalte gemacht, so betr. beschränkten Schutz von Werken der angewandten Kunst Frankreich, betr. Schutz der Kunstwerke Norwegen; betr. einer nur zehnjährigen Befristung des Urheberrechts Griechenland, Italien, Japan, Niederlande; betr. Schutzvermerk bei Zeitschriften- und Zeitungsartikeln Griechenland, Norwegen, Schweden, Dänemark, Niederlande; betr. Ausübungsrecht Griechenland, Japan, Italien, Niederlande; betr. Rückwirkung Großbritannien, Norwegen.

Diese Vorbehalte sowie die Nichtzugehörigkeit namentlich der Vereinigten Staaten von Amerika (wo ein Gesetzentwurf über den Beitritt zur B. Ü. eingebracht ist) und von Rußland beeinträchtigen die internationale Einheitlichkeit, die durch die B. Ü. angestrebt wurde, sehr.

Ergänzt wurde der internationale Schutz, der durch die Berner Übereinkunft gegeben ist, durch eine Reihe von Verträgen zwischen einzelnen Staaten, aber diese Verträge sind meist durch den Weltkrieg erloschen und müssen als erledigt angesehen werden, mit Ausnahme des deutsch-amerikanischen Vertrages gemäß dem deutschen Ges. vom 18. Mai

1922 (RGBl. II, 129). Der Friedensvertrag von Versailles hat, obwohl nach deutscher Auffassung das internationale Urheberrecht durch den Krieg nicht aufgehoben war, dies doch angenommen und die Berner Übereinkunft ausdrücklich „wieder in Kraft gesetzt“, aber mit Einschränkungen für deutsche Berechtigte, wie dies im Geiste des Versailles Vertrags liegt (Artt. 286, 306, 309—311); danach sollen feindliche Eingriffe gegen deutsches geistiges Eigentum während des Krieges als rechtmäßig erachtet werden.

Die Berner Übereinkunft bezieht sich auf Werke der Literatur und Kunst in voller Breite des Begriffs, also u. a. auch auf Photographien, Filme, Übersetzungen, Bauwerke (Art. 2). Die grundlegende Bestimmung steht in Art. 4: „Die einem der Verbandsländer angehörigen Urheber genießen sowohl für die nicht veröffentlichten als auch für die in einem Verbandslande zum ersten Male veröffentlichten Werke in allen Verbandsländern, mit Ausnahme des Ursprungslandes des Werkes, diejenigen Rechte, welche die einschlägigen Gesetze den inländischen Urhebern gegenwärtig einräumen oder in Zukunft einräumen werden, sowie die in dieser Übereinkunft besonders festgesetzten Rechte... Soweit nicht diese Übereinkunft ein anderes bestimmt, richten sich demnach der Umfang des Schutzes sowie die dem Urheber zur Wahrung seiner Rechte zustehenden Rechtsbehelfe ausschließlich nach den Gesetzen des Landes, in welchem der Schutz beansprucht wird.“ Während hiernach also ein Verfasser für sein Werk in den ausländischen Verbandsstaaten das gleiche Urheberrecht wie der dortige Staatsangehörige genießt, gilt jedoch nach Art. 7, der die Schutzdauer auf fünfzig Jahre nach dem Tode festsetzt, hinsichtlich der Schutzdauer die Ausnahme, daß diese die in dem Ursprungslande festgesetzte Dauer nicht überschreiten kann — also für den Deutschen nur bis 80 Jahre nach dem Tode auch in den Ländern mit 50jähriger

Schuldauer. Ursprungsland ist dasjenige Land, in welchem die erste Veröffentlichung erfolgt ist, und für etwa gleichzeitig in mehreren Verbandsländern veröffentlichte Werke dasjenige mit der kürzesten Schuldauer. Veröffentlichung ist Erscheinen; Aufführung eines dramatischen oder musikalischen Werkes, Ausstellen eines Bildwerkes und Errichtung eines Bauwerkes sind nicht Veröffentlichung. Art. 5 und 6 gewähren dem Verfasser das gleiche Recht, wie es den Angehörigen eines fremden Verbandslandes zusteht, wenn er dort sein Werk zuerst veröffentlicht. Art. 8 sichert das Übersetzungsrecht unbedingt, und zwar für die ganze Dauer des Vervielfältigungsrechts im Ursprungslande, was wichtig ist für den Fall, daß das Übersetzungsrecht im Ursprungslande von kürzerer Dauer ist. Art. 9 entspricht in seinem wesentlichen Inhalt dem § 18 des deutschen Urhebergesetzes und legt mithin als internationales Recht fest, daß das eigentlich Journalistische unter Quellenangabe in anderen Zeitungen nachgedruckt werden darf, wenn kein ausdrückliches Verbot des Nachdrucks in dem Originalblatt angegeben war, während alles Dichtersche, Feuilletonistische, Wissenschaftliche u. dgl. geschützt ist. Ähnlich wird in Art. 12 das deutsche Recht der Bearbeitung im Sinne der §§ 12—13 U.Ges. international bestätigt, wie denn materiell in der Berner Übereinkunft sonst nichts grundsätzlich Neues gegenüber der deutschen Gesetzgebung steht. Hat jemand ein ausländisches Werk übersetzt und veröffentlicht, solange das betreffende fremde Land der Berner Übereinkunft nicht angeschlossen war, so darf diese Übersetzung auch dann weiter verbreitet und in neuen Auflagen hergestellt werden, wenn das betreffende Land später der Berner Übereinkunft beitrifft; das rechtmäßig hergestellte Werk wird dadurch

nicht nachträglich ein unrechtmäßiges, wohl aber darf dann keine andere Übersetzung desselben Werkes ohne Erlaubnis veröffentlicht werden (R.G. Bd. 111, S. 14). Die Berner Übereinkunft findet Anwendung auf alle Werke, die beim Inkrafttreten der Berner Übereinkunft noch nicht in ihrem Ursprungslande zufolge Ablaufs der Schutzfrist Gemeingut geworden sind\*; ist dies jedoch der Fall, so kann das Werk nicht von neuem auf Grund der Berner Übereinkunft Schutz erlangen (Art. 18). Jedes nachgedruckte oder nachgebildete Werk kann in einem Verbandslande beschlagnahmt werden, wenn der Schutz in demjenigen Lande noch läuft, dessen Rechte in Anspruch genommen werden, selbstverständlich auch dann, wenn die Vervielfältigung aus einem Lande herührt, wo das Werk keinen Schutz genießt (Art. 16).

Revisionen der B.U. finden von Zeit zu Zeit statt; in Rom 1928 ist wieder an einer solchen gearbeitet worden, die jedoch nicht viel Neues gebracht hat; der Schutz der Werke gegen Wiedergabe im Rundfunk ist ausgesprochen worden, und man hat mit viel Empfinden ein „droit moral“ des Urhebers eingeführt, das für das deutsche Recht kaum etwas Neues ist und in den verschiedenen Staaten eine teilweise recht verschiedenartige Auslegung und Ausdehnung erfährt.

Die Bestimmungen der B.U. hindern nicht, daß die Anwendung vorteilhafterer Bestimmungen beansprucht werden kann, die etwa die Gesetzgebung eines Verbandslandes zugunsten der Ausländer im allgemeinen aufstellt (Art. 9).

Für Erlangung eines Schutzes in Amerika ist Anmeldung des Copyright (und Anbringung dieses Copyright-Zeichens auf der Rückseite des Titelblattes eines Buches) sowie Einreichung des Werkes bei der amerikanischen Behörde erforderlich.

## V. Österreichisches Urheber- und Verlagsrecht.

Eine der wesentlichsten Wirkungen der Berner Übereinkunft (s. obigen Abschnitt IV) besteht darin, daß sich die einzelstaatlichen Gesetzgebungen der der B. U. angeschlossenen Länder immer mehr auf die gemeinsamen Grundgedanken einigen. Für das Österreichische Recht ist diese Wirkung mobilisiert worden durch den Frieden von St. Germain, durch welchen seitens der Alliierten dem Österreichischen Volke der Beitritt zur B. U. auferlegt worden ist, ferner ein Schutz der literarischen und künstlerischen Werke der „alliierten und assoziierten Mächte“. Hierdurch wurden Änderungen des Österreichischen Gesetzes vom 26. Dezember 1895 (mit der Nov. vom 26. Februar 1907) nötig, und dies geschah durch das Gesetz vom 13. Juli 1920 und die daraufhin erfolgte Neufassung des Gesetzes betr. das Urheberrecht an Werken der Literatur, Kunst und Photographie, vom 31. August 1920 (StGBI. S. 417).

Nicht nur den internationalen Forderungen, sondern auch mancher Gestaltung im deutschen Urheberrecht hat sich damit das Österreichische Recht angeschlossen. Trotzdem bleibt noch manches Eigenartige übrig, nicht nur weil dieses Österreich. UG. auch die Schöpfungen der bildenden Kunst im selben Gesetz regelt und weil außerdem das Verlagsrecht, das noch auf kurze Bestimmungen im Allg. BGB. von 1811 zurückgeht, unvollkommen geregelt ist, sondern auch in mancher anderen Hinsicht bleiben noch Unterschiede gegenüber dem deutschen UR. — und nur diese Unterschiede sollen im folgenden durchgesprochen werden, während im übrigen die mit dem deutschen Recht in großen Zügen wesensgleichen Dinge keiner nochmaligen Hervorhebung bedürfen.

Das Österreichische UG. enthält neben dem urheberrechtlichen Hauptinhalt auch

Besandteile nicht nur verlagsrechtlicher, sondern auch wettbewerbslicher und warenzeichenrechtlicher Natur, die in Deutschland in besonderen Gesetzen geregelt sind.

Zunächst fällt auf, daß nach deutschem Recht ein Schriftwerk schlechthin, nach Österreichischem Recht jedoch nur ein Schriftwerk „aus dem Bereiche der Literatur“ geschützt ist (§ 4). Das hat u. a. die Wirkung, daß Gebrauchsanweisungen, Preislisten, Erklärungen, geschäftliche Anfrühdigungen, Preßzeugnisse für Bedürfnisse des häuslichen und geselligen Lebens — also die kleine Schriftwerkmünze — nicht an sich einen Urheberrechtsschutz genießen, sondern daß erst gefragt werden muß, ob das betr. Erzeugnis nach Inhalt und Form die Eigenschaft eines Werkes der Literatur (oder Kunst) besitzt (§ 5). In Deutschland fordert man nur eine eigentümliche Schöpfung, in Österreich ist die Forderung etwas anders; sie schließt jene Preßzeugnisse nicht schlechthin vom Urheberrecht aus, stellt aber doch höhere literarische Anforderungen an sie. Das ist für manche Fälle im praktischen geschäftlichen Leben, für das Ungefallenrecht und das Wettbewerbsrecht wichtig. Im übrigen schützt das Österreichische UG. ohne weiteres alle Bücher, Broschüren, Zeitschriften, dramatische, pantomimische, kinematographische Werke, Vorträge, Reden — immer unter der Voraussetzung, daß sie „eigentümliche Schöpfungen“ sind — und Bearbeitungen und Übersetzungen, bei denen wie im deutschen Recht ein selbständiges Urheberrecht des Bearbeiters besteht.

Interessant ist, daß das Österreichische Recht die Begriffe „veröffentlicht“ und „erschienen“ definiert (§ 6): ein Werk gilt als veröffentlicht, sobald es selbst oder eine Verlagsanstalt (Nachbildung) rechtmäßig, das ist mit dem Willen des Berechtigten, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde; es gilt als erschienen,

sobald Hervorbringungen (Nachbildungen) des Wertes rechtmäßig in Vertrieb gesetzt (herausgegeben) wurden.

Ein Sammelwerken besteht wie bei uns ein getrenntes UR. am Ganzen (für den Herausgeber) und an den Einzelbeiträgen (für die Verfasser), aber diese Verfasser der Einzelbeiträge sind freier als bei uns, sie dürfen Einzelausgaben ihrer Beiträge aus nichtperiodischen Sammelwerken veranstalten und sind nur zur Angabe der Quelle verpflichtet (§ 8); für Beiträge in periodischen Werken (Zeitschriften, Kalendern) besteht eine Sperrfrist von zwei Jahren nach dem Erscheinen, ähnlich wie in Deutschland. Freilich ist in Österreich nicht von der Voraussetzung der Übertragung eines „ausschließlichen Rechts“ die Rede. Wenn aber die Zeitungen mit hieher gehören, wie angenommen werden muß, so stehen die Verfasser ungünstiger als bei uns, wo sie sogleich anderweitig über den Beitrag verfügen dürfen. Die Bestimmungen des § 28 des österreichischen Gesetzes über Abdruckverlaubnis der journalistischen, Nichtabdruckverlaubnis der feuilletonistischen und wissenschaftlichen Zeitungsartikel ändern daran wohl nichts. Es zeigt sich hier eine erhebliche Unklarheit der Regelung, die auf dem Nichtauseinanderhalten urheberrechtlicher und verlagsrechtlicher Wesenheiten beruht.

Verlagsrechtlicher Natur sind auch die Bestimmungen der §§ 16 und 20, obwohl in § 16 von „Übertragung des Urheberrechts“ die Rede ist, und in die Gebiete, die in Deutschland vom Warenzeichengesetz und Unl. Wettbew.-Gesetz behandelt werden, hineinziehend sind die §§ 22 und 46. In § 16 ist der — im deutschen Recht fehlende — recht wichtige Satz aufgestellt: „Ein Vertrag, durch welchen jemand die Urheberrechte an seinen künftigen Werken überhaupt oder an einer ganzen Gattung derselben zu übertragen verspricht, ist jederzeit kündbar“ (in Deutschland muß man sich mit allgemeinen Bestimmungen über Nichtig-

keit von Verträgen wegen Sittwidrigkeit helfen); auf dieses Kündigungsrecht kann nicht verzichtet werden und die Frist beträgt im Zweifel ein Jahr. Die verlagsrechtlichen Bestimmungen in den §§ 1164—1171 des Allg. BGR. sind recht dürftig; dort ist die Honorierung als wesentliche Gegenleistung des Verlegers genannt, nicht aber die Hervorbringungs- und Verbreitungspflicht. Diese Punkte ist durch § 20 UG. ausgefüllt worden, wo bestimmt wird: „Hat ein Urheber sein Werk zur Herausgabe oder öffentlichen Aufführung einem anderen überlassen und ist innerhalb dreier Jahre die Herausgabe oder Aufführung ohne Willen und ohne Verschulden des Urhebers unterblieben, so tritt dieser in sein ursprüngliches Recht zur Verfügung über das Werk wieder ein. Es steht ihm alsdann frei, entweder nach Inhalt des Vertrages die Erfüllung bzw. den Schadenersatz zu begehren oder — ohne Verpflichtung zum Rückersatz des bereits empfangenen Entgeltes — über sein Werk anderweitig zu verfügen.“ § 23 schützt die Bezeichnung, namentlich den Titel eines Werkes, und die äußere Erscheinung (Ausstattung) gegen Nachahmung und § 46 bestraft als Vergehen (und zwar auf Verfolgung ohne Antrag des Verletzten, während die übrigen UR-Verletzungen Antragsdelikte sind), wenn jemand „in der Absicht, zu täuschen, ein fremdes Werk mit seinem eigenen Namen oder ein eigenes Werk mit dem Namen eines anderen verleiht, um dasselbe in Verkehr zu setzen, oder wer wissenschaftlich ein solches Werk in Verkehr setzt“. Dies wird als Betrug, Verletzung des Persönlichkeitsrechts, unlauterer Wettbewerb od. dgl. — wie man es nun nennen will — verfolgt, auch ohne daß ein „Eingriff in ein Urheberrecht“ vorliegt (der seinerseits nach § 44, wie gesagt, nur auf Antrag verfolgt würde).

Das österreichische Gesetz unterscheidet zwischen Überlassung des Eigentums an einem Werte und Übertragung des UR.; nur die entgeltliche Überlassung des

Eigentums gilt als Übertragung des UR. (§ 17) und der Eigentümer des Werkes ist nicht verpflichtet, dasselbe zur Ausübung der dem Urheber zustehenden Rechte herauszugeben (§ 19).

Aus dieser Bestimmung müssen sich bei dem Mangel einer klaren Unterscheidung zwischen dem Werk als Geisteserzeugnis und dem Werk als körperlichem Gegenstand erhebliche juristische Schwierigkeiten in Theorie und Praxis ergeben.

Die Bestimmungen über den Inhalt des UR. — Ausschließlichkeit des Rechtes zur Veröffentlichung, Vervielfältigung, Wiedergabe in anderer Form, Ausnahmen für Pläne — sind im wesentlichen dem deutschen Rechte gleich. Nur folgende Abweichungen verdienen hervorgehoben zu werden: Während im deutschen UG. (§ 11) neben der Vervielfältigung, die dem Urheber als Recht vorbehalten ist, die gewerbsmäßige „Verbreitung“ genannt ist, spricht das österr. UG. (§ 23) neben Veröffentlichung und Vervielfältigung von „Vertreiben“. Vertreiben ist etwas viel Kommerzielleres als Verbreiten und kann sich sprachgebräuchlich nur auf das Wertegemälde, nicht auf das Werk als Geistesgut beziehen, welches letzteres man zwar verbreiten, aber nicht vertreiben kann. Jener Ausdruck kehrt in den §§ 28 und 32 wieder, ist aber in § 44 durch „verbreiten“ ersetzt — woran man nicht achtlos bei der Auslegung des Gesetzeswillens vorbeigehen kann und was auch dazu geführt hat, daß der oberste österreichische Gerichtshof den Urhebern sein Verbotrecht gegen Mundfunkföndung ihrer Werke zugestimmt hat. Besondere Bestimmungen trifft das österr. UG. über den Schutz von Briefen und

sagt in § 24: „Die Herausgabe eines Briefes oder einer Sammlung von Briefen ist ohne Zustimmung des Verfassers oder seiner Erben nur zulässig, wenn sie einem rüchlichswürdigen Interesse entspricht.“ — Damit ist der Herausgabe von Briefen ohne Zustimmung des Schreibers der Briefe ein weiter Spielraum gegeben, also wohl in allen wesentlichen Betracht kommenden Fällen gestattet. Die auch im deutschen Recht erlaubte Aufnahme einzelner (kleinerer) erschienenen Werke und Abbildungen in ein selbständiges wissenschaftliches Werk und in Sammlungen zum Kochen-, Schul- und Unterrichtsgebrauche ist in Österreich an die Bedingung geknüpft, daß das entlehnte Stück den Umfang eines Druckbogens (in dem Werk, aus dem es entnommen ist) nicht überschreiten darf; diese schematische Begrenzung ist wenig glücklich und steht an Wert weit hinter der sorgfältigen Regelung im § 19 des deutschen UG. zurüch; auch steht im österr. UR. die Vorschrift, daß bei einer Ausnahme in ein Werk von eigenem literarischen oder künstlerischen Zweck die Einwilligung des noch lebenden Urhebers nötig ist; daher ist man in Österreich für die Zusammenstellung von Anthologien u. dgl. überaus freigestellt zum Schaden der Autoren.

Die Dauer des UR. ist in Österreich die gleiche wie in Deutschland — 30 Jahre nach dem Tode des Urhebers, bei nachgelassenen Werken 10 Jahre, bei anonymen und pseudonymen 30 Jahre nach Erscheinen, bei Werken, die in Abteilungen erscheinen, gerechnet vom Erscheinen der Abteilung (Band, Heft), bei Pieserungswerken von der letzten Pieserung (§§ 37 bis 43).

## VI. Schweizerisches Urheber- und Verlagsrecht.

Das neue Schweizer „Bundesgesetz betr. das Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst“ vom 7. Dezember 1922 ist eines der besten und modernsten Urhebergesetze; es ist

kurz, klar, umfassend und hat sowohl die Errungenschaften der ZU. verwendet als auch die Erfahrungen anderer Länder. Es steht dem deutschen Gesetze in den wesentlichen Punkten noch näher als das österr.

reichliche und hat einige Schwierigkeiten des deutschen Gesetzes in geschickter Weise umgangen oder gelöst. Dogmatisch von besonderem Interesse ist z. B. die klar ausgesprochene Unterscheidung zwischen Werk als Geistes schöpfung und Wertexemplar, eine Unterscheidung, die man zum Schaden der Auslegung in manchen schwierigen Fällen im deutschen und österreichischen UR. leider vermisst. So hat das Schweizer UR. der österreichischen Unterscheidung zwischen Eigentum am Werk und UR. am Werk das Bedenkliche genommen, indem es im Art. 9 sagt: „Vorbehaltlich abweichender Vereinbarung schließt die Übertragung des Eigentums an einem Wertexemplar diejenige des UR. auch dann nicht in sich, wenn sie das Originalexemplar des Wertes zum Gegenstand hat“ — also das unvermeidliche Werk, und zuvor schon heißt es in ebenso klarer, das Verlagsrecht berührender Abgrenzung: „Die Übertragung eines im UR. enthaltenen Rechtes schließt die Übertragung anderer Teilrechte nicht in sich.“ In diesen Fragenkomplex zwischen Werk als Geisteszug und Formgebung gehört auch der Satz im Art. 1: „Literarische und musikalische Werke sind geschützt, auch ohne schriftlich oder in anderer Weise festgelegt zu sein, es sei denn, daß sie ihrer Natur nach nur mittels Festlegung entstehen können.“ Freilich bleiben auch hier noch Fragen über das Wesen der „Formgebung“ als Grundlage des UR. übrig, Fragen, die zu den wichtigsten und klippsteinsten des ganzen UR. gehören, also ob hiernach bloße Gedankenaussagen, die nicht in feste Form gebracht sind, schutzfähig sind u. dgl., was eine sehr weittragende Beschränkung des literarischen Schaffens bedeuten kann.

Das Schweizer Recht gibt (wie das österreichische) eine Legaldefinition der Veröffentlichung und des Erscheinens: „Ein Werk ist im Sinne dieses Gesetzes öffentlich bekanntgegeben, sobald es durch eine mit dem Willen des Be-

rechtigten erfolgte Handlung an die Öffentlichkeit gebracht worden ist. Ein Werk ist im Sinne dieses Gesetzes herausgegeben, wenn die Herausgabe mit dem Willen des Berechtigten erfolgt ist“ (Art. 11).

Die im deutschen Recht (namentlich neuerdings für das Punktrecht) problematisch gewordene Schußbestimmung für die Verbreitung des Wertes und die gesteigerte Vortragsfreiheit ist im Schweizer Recht klar gelöst durch die Fassung, daß dem Urheber das ausschließliche Recht zusteht, „das Werk durch irgendein Verfahren wiederzugeben“, und durch die ebenfalls dem Urheber ausschließlich zustehende Befugnis, das Werk öffentlich vorzutragen (Art. 12). In der Schweiz können also die bei uns um die „Sendung“ geschützter Werke entstandenen Streitfragen nicht auftreten, auch der Rundfunk ist dem Urheber vorbehalten. Wichtig ist auch die ausdrückliche Betonung, daß sich das ausschließliche Recht beziehe auf veränderte Wiedergabe (Art. 13), während natürlich eine Bearbeitung, die als eigene Schöpfung zu werten ist, auch nach schweizerischem Recht ein UR. an der Bearbeitung besitzt neben dem UR. des Originalschöpfers an dem Originalwerk. Dies ist wie im deutschen Recht. Erwähnt sei nur noch als Abweichung, daß die Melodie nicht den gegenüber der Harmonie so eigenartigen Schuß genießt (Art. 15), den sie nach deutschem Recht hat — doch soll auf das musikalische UR. hier nicht näher eingegangen werden.

Bedenklich ist, daß das Schweizer Recht in Art. 23 dem Ausführungsberechtigten eine ausdrückliche Erlaubnis gibt, das Originalwerk zu fälschen und zu verändern; dergleichen geschieht natürlich vielfach und regelt sich nach vertraglichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten, aber eine ausdrückliche, quasi urheberrechtliche Befugnis, zumal in Verbindung mit dem materiellen Grunde des Kaufs der Exemplare, ist mindestens

ein Schönheitsfehler, wenn nicht ein größerer Fehler, des schweizerischen UG.

Das Zitierrungs- und Entlehnungsrecht ist wie im deutschen UG. geregelt, nur mit dem ganz wichtigen Zusatz: „Die Wiedergabe darf keine offenbar mißbräuchliche sein“ — das ist eine Verstärkung der im einzelnen gegebenen Begrenzungen der Entlehnungsbefugnis (Art. 27). Aber günstiger als im deutschen UR. (und weit günstiger als im Österr. UR.) steht der Urheber gegenüber den Anthologien u. dgl. Sammlungen: denn das Schweizer UG. kennt nicht die Entlehnungsbefugnis in ein Werk von eigenständlichem literarischen oder künstlerischen Zweck, sondern nur in solche zu wissenschaftlichen oder Schulzwecken.

Die Regelung der Schutzbauer ist in der Schweiz die gleiche wie in Deutschland und Österreich (30 Jahre usw.). Die Delikte sind durchweg Antragsdelikte. Neben der Bestrafung steht Zivilklage offen; auch die Namensrüchmung u. dgl. ist den strafbaren Tatbeständen eingerelht (Art. 42 ff.). Interessant ist noch die Bestimmung des Art. 59: „Ist jemand zum Zwecke des öffentlichen Vortrags oder der öffentlichen Aufführung oder Vorführung eines Werkes angestellt, so genügt es für die Rechtmäßigkeit der Veranstaltung, daß entweder der Ansteller oder der Angestellte die Erlaubnis des Berechtigten dazu besitzt.“

Wie in Österreich bezieht sich das schweizerische UG. auch auf die bildenden Künste, und das Verlagsrecht ist im Allg. DDB. beim Recht der Schulverhältnisse mit erledigt. Die §§ 380—393 regeln den Verlagsvertrag unter starker Anlehnung an die Bestimmungen des deutschen Rechts. Es sind kaum grundlegende Unterschiede festzustellen. An Einzelheiten ist nur zu erwähnen, daß in der Schweiz Verträge zu Sammelwerken und Zeitschriften schon 3 Monate nach Erscheinen, Zeitungs- und kleinere Zeitschriftenartikel sofort nach Erscheinen vom Verfasser wiederverwendet werden dürfen. Die Normalauflage ist nicht auf 1000 Exemplare begrenzt, der Verleger hat, wenn nichts Besonderes bestimmt ist, wenigstens so viel Exemplare drucken zu lassen, „als zu einem gehörigen Umsatz erforderlich sind“ (§ 383). „Die Preisbestimmung hängt von dem Ermessen des Verlegers ab, doch darf er nicht durch übermäßige Preisforderung den Absatz erschweren“ (§ 384), eine stungemäße, aber schwer anwendbare Bestimmung. Ist ein Honorar nicht vereinbart, so ist nach deutschem Recht (§ 22) ein „angemessenes“ zu gewähren, was nach schweizerischem Recht (§ 389) der Richter auf das Gutachten von Sachverständigen zu bestimmen hat; es ist fällig (im Gegensatz zum deutschen Recht) durchweg nach Erscheinen.

## Deutsche Verleger.

Firmen, die in dem Verzeichnis fehlen und ihre Aufnahme wünschen, werden gebeten, entsprechende Angaben an Walter de Gruyter & Co. in Berlin W10 gelangen zu lassen.

In diesem Verzeichnis (Auswahl), das größtenteils auf eigenen Angaben der betr. Firmen beruht, sind vorzugsweise die Firmen der großen Buchhändlerstädte berücksichtigt. Firmen, deren verlegerische Tätigkeit lediglich in der Herausgabe einer Zeitschrift besteht, oder die aus einem andern Grunde für den Zweck dieses Buches nicht in Betracht kommen konnten, sind nicht aufgenommen worden. Einzelne Verlagswerke (Zeitschriften usw.) werden in der Regel nicht aufgeführt. Firmen, die den Wunsch äußern, Aufnahme zu finden, werden, auch wenn sie ohne dieses Ersuchen nicht aufgenommen wären, dem Verzeichnis eingereiht. Dieses Verzeichnis ist also hauptsächlich mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Schriftsteller zusammengestellt. Zeichen-Erklärung s. Seite VII.

Abel & Müller, Leipzig, Eisenstr. 15. w, Pflege d. Qualitäts-Jugendbuches.  
Abshagen, Friedrich Hans, Kunstverlag, Verlagsbuchhandlung, Dresden-N. 16, Haydnstr. 27. Jugendchriften.

Adermanns Verlag, Fr. Weinheim a. b. Bergstr. 8, Schulbücher.

Agentur des Rauhen Hauses, Hamburg 28. Allgem. evgl. Theologie, Weltanschauung, Erziehungswesen, christl. Belletristik, Volkschriften.

Ahn, Albert, Köln, Raefenstr. 20. Operntexte, Nov., Roman, Memoiren.  
„Ajanoth“, Hebräischer Verlag, G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, Dahlmannstr. 5.

Akademische Verlagsgesellschaft Athenaeon m. b. H., Wildpalmstr. 6, Lit. w, G. F. w, Δ, X, Θ.

Alberti-Verlag, Berlin W 50, Rankestr. 34. Bühnenverlag (s. Prosaerwerke).

Allgemeine Verlagsanstalt München A.-G., Geschäftsst. Mannheim, Kaiserling 4/6. Schöne Literatur, D, Kulturw, Belletristik, russische Literatur, Jugendbücher.

Alphonsbuchhandlung, Münster i. Westf., Prinzipalmarkt 11. Kath. †, Erbauungsliteratur, Belletristik, Jugendbücher.

Alpine Verlagsanstalt H. Stod & Co., Komm.-Ges., München NW 12, Umalienstr. 9. Bücher und Zeitschriften vorwiegend alpinen Charakters.

Alster-Verlag, Hamburg, Speersort 11. Schöne Literatur, Biographien, Kolonialpolitik.

Altmann, Max, Leipzig-Reudnitz, Frommannstr. 5. 2.

Amalthea-Verlag, Ing. Dr. jur. Heinrich Studer, Wien IV, Argentinierstr. 28. Belletristik, große Kunstpublikationen, schöne Literatur, Memoiren, Biographien, Musikbücher, Bühnenwerke, D.

Amster & Ruyhardt, Berlin W 8, Behrenstr. 29a. Verlag d. Amsterbrude u. Wilderfolgen alter Meister, Kunstliteratur.

Andermann, Wilhelm, Verlag, Berlin W 15, Pariser Str. 18. D, Kunstw, Kulturw, Landwirtschaft.

André, Johann, Offenbach a. Main. Musikverlag.

Angelshafen-Verlag Bremen G. m. b. H., Bremen, Schleismühle 63.

Antaios-Verlag (Theodor Fritsch), Leipzig C 1, Querstr. 5, Hgb. III. Verlagziel: Förderung d. nationalen Gedankens.

Anton, A., & Co., Leipzig, Eisenstr. 15. Jugendchriften, Bilderbücher, Spiele.

Augenruber-Verlag Brüder Eusebius, Wien X, Favoritenstr. 67. Belletristik, Sozialismus, Montismus, Pazifismus, populäre Medizin und Technik, jedwede Reformliteratur.

Aviz, H., Druderei u. Verlagsbuchhandlung G. m. b. H., Berlin SW 61, Belle-Alliance-Str. 92. Techn. Zeitschriften u. Handbücher, kurzschriffl. Lehrbücher u. Zeitschriften.

Arbeiterjugend-Verlag, Berlin SW 61, Belle-Alliance-Platz 8. Sozialismus, Arbeiterw, Sprachlehre u. Latinspiele, Jugendchriften.

Arabis-Verlag, G. m. b. H., Vertreibsstelle Berlin SW 68, Charlottenstr. 7/8. Bühnenvertrieb u. Musikverlag.

Arch, Paul, Verlag, Dresden-N. 24, Bergstr. 14. Memoiren, Briefe, Monographien zur Kultur- und Sittengeschichte, bibliophile Drucke (Vrez-Drucke).

Arkaden-Verlag, Frankfurt (Main), Oppenheimer Landstr. 45I. 2, Wissenschaft, schöne Literatur.

Arnold, Ernst, Verlag, Dresden-N. 1, Schloßstr. 34. Bücher über Handzeichnungen alter u. neuer Meister.

Artaria G. m. b. H., Landkartenhandlung, Wien I, Kohlmarkt 9.

Ashendborffsche Verlagsbuchhandlung, Münster i. W., Galktznstr. 19. Belletristik, w, z, Schulbücher, f.

Astianischer Verlag, Carl Albert Kinde, Berlin W 10, Hohenzollernstr. 7. Kunst-, Kultur- und Lit. w.

Asmus, Johannes, Verlag, Hamburg 13, Grindelallee 3. Schöne Literatur, illustr. Bücher, Vortzugsbrude, Kunstliteratur, Filmliteratur.

Avalon-Verlag, Hellerau b. Dresden. w, Kulturw, Biographien, Memoiren, Schöne Literatur.

Avenarius, Eward, Leipzig N 22, Wilhelmstr. 54. Lit. w.

Bachem, J. B., G. m. b. H. Adm a. Rh., Ursulstr. 17 a-o u. Marzellenstr. 35/43. Belletristik, Jugendchriften, D, Politik.

Baedeker, Karl, Leipzig, Nürnberger Str. 46. Reisehandbücher.

Badenia, Aktiengesellschaft für Verlag und Druckeret (Wilhelm Jöhner, Dir.), Karlsruhe i. B., Steinstr. 17-21. Verlag und Sortiment. Katholika, Unterhaltungs-Literatur, Kirchenmusikalien, Beltungs- und Zeitschriftenverlag.

Baderische Verlagsbuchhandlung (Joh. Adolf Bader), Rottenburg a. Neckar (Würtbg.). Kath. f u. F.

Baer, A., A.-G., Düsseldorf, Grafenberger-Allee 98. Schulbücher, Zeitschriften, Kalender.

Bahn, Friedr., Hofbuchhändler, Schwedin i. M., Friedr. Str. 3. Belletristik, evg. Weltanschauung, Volkswiss., evg. f.

Baker, Konrad, Weingarten i. Württ., Fil.: München 13, Schellingstr. 41. Deutsche Heimatliteratur.

Banas & Dette, Verlag, Hannover, Sallstr. 41. Schöne Literatur, D, z, religiöse Entwicklung.

Baer, Joseph, & Co., Frankfurt a. M., Hochstr. 6. D, w, Antiquariat, Sortiment, Verlag.

Barb, Julius, Verlag für Literatur u. Kunst, G. m. b. H., Berlin W 15, Ludwigskirchpl. 7.

Barthenschlager, Rob., Neullingen. Jugendchr., Geschenklit., Volkslit., Reise-literatur.

Barrenreiter-Verlag, Karl Böttcher, Kaffel-Wilhelmshöhe, Rasenallee 77/79. Musik (Volkslied, Hausmusik, Orgelmusik, Neuausgaben aus dem Mittelalter), Graphik (Holzschnitte), ev. f.

Barthdorf, Herm., Berlin W 30, Barbacossastr. 21. Kultur- u. Sittenw, Geheimwissenschaften, aktuelle Schriften.

Barthel, E., Berlin-Weißensee, Generalstr. 8. Zeitschriften, Jugendchriften.

Barth, E., Verlag u. Buchhandlung,

Wien I, Heßg. 7. Ges. Literatur b. mod. Verbewelsens, Belletristik.

Barth, Johann Ambrosius, Verlagsbuchhandlung, Leipzig, Salomonstr. 18b. F, Naturwiss., z, Psychologie, F.

Basler Missionsbuchhandlung, Basel, Missionsstr. 21 u. Stuttgart, Kasernenstr. 21 (Evang. Missionsverlag). Missionsliteratur, populärwiss. f.

Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung, Fr., München, Theresienstr. 82. Belletristik.

Baum, Johannes, Verlag, Pfullingen. Verlag f. wissenschaftl. Schulbüch.

Baumann, Paul, Verlag, f. Die Bende, Verlag, München.

Baustein-Verlag, G. m. b. H., Leipzig C 1, Stödtcher Str. 18. Pop. z, Biographie.

Bayerische Druckeret und Verlagsanstalt, G. m. b. H., München, Müllerstr. 27. Zeitschriften, relig. Literatur.

Beckhold, G., Frankfurt a. M., Wäckerstr. 20/22. Naturwiss., Technik.

Beckhold & Comp., Rub., Verlagsbuchhandlung, Wiesbaden, Luitpoldstr. 87.

Beck'sche Verlagsbuchh., G. H., München XXIII, Wilhelmstr. 9. Schöne Literatur, F, w, z, D, Y, f.

Beck's Berl., H. (Friedr. Fedderjen), Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 11. Memoiren, F, w, O, z, D, X.

Becker, Chr., A.-G., Verlagsbuchh., Stuttgart, Augustenstr. 19. w, prot. f.

Beck, Julius, Langensalza. F, Jugendchriften.

Benares-Verlag, Ferdinand Schwab, früher buddhistische Abteilung des Ostarr. Schloß Verlags, Neuberg. Buddhis-mus.

Benedictusverlag Schmid & Cie., Leipzig C 1, Königstr. 9/11. Y, w, D.

Benjamin, Anton J., Leipzig C 1, Täubchenweg 20. Musikverlag.

Benzheimer, J., Mannheim, Berlin, Leipzig, Mannheim, Kaiserling 4-6. Rechts- u. Staatswissenschaft, W, F.

Bergers Literar. Büro u. Verlagsanstalt, Berlin SW 19, Beuthstr. 19 u. Stuttgart, Leonhardspl. 28/4. Volksbildung, Militaria, Memoiren, Kommissionsverlag m. Druckerarbeiten, Dissertationen.

Bergland-Verlag, Eberfeld, Luitpoldstr. 23-29. Jugendbücher, Unterhaltungs- u. Erbauungslit., Musiklit., kath. Weltanschauungslit.

Bergmann, A., Leipzig, Gutenbergstr. 6. Humoristische Zeitschriften und Bücher, Volkskalender, volkstüml. Lit.

Bergstadtverlag, Breslau, Schußbrücke 84. Schöne Literatur.

Bergverlag Rudolf Rother, München, Hinderburgstr. 49. Alpinismus, Winter-sport, Flußwandern.

**Vermähler, Hugo**, Verlag, Berlin-Nichtersfelde, Wilhelmstr. 16. Naturwiss. **Bernard & Graefe**, Berlin-Charlottenburg I, An der Caprivibrücke. Militaria, Sport, Grenzlandbeurteilung, Verlag d. Verordnungen, Vorschriften u. Gesetze d. Preuß. Minist. f. Handel u. Gewerbe u. d. Polizei-Präsidentiums zu Berlin.

**Berneker, A.**, Heimatshollen-Verlag, Messungen. Pflege d. Heimatgedankens, D, F, w, Landeskunde.

**Bertelsmann, C.**, Verlagsbuchhandlg., Gütersloh 1., Westf., Bahnhofstr. 14. Wissenschaftl. f, christl. Geschenkliteratur, Jugendschriften, Schulbücher.

**Besser, Rudolf**, Nachf. (H. Emil Ungelen), Verlag, Reize u. Versandbuchh., Leipzig, Frommannstr. 3. Musikmus., Spiritismus, Geheimwiss., Lebens- u. Hellreform, 2.

**Beuß, Rudolf**, Leipzig, Kantstr. 13. Medizin, soziale Wohlfahrtspflege, Jugendschriften.

**Beyer, Hermann**, Leipzig C 1, Charlottenstr. 25. Pappel-Bücher, Schülerhilfsmittel, Buchhändlerische Fachliteratur.

**Beyer & Söhne, Herm.** (Beyer & Mann), Langensalza. Pädag., volkswirtschaftl. u. polit. Schriften.

**Bibliographisches Institut, AG.**, Leipzig, Täubchenweg 17. Klassiker, Enzyklopädie, Reisebücher, Kalender, w, Kunstw, Kulturw, Lit.w, G, L, P, Y, V, Atlanten.

**Bielefelds Verlag, J.**, Ettlingen (Bad.) u. Leipzig. Neusprachl. u. handelswiss. Unterrichtswerke, Exerizsprubenz, Belletristik, Badenla.

**Biermann, C.**, Barren, Wertherstr. 83. Evang. f, Belletristik f. d. evang. Haus. Bilz, F. C., G. m. b. H., Verlag, Dresden-Madebeul u. Leipzig-R.

**Bielz & Raemmerer**, jetzt Schlimpert & Büchel, G. m. b. H.

**Bielz & Raemmerer**, Meissen, Hirschbergstr. 2. B.

**Bloch, Eduard**, Theaterverlag, Berlin C 2, Brüderstr. 1. O, Theater-Aufführungen, Laienspiele, dram. u. musikal. Kleinumf., choreographische Werke.

**Bloch, Felix**, Erben, Berlin-Wilmersdorf, Nikolai-Burger Platz 3. O.

**Blämer's Buchhandlung**, Heinrich Verlag moderner Literatur, Leipzig, Eisenbahnstr. 120. Zeitgenössische Dichtung, Essay, w, bibliophile Brude, wissenschaftl. Arbeiten aller Gebiete.

**Bod, A.**, Verlag, Berlin SW 61, Kreuzbergstr. 46. Kulturw.

**Böhlhaus Nachf., Herm.**, Weimar, Kleine Feichg. 6. Literaturw, ra, Staatswissenschaft, P, 2, Volksrede, volkstüml. schöne Literatur.

**Bonbl, Georg**, Berlin W 62, Neßstr. 8. **Biljenski, Lit.**, Kreis d. Blatt. f. d. Kunst. **Bong, Rich.**, Berlin W 57, Potsdamer Str. 88. Bongs Jugendbücher, Romane, Wappenswerte, Kunstblätter.

**Bonifacius-Druckerei**, Paderborn. Katholische wissenschaftl. u. Erbauungslit.

**Bong & Co.**, Adolf, Stuttgart, Schloßstr. 24. Belletristik, Schul- u. Lehrbücher. **Borgmeyer, Franz**, Hildesheim, Kreuzstr. 14. Schöne Literatur, w, religiöse Literatur.

**Bormann-Verlag**, Edwin, Leo Rajet, Berlin-Tegel, Graf-Adbern-Korfo 2. D, Belletristik.

**Borngräber, Wilhelm**, Nachfolger, Verlags-Gesellschaft m. b. H., Leipzig C 1, Christianstr. 25. Schönwiss. Lit.

**Bosch, Wilh.**, Breßell (Rhd.). Rheinischer Bühnenverlag. Herausgabe von Werken f. d. Berufs Bühne, f. d. Laienbühne, Schauspiele, Volksstücke, Operett.

**Bote, Ed. & G. Bod**, Berlin W 8, Leipziger Str. 37. (Vegr. 1838). (Zuh.: Hugo, Gustav, Anton Bod). Musikverlag (bes. Opern (Telesand, Late Augen, Cavalleria rusticana, Evangelimann, Margarethe, Hanneles Himmelfahrt, Versunkene Glocke usw.), Kompositionen alter u. neuer Meister (Beger, Paderewski, Richard Strauß, Mahler, Graener, Schillings, Respighi u. a.). Kunst (Buch-Verlag): Caruso Biographie.

**Börsen, C.**, Hamburg 36, Heuberg 9. **Hamburgensien**, Volksheimlit., P.

**Brandenburgische Buchdruckerei und Verlagsanstalt**, G. m. b. H., Berlin-Schöneberg, Mühlenstr. 9. **Moderne**, Unterhaltungs- und humor. Zeitschriften, Gymnastik, Romane, Jagdwelt, Korrespondenzblätter, Friedrich, Leipzig C 1, Stephanstr. 20. B, Geschenkwerte, Heimatbücher, Schulbücher, w.

**Brandtsche Verlagsbuchhandlung**, Berlin W 50, Hamburger Str. 61. „Das gute Buch“, „Das schöne Buch“, hochwertige Brude u. Monumental-Ausgaben, illustrierte Werke.

**Braunmüller, Wilh.**, Universitäts-Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., Wien IX/1, Servitengasse 5. w, X, 2, P, B, Soziologie, Psychologie, Politik, Minoritätenproblem.

**Braun, G.**, Verlag (vorm. G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag), G. m. b. H., Karlsruhe, Raifriedrichstr. 14. 2. Soziologie, B, ra, 2, P, A.

**Braun & Schneider**, München, Markt-millanöpl. 11. Bilderbücher, Humor, Münchener Bilderbogen.

**Dreikopf & Härtel**, Leipzig, Nürnbergstr. 36/38. Buchverlag (naturwissenschaftl. Literatur, Dahn's Werke). Musikverlag (musikwiss. Sammelwerke, kritische Gesamtausgaben der großen

Meister, Blbl. für den Konzertgebrauch, Edition Breitkopf (vollständige Ausgabe für Musikl.). Kunstverlag (Blätter von Hans Thoma, Max Klinger, Matthias Schlessl, Arthur Hoffmann, Marées, Ubbelohde u. a.).

Brenner-Verlag, Innsbruck, Innrain 33. Bücher und Schriften zur geistigen Bewegung der Zeit, Werke der Dichtkunst, Zeitschrift „D. Brenner“.

Broschhaus, F. W., Leipzig, Quersstr. 16. Konversations-Lexika, Reiseverke, Wörterkunde, Wörterbücher, ●, ●, ●.

Broschhaus, Max, Leipzig, Quersstr. 16. Musikverlag.

Broschel & Co., Buchbruderer u. Tiefdruck-Anstalt, Hamburg 96, Große Bleichen 38/52. Zeitungs-, Zeitschriften- u. Buch-Verlag.

Bruckmann, F. A. G., München, Nymphenburger Str. 86. ●, Kunstwissenschaftl., Archäologie, w, ●, ●.

Brunbel, Christof, Verlag Martin Beckmann, Kreten i. Romm. Schöne Lit. Brunnen-Verlag Karl Winkler, G. m. b. H., Berlin SW 48, Wilhelmstr. 80/31. Romane, Reisebeschreibungen, F., Politik.

Bruno's Verlag, J. C. C., Minden i. W., Obermarktstr. 26. Moderne Weltliteratur.

Buchmann & Reichert Verlag, Berlin W 35, Potsdamer Str. 123 B. Schöne Lit., Kunstlit., Archäologie.

Buchhandlung Ludwig Kuer, Pädagogische Stiftung Cassianeuum, Donauwörth, Bay. Kath. Standeszeitshr., Volks- u. Jugendshr., Kalender, F.

Buchhandlung Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig, Schloßg. 7/9 u. Marktgrafenstr. 4/6. Wissensch., Antiquariat, Sortiment, Exporibuch., Zentralstelle f. Dissertationen u. Programme.

Buchhandlung d. Waisenhauses, Halle a. d. S., Postfach 148. ●, ●, F, †.

Bühnenverlag Hsu & Simrod, G. m. b. H., Berlin NW 7, Dortheenstr. 11 (Eingang Prinz-Louis-Ferdinand-Str. 1). Bühnenwerke.

Bühnenverlag „Erfolg“, Berlin SW 11, Hedemannstr. 9.

Bühnenvertrieb Fritz Hartmann, Berlin W 30, Frontenstr. 2. Dramatische u. musikalische Werke.

Bühnenverlagsbuchverlag G. m. b. H., Berlin SW 68, Kochstr. 59. Dramen, Balletspiele, Jugendspiele, Puppenspiele, Theaterkulturpolitik, Romane, Musik, Zeitschriften, Sammelbände, Kunstmappen.

Burg-Verlag Rich. Jaedel, Quersfurt. Schöne Lit., Literaturwiss., deutsches Volkstum.

Busch, Karl, Wattenfeld. Romanverl. f. d. Presse, Wappenkunde, Heimatpflege, Kommunalpolitik, Kalender.

Büxon & Berder, G. m. b. H., Revelar, Rhd. Katholische Gebetbücher in deutsch., holl., engl., franz., poln., portug. Sprache; Bücher d. Lebensd., Haus- u. Familienbücher, religiös-stilliche Schriften, billige Unterhaltungsliteratur.

Callwey, Georg D. W., München, Finkenstr. 2. Berl. d. „Kunstwart“, ferner Fachzeitschriften für Baukunst, Kunst- u. Sprachwiss., Dekorationsmalerei, Ladierergewerbe, gute vollständige Bilder- u. Bücher Sammlungen.

Cassirer, Bruno, Berlin W 85, Dersflingerstr. 15. ●, Literatur, ●.

Cassirer, Paul, Verlag, Berlin W 10, Victorstr. 35. ●, Graphik, moderne Literatur.

Central-Verlag, Jnh. Wilhelm Nepla, Hamburg, Bücherstr. 27. Roman- u. Adreßbuchverlag.

Christliches Verlagshaus G. m. b. H., Stuttgart, Senefelderstr. 109. Ev. Verlagswerke.

Chronos-Verlag, Stuttgart, Redarstr. 121/23 u. Berlin W 9, Linkstr. 16. Dramatische Literatur u. Bühnenbetrieb.

Cohen, Friedrich, Bonn, Am Hof 30. ●, Soziologie, Psychologie, vergl. Lit. u.

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, Engel & Loewe, Berlin-Friedenau, Stubbenaufstr. 38. Belletristik, Theater, Memoiren-Lit., Jugendlit., Lit. w, ●.

Costenoble, Hermann, Jena. Belletristik, /, Jugendshr., F., Ethnologie, Urw. u. Anthropologie, ●, Technologie.

Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, J. C., Jnh. Rob. Cotta, Stuttgart, Cottastr. 13 u. Berlin W 35, Schöneberger Ufer 39. Wiss. Literatur, w, Memoiren-Lit., ●, Ev. Romane, Novellen, D, F, Klassiker, Musikalien.

Creutzsche Verlagsbuchh., Magdeburg, Postfach 148. Popul. Naturwiss., Technik, Berufsökullit.

Danners Verlag, G., Mählfäusen i. Thür., Bahstr. 1/5. Theater- und Musik-Verlag.

Datterer, Dr. F. B. & Cie., Freiburg u. München, Oststr. 1a. Naturwiss., landwirtsch. Fachbücher, Jugendchriften, Bilderbücher, Schulbücher.

DeGENER, Hermann, Verlagsbuchhbg., Berlin W 10, Lipowufer 13. Biographie.

Deichers'sche, U., Verlagsbuchhandlung, D. Berner Scholl, Leipzig, Königstr. 17. Protest. F, ri, Staatswissenschaftl., Schulbücher.

Delphin-Verlag, München, Herrnstr. 10. Belletristik, ●, ●, Kunstgewerbe, ●.

Delta-Verlag, Kurt Ehrlich, Berlin-Schöneberg, Grunewaldstr. 62. Unterhaltungsliteratur.

Deulke, Franz, Wien I, Helfferstorfer Str. 4 (Schottenhof). F, Naturwiss.

Deutsch-Osterreichischer Verlag, Wien I, Fischergasse 6. Belletr., Bühnenbetrieb.

Deutsche Bibliothek, Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin W 68, Wilhelmstr. 46. Neuaufl. Klaff. Literaturwerke, populärwissenschaftl. Sammlungen, Klassiker.

Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung, Hamburg 37, Rothenbaumchauffee 122. Verlag, Verlagsbuchhandlung, Antiquar.

Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H., Berlin SW 11, Dessauer Str. 38. Schöne Lit., **B**, **T**, **F**.

Deutsche-Reicher-Verlag, München 27, Mühlstr. 34. Schöne Literatur.

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart, Redarstr. 121/123 u. Berlin W 9, Umlstr. 16.

Deutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin SW 68, Markgrafstr. 87.

Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte m. b. H., Berlin W 9, Eichhornstr. 1 (Zuh. Hans Noeller). **w**, Politik, **DBG**-Korrespondenz, Schriften der Königsberger Gelehrten Gesellschaft.

Deutscher Brücke-Verlag, Duisburg, Kortumstr. 110. Zeitgenössische Dichtgn.

Deutscher Kommunal-Verlag G. m. b. H., Berlin-Friedenau, Hertelstr. 5. Führender Spezialverlag f. Kommunalwirtschaftl. Zeitschrift u. Veröffentl.

Deutscher Kunst-Verlag G. m. b. H., Berlin W 8, Wilhelmstr. 69. **D**, Alleinvertrieb der Staatl. Bibliothek.

Deutscher Schulbuch-Verlag, Berlin W 30, Mohrstr. 22. Deutschl. Literatur.

Deutscher Verlag für Jugend und Volk Gesellschaft m. b. H., Wien I, Burgring 9. Jugendliteratur, Neue Schulbücher, **w**, Bilderbücher, künstl. Wand-schmud.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W 57, Potsdamer Str. 88. Bong's Goldene Klassiker-Bibl., Bong's Klassische Bücherei aller Zeiten und Völker, Bong's Klassiker-Briefe, Bong's Schönbücherei, populärwissenschaftliche Werke, Romane.

Dieck & Co., Stuttgart, Pfisterstr. 7. **w**, Sport Körperkultur, Technik, Schöne Literatur, Bilderbücher.

Diederichs Verlag, Jena, Carl-Beiß-Platz 5. Mod. künstlerische, polit., relig., soziale u. wissenschaftl. Bestrebungen.

Diemer, J., Verlagsbuchhdlg., Mainz, Rheinmallee 1.

Dietzweg, Moritz, Frankfurt a. M., Kleiner Kirchgraben 12/14. Schulbücher, **B**, Literatur **w**, **w**.

Dieterich'sche Verlagbuchhandlung, Leipzig C 1, Calomonstr. 16. Altertumswiss., Länder- u. Völkerde, Germanistik, Folklore, Orientalia, Schulbücher.

Dietrich, Georg W., München 2, NO 7, Odeonspl. 4, Leuchtenberg-Palais. Volks-

u. Jugendbchr., künstl. Bilderbücher, illust. Prachtwerke, **D**.

Dieck Nachf., G. m. b. H., J. G. W., Berlin SW 68, Lindenstr. 3. **B**, Belletristik, Politik.

Dion-Verlag Liebmann & Rette, Dresden-Beilker Strich, Hegereiterstr. 7 und Berlin-Steglitz, Hindenburgdamm 64 a I.

Diskus-Verlag, Leipzig C 1, Querstr. 5. **z**, Schöne Literatur.

Dom-Verlag G. m. b. H., Berlin SW 61, Großbeerenstr. 17. Schöne Lit., **D**.

Döring, Karl, Verlag, Leipzig, Dörriensstr. 9. Volkstüml. Naturwiss., **z**, Technik u. verwandte Gebiete.

Drei Adler-Verlag, G. m. b. H., Hirschheim i. Thür. Romane, Gedichte, Schauspiele, wissenschaftl. Abhandlungen.

Drei-Regel-Verlag G. m. b. H., Berlin NW 21, Drehfeststr. 4. Schöngestaltige Literatur.

Drei Masken Verlag A.-G., Berlin N 24, Friedrichstr. 129 (Musik, Theater), München, Karolinenpl. 3 (Politik, Wissenschaften, Musikliteratur, Schöne Literatur, Grabbil.) u. Wien I, Ballnerstr. 4.

Düninlerz, Ferd., Verlagsbuchhandlung, Berlin SW 68, Schützenstr. 29/30 u. Bonn, Kaiserstr. 35. (Geogr. 1806). **F**, **z**, **F**, **A**, Naturwissenschaften, **ri**, Staatswissenschaften, **B**, **z**, **w**.

Dunder Verlag, Alexander, Weimar, Bernhardtstr. 12. Belletristik, **w**, Lit.- u. Kultur **w**, Biographien u. Memorien, Volksdeutsche Buchgemeinde.

Dunder & Humblot, München, Theresienhöhe 30. **w**, **z**, Staatsw., Sozialpolitik, **B**, **ri**.

Dunhaupt, C., Verlag, Dessau (Anhalt), Herber Str. 16. Populärwiss. Lit., Schulbücher, Unhaltina.

Dürer-Verlag, Berlin-Hehlendorf, Mühlenstr. 1—3.

Dürsche Buchhandlung, Leipzig, Querstr. 14. Pädagogik, Schulbücher.

Dürer & Weber m. b. H., Leipzig C 1, Querstr. 14. Jellenbücher.

Eckart-Verlag, G. m. b. H., Berlin-Steglitz, Beymeistr. 8. Buch- u. Zeitschriften-Verlag.

Eckstein Nachf., Richard, Leipzig, Karlstr. 20 I. Schöne Literatur, Reise-, Jagd-, Tiererzählungen.

Ehlermann, L., Dresden-N. 24, Leubniger Str. 16. Lit. **w**, Schulbücher.

Ehlich, Kurt, Verlag, Berlin-Schöneberg, Grunewaldstr. 62. Zeitschrift: Der Buchhandel.

Eibenschütz & Verté, Wien II, Praterstr. 31. Musikalienverlag.

Eichblatt, Hermann (Mag. Zedler), Leipzig N 22, Wendestr. 51. Heimatbücher, Jugendchriften, Germanistik u. Volkskunde.

**Eigenbräbder-Verlag, A.-G.,** Berlin W 8, Mohrenstr. 51. *Schöne Literatur aller Länder, Bibliophile Ausgaben, Spezialherstellung v. größeren Werken f. d. Heftbuchhandel.*

**Einhorn-Verlag,** Walter Blumtritt, München, Sonnenstr. 24. *Verlag schön-wissenschaftlicher Werke, Bilderbände, Monatschr. „Der Bücherwurm“.*

**Ellischer Nachfolger, B. (Bef. Em. Felber),** Berlin W 30, Gleditschstr. 39. *., Belletristik.*

**Esner, Otto,** Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin 8 42, Oranienstr. 140/42. *W. u. Politik, Naturwiss., Technik, Schönwiss. Lit.*

**Etwaerische Verlagsgesellschaft, R. G. (G. Braun),** Marburg i. H., Reilgasse 7/9. *Wiss. Lit., Gollfara.*

**End-Verlag, Erkner/Marl.** Belletristik, Volkswohlfahrt.

**Enders, Karl,** Dresden-A. 1, Moltkeplatz 9. *Romane, Erzgebirgs- u. Oberlausitzer Dialekt-Lit., Heimat- u. Volksbe, sächsische Wanderbücher, Reiseführer u. Wanderkarten.*

**Engelhorn Nachf., J.,** Stuttgart, Silberburgstr. 189. *Romane, Denkwürdigkeiten, F., Drama, Musikliteratur, Essay, Pöhhist., Geographie, Lebensbücher.*

**Engelmann, Hans Robert,** Berlin W 15, Kneipestr. 52/53. *W., Staatswissenschaft.*

**Englert & Schloffer, Jnh. Georg Schloffer,** Frankfurt a. M., Rödfelder Landstr. 109. *Das kulturelle Buch, Frankfurter Heimatliteratur.*

**Enke, Ferdinand,** Stuttgart, Hasenbergsteige 3. *W., Rechtswiss., W., Exakte u. angew. Naturwiss., Technik, W., Kulturw., D.*

**Ensch, Gebr.,** Hamburg, Mönckebergstr. 17. *Moderne Belletristik (bes. kulturelle), Zeitgeschichte, Reiseberichte, illustrierte Werke (auch Übersetzungen).*

**Enßlin & Laiblin's Verlagshdlg.,** Reutlingen. *Fv. Erbauungsbücher, Jugendchr., Bilder- u. Bildbücher, Geschenkb., Reiseber., Pracht- u. Reifeberichte, Belletr., Waldhofwiss., Unterhaltungs- u. populäre Landwirtschaftsbücher.*

**Epstein, Dr. Hans,** Verlag, Wien VI, Hüllgaderg. 12. *Reihe „Orbis Urbium“, Kulturw., Kunstwissenschaft.*

**Ernie-Verlag G. m. b. H.,** Potsdam, Junkerstr. 36/37. *Schöne Literatur, Jugendschriften.*

**Erbold & Co.,** Verlag, München 27, Mauerfischerstr. 10. *Jugendschriften, Schöne Lit.*

**Eulen-Verlag, A.-G.,** Leipzig, Lange Str. 8. *Schöne Literatur.*

**Euphorion Verlag Berlin, G. m. b. H.,** Berlin-Charlottenburg 2, Fasanenstr. 85.

*Schöngelst. Werke, Katalogwerte, Kunstbücher, moderne Graphik.*

**Evang. Missionsverlag G. m. b. H.,** Stuttgart, Kaiserstr. 21 u. Babel, (Bayer. Missionsbuchhdlg.), Missionsstr. 21. *Pop.-wissenschaft. †.*

**Fadelreiter-Verlag, G. m. b. H.,** Bergedorf, Postfächelbach 49. *Kulturpolitik.*

**Falken-Verlag, Berlin W 50,** Kurfürstendamm 14/15. *Geschichtswissenschaft, Schöne Lit.*

**Falken-Verlag, H. Keffemeier,** Hamburg 36, Kolonnenaden 47. *Schöne Lit., Handbellschw., W.*

**Felsensfeld, Friedr. Ernst,** Freiburg i. Br., Bayernstr. 8. *Belletr., Naturwiss. Felber, Emil, Berlin W 30, Gleditschstr. 39. Schöne Literatur, Wissenschaftl. m. Ausnahme d. exakten Wiss.*

**Felsen-Verlag, Dr. Broder Christensen,** Buchenbach (Baden). *Lebensbücher. Fenchinger, Julius, Stuttgart. Musik- u. Bühnenverlag.*

**Feuer-Verlag (Lothar Joachim),** Leipzig 8 3, Rantstr. 59. *Schöne Literatur, populäre Technik, Klassiker-Sammlung „Die Freunde“.*

**Fiedler, Walter,** Leipzig, Johanniallee 11. *Belletr., Kulturw., W.*

**Fleischer, H.,** Verlag, Leipzig C 1, Obere Mänkerstr. 10. *Schöne Literatur.*

**Filser, Dr. Benno,** Verlag, G. m. b. H., Augsburg, Johannes-Haag-Str. 16. *D., A., W., †.*

**Finkel, J. G.,** Leipzig, Rönnertstr. 9. *Freimaurerei, W., †.*

**Fischer, Gustav,** Jena. *W., F., Naturw. Fishers Verlag, Herbert, Niedersehbilg i. Sa., Nordstr. 26. Romane.*

**Fischer, S., A.-G.,** Verlag, Berlin W 57, Hälwstr. 90. *Mod. Belletr. Lit., O. Harnberg-Verlag, Der, Gotha, Friedrichsallee 5. W., W.*

**Fleischhauer & Spohn, Verlag,** Stuttgart, Calwer Str. 33. (Gegr. 1830).

**Fontane & Co., F.,** Berlin SW 68, Marktgrafenstr. 77. *Schöne Literatur, Remotoren, pop., Kunst u. Lit. W.*

**Franken & Lang,** Berlin W 30, Mohrenstr. 11. *Beischriftensverlag.*

**Frankische Verlagshandlg. W. Keller & Co.,** Stuttgart, Pfisterstr. 5/7. *W., F., W., Lit. W., Naturw., Jugendschriften, Radiolit., Wälsterkunde, Gartenbau, F., F., D., G., V., F., 2, G.*

**Frank, Otto,** Verlagsgesellschaft m. b. H., Birkenwerder 6. *Berlin, Gartenallee 2.*

**Frankel, G. Martin,** Verlag, Berlin W 62, Luthersstr. 19. *Bibliographie, Romantik, wissenschaftl. Verlag.*

**Frankfurter Societäts-Druckerei, G. m. b. H.,** Frankfurt a. M. *Abt. Buchverlag.*

Politik, Zeitw., Wirtschaftslit., moderne Reisebeschreibungen.

Frankfurter Verlags-Anstalt, A.-G. Berlin W 15, Ludwigkirchplatz 7. Literatur, D.

Frangöcher Verlag, München, Herrnstr. 10. Kalender.

Fredebeul & Roemen, Verlagsbuchhdlg. Eisen-Ruhr, Ribbestr. 7. Belletristik, Literaturwissenschaft, kath. relig. Lit., prakt. Werke.

„Der Freidenker“ Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin SW 29, Eisenaustr. 41. Vertrieb vorwiegend freigeistlicher Bücher u. Broschüren.

Freund & Jessel, Berlin SW 11, Desfauer Str. 18. Belletristik, O., Humoristika. Freyer, Edwin, Verlag, Leipzig C 1, Quersr. 5. Bilderbücher.

Freitag, G., A.-G., Leipzig, Hospitalstr. 10. Schulbuchverlag.

Friedel Verlag, J., (J. Ribbad-Stahn), Halle a. d. S. Coang. 4, Unterhaltungs-lit., Volkstheater.

Friedberg & Mobe, Berlin W 30, Schmiedelstr. 25. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90.

Friedrichsen, de Gruyter & Co. m. b. H., Hamburg 36, Klopstockstr. 20. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90.

Friesen-Verlag, A.-G., Bremen, Schleismühle 63.

Fronmanns Verlag, Friedrich (F. Ruch), Stuttgart, Stiftstr. 7. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90.

Fruntsberg-Verlag, G. m. b. H., Berlin SW 11, Desfauer Str. 38. Schöne Literatur, 4, Volkst.

Führer-Verlag, München-Gladbach. Dichtung, D.

Funt-Dienst G. m. b. H., Berlin W 9, Schellingstr. 1. Rundfunkzeitschrift u. Rundfunk-Literatur.

Furche-Kunstverlag, G. m. b. H., Berlin NW 7, Am Hegelplatz. Relig. D.

Furche-Verlag, G. m. b. H., Berlin NW 7, Am Hegelpl. Bücher des religiösen Lebens.

Fürstner, Adolph, Berlin W 10, Viktoriast. 34a. Musikal. Bühnenwerke.

Gebhardt's Verlag, J. M., Leipzig, Lastr. 71. Hauptgebiet: Architektur, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90.

Geering, Rudolf, Verlag, Basel, Schweiz, Blumenrain 27, I. Anthropologische Literatur.

Gehlen, Dr. Max, Berlin-Zehlendorf-Mitte. Fach- u. Berufsschulwesen, Jugendschriften, Fachzeitschriften.

Gehly, Paul, Verlag, Köln, Cäcilienstr. 38. Lit. u. Kunstwiss., rhein. Lit., Bibliophilie, Wt. Bühnenvertrieb.

Geibel, Stephan, Verlag, Altenburg, Thür. Belletristik, 4, Sozialwissenschaften, soz. Versicherung, 4, Schulbücher.

Verlag & Wiedling, Buch-, Kunst- u. Musikalienverlag, Wien I, Gillabeststr. 13. Kunst, Kunstgewerbe, A., Biennensia, Wiener Lieber, moderne Literatur.

Gerbsch, Friedrich, Verlag, Bad Pyrmont, Prov. Hann. Schöne Literat. Gestaltung, Bildh., Verlag, Offenbach a. M., Luffenstr. 53. Hochwertige Lit.

Gesellschaft für christliche Kunst, Kunstverlag, GmbH., München, Wittelsbacher Platz 2a.

Gesenius, Hermann, Verlagsbuchhandlung, Halle a. S., Mühlweg 34. 4, 5, neuere P., populäre Naturwiss.

Gesundheitswacht Verlags-G. m. b. H., München 2 SW, Goethestr. 38. Pop. 4, Gesundheits- u. Körperpflege.

Geuter's Reiseführerverlag, Berlin W 57, Potsdamer Str. 69. Reiseführer, Belletristik.

Gieske, Rich. A., Dresden-N. 24, Seimernstr. 4. Sexualforschung, Rassenverbesserung, Menschengunde.

Gilde-Verlag, G. m. b. H., Köln, Neumarkt 18b (Kölner Gürres-Haus). Herausgabe d. Gesammelten Schriften v. Joseph Görres.

„Globus“, Wissenschaftliche Verlagsanstalt, Dresden, Ludwig-Gartmann-Str. 12. Volkswirtschaft, Politik usw.

Glabus Verlag, G. m. b. H., Berlin W 66, Wilhelmstr. 45. Geschenklit., Belletristik, D., Musik.

Goldstein'sche Buchhandlung, A., Frankfurt a. M., Dr. Eichenheimer Str. 8. Frankfurter Ortsgeschichte, Schöne Lit., Bilderbücher.

Götschke Verlagshandlung, G. J., Berlin, J. Walter de Gruyter & Co., Berlin. Gräse und Unger, Königsberg Pr., Parabel. 6. Ostpreussischer Heimatverlag (Lit. über Ostpreußen, über d. Provinz Ostpreußen, Nordpreussische Lit. über Ostpr. oder in Ostpr. lebender Schriftsteller, Lit. über Kant).

Greifen-Verlag, Rudolfsbad, Thür. Körperkultur, Belletristik, Religion, 2, 3, 4, Jugendbewegung.

Greiner & Pfeiffer, Stuttgart, Heufeld. Verleger d. Farmer, Belletristik, Kultur, Lebensbeschreibungen, Briefwechsel, D.

Gretzlein & Co., G. m. b. H., Verlag, Leipzig, Salomonstr. 20 u. Büch. Mithenstr. 17. Romane, Schönwiss. Werke, Sport.

Gretzlein's Verlag, Konrad, Berlin W 10, Genthiner Str. 38. 2, 3, 4, Naturwiss.

Grieben-Verlag Albert Goldschmidt, Berlin W 35, Köpenicker Str. 28. Grieben-Reiseführer, Grieben-Reiseprachführer, Grieben-Stadtpläne u. Karten, Grieben-Bücher f. Natur u. Kunst.

Grimm, A. M., Düsseldorf. Übersetzungen, mod. Lit.

Grote'sche Verlagsbuchh., G., Berlin SW 11, Delfauer Str. 18. Schönwiss. Lit., Klass.-Ausg., w, d, Kunstw., Lit. w, f, Unterrichtswiss., Biographien, F.

Granow, Fr. Wilsch., Leipzig, Götchenstr. 1. Schönwiss. Lit., pop. Wiss., E. Gruyter, Walter de, & Co., vormalig H. J. Götchen'sche Verlagshandlung — J. Gutentag, Verlagsbuchhandlung — Georg Meimer — Karl J. Trübner — Belt & Comp., Berlin W 10, Genzlinstr. 38. w, r, d, A, F, P, Y, z, E, Naturwiss., Sammlung Götchen.

Gryphus-Verlag, Neutlingen. Tübingen Forschungen zur Archäologie u. Kunstw., schöne Literatur, D. Gundert, D., Verlag, Stuttgart, Hohe Str. 6. Jugendschriften, Lebensbilder, Erzählungen f. d. bische Familie, Cvang. f.

Guenther, Ernst, Verlag, Stuttgart-Untertürkheim, Eßlinger Str. 51. Schöne Literatur.

Gurkitt, Frh., Verlag, Jns. Wolfgang Gurkitt, Berlin W 35, Potsdamer Str. 113, Villa L. Das graphische Buch, Wappenwerke, Einzelgraphik, Almanache, Karten-Bücher: Das Neue Bilderbuch, Venuswagen, Malerbücher usw.

Gutewort, Fr. Max, Verlag, Dresden-A. 24, Bindelmannstr. 37. Deutsch-chinesische Politik, A, Theaterverlag.

Gutsch, Friedrich, Drucker u. Verlag, Karlsruhe, Markgrafenstr. 48/50. Badische Heimatliteratur, Technologie, Y, Insbes. Lehrbücher f. höhere Schulen, Jugendschriften, z, Schöngelinge Literatur u. Literaturw.

Gutentag'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin, f. Walter de Gruyter & Co., Berlin.

Gyldenbal'scher Verlag, A.-G., icht Universitäts, Deutsche Verlags-Anstalt.

Habbel, Jos., Regensburg, Gutenbergstr. 17. Belletr. Lit. w, Verla, prakt. Bücher, Katholika.

Haberland, G., Verlag, Leipzig-R., Eisenburger Str. 10/11. Koloniallit., Tier- u. Jagdwiss., Kunstgewerblich. Lehrbücher, Belletristik, Kunstblätter, Vorlagewerke, Kaufm. Fachliteratur.

Habeckell, Guido, A.-G., Abt. Techn. Verlag, Berlin SW 68, Lindenstr. 28.

Habeck, Walter, Verlag, Stuttgart, Birkenwaldstr. 44. Schöne Lit., d, Reise- werke, Selbstw., Zeitw.

Häger, Alf, Verlag, Berlin SW 68, Charlottenstr. 73. Mod. Belletristik, oriental. Literatur, Kultur w, illust. Bücher.

Hahn's Verlag, Alfred, Dietrich & Sell, Leipzig C1, Eisenburger Str. 12. Künstler- Bilderbücher und Jugendschriften.

Hahn'sche Buchhandlung, Hannover, Leinstr. 31/32. w, Naturwiss., G, Sprach- wiss., Handelswiss., Schulbücher.

Hain-Verlag, G. m. b. H., Haldeweg. Literaturwiss., Kunstwiss., Gedichte, Bilderbücher, dramatische Werke, Unterhaltungsliteratur.

Hankstaengl, Franz, München. Buch- u. Kunstverlag, Kunst- u. Kulturw., Monacensia.

Hankstaengl's Nachfolger, Berlin SW 68, Wie Jakobstr. 20/22. D.

Hans Sachs-Verlag, Walther E. Diefenbach, München, Clemensstr. 23. Schöne Literatur, Religionswissenschaft.

Hansa-Verlag, Wustfallen- u. Bühnen-Verlag, Franz Linde, Berlin N 24, Friedrichstr. 114. O.

Hansa-Verlag für Literatur und Kunst, Leo Rajet, Berlin-Tegel, Graf Möbern-Korfo 2. Belletristik, Jugendschriften, w, d, Radiowiss.

Hanseatische Verlagsanstalt A.-G., Abteilung Verlag, Hamburg 36, Holstenwall 2. Deutsche Kultur, Belletristik, Politik, Religion, d, Sport, Handels- u. Rechtswiss., Auslandsde., Technik.

Hanseatischer Kunstverlag, Hamburg 36, Holstenwall 1. Kunstmappen, Kunst- karten, Hand-Kupferdrucker.

Harbauer, Karl, Wien IV, Große Neugasse 29. Literatur, O.

Harmonie-Verlag, Berlin-Salensee, Georg-Wilhelm-Str. 17.

Harrasowicz, Otto, Leipzig, Querstr. 14. Altertumskunde, G, Y, z, f, Orientalistik.

Härtel & Co., W., Nachf., Leipzig, Johannisg. 30. Belletristik, Jugendtheater.

Harleben, A., Verl.-Buchhandlung, Wien I, Singerstr. 12. Chemische Techno- logie, Sprachenle., ReiseLiteratur, Populärlit.

Hartmann, Frh., Bühnenvertrieb, Berlin W 30, Frankenstr. 2.

Hart, Benjamin, Verlag, Berlin NW 87, Eyle-von-Meplow-Platz 5. Belletristik, Wissenschaft, d, Judaisca, Hebraica.

Hastke, Fr. W., Leipzig, Döhrstr. 2b. Bibliothek Lit., moderne Graphik.

Haessel, Verlag, H., Leipzig, Köpferstr. 5/7. Belletristik, G, F, O, z, w.

Haupt, Paul, Akademische Buchhandlung, Bern (Schweiz), Falkenplatz 14. Verlag, wissenschaft. Sortiment u. Anti- quariat.

Haupt & Hamman, Verlagsbuchhandlung, Radebeul b. Dresden, Moonstr. 23. Phantastische Schriften u. Bilderbücher.

Haus Hochstetler Verlag, München-Grünwald. Schöne Lit., ethische und religions- philof. Lit.

Hecht, Erich, München 8, Lucile-Grahn-Str. 88. Schönwiss. Verlag, Romane, Novellen usw.

Hedewig's Nachf., Hans, Curt Kon- niger, Leipzig C1, Berthestr. 10. Schachtl., vollst. Heilnde.

Geege, L., Schweidnitz. Schles. Heimatliteratur.

Gege u. Schade, Leipzig, Querstr. 14. Bilderbücher, Jugendchriften.

Geuge, Julius, Verlag u. Buchbruderei, Hellerbau b. Dresden. Schöne Literatur, Gekunstl.

Heim-Verlag, Radolfzell a. B. Belletristische Werke, Bühnenbetrieb, feuilletonistische Unterhaltungskorrespondenz. Heimatverlag, M. Glemisch & Co. (Max Gwardi), Lößenscheid, Schließbach 73. Kunstmappen.

Heimatverlag H. Jaedel, Querfurt. Schöne Lit., w, sächs.-thür. u. Volksdte., Heimatbuch, Heftchriften.

Heimat-Verlag für Schule und Haus G. m. b. H., Halle a. S., Mittelstr. 11/13. Schöne Literatur, A, Heimatw.

Helmeran-Verlag, München N 23, Dietrichstr. 14. Lustum-Wächer, Lustulum-Schriften.

Helmsius Nachf., W., Eger & Sievers, Leipzig, Kohnstr. 16. Evang. †.

Helbing & Klüdenhahn, Basel, Freie Str. 40. Schweiz. rz, w, Volkskunde, prot. †, F, z.

Helwingische Verlagsbuchhandlg., Hannover, Emilitenstr. 10. Technik, Heimatlit.

Henschel Verlag, Carl, Berlin SW 11, Königgräber Str. 71. Schöne Lit., pop-wissl. Werke.

Herder & Co., G. m. b. H., Verlagsbuchhandlung, Freiburg (Breisgau). Rath. †, B, w, D, z, F, Verla.

Hermes, Richard, Verlag, Hamburg 37, Hochallee 40. Romane, Reisebeschreibungen, niederdeutsche Lit., B.

Herman H.-G., Frankfurt a. M. Judaica u. Hebraica.

Herrmann, Johannes, Jwidau i. Sa., Herrmannstr. 3-5. Luth. †, Christl. D.

Hetz, Julius & Cie., Verlagsabthg. (ehem. Herz-Verlag H.-G.) Wien-Berlin-Leipzig, Wien I, Rotenturmstr. 19. Schöne Literatur, Jugendchriften.

Helperod-Verlag, Joseph Schweyer, Grünwald (Obb.), Kasianenallee, Villa Schweyer. Belletristik, D, Bibliothek, Schöne Literatur.

Hesse, Jos., Betrieb: Bing Spielte u. Verlag, Nürnberg, Goldbachstr. 15. Bilderbücher, Malbücher.

Hesses Verlag, Mar, Berlin-Schöneberg 1, Hauptstr. 33. Russliteratur, F.

Hesse & Becker Verlag, Leipzig, Hospitalstr. 21. Klassiker, Romane, Anthologien, Bildungsschriften, populäre Lit.

Heyder, Fritz, Berlin-Jehlendorf, Königstr. 1. Kalender „Kunst u. Leben“.

Hiersemann, Carl W., Antiquariat u. Verlag, Leipzig, Königstr. 29. D, Kunstgewerbe, Numismatik, Archäologie, Prähistorie, Reiseverle, Americana, Orientalia, Buchgeschichte.

Hilger Verlag, Hermann, Berlin W 9, Potsdamer Str. 124/125. Rutschners Universal-Konvers.-Lex., Sprachenlex., Bücherei, Jahrbuch, Depeschensürzer, Deutsche Jugendbibliothek, Handbücher (Bibliothek d. Germanistik).

Hirsch'sche Buchh., J. C., Leipzig, Scherstr. 2. Protok. †, Orientalia, Archäologie.

Historisches Verlag, Carl, Rostock, Lagerstr. 5.

Historische Verlagsbuchhandlung, Wismar i. M., Rübische Str. 19a. Kalender, Schöne Lit., Tropenlit., plattdeutsche Lit., rz, F, K, w, s.

Hirsch, Arthur, Verlag, Berlin W 50, Augustburger Str. 64. Theaterverlag.

Hirt, Ferdinand, Verlagsbuchhandlung, Breslau, Königsplatz 1. F, z, w, D.

Hirth Verlag, G., U.-G., München, Herrstr. 10. „Jugend“, Kunst u. Kunstgewerbe, Belletristik.

Hirzel, S., Verlagsbuchhdlg., Leipzig C 1, Königstr. 2. Medizin, Naturwissenschaften, Technik, Biologie, z, F.

Hobbing, Reimar, Berlin SW 61, Großbeerenstr. 17. Kolonien, Reisen und Abenteuer, w u. Politik, Sozialwissenschaft (insbes. Arbeitsrecht, Unfallversicherung), Rechts- und Wirtschaftswesen, Veröffentlichungen des Statist. Reichsamts u. d. Inst. f. Konjunkturforschung, Handbücher, techn. Werke, Zeitshr., O, F, Novellen, Romane.

Hoffmann, Julius, Stuttgart, Paulinenstr. 44. A, Kunstgem., Kunst w, z, popul. Lit., Biographien.

Hoffmann & Campe, Verlag, Hamburg-Berlin, Berlin W 35, Schöneberger Ufer 25. Literatur, Belletristik, F, D, w, F.

Hoffmann & Co., A., G. m. b. H., Berlin SW 48, Wilhelmstr. 9. Kladderadatsch, Humor, Bismardlit., Belletristik.

Hoffmann & Co., Ernst, Darmstadt, Pfannstr. 39. Lebensbücher, Memoiren, F, deutsche Lit., Frauenfrage, Sozial- u. Staatswiss., B, z, F, Biographien, F.

Hofmeister, Friedrich, Multalienverlag, Leipzig, Postkell. 181.

Holbein-Verlag, Kom.-Ges., München, Poststr. 14. D.

Holke's Nachf., Otto, Leipzig C 1, Stephanstr. 20. Fremdsprachliche Sprachlehre u. Wörterbücher, griechische u. lateinische Klassikerausgaben.

Holzwarth-Verlag, Bad Neuenahr, Teutob. Wald. Schöngeltinger Lit., Graphik.

Hönn, Dr. Karl, Landtschlacht, Bodensee (Schweiz) u. Konstanz. „Das Bodenseebuch“.

Horenverlag, Berlin-Grünwald, Humboldtstr. 6b. Schöne Literatur, Literaturgeschichte.

Goursch & Bechstedt, Verlagsbuchhandlung, Köln, Epichernstr. 10. Kölnisch-Rhein. Heimat- u. Verkehrs-Verlag.

Guber, Hans, Verlag, vorm. Verlag Ernst Bircher, A.-G., Bern.

Guber & Co., A.-G., Frauenfeld (Schweiz) und Leipzig. Schweizer Belletristik, P., Schulbücher, Landwirtschaft.

Gübner, Hans, Verlag, Inh. Hans Lübner, Hannover, Marschnerstr. 27. Schöngelstige Lit.

Guhle, Alwin, Verlagsbuchhdlg., Dresden-A. 1, Bürgerwiese Nr. 8. Pädagogik, Schulbücher, Naturwissenschaften.

Gummel, Richard, Verlag, Leipzig N 22, Wilhelmstr. 64. Philosophische u. psychologische Lit., Romane.

Gutten-Verlag, G. m. b. H., Görlitz, Demianipl. 28. 2., populärwiss. f. Hyperion-Verlag, G. m. b. H., München, Luisenstr. 31. D., Literatur, P., Belletr.

Jacobsthal & Co., R., Berlin W 50, Regensburger Str. 5a. Übers. aus d. Franz. u. Engl., ausländ. Detektiv- u. Kriminalromane, Biblioth. d. Sittengemäße, Kollektion Meistererzähler, Sprach- u. Handelsw., Dr. H. Abweh Unterrichtsbriefe.

Jaegerische Verlagsbuchhdlg., Leipzig C 1, Eisenstr. 15. Schulbücher f. höhere Lehranst., Frühelverlagswerke.

Jahn, Alfred, Leipzig C 1, Eisenstr. 30. D.

Janka, Otto, Leipzig, Eisenstr. 15. Moderne Belletristik.

Jesch, Wolfgang, Verlag, Dresden-A., Pflanzl. Str. 44. Kulturw., Städte u. Landschaften, Bildende D., Kunstgewerbe.

Der Jüngere Kreis Verlag, Altenbergen (Thür.). Relig. Lebensgestaltung und Kultur, D., 2.

Jusel-Verlag, G. m. b. H., Leipzig, Kurze Str. 7. Literaturw. schöne Literatur, D.

Internationale Bibliothek, G. m. b. H., Berlin W 8, Wilhelmstr. 45. Moderne Literatur.

Internationaler Arbeiter-Verlag, G. m. b. H., Berlin C 25, Kleine Alexanderstr. 28. Politik, w., B., Sozialismus, Rob. Belletristik u. Dichtungen.

Iris-Verlag, G. m. b. H., Wien II, Obere Donaustr. 89a. Belletristik.

Jüdischer Verlag, G. m. b. H., Berlin W 50, Rudolfsstr. 11. Enzyklopädien, w., jüd. Wissenschaft, Belletristik, Zionist. Lit.

Jugend-Verlag Charlottenburg, Berlin-Charlottenburg 9. Verlag v. gelegenen Jugendbüchern.

Junker Verlag, Kgel, Berlin W 57, Frauenstr. 1. Mod. Lit. u. Kunst.

Junkermannsche Buchhandlung, Faberborn, Westernt. 6 u. 8. Rath. f., E.

Schulbücher, Belletristik, D., Kirchenmusik.

Kabitzsch, Curt, Leipzig, Salomonstr. 13 b. Wissensch. f., populäre f., deutsche Vorgefichte.

Kaiser, Chr., München, Jabellastr. 20 pt. Prot. f.

Kallmeyer, Georg, Wolfenbüttel-Berlin, Hauptst. Wolfenbüttel, Stadtm. 5. Kulturelle Bestrebungen der Jugend: Musik, Kunst u. Literatur.

Kampmann, Riels, Verlag, Heibelberg. Wiss. Charakterologie.

Karl-May-Verlag, Rabebeul b. Dresden. Karl May's Gesammelte Werke, Karl-May-Jahrbücher u. verarbeitete Schriften.

Reis Nachfolger, Ernst (August Schert), G. m. b. H., Berlin SW 68, Zimmerstr. 35/41. Verlag der „Gartenlaube“, Romanverlag.

Kellerers Verlag, Max, München, Herzogstr. 11. Unterrichtsweisen f. Volks- und höhere Schulen.

Kepplerhaus G. m. b. H., Verlag, Buch- u. Kunsthandlung, Stuttgart, Tübinger Str. 45. Katholika.

Kesselerische Hofbuchhdlg., Verlag (H. v. Mayer), Frankfurt a. M., Goethestr. 33 u. Leipzig, Hospitalstr. 10. Schulbuchverlag.

Kentel, Richard, Lehr f. Baden, f. Verlag f. Volkshunst u. Volksbildung.

Kiepenheuer Verlag, Gustav, A.-G., Berlin NW 87, Altonaerstr. 4 II. Lit., Drama, D., Luxusausgaben.

Kirchheim & Co., G. m. b. H., Mainz, Stadthausstr. 18. Rath. f., w., D., 2. Belletristik.

Kisner, Fr. & C. H. B. Siegel, Leipzig, Dierichstr. 13. Musikwiss.

Klassische und Neue Kunst, Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin SW 68, Alexandrinenstr. 110. „Bild und Buch“, w., Mappen- und Tafelwerke, Kunstverlag.

Kunstblätter nach Werken zeitgenössischer Künstler und Originalgraphik.

Klein, Adolf, Leipzig S 3, Kantstr. 75. f., 2., Religionswiss., christl. UnterhaltungsLit.

Klett, Ernst, Stuttgart, Rotenbühlstr. 77. Musiktheoretische Werke.

Klunhardt, Julius, Verlagsbuchhandlung, Leipzig, Liebigstr. 6. P., Volksschulmethode, Schulbücher.

Klunhardt Verlag, Dr. Werner, Leipzig, Liebigstr. 6. Medizin (bes. Zahnheilkunde, Naturwissenschaft).

Klunhardt & Biermann, Komm.-Ges., Leipzig, Liebigstr. 6. D., Kunstgewerbe, Kunstwiss., Länder- und Völkerkunde, GoetheLit., Literaturwiss.

Kloppe, Iris, Verlag, G. m. b. H., Berlin-Friedenau, Rheingaustr. 12. Germ. u. rom. Sprachwiss., Volksde, Kulturw.,

Literatur- u. Theaterwiss., moderne Belletristik, bes. Dramen u. Bühnenvertrieb.

Klotz, Leopold, Verlag, Gotha. †, ‡, ¶, Biographien, Briefe.

Knaur, Th., Nachf., Berlin W 50, Prager Str. 14. Klassiker-Verlag, schöngeistige Literatur, Serienwerke.

Knorr & Hirth G. m. b. H., München, Sendlinger Str. 80. Buch- u. Kunstverlag.

Koch, Max, Leipzig, Turnerstr. 10. Kulturhistorische Romane, populärphilosophische Lebensbücher, Anthologien, Künstlermonographien.

Köhler, Alexander, Dresden-A., Welse-  
gasse 5. Jugend- u. Volksschr., Reise-  
handbücher u. Karten, H. histor. Wissen-  
schaften, Dürerbund-Beröfentl. d. G. O.

Köhler, Hans, Hamburg 99, Ratten-  
kamp 21. Plattdeutsche u. hochdeutsche  
Literatur des niederösth. Sprachgebiets.

Kochler, R. F., Leipzig, Täubchenweg  
19. Politik, Memoiren, w, Militärwiss.,  
histor. Romane, Jugendbücher.

Köhler, Wilhelm, Verlag, Minden  
i. Westf. Reiseverke, Jugendliteratur,  
Berufsbücher, Jahrbücher.

Koehler & Amelang, G. m. b. H., Leip-  
zig, Täubchenweg 19. Memoiren, Brief-  
wechsel, Reise- u. Abenteuerbücher,  
Jugendbücher, schöne Literatur.

Kohlhammer, W., Verlagsbuchhand-  
lung, Stuttgart, Urbanstr. 14. Philologie:  
Orientalia; Rechts- u. Staatswiss., w,  
Württembergia, †, Sozialpolitik.

Kölnner Verlags-Anstalt u. Druckerei,  
Aktien-Gesellschaft, Köln, Stollg. 25/31.  
Zeitungsverlag (Kölnner Tagesblatt), Zeit-  
schriften-Verlag, Buchverlag.

Der Kommende Tag A.-G., Verlag,  
Stuttgart, Alexanderstr. 9B.

Konnerstädter & Schobloch, jetzt  
Enders, Karl.

Konzen, Carl, Wien I. Opernring 8.  
w, †, w, d, deutsche Lit.

Krabbe Verlag, Carl, Erich Gubmann,  
Stuttgart, Silberbergstr. 172. Belletr.,  
w, Lit., w, Memoiren.

Krafft & Trottkeff A. G., Hermann-  
stadt-Ebt. u. Kunst.

Kraus, Felix, Stuttgart, Augusten-  
str. 82a. Fachliteratur f. d. Buchgewerbe.

Kraus-Verlag, Hamburg 1, Bergstr. 26.  
Belletristik u. Kunst.

Krämer, Alfred, Verlag, Leipzig C1,  
Salomonstr. 16. d, w, w.

Krüger & Co., Leipzig, Plebighstr. 9.  
Popul. ¶, w, protest. †, christl. Erzählgn.  
Krykall-Verlag, Wien I, Graben 29a  
(Tatnerhof). Kunst w, Kultur w, Zeit-  
schriftenverlag, Rechtswiss., d, w.

Kühnemann, Gerhard, Dresden-A., Pill-  
niger Str. 44. d, d, ¶, Werke g. künstl.  
er. Bildung, Handel u. Verkehr, engl.,  
franz., ital., span. Schulausgaben.

Kunze, Eugen, Verlag, Leipzig C1,  
Biesenstr. 14. Belletristik, Kulturbe.  
Ladyschulow, J., Verlag, G. m. b. H.,  
Berlin W 50, Kantstr. 33. Literatur,  
Kunstbe.

Landberg Kunst- u. Buchhandlung,  
Berlin W 15, Kurfürstendamm 201.

Langen, Albert, München, Hubertus-  
str. 27. Belletr., Wissensch., d, w, d,  
Kultur w, Langens Schönste Erzählungen,  
Langens Bücher der Bildung.

Langenscheidt, Dr. P., G. m. b. H.,  
Berlin W 57, Winterfeldstr. 36. Kultur-  
wissenschaft, Kriminalistik, Belletristik.

Langewiesche, Karl Robert, Königstein  
im Taunus. Ethik, w, d, d, ¶, w.  
Sonderverlag: „Der Eisene Hammer“  
unter gleicher Leitung.

Langewiesche-Brandt, W., Ehrenhausen  
b. München. Schöne Literatur.

Lafleben, Michael, Kallmünz, Bayern.  
Jugendchriften, schöne Literatur, Zeit-  
schriften.

Lattmann, F. A., Wt. Verlag, Goslar  
a. Harz. Harz- u. Heimatsverlag, Verlag  
des Gosl. Bergtalenders.

Laube, Oskar, Verlag, Dresden-N. 1,  
Wettinerstr. 15. Heimatlit., Siedlungs-  
Bauwesen, schöne Lit.

Laubpsche Buchhandlung, F., Verlag,  
Lübtingen, Wilhelmstr. 18. Fort- u. Land-  
wirtschaft, Staatswissenschaft, schwäbische  
Sprach- u. Lit. w.

Laure, Robert, Verlagsbuchhandlung,  
Egestorf (Bez. Hamburg). Freikörper-  
kultur u. Lebenserneuerung.

Lehmanns Verlag, J. F., München,  
Paul-Geyse-Str. 26. w, w, w, w.

Lehmanns Verlag, J. F., München,  
Medizin, Rassenkunde, Politik.

Lehmannsche Verlagsbuchhandlung  
(Lehmann & Schulze), Dresden-N. 6,  
Rähnitzgasse 18. Schöne Lit.

Leipziger Verlag, G. m. b. H., Leipzig,  
Eiffenstr. 15. Schöne Lit., Kultur w.

Lenz, Oehr., Dortmund, Westen-  
hellweg 86. Heimatliteratur, Schul-  
bücher.

Levy & Müller, Stuttgart, Rosenberg-  
str. 113. Qualitäts-Jugendchriften, Aben-  
teuer-, Sport-, Reiseromane.

„Lehramt“, A.-G., Graz, w, w, w, w,  
Belletristik, ¶, Gelehrtenausgaben, ¶.

Lichtenstein Verlag, Erich, Weimar,  
Junkerstr. Gesamtausgaben, mod. Lit.

Litke-Verlag, G. m. b. H., Berlin-  
Kantow, Breite Str. 84. Okultismus,  
Astrologie, Geheimwiss.

Litz, Ed., A.-G., Düsseldorf, Wehr-  
bahn 28a. Artistik, Theater u. Düssel-  
dorferena, Zeitchriften.

Litz, Friedr., Verlag, Trier, Brotstr. 32.  
Moderne Epik, deutsche u. norwegische  
Romane, Bücher d. jungen Generation.

List, Paul, Verlag, Leipzig, Karolinen-  
str. 22. Belletr., d, d, Politik, w.

Literarische Gesellschaft, Dr. G. Jülich & Co., Kronstadt-Platz, Str. Dr. C. Schnell 6.

Die Literarische Welt, Verlagsgef. m. b. H., Berlin W 50, Passauer Str. 84.  
Literarisches Institut von Haas & Grabherr, G. m. b. H. & Co. R. G., Wt. Buchverlag, Augsburg, Schmidlech C 230.  
Belletristik, Literatur, D., Katholika, Politik, Kultur, †.

Literarisches Kabinett G. m. b. H., Königsberg i. Pr., Tragheimer Kirchenstr. 23. Schöne Literatur.

Lorenz, Fr. Paul, Verlag, Freiburg i. Baden. Vegetarismus, Naturheilw., Zeitschrift: Die Lebensreform.

Loewes Verlag, Ferdinand Carl, Stuttgart, Senefelderstr. 25a. Jugendschriften u. Bilderbücher.

Löwit-Verlag, R., Wien I, Fleischmarkt 1 u. Leipzig, Talstr. 3. Bibliophile Lit., Hebraica, Judaica, Orientalia.

Luk & Nachl., Robert, Otto Schramm, Stuttgart, Heisterstr. 10. Memoiren, Napoleon-Lit., Anekdoten.

Mall-Verlag M.-G., Berlin W 50, Passauer Str. 3. Moderne Literatur, Sozialwissenschaft, Graphik.

Mangische Verlags- u. Universitäts-Buchhdlg., Wien I, Kohlmarkt 20 u. Leipzig, Königstr. 9/11.

Marcus, H. u. E. Webers Verlag, Berlin W 10, Gentliner Str. 38. †

Marcus, M. & S., Verlagsbuchhdlg., Breslau XIII, Kaiser-Wilhelm-Str. 8. ri, Volkshe, Y, Orientalia, †.

Marionischer Verlag, Gef. m. b. H., Jansbrud, Magillanstr. 9. Mariani-ſche u. Gregoriten-Literatur.

Marini, U., & Grüttesten G. m. b. H., Elberfeld. Pflege der Bergischen Heimatliteratur.

Marton, Dr. Alexander, Budapest IV, Becsintca 1. O.

Maschler, Martin, Groß- u. Verlagsbuchhdlg., Berlin NO 43, Reibstr. 11.

Matthes, Erich, Leipzig, Karlstr. 10. Schöne Literatur, Kultur-Politik.

Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz, Kaiserstr. 64. Kathol. Geisteswissenschaft, Schöne Literatur, Klaffter d. kath. †

Mauritius-Verlag, Ernst Mayer, Berlin W 50, Burgburgerstr. 20 III. Eämtliche Geisteswissenschaft, insbes. Kunstwissenschaft, Bilder- u. Kinderbücher.

Mede, Aloys, Duderstadt, Jüdenstr. 25. Heimatverlag für das Eichsfeld, Schöne Literatur, Wissj. Verlag.

Meklenburg, Konrad W., vorm. Richterſcher Verlag, Berlin W 10, Friedrich-Wilhelm-Str. 6. Belletristik, Jugendbücher, Bilderbücher, alpiner Sport, Wandersport, Eisenbahntechnik.

Meibingers Jugendſchriften Verlag, G. m. b. H., Berlin W 68, Wilhelmstr. 45.

Meiner, Feltg, Leipzig, Kurze Str. 8. †, ri, w, B.

Meißners Verlag, Otto, Hamburg, Hermannstr. 44. Jurisprudenz, Heimatkunde, Schulbücher.

Mentor-Verlag G. m. b. H., Berlin-Schöneberg, Bahnr. 29/30. Mentor-Repetitorien (Wiederholungsbücher für Schüler aller höheren Schulen), Hansa-Bücherei (Bibliothek d. gef. Kaufm. Wissens), Sphem Oktober-Mentor-Sprachkurse (Unterrichtsbriefe zur Erlernung fremder Sprachen).

Merian, Gerhard, Stuttgart-Dege-loch, Turmstr. 1.

Merian-Verlag, GmbH, München, Schillerstr. 20. Verlag v. Kunstblättern u. Mappenwerken, Zentralfelle f. Radlo-Literatur.

Merlin-Verlag G. m. b. H., Baden-Baden, Kaiserallee 4. Belletristik, Kunstbücher, Rubin-Bücher, Magische Bibliothek (Magie und Psycho-Analyse).

Merseburger, Carl, Leipzig C 1, Querstr. 27. Pädagog. Buch- u. Musikalienverlag.

Merseburger, Georg, Leipzig C 1, Querstr. 27. Schöne Lit., nordische Lit.

Mehlerſche Verlagsbuchhdlg., J. W., Stuttgart, Calwer Str. 18. Literaturwissj., Altertumswissj., Geodäsie.

Meyer & Jessen, G. m. b. H., München 23, Chmir. 8. Politik, Geisteswissenschaft, Belletristik.

Minden, Heinrich, Verlag, Dresden-Blasewitz, Berggartenstr. 8. Belletristik, bes. aus fremden Sprachen (Jpanisch, Russisch, Französisch, usw.). Bücher aber das Theater, volkstümli. Wissenschaft.

Missionsbruderei M.-G., Stehl, Gyllale Kadentkirchen, Rhld. Gebet u. Erbauungsbücher, kath. †, Missionsliteratur, Jugendschriften, Erzählungen, Romane, Kalender, Zeitschriften.

Mitteldeutsche Verlagsanstalt Lehmann & Fint, Berlin W 9, Potsdamer Str. 125.

Mitteldeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig D 27, Eichhdtstr. 17. Romane, Populäria.

Mittler, E. S., & Sohn, Berlin SW 68, Kochstr. 68/71. Wissensch. Lit., Def. M. J., w, Memoiren, Goethe-Lit., †, Freimaurerei, Fortschritt u. Verfahrungsweisen, †, Technik.

Mohr, J. G. B. (Paul Sieber), Tübingen, Wilhelmstr. 18. †, w, †, ri. Staatswissenschaften.

Montano-Verlag, U.-G., Horw (Luzern), Postfach; Vertretungen in Dtsch.: Stuttgart, Pfizerstr. 5/7 u. Leipzig C 1, Postplatzstr. 10. Schöne Literatur, D., Kulturw, Kunstw, Mappenwerke.

Morawe & Scheffelt, Verlag, Berlin SW 68, Schützenstr. 29/30. Mod. Belle-

tristik, D, Literaturhistorisches, Memoirenwerke, Reiseleiteratur.

Hofers, W., Verlag, Graz, Schönaugasse 64. Kathol. †, Jurisprudenz, Kriminalistik, Heimatbe.

Hofse, Rudolf, Berlin SW 100, Jerusalemstr. 46/49 u. Leipzig, Grimmaische Str. 27. Zeitungsverl., Fachzeitung, Buchverlag, Adressbuchverlag, Internat. Codes.

Hofse, Rudolf, Abt. Buchverlag, Berlin SW 100, Jerusalemstr. 46/49. Ill. populärwiss. Werke, D, A, Romane, Jugendchriften.

Müller's Verlagbuchhandlung, C. Ed. (Paul Selter), Halle a. S., Lessingstr. 9. Evang. †, Schöne Literatur.

Müller, C. F. (Dr. G. Fecht), Karlsruhe, Ritterstr. 1. †, Kunstw., Memoirenwerke, Schöne Lit.

Müller, Georg, Verlag, A.-G., München, Leopoldstr. 38. Deutsche Lit., D, Architektur, Belletrunde, Gesamtausgaben; Billige Buchreihen; Karl-Ernst-Osthaus-Bild-Archiv mit 25000 Platten.

Müller, Josef, Verlag, München 23, Bernedstr. 9. Lit. u. Kunstverlag.

Müller, Max, Verlag, Chemnitz, Schopenhauer Str. 4. Schöne Lit., †, Jugendchriften, Bilderbücher, †.

Müller & Neuenhauer Verlag, Potsdam, Historikerstr. 38. Gesamtausgaben, illustrierte Werke, populärwiss. Bücher, Kinderbücher, A.

Münchener Theaterverlag, Nürnberg, Kobergerstr. 50.

Münchmeyer, H. G., G. m. b. H. (Dir. Herbert Fischer), Niederfeldstr., Nordstr. 26. Zeitchriften, Unterhaltungsliteratur.

Musarion-Verlag, A.-G., München 2 NO, Prinzregentenstr. 8. Schöne Lit., D, †.

Musikalien- u. Bühnenverlag Josef Weinberger, Wien I, Mahlerstr. 11. Musik- und Bühnenverlag.

Muth'sche Verlagbuchhandlung, Stuttgart, Furtwänglerstr. 18. Theater- u. Kongressführer, Handelswiss., †, Schulbücher.

Naturbuch-Verlag, Dr. Hermann Helfer, Berlin-Nichtersfelde, Wilhelmstr. 42. Naturbuch, Heimatbuch u. Verwandtes. Neff, Paul, Verlag, G. m. b. H., Stuttgart, Redarstr. 121/123. Kunstw., A, D, Technik.

Der Neue Geist-Verlag, Dr. Peter Reinhold, Leipzig C 1, Salomonstr. 7. Literatur, w, †, D.

Neue Verlagsanstalt Berlin, Dr. Hans Wolff & Co., Berlin W 35, Steglitzer Str. 18. Illustrierte Reisebücher, klass. Reisebeschreibungen.

Neuer Deutscher Verlag, Will Münzberg, Berlin W 8, Wilhelmstr. 48. Zeitchriften, sozialistische Lit., D.

Neufeld & Genus, Berlin SW 11, Großbeeren-Str. 94. Verlag.

Neugebauer, Otto, Wien—Brett—Leipzig, Verlagsleitung: Wien XIV, Jageng. 16/1. Schöne Lit., D, O.

Neuland-Verlag G. m. b. H., Berlin W 8, Kronenstr. 8/9. Ullrichsfrage. Lebensreform, Schöne Lit.

Neumann, J., Neubamm u. Berlin SW 11, Anhalterstr. 7. Jagdwesen (einschl. Reisen u. Abenteuer), Fortbewesen, Fischerei, Landwirtschaft, Naturbuch, Koloniale.

Neuner, Georg, Abhandlung u. Verlag, Berlin W 30, Mohrstr. 22. Werte über Rußland und Nachfolgestaaten.

Neuwert-Verlag, Kassel-Elmhöhe, Kasernenallee 77/79. Christentum, soziale Frage.

Nieder-Rheinischer Verlag und Druckerei, Burg a. d. Bupper, Romane, Geschichtl. u. Kunstgeschichtl. Werke.

Niemeyer, Max, Verlag, Halle a. S., Bräuerstr. 6. †, Literaturwiss., †, w, D, †.

Odenburg, R., München, Guldstr. 8 u. Berlin W 10, Döbnerstr. 1. †, w, †.

O. S., Technl., Naturwissenschaften, O. S., Odenburg, Ernst, Verlag, Leipzig C 1, Dorotheenpl. 3. Freigeistum, Kulturpolitik u. -reform, Positivismus, Schulfortschritt, Seguarreform, Weltanschauungs- und Kulturbelletristik.

Oriental-Verlag (Buchhandlg. d. G. Vereins im Bez. Wiesl.), Herborn Wilhelms. Schöne Literatur, Heimatliteratur, evang. †.

Oschid-Verlag, Wolbemar Klein, München, jetzt Allgemeine Verlagsanstalt München A.-G. Geschäftsstelle Mannheim, Kottferring 4/6.

Orell Güssli Verlag, Zürich, Bahnhofstr. 31 (Orell Güssli-Hof). Schaubücher, Reiseverke, A, †, O, †, w, A, r, †, D.

Orylid-Verlag, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, M.-Glabbach, Waldhaufener Str. 100. Moderne Dichtung.

Ostdeutsche Verlagsanstalt G. m. b. H., Breslau I, Wittichenstraße 31. Schöne Literatur, wiss. Literatur, Kunstbücher, Schlesiische Literatur.

Ostergaard, Peter J., Berlin-Schöneberg, Innsbrucker Str. 16. Romane, Klassiker, volkst. wiss. Werke, Kartographie, Zeitchriften.

Osterfeld & Co., Verlag, Berlin W 16, Liebenburger Str. 48. O, Theater, Schöne Lit. usw.

Osterfeld & Co., Verlag, Berlin W 16, Liebenburger Str. 48. O, Theater, Schöne Lit. usw.

Oesterreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft u. Kunst, Wien I, Schwarzenbergstr. 5. Religionenbücher, Fibeln, Lesebücher, Sprachlehrebücher, Rechenbücher, †, Heimatbe., Landkarten, w, Lit. w, Bürgerbe., Seefischbe., Naturgesch., Naturlehre, †, Materialall., Technologie, Stenographie, Musikalien,

Rusikbücher, fremde Sprachen, Bilderbücher, Jugendchriften, P., schöne Literatur, Kunstbücher, Gesundheitspflege, Jugendfürsorge, Lehrpläne, Gesetze, Verordnungen, wissenschaftliche Arbeiten d. Univ. Wien, Berufsberatung.

**Pan-Verlag Kurt Meurer, Berlin-Charlottenburg 2, Kantstr. 158.** Schriften der Kant-Gesellschaft, 2.

**Pandora-Verlag, Dresden-N. 1, Pestalozzistr. 12.**

**Pantheon-Verlag, Berlin W 30, Freisinger Str. 6a.** Belletristik, Memoiren.

**Parcy, Paul, Berlin SW 11, Hedemannstr. 28 u. 29.** Landwirtschaft, Veterinärmedizin, Gartenbau, Forst- und Jagdwesen, Jagdreisen.

**Poetel, Gebrüder, Berlin - Steglitz, Grünemald-Str. 6.** Belletristik, w, Kulturw, Belletristik, Literaturwiss., Naturwissenschaft, Musik.

**Poetel, Hermann, Verlag, G. m. b. H., Neu-Finkenkrug 6, Berlin, Osthavelland.** Populärwissenschaftliche Literatur, speziell Literatur für Volks- u. Jugendbibliotheken.

**Paulinus-Druckerei, G. m. b. H., Trier, Fleischstr. 64/65.** f, lat. Lit., schöne Lit., Schul- u. Gesangbücher, O, Nov., /, 2.

**Payne, A. S., Verlag, Leipzig W 31, Nonnenstr. 38.**

**Peitheß, F. A., A.-G., Stuttgart, Redarstr. 121/23.** w, Jugendchr.

**Pestalozzi-Verlags-Anstalt, Berlin-Grünemald, Alte Allee 18.** Künstler. Bilderbücher, populär-wissensch. Literatur, Pestalozzi-Mobele.

**Pfäffische Verlagsgesellschaft, Carl Pfaffenberg, Reußstr. a. d. Saardt. Belletr., w, f, O, G, Lit., M, W.**

**Pfeiffer, Max, Wien I, Bösendorferstr. 1. O.**

**Pfeiffer, Eduard, Leipzig S 3, Kantstr. 75.** Orientalia, Religionswiss., Religionspsychologie.

**Pfeiffer's, J., Verlag, München, Herzogvittalstr. 5 u. 6.** Katholika.

**Phaidon Verlag, Dr. Horovitz, Wien IV, Argentinierstr. 29.** Ältere u. neuere Literatur, mod. Biographien.

**Philo-Verlag und Buchhandlung G. m. b. H., Berlin SW 68, Lindenstr. 13.** Jüdisch-wiss. Lit. u. Lit. über d. Stellung d. deutschen Juden in Deutschland.

**Phönix-Verlag Carl Stiwiana, Berlin SW 11, Tempelhofer Ufer 31.** Belletristik, Jugendchr., populäre u. Geschenk-Lit., ReiseLit., Bergbau, /, w, f, M, S.

**Pichler, A., & Co., Wittenberg (Bez. Halle) u. Kaulsdorf b. Berlin.** Verlagsanstalt.

**Piepenhneider, Wilhelm, Verlag, Braunschweig, Breite Str. 6.** Schöne Lit., Musik.

**Pierer Verlagsbuchhdlg., S. A., Altenburg i. Thür., Auf den Röhren 13.**

**Pierion's, E., Verlag, Dresden, Ludwig-Harimann-Str. 12.** Belletristik, Theater, Kunst.

**Pilger, C. F., & Co., Verlagsbuchhandlung, Berlin SW 48, Buttkamerstr. 19.** Zeitschriftenerlag, Buchverlag, Versandbuchhandlung.

**Piper & Co., H., G. m. b. H., München, Römerstr. 1. A, 2, schöne Lit., O, Kunst, Heimatschutz, Piperdrucke, Drucke der Marsch-Gesellschaft.**

**Poeten-Verlag, Leipzig, Kochstr. 11.** Belletr. Lit. (Romane, Theaterstücke, auch Opern, Operetten usw.), Zeitschriften.

**Pollak, Ernst, Verlag, Berlin-Charlottenburg 4, Wielandstr. 14.** Moderne Kunst, spez. Architektur.

**Pontes-Verlag, G. m. b. H., Berlin SW 19, Neusthr. 19.** Verlag f. bibliophile, belletr. u. Kunst-Lit., Graphik-Bücher, Architektur.

**Poeschel Verlag, C. C., Stuttgart, Calwer Str. 18 I.** Handelswiss.

**Praun-Verlag, Pfullingen.** Populär-ökonomische u. lebensreformistische Lit. **Preuss & Jäger (Jnh. Kropp) u. Weinberger, Breslau I, Ring 58.** Coriment, Antiquariat, Verlag.

**Prügel, Michael, Verlag, Ansbach, SW 68.** Der Propyläenverlag, Berlin SW 68, Kochstr. 22-26. Bücher, Kunstpublikationen u. graphische Erzeugnisse.

**Pyramidenverlag Dr. Schwarz & Co. G. m. b. H., Berlin W 57, Potsdamer Str. 69.** Ethnologium.

**Quelle-Verlag der Evang. Gesellschaft, Stuttgart, Färberstr. 2.** Evang. f, schengetliche Literatur, Jugendchriften, Kal.

**Quelle & Meyer, Verlagsbuchhandlung, Leipzig, Kreuzstr. 14.** 2, f, M, Rechts- u. Staatswiss., w, Deutschdoe., Sprachwissensch., Naturwiss., Schöne Literatur.

**Ludw. Horn-Verlag, Hamburg 1, Mönckbergstr. 18.** Schöne u. wiss. Lit.

**Lutkow Verlag, Otto, Lübeck, Breite Str. 97.** Moderne Literatur.

**Mabemacher, Ernst, Verlag, Düsseldorf, Bahstr. 64.** O.

**Mascher & Cie. A.-G. Fürtch I, Rathausquai 20 und Leipzig, Talstr. 15.** S, Lit., M, Jugendchriften.

**Masch, Hermann, Buchdruckerei und Verlag, Wiesbaden, Friedr. Str. 80 u. 86.** Volkstüm. Erzählungs-, Erbauungs- u. Selbstergleichungslit., Anecdotenbücher, Lit. für Geisliche und Weltaren.

**Mecht, D. C., München, jetzt Allgemeine Verlagsgesellschaft München A.-G. Geschäftsst. Mannheim, Kalferring 4-6.**

**Reclam jun., Phil., Leipzig, Inselstr. 22/24.** Berl. v. „Reclams Universalbibliothek“, Helios-Klassiker, Helios-

Bücher, Wörterbücher, Reclams Roman-Reihe, „Junge Deutsche“ (Novellen zeitgenössischer Dichter), Romane v. Universum-Verlages, Sammelwert „Reclam Praktisches Wissen“, Berl. d. Wschr. mod. Wochenschrift „Reclams Universum“.

Richard Verlag, Max, Freiburg i. Br., Kaiserstr. 16. Moderne Bühnenwerke.

Reichl Verlag, Otto, Darmstadt, Mathildenhöhe. Geisteswissenschaften, u. w. „Der Leuchter“, Reichls Zeitschrift, Reichls Bücher, Leibniz' sämtl. Schriften u. Briefe, hrsg. v. d. Preuss. Akad. d. Wissenschaften, Leibniz-Archiv u. Leibniz-Bibliothek.

Reimer, Dietrich (Ernst Bohlen), A.-G., Berlin SW 48, Wilhelmstr. 29. Archäologie, Orientalia, u. um. Agewerbe, Geographie, Ethnographie, Reiseverke.

Reimer, Georg, Berlin, J. Walter de Gruyter & Co., Berlin.

Reinhardt, Ernst, Verlag, München, Scheffingstr. 41. u. f., Kulturw., Soziologie.

Reinhardt, Friedrich, Aktiengesellschaft, Basel 12, Mülhornstr. 88. Deutsche Adresse: Weil am Rhein (Baden). Belletristik, religiöse Lit. (Predigtbände, Jugendunterrichtsbücher), Wiss. Bücher.

Reinold, Emanuel, Verlagsbuchhandlung, Leipzig C 1, Königsr. 2. u.

Reisland, O. H., Leipzig, Karstr. 20. u., Philologie, ex. Naturwissensch., Schulbücher.

Reismann-Grone, Theodor, G. m. b. H., Essen, Sachsenstr. 86. Zeitungen, Zeitschriften, Bücher.

Reiß Verlag, Erich, Berlin W 50, Augustburger Str. 54. Belletristik, O. Essay, Politik.

Reißner, Carl, Dresden-N. 6, Königsr. 13. Lit., Belletr., Biogr., Politik, u. d.

Reinhardt-Verlag, G. m. b. H., Berlin-Zehlendorf, Bülowstr. 1. Musikierte Werke über Kunst u. Berliner Literatur, Sammlung: „Neue europäische Erzähler.“

Reinhold-Verlag, Robert Febern, Berlin-Steglitz, Schlaegerstr. 2. u., Lit. u. W., Soziologie, Relig., u., Lehrmittel. Reusch, Eugen, Verlag, Erlendbach-Büch. u. München, Scheffingstr. 41. Lit., Kunst, Helvetica.

Reuß & Jitz, Verlagsanstalt, Konstanz a. Bodensee. Belletr., Lit.

Reuß & Pollack, Verlag, Berlin W 15, Melnerstr. 1.

Rhein-Verlag A.-G., Zürich, Korreisp. nur an die deutsche Geschäftsstelle München, Königsr. 85a. Literatur.

Rhein Erde Verlag, Weber & Plog Komm.-Ges., Hannover, Bobbielstr. 14.

Rheinische Verlagsgesellschaft m. b. H., Coblenz, Kaiserpassenstr. 22/24. Heimatbücher.

Richter, Gustav, Theater- u. Musik-Verlag, Leipzig, Querstr. 26/28. O. Nicorbi, G. & Co. Leipzig, Brett-Kopfr. 26. Musikverlag.

Ritola Verlag, A.-G., Wien I, Wildpretmarkt 1. Literatur, Belletristik (auch Jugendchriften), u., Kulturw., u., Politik, Staatswissenschaft, Rechts-, Volksw. u. Sozialwissenschaft, u.

Der Ring, Schriftenvertriebs-Gesellsch. m. b. H., Berlin W 8, Postfischlischach 87. Politik.

Roehr-Aktiengesellschaft, Internationaler Musikverlag, Berlin W 66, Mauerstr. 78.

Röhrscheid, Ludwig, Bonn, Am Hof 28. f., f., u., u., u.

Rotapfel-Verlag, Erlendbach b. Zürich u. Leipzig. Biographien, f., Soziales, u. Roth, Emil, G. m. b. H., Stepen (Hessen), Marburger Str. 20. Schulbücher, Rechtswiss., Schöne Literatur.

Rothbart, Friedrich, Leipzig, Ellenstr. 15. Belletristik, Romane.

Roether, Eduard, Buchdruckerei u. Verlag, G. m. b. H., Darmstadt, Bleichstr. 24 u. 26. Zeitschriften, Jugendbücher, heftliche Heimatliteratur, schöne Lit. (Philosophie).

Rowohl Verlag, Ernst, Komm.-Ges. a. Aktien, Berlin W 50, Passauer Str. 8-9. Schöne Lit., u., Bühnenvertrieb.

Rubin-Verlag, Wilhelm Köhler, München, Kaiser-Ludwig-Platz 8. Verlag u. Vertrieb dramat. Werke.

Ruhe, Hans, Altona-Bahrenfeld, Emmichstr. 29. Belletristik, u., Kulturw., Kunst u.

Ruhfus, Fr. Wilh., Verlagsbuchhandlung, Dortmund, Königsr. 23. Lehrbücher für Berufsschulen aller Art, germ. Philologie, weltliche Heimatbücher.

Runge, Edwin, Verlag, Jnh. H. Biegefeld, Berlin-Tempelhof, Breukerling 50. Evang. f., soziale u. Frauenfragen, Politik u. u., Biographien.

Mitten & Loening Verlag, Frankfurt a. M., Postfischlischach 549 (Merianstr. 55). Mod. Belletristik (bes. soziale, kulturelle, erotische Übersetgn.), Reisebilderungen, Kulturw., Soziologie, Bilderbücher.

Saal, Adolf, Verlag, Hamburg 4, Sophienstr. 49. Jugend- u. Kulturbewegung.

Säemann-Verlag, Berlin W 10, Friedrich-Wilhelm-Str. 2a. Christentum der Gegenwart.

Safari-Verlag, G. m. b. H., Berlin W 57, Potsdamer Str. 63. Kolonialliteratur, Reiseverke, Schöne nordische Literatur, Lehrbücher f. Berufsschulen, Jugendchriften.

Saher, Eugen, Hellbronn. Schöne Lit., Literaturwiss., u., prot. Erbauungsbücher, f., u.

Sankt Augustinus-Verlag G. m. b. H., Berlin SW 48, Friedrichstr. 246. Kath. Literatur.

Saturn-Verlag, Dr. Friß Ungar, Wien I, Ebnendorfer Str. 3. Moderne Romane.

Scarabaens-Verlag, G. m. b. H., Berlin-Zehlendorf, Efridenstr. 21. Orientalische Literatur u. orientalisches Kunstgewerbe.

Schacht-Verlag, Bochum, Gättinger-Str. 11. Schöne Lit., D.

Schaffstein, Hermann, Verlag, Adln a. Rh., Wabstr. 1. Billige Reihen für Jugend u. Schule, Jugend- u. Volksbücher, Künstler-Bilderbücher, Wissenschaftliches, Schöne Lit., auch Übersetzg.

Schäfer-Verlag, Esse Marquardien-Kampfböden, Bad Weinberg/Wippe. Oriental. Literatur.

Schall & Kentsel, Geschäftsleitung des Vereins der Bücherfreunde, Potsdam, Am Kanal 58. Belletristik, ReiseLiteratur, Kolonialwerke.

Schauenburg R.-G., Moritz, Verlagsbuchhandlung, Fahr i. B. Schulbücher, Kalender, F., W., Z., F.

Schertl, August, G. m. b. H., Berlin SW 68, Bismarckstr. 35/41. Zeitungen, Zeitschr., Adreßbücher, Buch- u. Kunstverlag.

Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottlaender), G. m. b. H., Berlin W 35, Lützowstr. 83a. Belletr., Musikw., Kunstw.

Schlumpert & Püschel, GmbH., Meissen, Kirchbergstr. 2. F.

Schlaglaff, Otto, Essen, Viehoferstr. 21. Schönegeist. Lit., Kulturkuriosa, Musik.

Schloßmann's Verlagsbuchhandlung, Gustav (Gustav Fied), Leipzig, Seeburgstr. 100. Neueste Kunst, Weltanschauung, Belletristik.

Schlüter & Co., Ges. m. b. H., Leipzig, Postgartenstr. 47. Verlag des Dürerbundes, Divis-Klassiker, Divis (Vorzugs-)Drucke, popul.-wissensch. Werke.

Schmidt, Heinrich, & Carl Günther, Leipzig, Hofmeisterhaus, Karlstr. 10 II. Wörterbücher, Reiseverke.

Schmidt, Hugo, Verlag, München, Franz-Josef-Str. 14. W., Lit., D., wissenschaftl. monument. Werke, insbes. Buchmalerei, Holzschnitte in Familien-Wiedergaben.

Schmidt, Richard Carl, & Co., Berlin W 62, Luthenstr. 14. Auto-Motor-Flugport, Wasserport, Radbücher, Kunstgewerbe.

Schmidt & Spring, Jugendfreund-Verlag, Leipzig C 1, Eisenstr. 15. Jugend-schriften.

Schneider, Franz, Verlag, Leipzig W 31, Nonnenstr. 31. Jugendbücher, Geschichtl. Biographien, ill. Reiseverke.

Schneider, F. F. C., Hamburg-Berl. u. Buchdrucker, Hamburg 30, Rodingstr. 17. „Bunte Wälder“, Werke Hamburger Schriftsteller und Zeichner.

Schneider, Lambert, Verlag, Berlin-Dahlem, Schorlemer-Allee 13a. Z., F., †, Schöne Literatur.

Scholz, Jos., Verlag, Mainz, Hintere Bleiche 71. Künstler. Bilderbücher.

Schöningh, Ferd., Baderborn, W., †, Belletr., F., H., Z., W., D., F., D.

Schottlaender & Co., L., G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 35/36. Zeitschriften- u. Buch-Verlag.

Schrag, J. B., Nürnberg, Königstr. 15. W., D., Romane, Novellen, Kulturw. Nürnberg (Morika).

Schreiber, J. F., Verlag u. Graphische Kunstanstalt, Göttingen a. N. u. München. Lehrmittel, Wandbilder, Beschäftigungsmittel f. Schule u. Haus, farbige ill. Werke populärer Naturwiss., Bilderbücher.

Schroeder, Kurt, Bonn, Koblenzer Str. 38. W., Kunstw., F., Volkstunde, Orientalia, B.

Schroll & Co., Anton, Ges. m. b. H., Wien I, Graben 29 (Trautnerhof 1). D., Schöne Lit., Kunstw., Kunstgewerbe, Klassiker, Architektur.

Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase, Wien I, Burgstr. 9. F., Schulbücher, künstl. Bindungsmud.

Schulische Hofbuchdrucker u. Verlagsbuchhandlung (R. Schwarz), Odenburg i. D., Schloßplatz 20. Niederdeutsche Heimat-Literatur, Schöne Lit., F., Medizin, ●.

Schünemann, Carl, Verlag, Bremen. Schöne Lit. u. wissl. Turnbücher.

Schuster & Koeffler, Berlin, f. Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart u. Berlin.

Schütte, Lothar, Verlagsbuchhandlung, Altsach. Literaturw., W.

Schwabe, Henno, & Co., Schwelghausenische Buchdrucker u. Verlagsbuchhandlung, Basel (Schweiz), Klosterberg 27. D., Medizin, Kulturw.

Schwann, B., Drucker u. Verlag, Düsseldorf, Charlottenstr. 80/88. Kathol. †, F., Staatswissenschaft, F., Schulverlag, Kunstwissenschaft, Kirchenmusik, Formularverlag.

Schwarz-Verlag G. m. b. H., Dresden-R. 6, Leipziger Str. 11. F., Pharmazie, Drogenkunde, populär-wissenschaftl. Lit.

Schweizer Bergland-Verlag, Bern. Belletristik, F., W., Politik, Zeitschriften.

Schweische & Sohn, C. U., Berlin W 30, Freilinger Str. 5a. D., Lit., F., D., ●, Memoren, Kulturw., histor.-polit. Wissenschaft, X., F., Z., †, †, Medizin. Seemann, C. U., Leipzig, Hospitalstr. 11a. D., Kunstw., ●.

Seidel, L. W., & Sohn, Verlags-Buchhandlung, Wien I, Graben 29. w, Wirtschaftsgeschichte, A, Technik.

Dr. Sells-Engler, U.-G., Berlin SW 68, Margrafenstr. 77. Schöne Literatur, Humorklitz.

Seyfert, Max, Dresden-N. 15, Königsplatz 3B. Belletristik.

Eibyllen-Verlag, Berlin W 30, Schwabische Str. 25. Schöne Lit., Memoiren, Kultur- u. Geisteswissenschaften.

Siedingen-Verlag, München, Platz 4. Schöne Literatur, Romane, Politikt, Populärwiss.

Steben-Elbe-Verlags- und Druckereigesellschaft m. b. H., Berlin NW 6, Schiffbauerdamm 19. Handelswiss., Sozialpolitik, B, Schöne Literatur.

Steben-Stufen-Verlag, Leipzig 83, Ranstr. 75. Belletristik.

Siedentop & Co., Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin SW 11, Königgräber Str. 99. Schach-Literatur.

Eimpliksimus-Verlag, G. m. b. H. & Co., Komm.-Ges., München 13, Friedrichstr. 18. Satirische Wochenchrift "Eimpliksimus".

Singer, Josef, Verlag, U.-G., Berlin W 25, Rühnowstr. 85a. Schöne Lit., Kriminalromane, Abenteuer, Erz. Sonderabteilung: G, B.

Sonnemann-Verlag, Halle a. S., Karlstr. 36. Romanverlag.

Seidel'sche Verlagsbuchhandlung, F. G., Wien—Leipzig, Wien IX/1, Berggasse 16. Schöne Literatur, Memoiren.

Spemann, W., Stuttgart, Hermannstr. 6. w, D, V, F, R, G, P, I, II, III, IV.

Spinbler, Lorenz, Verlag, Nürnberg, Augustinerstr. 1. Schöne Lit., Heimatlit., Genealogie.

Spohr, Ferdinand, Verlag "Wahrheit", Leipzig, Moritzstr. 10. II, pop. Medizin, Homosexualität, Dualismus, Spiritismus u. a.

Spohr, Max, Jnh. Ferdinand Spohr, Leipzig, Moritzstr. 10. II, pop. F, Sozialw., D, J, Homosexualität.

Sponholz, Wolf, Verlag, G. m. b. H., Hannover, Sophienstr. 1A. Schöne Lit., Jugendbchr.

Sporn, Bernhard, Verlagsanstalt, Heulenroda. Astrologie, Dualismus, Schöngeistige Lit.

Springer, Julius, Berlin W 9, Linkestr. 23/24. F, G, H, I, K, N, r.

Stadmann Verlag, L., Leipzig, Läubchenweg 19/21. Belletristik.

Stadt, Heinrich, Verlag, Wiesbaden, Bahnhofstr. 6. Heimatliteratur.

Stalling, Gerhard, U.-G., Oldenburg I. D., Ritterstr. 2/4. Politk.-hft. u. milit. Schriften, Gesundheitspflege, Sport, D, Kalender, Schulbücher, Oldenburgica,

Zeitschriften, Bilderbücher, Volks- u. Jugendbüchlein.

Stangl, Paul, Verlag der Nist-Bücher, München 2, Karlsplatz 14. Kulturkampfschriften, I, II, A, B, C, D, E, F, Schöne Literatur, G, H, I, Religion.

Stegemann, Paul, Berlin. Mod. D, Lit., Kulturkritik.

Stein, J. U., Dürer-Verlag, Nürnberg, Hauptmarkt 25. Sortiment: Literatur u. Kunstwissenschaft.

Stein Verlag, Wien VI, Köstlerg. 7. Literatur, Russk, Dualismus.

Steingraber-Verlag, Leipzig, Seeburgstr. 100. Musikalien (Klassiker-Ausgaben u. Unterrichtsverke).

Steinbock, J. F., Stuttgart, Marienstr. 11/13. Belletristik, Geschenzbücher, Jugend- u. Volkschriften, evang. I u. Erbauliches, ev. Pädagogik.

Steinbock, Theodor, Dresden, Resibergstr. 32. Reine u. angew. Naturw., F, Technik.

Stenger, Kurt, Jnh.: Kurt Stenger, Erfurt, Krämpfering 3. II, F, Wirtschaftswiss., wiss. Bibliographie.

Steyrer-Mühl-Verlag, Zeitungsverlag Wien I, Fleischmarkt 5; Buchverlag siehe Tagblatt-Büroverke.

Stiebel, Gebrüder, Ges. m. b. H., Verlagsbuchhandlung, Reichenberg in Böhmen. Schulbücher, r., B, Handelspolitik, Adreßbücher, Romane, Novellen, Bilderbücher, Jugendbücher, Bibliophilie.

Stiftungsverlag, Potsdam, Junkerstr. 36/37. Christliche Kunst u. Schönes Schrifttum.

Stilke, Georg, Berlin NW 7, Dorotheenstr. 65. Rechts- u. Staatswiss., w, G, H, I, II, Technik., Naturwiss.

Der Stürer Verlag, Leo Kafarnowski, Berlin-Halensee, Joachim-Friedrich-Str. 7. Buchverlag f. individualistisch. Schrifttum. Stobbe, Horst, Verlag, München 34, Ludwigsstr. 17a.

Stoder, Leopold, Heimatverlag, Graz, Sakramtsg. 7. Verlag von volksliterarischer, vaterländ. Lit. u. Zeitschriften.

Stollberg, Otto, Verlag, G. m. b. H., Berlin SW 68, Margrafenstr. 87.

Strache, Ed., Verlag, Zentralbureau: Wien I, Gillgassestr. 3. Buch-, Kunst- u. Musikverlag.

Strauch, Arwed, Leipzig C 1, Gellertstr. 7/9. Jugendpflege, Theaterpiele f. b. Schul- u. Latendbühne, Nichtbilder, Schulserien, Kalender.

Stredker & Schröder, Stuttgart, Johannessstr. 11a. Ur- u. Kulturw., II, Böcker- u. Länderkunde, Reisen, F.

Stroeser, Theo, Nürnberg, Kirchelgasse 26. Bilderbücher, D, Jugendbchr.

Strom-Verlag, G. m. b. H., Dresden-U., Wallstr. 17. Verlag f. Bücher (Schöngeistig) u. Zeitschriften, Bühnenvertrieb.

**Stubenrauch, Herbert**, Verlagsbuchhandlung, N.-G., Leipzig C 1, Roßstr. 5/7. Literat. w. D. A.

**Stuffer, Herbert**, Verlag, Berlin-Charlottenburg, Königsweg 30 (Eing.: Prieoatstr.). Kinderbilderbücher, Jugendchriften, schöne Literatur.

**Süddeutsche Monatshefte**, G. m. b. H., München, Sendlingerstr. 80. Verlag der Zeitschrift u. politischer Bücher.

**Tagblatt-Bibliothek**, Buchverlag, Wien I, Wollzeile 20/22. Operntexte, Kinderbücher, Sportbücher, Technik u. Radio, Reisebeschreibungen, Belletristik.

**Tal, C. P., & Co.**, Wien VII, Lindengasse 4.

**Tandnik, Bernh.**, Leipzig, Dresdenstr. 5. Ausland. Lit., Wiss., D.

**Tandnik, Chr. Fern.**, Verlagsbuchhandlung, Leipzig C, Roßstr. 26. Natur- u. Sprachwiss.

**Taurus-Verlag**, G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, Wielandstr. 10. Schöngeistige u. wiss. Bücher.

**Tesch, Otto**, Theater- u. Musikverlag, Leipzig, Lindenstr. 14.

**Der Tempel-Verlag**, G. m. b. H., Berlin SW 68 u. Leipzig, Roßstr. 5/7. Klassikerausg.

**Taubner, W. G.**, Leipzig, Poststr. 3/5.

**., P., S. O., W. A.**, Buchst. B. Theaterverlag Otto Erich G. m. b. H., Wien III, Hohebringer Str. 20. Bühnenbetrieb dramatischer u. musikalischer Werke.

**Theatiner-Verlag N.-G.**, München 2 SW, Kaiser-Ludwig-Pl. 6. Kath. Lit. u. Kunst.

**Theosophisches Verlagshaus**, Leipzig, Inselstr. 29.

**Thieme, Georg**, Verlag, Leipzig C 1, Antonstr. 15/19. P u. Naturwiss.

**Thienemanns Verlag**, K., Stuttgart, Blumenstr. 36a/b. Jugendchriften, Volksschriften, Thienemanns Knabenbuch, Thienemanns Mädchenbuch, Thienemanns illustrierte Zwei-Mark-Bücher, hauswirtschaftliche Literatur.

**Thümmers, H.**, Verlag, Chemnitz, Lange Str. 55. (Schleifsch.) Sammlung Thümmers (Kass. Dicht. in Einzelausg.), Thümmers Erzgebirgsbücher (Gesichten u. Gedichte in Ergeb. Mundart), Thümmers Theaterbücherei (leicht aufzuführende Stücke für Vereinsbühnen).

**Thüringer Verlagsanstalt u. Druckerei** G. m. b. H., Jena, Spitzweidenweg 7/9. Wirtschaft, Sozialpolitik, Naturw.

**Tillner, Hans Heinrich**, Verlag, f. Carl Voegels Verlag G. m. b. H. Töpelmann, Alfred, Gießen, Südanlage 4. P, prot. †, Orientalia.

**Triton-Verlag**, Carlstraße i. B., Sonntagstr. 2.

**Trowitsch & Sohn**, G. m. b. H., f. Verlagsanstalt Trowitsch & Sohn.

**Tübner, Carl J.**, Straßburg, f. Walter de Gruyter & Co., Berlin.

**Uhlmann, Otto**, Verlag, Berlin SW 61, Gitschiner Str. 13. Unterhaltungslit.

**Ullstein Wittengefellschaft**, Berlin SW 68, Roßstr. 22/26. Zeitungen, Zeitschriften, Buchverlag.

**Ungelenk, C. Ludwig**, Dresden-N. 24, Chemnitz Str. 59. †.

**Unger, Alfred**, Verlag, Berlin C 2, Spandauer Str. 22. Freimaurerei, Geisteswissenschaften.

**Union Deutsche Verlagsgesellschaft**, Stuttgart, Cottastr. 13. Schöne u. populärwissenschaftl. Lit., Offikt. Lit., Jugendchriften, Unterhaltungslit., Familienzeitschriften, Sportbücher, Reise-, Geschichts- u. Prachtwerke, Unterhaltungsbeilagen, Schulbücher. — Zweigniederl. Berlin SW 19, Krausenstr. 35/36 (Bädag., photogr. u. techn. Verlag).

**., Lehrerausbildung, Schulbücher, Chemie, Photographie, Industrie, Technik, Fachzeitschriften.**

**Universitäts Deutsche Verlags-N.-G.**, Berlin W 50, Lauenburgerstr. 5. Belletristik u. populärwiss. Werke.

**Urania Verlags-Ges.** m. b. H., Jena, Spitzweidenweg 7.

**Urban-Verlag**, Freiburg i. B., Hansa-str. 2. Kunstwiss., namentlich d. Obertheingebiets, schöne Literatur.

**Urquell-Verlag** Erich Röth, Forchheim, Bez. Eising. Belletristik, P, Helmut-Verlag, O, F, P, W, Jugendbewegung.

**Zeit & Comp.**, Leipzig, f. Walter de Gruyter & Co., Berlin.

**Welshagen & Klasing**, Bielefeld u. Leipzig. Altanten, illust. Monographien, illust. Geschenkwerke, Jugendchriften, Schulbücher, K., Kalender, Erbauungsbücher, illust. Zeitschriften.

**Wera-Verlag**, G. m. b. H., Hamburg 1, Alsterdamm 7.

**Werein der Bücherfreunde**, Potsdam, Am Kanal 58.

**Vereinigung Internationaler Verlagsanstalten**, G. m. b. H., Berlin C 25, Kleine Wexanderstr. 28.

**Verlag „Ars sacra“**, Josef Müller, München 23, Wernedstr. 9. Lit. u. Kunst-Verlag, kath. †.

**Verlag der „Asia Major“** Dr. Bruno Schindler, Leipzig C 1, Eberstr. 2. Verlag orientalistischer wiss. Zeitschr. u. Werke z. Orientforschung.

**Verlag von Auerbachs Deutschem Kinderkalender** (L. Fernau), Leipzig, Eilenstr. 15. Kinder-Kalender.

**Verlag Berlin-Wien** (Spielmeier & Wenzel), Berlin SW 48, Büchelstr. 98. Belletr., Literatur.

**Verlag der Bremer Presse G. m. b. H.,** München 23, Leopoldstr. 9. Handpressenbrude, Ausgaben großer Werke d. Weltliteratur i. d. Originalsprachen, Neuausgaben älterer Literatur i. Originalen u. Übersetzungen.

**Verlag Deutsche Buchwerkstätten,** G. m. b. H., Leipzig, Hospitalstr. 10. Belletr., Jugendchrift., erot. Reisebeschreibungen.

**Verlag Deutscher Wille G. m. b. H.,** Birkenwerder b. Berlin, Gartenallee 2. F., w., z., j., B., t.

**Verlag des Evangelischen Bundes,** Berlin W 10, Friedr.-Wilh.-Str. 2a. Kalender, Mahnung d. dtsch.-prot. Interessen, Volksschriften, dramatische Spiele f. evang. Volk, Bilder, Postkarten.

**Verlag „Die Fadel“,** Wien III, Hintere Zollamtsstr. 3.

**Verlag der Freude** (Georg Koch u. Paul Bieger), Wolfenbüttel. Belletristik: Feinere Kunst, Theosophie, Okkultismus.

**Verlag der Gesellschaft deutscher Literaturfreunde,** Robert Alter, Berlin NW 7, Mittelstr. 19. Schöne Lit., Romane d. nachklassischen u. nachromantischen Epoche, auch zeitgenössische.

**Verlag für Industrie-Kultur,** Leipzig. Industrie, kulturelle Werte.

**Verlag der „Jugend“,** München, Herrenstr. 10.

**Verlag Junge Garbe,** Inh. Otto Unger, Berlin O 17, Kopenstr. 7. Jugendbewegung, Erziehung, Rationalökonomie, Sozialismus, Kommunismus.

**Verlag Josef Kösel & Friedrich Vustet,** München. Belletristik, O, V, kath. t, z, B, A, Technik.

**Verlag für Kunstwissenschaft,** G. m. b. H., Berlin W 8, Markgrafenstr. 31. A, Kunstwissenschaft, Architektur, Kunstgewerbe.

**Verlag der Literarischen Anstalt,** Berlin-Hermsdorf, Neue Bismardstr. 3. Buch- u. Kunstverlag, schöne Lit., populäre Wiss., Erziehungsfragen.

**Verlag Neues Vaterland E. Berger & Co.,** Berlin-Grünwald, Salzbrunner Str. 14.

**Verlag Parvus & Co.,** Inh. Eugen Silber, München 2, Pilotstr. 7. Schöngestaltige Lit., populärwissenschaftl. Werte.

**Verlag Rheinische Heimat,** Dr. Heinrich Dellers, Aachen, Marktstr. 14. Zeitschriften.

**Verlag „Die Schmelde“,** A.-G., Berlin W 35, Genthiner Str. 34. Moderne deutsche u. ausländ. Lit., F, dramatische Werke, Kunstbücher.

**Verlag d. Schönheit,** Rich. A. Giesede, Dresden-A. 24., Hettnerstr. 4. Körperkultur, Lebenserneuerung, menschl. Körperhöhen, Bildhauerkunst.

**Verlag der Sozialistischen Monatshefte,** G. m. b. H., Berlin W 35, Potsdamer Str. 121 b.

**Verlag „Der Sturm“,** G. m. b. H., Berlin W 15, Kurfürstendamm 173. A, Literatur, Belletr.

**Verlag f. Volkskunst u. Volksbildung,** Rich. Keutel, Fahr t. Baden. Gämann-Bücher, Volkskunstblätter, Kunstmappen, Kinderbücher, Wochenend-Bücher.

**Verlag der Weissen Bücher,** München, Luisestr. 31.

**Verlag der Wissenschaften,** jetzt Allgemeine Verlagsanstalt München A.-G., Geschäftsstelle Mannheim, Kaiserling 4/6.

**Verlag für zeitgemäße Sprachmethode,** G. m. b. H., München, Bavarialring 10. Fremdsprachen nach Methode Wertner, fremdsprachliche Lektüre mit Laut- u. Begriffschlüssel nach System Wertner.

**Verlag Das Best,** Leipzig, Kurprinzstr. 10 I. z., Soziologie, wissenschaftl. F., wissenschaftliche t.

**Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.,** Eintriedeln, Waldshut, Köln a. Rh., Straßburg i. E. Brachtwerte, religiöse Literatur, Belletristik.

**Verlagsanstalt Hermann Klein, A.-G.,** Berlin-Grünwald, Caspar-Hech-Str. 14a. Gesamtausgaben mod. Klassiker, Kunstpublikationen, Romane, Märchenbücher.

**Verlagsanstalt Alexander Koch,** G. m. b. H. (Verl.: Hofrat Dr.-Ing. h. e. A. Koch), Darmstadt, Sandstr. 16. Spezialverl. Kunst- u. Kunstgewerb. Zeitschriften u. Vorlagemerke: Innen A, Wohnungskunst, G, Gartenkunst, Frauenkünste.

**Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz,** Buch- u. Kunstbruderei, Vlt.-Gef. München-Regensburg, Verlagsabt. nur in Regensburg. Kathol. t, Naturwiss., UnterhaltungsLit.

**Verlagsanstalt Trommsdorff & Sohn,** G. m. b. H., Frankfurt (Ober). Obst- u. Gartenbau, Haus- u. Landwirtschaft, Blumenzucht, Kleinviehwirtschaft.

**Verlagsanstalt Tyrolia A.-G.,** Innsbruck, Marktplatzstr. 9. Kath. Lit., Belletristik, Naturwiss., Volk- u. Heimatliteratur.

**Verlagsbuchhandlung „Styria“,** Graz, Schönaug. 64. Kath. Literatur, schöne Literatur, w.

**Verlags- u. Verbandsbuchhandlung Die Wölfe,** Leipzig W 31, Ernst-Reyer-Str. 16.

**Verlagshaus Freya,** G. m. b. H., Heidenau-Nord. Zeitschriften, Reiseverke, Jugendchriften.

**Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst,** G. m. b. H., Berlin SW 61, Gitschiner Str. 13. Unterhaltungslektüre f. d. Volk, insbes. Familienromane, Reise- u. Abenteuer-Erzählungen.

**Vertriebsanstalt musikdramatischer Werke**, U. f. A. (Anstalt f. Aufführungsrechte), Berlin SW 11, Hedemannstr. 91.

**Vertriebsstelle des Verbandes deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten**, G. m. b. H., Berlin W 30, Mohrstr. 85. Vertrieb dram. u. musik. Werke.

**Bier-Quellen-Verlag**, G. m. b. H., Leipzig C 1, Wiesenstr. 14. †, ‡, §, ¶.

**Bieweg, Friedr., & Sohn U.-G.**, Braunschweig, Vor der Burg 18. Naturwissenschaft, †, ‡, §, ¶.

**Bieweg, Kurt, Verlag**, Leipzig, Talstr. 80. Literatur, Belletristik, Politikal.

**Vincent, C.**, Buchhandlung u. Buchbruderei, Breslau, Gde Vincentstr. Verlagsbuchhandel.

**"Biva", Vereinigung Internationaler Verlagsanstalten**, G. m. b. H., f. Vereinigung Internationaler Verlagsanstalten.

**Bobach, W., & Co.**, G. m. b. H., Leipzig, Talstr. 29/31 u. Berlin SW 11, Dessauer Str. 34/35. Verlag von Robe, Handarbeits- und Familien-Zeitschriften.

**Bogel, F. C. W.**, Verlagsbuchhandlung, Leipzig C 1, Königsstr. 2. † u. Naturwiss.

**Boegels Verlag**, Karl, G. m. b. H., Berlin O 27, Blumenstr. 75. Schöne Literatur, Kunst, Naturwiss.

**Boggenreiter Verlag**, Ludwig, Potsdam, Ricowitt 32. Jugendbewegung, Literatur, Jugendchriften, †, ‡, §, ¶.

**Bogtänder's Verlag**, R., Leipzig, Marienstr. 12. †, Reiseverke, ‡, §, ¶, †, ‡, §.

**Bolksfunkverlag**, Rich. Keutel, Vahr i. Baden, f. Verlag f. Volksfunk u. Volksbildung.

**Bolksvereins-Verlag**, G. m. b. H., München-Gladbach. Kath. †, ‡, §, ¶, Sozialwiss., Wohlfahrtspflege, †, ‡.

**Böck, Leopold**, Verlagsbuchhandlung, Leipzig, Salomonstr. 18b. †, ‡, §, ¶.

**Bowinkel, Kurt, Verlag**, G. m. b. H., Berlin-Grünewald, Hohenzollernbamm 83. Politik. †, Geopolitik, Zeitschrift für Geopolitik, Europäische Revue, Weltwirtschaft.

**Wagner, H. & E. Debes**, Leipzig C 1, Nürnberger Str. 46 II. Atlanten u. Wandkarten, Hilfsmittel f. d. Arbeitsunterricht in Geographie.

**Waldbheim-Eberle**, U.-G., Wien VII/1, Sebgasse 8/11.

**Wallmann, G. S.**, Leipzig, Seeburgstr. 100. Missionsliteratur, †.

**Walter, H. P.**, Verlag, Dahme i. Mark. Schöne Literatur, Fachliteratur, Literatur- u. Kunst, Zeitschriften, literatur- u. kunstkritische Schriften.

**Warned, Martin**, Berlin W9, Schellingstr. 5. Schöne Literatur, evang. †.

**Wasnmuth, Ernst, U.-G.**, Berlin W 8, Mariengrabenstr. 31. †, Kunst, Kunstgewerbe, †, ‡.

**Weber, Hans von, Verlag**, München 13, Ubaaberstr. 76. Reb. d. Zwiebelstich. Lugusbrude: Hunderbrude, Dreiangelbrude.

**Weber, J. J.** (Musiktheoretische Zeitung), Leipzig, Neubauer Str. 1/7. Allgemeine Kultur, Literatur, †, Klassikerausgaben, Romane, Jagd- und Gartenliteratur, allgemeinerst. illust. Handbücher aus allen Wissensgebieten.

**Weicher, Theodor**, Leipzig, Inselstr. 10. Politik, völkische u. schöne Literatur, Jurisprudenz, Staatswissenschaften.

**Weichert, A.**, Verlag, Berlin 43, Neue Königstr. 9. Jugendchriften, Klassiker-Ausgaben, Romane d. Weltliteratur.

**Weidmannsche Buchhandlung**, Berlin SW 68, Zimmerstr. 94. †, ‡, §, ¶, Schulbücher, Turnen u. Sport, Kunstwesen.

**Weinberger, Joh., f. Musikalien- u. Bühnenverl.** Joh. Weinberger.

**Welle Verlag**, Gustav, G. m. b. H., Stuttgart, Johannesstr. 3a. Bilderbücher Jugendchriften, Spiele.

**Weller, Curt, & Co.**, Verlag, Leipzig C 1, Königsstr. 33. Schöne Literatur, Bühnenvertrieb.

**Weltbücher-Verlag**, Berlin-Friedenau, Friedrich-Wilhelm-Platz 15. Romane.

**Weltund-Verlag**, Hamburg 25, Alfredstr. 43. Handelswissenschaften, Auslandskunde, Reiseverke, Romane u. Erzählungen.

**West-Verlag**, Dr. Thron Ertasberg, Berlin W 57, Pallasstr. 10/11. Schönegeistige Lit.

**Die Wende**, Verlag, München, Fabrikstr. 26. Mod. Lit., †, Graphik, Bühnenvertrieb.

**Wert-Verlag**, G. m. b. H., Berlin W 67, Potsdamer Str. 96. Schöne Lit., Literaturwiss., Musikwiss.

**Wesermann, Georg**, Braunschweig, Wobagshäuser Weg 66. Atlanten u. Wandkarten, †, Belletr., Sport, Pädagogik, †, Monatshefte, Schulbücher, Jugendchriften, Wandbilder, geograph. Werke u. Lehrmittel.

**Widder-Verlag**, G. m. b. H., Berlin SW 48, Wilhelmstr. 30/31. Kunst u. populäre Wissenschaft.

**Wiesmann, Hermann**, U., München 19, Nibelungenstr. 48. Deutsche Heimat, deutsches Volkstum, schöne Literatur.

**Wieland-Verlag**, G. m. b. H., München, jetzt Allgemeine Verlagsanstalt München, U.-G. Geschäftsstelle Mannheim, Kaiserling 4/6.

**Wiesl, Ernst**, Rastf., Verlagsbuchhdlg., Leipzig C 1, Luthenstr. 11. Populärwissenschaftl. Lit.

Wigand, Gg., Leipzig C 1, Eifenstr. 15. Belletr., 2, Memoiren, w, ●, Reisen, Kunstverlag (bes. Ludwig Richter).

Wigand'sche, Georg G., Verlagsbuchh., Leipzig C 1, Eifenstr. 15. Kultur- u. Etitzenromane.

Wilhelm Meißner-Verlag, G. m. b. H., Berlin SW 48, Friedrichstr. 228. Romane, Erzählung, Drama, Biographie, F. Wille, Hugo, Berlin NW 87, Holsteiner Ufer 17. Romane, Kriminal-Romane, Jugendchriften.

Winkelmann & Söhne, Berlin SW 11, Königgräber Str. 89 pt. Schulbücher, Jugendchriften, Belletristik, Buchführung.

Winters Univ.-Buchh., Carl, Verlag, Heidelberg, Luthcrstr. 59. Wissensch. Lit. aus allen Gebieten, Belletr., Memoiren, Schulb., bes. Sprachwiss.

Wir Verlag, vereinigt mit Romantik-Verlag, Berlin-Zehlendorf, Uerhahn-  
balk 39. Jungdeutsche Dichtung.

Wolf, Artur, Verlag, Wien I, Seiler-  
stätte 1. Kunstbücher, Mappenwerke, Illustrierte Bücher, Graphik.

Wolff, Kurt, Verlag, U.-G., München, Luisenstr. 81. Schöne Lit., Kunstbücher.

Wolfermann, Hellmuth, Verlagsbuch-  
handlung (B. Klaus), Braunschweig, Wohlweg 30. Biographie, Roman, F, evang. †, Weltanschauung.

Wund-Verlag, Leipzig C 1, Post-  
fach 351. Nordisch-religiöse, neuheidnische  
Literatur.

Wunderlich, Ernst Rainer, Leipzig,  
Blindmühlenstr. 49. Zeitschr., Schöne Lit.,  
Astrologie.

Wunderlich, Rainer, Verlag, Tübingen,  
Karlstr. 6. Schöne Literatur, †, 2.

Zentralverlag G. m. b. H., Berlin  
W 35, Potsdamer Str. 41.

Zidfelbt, A. W., Osterwed, Harz.  
Wissenschaftl. u. praktische Pädagogik.

Ziensen, A., Verlag, Wittenberg (Bez.  
Halle).

Zillessen, Fr. (Heinrich Beerten),  
Verlagsbuchh., Berlin SW 19, Wallstr.  
17/18. Vaterländische u. Heimatbücher,  
Zeitschriften, Jugendzeitschriften.

Zikmann, Rudolf, Verlag „Die neue  
Zeit“, Lauf b. Nürnberg, Espanstr. 1/3.  
Lebenserneuerung, Erziehung, Lebens-  
bücher, Körperkultur, Natürliche Wirt-  
schaftsordnung, Reisewerke.

Zsolnan, Paul, Verlag, G. m. b. H.,  
Berlin SW 68, Lindenstr. 18/19 u.  
Wien IV, Prinz-Eugen-Str. 30. Buch-  
Verlag.

Zwifler, Julius, Verlag, Jnh. Georg  
Kallmeyer, f. Kallmeyer, Georg.

## Deutsche Antiquariate.

### Basel.

Helbing & Nichtenhahn, Freie Str. 40.  
Dyppermann, Henning, Blumenrain 27.

### Baireuth.

Seligberg's Antiquariat, B.

### Berlin.

Akademische Buchhandlung A. Haller  
& G. Schmidt, NW 7, Prinz-Louis-  
Ferdinand-Str. 1.

Akademisches Antiquariat Fraenkel  
& Co., N 24, Artilleriestr. 13.

Antiquariat Altmann, G. m. b. H.,  
W 50, Tauentzienstr. 7.

Bahr, Hermann, W 9, Linienstr. 43.

Bischöfliches Antiquariat Dr. Edgar  
Krebs, W 50, Kugsburger Str. 64.

Breslau, Martin, W 8, Französische  
Str. 46 I.

Calvary, S. & Co., NW 7, Unter den  
Linden 75.

Ewer-Antiquariat Joseph Jolowicz,  
W 15, Kneisebedstr. 54.

Franke, Paul, SW 11, Königgräber  
Str. 97.

Fraenkel, G. Martin, W 62, Luther-  
str. 19.

Friedländer, H., & Sohn, NW 6,  
Karlstr. 11.

Globus-Verlag, G. m. b. H., W 8,  
Wilhelmstr. 45.

Gottschalk, Paul, W 8, Unter den  
Linden 3a.

Graupe, Paul, W 10, Tiergartenstr. 4.  
de Gruyter & Co., Walter, Abt. Ant.,  
NW 7, Univeritätsstr. 3b.

Grellus'sche B., W 8, Rohrenstr. 52.

Heise, Maison & Co., W 15, Jasanen-  
str. 21.

Dr. Hellersberg, G. m. b. H., Char-  
lottenburg 2, Kneisebedstr. 20/21.

Hessling, Bruno, W 30, Rollendof-  
str. 31/32.

Hirschwald'sche Buchh., Abt. Ant.,  
NW 7, Unter den Linden 68.

Junt, B., W 15, Sächsische Str. 68.

Jurovics, Samuel, C 2, An der Span-  
dauer Brücke 10.

Kandau, Clara, W 35, Schöneberger  
Ufer 31.

Lewy-Ginsberg, Dr. Arnold, Grune-  
wald, Auerbachstr. 17a.

Liepmannssohn, Leo, SW 11, Bern-  
burger Str. 14.

Maschler, Martin, NO 43, Reibestr. 11.  
Mayer, Ludwig, W 62, Lutherstr. 46.

Petrovski-Verlag A.-G., Abt. Ant.,  
W 15, Joachimsthaler Str. 12.

Prager, H. L., NW 7, Mittelstr. 21.  
Preiß, Dr. Hans, NW 7, Dorotheen-  
str. 4.

Rauthe, Oscar, Friedenau, Handjery-  
str. 72.

Reimer, Dietrich (Ernst Bohsen), A.-  
G., SW 48, Wilhelmstr. 29.

Reuß & Pollack, W 15, Kurfürsten-  
bamm 220.

Rosenberg, Heinrich, W 30, Bay-  
reuther Str. 27/28.

Roßhader, Oscar, N 24, Friedrich-  
str. 105b.

Sack, Hermann, W 35, Potsdamer  
Str. 112.

Schloß-Verlag, Oscar, G. m. b. H.,  
W 50, Hamburger Str. 61.

Schneider & Amelang, G. m. b. H.,  
W 10, Königin-Augusta-Str. 83.

Schulze, Paul, NW 21, Dortmunder  
Str. 5.

Seeliger, Franz, W 62, Rettelbed-  
str. 22.

Seemann, Siegfried, NW 6, Karlstr. 18.

Spaeth, J. M., C 2, Könighr. 52.

Speyer & Peters, NW 7, Unter den  
Linden 39.

Stargardt, J. A., W 35, Lüchowstr. 47.

Straub, Agnes, W 35, Lüchowstr. 35.

Streifand, Hugo, W 50, Rankestr. 21.

Struppe & Wandler, W 35, Pots-  
damer Str. 106.

Sühnguth, Heinrich, N 24, Oranien-  
burger Str. 65.

Verlag Chemie, G. m. b. H., W 10,  
Corneliusstr. 3.

Voegels Verlag, Karl, G. m. b. H.,  
O 27, Blumenstr. 75.

Wasmuth, Ernst, G. m. b. H., Char-  
lottenburg, Hardenbergstr. 12.

Weber, W., G. m. b. H., W 8, Char-  
lottenstr. 48.

### Bern.

Gaupt, Paul, Falkenpl. 11.

### Bonn.

Cohen, Friedrich, Am Hof 30.

Kemper's Buchhlg. u. Ant., R.,  
Franziskanerstr. 6.

Rührschel, Ludwig, Am Hof 28.

### Bremen.

Halem, G. A. von, A.-G., Schlei-  
fmühle 63.

Häpfe & Co., Gutfilterstr. 18.

Wiedemann, G. m. b. H., A., Herden-  
torsteinstieg 43.

**Breslau.**

- Borgmeyer, Otto, X, An der Sand-  
kirche 9.  
Goerlich & Coeh, I, Ritterpl. 4.  
Jacobsohn, Wilh., & Co., XIII, Kai-  
ser-Wilhelm-Str. 13.  
Preuß & Jünger, I, Ring 52.  
Schleßisches Antiquariat Adolph Wa-  
rasch, I, Ursulinerstr. 27/28.

**Brünn.**

- Brecher, L. & A., Freiheitspl. 9.

**Darmstadt.**

- Schlapp, G. L., Schulstr. 5.

**Dresden.**

- Akademische Buchh. Foden & Dittmans,  
-A. 24, Bismarckpl. 14.  
Alfke, Paul, -A. 1, Grunauer Str. 19.  
Bertling, Richard, -A. 1, Victoriastr. 6.  
Dannappel, Ernst, -A. 1., Ferdinand-  
str. 6.  
Dienemann, W., -A. 1, Johannstr. 21.  
Janke, Wilh., -A. 6, Große Klosterg. 12.  
Korbas, Paul, -A. 1, Pfarrg. 8.  
Kleisch, Gustav, -A. 1, Waisenhaus-  
str. 28 I.  
Lamme, Georg (Kurt Scharnhorst),  
-A. 1, Prager Str. 39.  
von Zahn & Jaensch, -A. 1, Waisen-  
hausstr. 10.

**Eiberfeld.**

- Baebeler's Antiquariat, Bankstr. 6.  
Burchard, Friedr., -Sonnborn, Haupt-  
str. 118.

**Erfurt.**

- Aubers, Max, Kirchnergasse 7.

**Erlangen.**

- Krische, Theodor.

**Frankfurt a. M.**

- Alt, Johannes, -Süd, Wilhelmstr. 7.  
Baer & Co., Joseph, Hochstr. 6.  
Bücherstube u. Antiquariat Walter  
Schackl, Börsestr. 2-4.  
Cohn, Richard, Bodenheimer Land-  
str. 133.  
Eiffmann, Heinrich, Friedberger An-  
lage 15.  
Goldstein, A., Große Eschenheimer  
Str. 8.  
Geß Nachf., Adolph, Mainzerland-  
str. 49.  
Kaußmann, J., Schillerstr. 19.  
Prestel, F. A. C., Buchgasse 11a.

- Scheffel, Richard, Am Salzhaus 2.  
St. Goar, J., Neue Mainzer Str. 78.  
Stern, Josef, Bürgerstr. 9.  
Ugelli, Mario, Schillerstr. 15.  
Ziegert, Max, Hochstr. 3.

**Freiberg i. Sa.**

- Craz & Gerlach, Burgstr. 22.

**Freiburg i. Br.**

- Freiburger Bücherstube Dr. Rudolf  
Cullmann, Kaiserstr. 29.  
Helfmann, Richard, Gartenstr. 1.  
Lorenz, Fr. Paul, Belfortstr. 1.  
Walbel, Joseph, Bertholdstr. 20.

**Gotha.**

- Lommer, Hans, Hauptmarkt 11.

**Göttingen.**

- Akademische Buchhandlung von G.  
Calvör.  
Dieterich'sche Universitäts Buchhand-  
lung (Beder & Eidner), Weenderstr. 22.  
Weibel & Hohl, Weenderstr. 68.  
Peppmüller, Robert, Barfüßerstr. 7.

**Graz.**

- Cieslar, Paul, Gameringgasse 1.  
Wallaschel, Otto, Schumannngasse 21.

**Greifswald.**

- Ratsbuchhandlung L. Bamberg, Lange  
Str. 33.

**Hamburg.**

- Behre, Conrad, Al. Johannisstr. 19.  
Das Buchantiquariat von Walter  
Bangert, Dovenhof.  
Bücherstube Hans Gök, Große Blei-  
chen 31.  
Christiansen, Walthor, & Co. m. b. S.,  
Stadthausbrücke 13.  
Colshorn, Herm., Aisfortaller 8.  
von Diepenbrodt-Grüter, Hans-Diet-  
rich Frhr., Ferdinandstr. 26.  
Dörfling, F., Speersort 22.  
Henschel & Müller, Stadthausbrücke 37.  
Internationales politisches Antiqua-  
riat Auer & Co., Kaiser-Wilhelm-Str. 16.  
Jürgensen & Beder, Königstr. 12.  
Sande, Kurt, & Co., Bergstr. 23.

**Hannover.**

- Cruse's Buchhandlung, Fr., Gr.  
Vigildenstr. 4.

**Heidelberg.**

Bangel & Schmitt (Jnh. W. Freihen), Leopoldstr. 5.  
 Carlebach, Ernst, Hauptstr. 136.  
 Gross Nachfolger, Karl, Hauptstr. 112.  
 Weiß'sche Universitäts-Buchhandlung, Ludwigsplatz 8.

**Hilbesheim.**

Borgmeyer, Franz, Kreuzstr. 14.

**Jena.**

Akademische Buchhdlg. Nagmann, Johannisstr. 3.  
 Frommann'sche Buchhdlg., Am Tischplatz.

**Karlsruhe.**

Biesfeld's Hofbuchh., N., Kaiserstr. 141.

**Kiel.**

Elpius & Tischer, Faldstr. 9.  
 Schleswig-Holsteinisches Antiquariat (Robert Corbes), Brunswiker Str. 35a.

**Klosterneuburg b. Wien.**

Höfels, Lskar, Stadtplatz 26.

**Köln a. Rh.**

Antiquariat Hans Rothschild, Martinstr. 22.  
 Creuzer & Co., G. m. b. H., Schildergasse 82.  
 Lengfeld'sche Buchh., M., Zeppelinstr. 9.  
 Müller, Lskar, Al. Bubengasse 11.  
 Neubner, Paul, Höhe Str. 133.

**Königsberg.**

Gräfe & Unzer, Paradeplatz 6.

**Leipzig.**

Akademisches Antiquariat Heinrich Tränker, O 27, Weiße Str. 38.  
 Altmann, Max, C 1, Frommannstr. 5.  
 Antiquariat Dr. Bruno Schindler (Mila Major), S 3, Fodestr. 55.  
 Boerner, E. G., C 1, Universitätsstr. 26.  
 Brodhans, F. A. (Antiquariat), C 1, Querstr. 16.  
 Buske, Hans, C 1, Lange Str. 32a.  
 Carlsohn, Trich, S 3, Bayerische Str. 99.  
 Cohn, Albert, S 3, Schenkendorfstr. 62.  
 Fock, Gustav, G. m. b. H., C 1, Marktgrafenstr. 4—6.  
 Franz & Co., L., C 1, Höhe Str. 35.

Freyer, Edwin, C 1, Gabelsbergerstr. 28.

Harrasowitz, Otto, C 1, Querstr. 14.  
 Hasche, F. W., C 1, Gottliebstr. 19 I.  
 Heims, Wilhelm, C 1, Taifstr. 17.  
 Heublein, R., C 1, Taifstr. 2.  
 Hiersemann, Karl W., C 1, Königsstr. 29.  
 Hinrichs'sche Buchhandlung, J. E., Scherstr. 2.

Hönisch, Rud., S 3, Gustav-Freytag-Str. 40.

Hörhold, Friedr. M., C 1, Lindenstr. 22.

Jahn, Robert, C 1, Götchenstr. 1.  
 Kaufmann, M. W., C 1, Brühl 8.  
 Kochers Antiquarium, R. F., C 1, Täubchenweg 21.

Krüger & Co., C 1, Liebigstr. 9.  
 Lamm, Rudolf, O 28, Rejebaweg 8.  
 Liebisch, Bernh., C 1, Kurprinzstr. 6.  
 Lorenz, Alfred, C 1, Kurprinzstr. 10.  
 Lucius, E., C 1, Otto-Schill-Str. 1.  
 Markert & Wetters, C 1, Seeburgstr. 53.  
 Meyer, Friedrich, C 1, Georgiring 3.  
 Poppe, Karl Max, C 1, Marktgrafenstr. 4 II.

Rohmkopf, Emil, C 1, Königsstr. 21.  
 Simmel & Co., C 1, Köpfstr. 6.

Stechert, G. G. & Co., C 1, Hospitalstr. 10.

Tondeur, Gerhard, C 1, Fahndstr. 4 III.  
 Tondeur & Säuberlich, C 1, Georgiring 3.

Vollening, Eduard, C 1, Täubchenweg 10 I.

Voerfels, Max, Verlag u. Großantiquariat, S 3, Brauborvorstr. 87.

Weg, Max, C 1, Königsstr. 3.  
 Weigel, Adolf, C 1, Wintergattenstr. 1.  
 Weigel, Oswald, C 1, Königsstr. 1.  
 Werner, Brandt & Co., C 1, Akerstr. 5.

**Leiz.**

Steurer, Fidelis, Schindlerstr. 5.

**Lübeck.**

Lübke, Robert, Königsstr. 41.

**Nürnberg.**

Gilhofer & Nanksburg, Galdenstr. 33.

**Nürnberg a. L.**

Elwert'sche Univ.-Buchhandlung, R. G.

**München.**

Adermann, Theodor, 2 C, Promenadeplatz 10.

Bauer, Hermann, 13, Schellingstr. 10.  
 Brachold, Alfred, 13, Barenstr. 46.  
 Buchholz, A., 2 NW, Theresienstr. 18.  
 Dulk, Alfred, 6 C, Neuhauser Str. 16.  
 Dulk & Co. (Curt Brumme), 2 SW, Landwehstr. 6.

**Golk, Hans**, 2 NW, Briennerstr. 55.  
**Göh, Max**, 2 C, Löwengrube 1 u. 16.  
**Galle, J.**, 2 NW, Dittostr. 3a.  
**Gausler, Heinrich**, 13, Schellingstr. 17.  
**Geimann & Wolff**, 2 NO, Fürstenstr. 22.

**Herbersche Buchhandlung**, C 2, Löwengrube 14.

**Hef, G.**, 2 NW, Briennerstr. 9.  
**Hirsch, Emil**, 2 NW, Karolinenpl. 2.  
**Hochschulbuchhandlung Max Hueber**, NW 12, Amalienstr. 79.

**Hubers Antiquariat, Hans**, 2 C, Rojental 7.

**Jugendubel, Heinrich**, C 1, Salvatorstr. 18.

**Jørgen, Eisa**, 13, Görtzestr. 27.

**Karl & Faber**, 2 NW, Max-Joseph-Str. 7 I.

**Küfel, Joseph u. Friedr. Fustet**, Dienerstr. 9.

**Rosenthal, Heinrich**, 2 C, Promenadeplatz 11.

**Rosenthal, Jacques**, 2 NW 5, Briennerstr. 47.

**Rosenthal's Antiquariat, Ludwig**, 2 NO, Hilbegardstr. 14.

**Schweitzer Sortiment, J.**, 2 NW, Lttowstr. 1a.

**Seuffer & Will, 2, Max-Joseph-Str. 4**

**Stobbe, Horst**, 2 C, Promenadestr. 12.

**Städle, Eberhard**, 2 NW, Karlsru. 89.

**Taeuber & Well, G. m. b. H.**, 2 NW, Barenstr. 22.

### Münster i. W.

**Arcschmer, Franz**, Buch- und Kunst-antiquariat, Horstberg 12.

**Stenderhoff, Heinrich**, Salzstr. 9 und Sonnenstr. 90.

### Dsnabrück.

**Schöningh, Ferdinand**, Domhof 5.

### Paderborn.

**Bonifacius-Druckerei G. m. b. H.**, Liboristr. 1 u. 3.

### Prag.

**Androsch, Buchhandlung, H.**, Na  
 phikopé 969.

**Tausig & Tausig, Belegna** 187.

### Stettin.

**Nahn, Wilhelm**, Mottekstr. 19.

### Stuttgart.

**Hef, J. & Co.**, Eberhardstr. 10.  
**Mayer, Hermann**, Calwerstr. 13 und  
 Filiale Kunstantiquariat: Kronprinzstr. 21.

**Reff, Paul**, Marienstr. 32.

**Schoder, G.**, Lechnstr. 16.

**Steinlopf, J. F.**, Marienstr. 11.

### Tübingen.

**Pieckler, Franz.**

### Weimar.

**Straubing & Müller**, Brennerstr. 18.

### Wien.

**Abheiter, Jof.**, II, Laborstr. 11b.

**Ademische Verlags- u. Versand-  
 buchhandlung Emil Halm & Co., I,  
 Maria-Theresien-Str. 10.**

**Amoneka, H.**, IV, Margaretenstr. 7.

**Antiquariat Tyrolia, I, Stephanspl. 5.**

**Araria & Co., I, Kohlmarkt 9.**

**Braumüller, Wilh., & Sohn, I, Bauern-  
 markt 19.**

**„Burga“ m. b. H., IX, Währinger  
 Str. 58.**

**Leutide, Franz, I, Helferstorfer Str. 4.**

**Enselhuber, Victor, VIII, Uferstr. 19.**

**Gilhofer, H., & H. Manschburg, I,  
 Bognergasse 2.**

**Hassbach, A. L., I, Schulerstr. 18.**

**Hef, B. H., I, Kärntner Ring 12.**

**Heger, Rudolf, I, Zollzeile 2.**

**Heidrich, Leopold, I, Spiegelgasse 21.**

**Herber & Co., I, Zollzeile 33.**

**Herz, Julius, & Cie., I, Rotenturm-  
 str. 19.**

**Malota, Franz, IV, Wiedner Haupt-  
 str. 22.**

**Reichmann, Alois, IV, Wiedner Haupt-  
 str. 13.**

**Roefched, H., VII, Neubaugürtel 44.**

**Schroll, Anton, & Co., G. m. b. H., I,  
 Graben 29.**

**Enschicht, Brüder, X, 1, Favoriten-  
 str. 57.**

**Weingärtner, Wilh., IX/1, Rögberg. 29.**

### Wiesbaden.

**Bücherstube am Museum H. Kempf,  
 Wilhelmstr. 6.**

**Levi, Jacob**, Taunusstr. 30.

### Würzburg.

**Frank's Buchhandlung u. Antiquariat,  
 J., Ludwig Lazarus, Theaterstr. 17.**

**Mönlich, G., Theaterstr. 4.**

### Zürich.

**Wurzel, Ernst, VI, Kannenstr. 17.**

## Bühnenbetriebsanstalten.

Ahn & Simrod, Berlin NW 7, Dorothienstr. 11. Alberti-Verlag, Berlin W 50, Kantestr. 34. Allgem. Verlagsanstalt München, A.-G., München, Leopoldstr. 3. Arcadia-Verlag, G. m. b. H., Berlin NW 7, Charlottenstr. 718. Arion-Theater- u. Musik-Verlag, Berlin SW 68, Friedrichstr. 212. Johannes-Nimus-Verlag, Hamburg I, Hermannstr. 31. Athenäum-Verlag f. Bloch Erben, Verlag Aurora, Weinböhl a. S. Ball-Verlag (Berger & Co.), Berlin-Charlottenburg, Königin-Lisabeth-Str. 42. Barb, Franz & Sohn, Budapest IV, Kossuth Lajos utca 4. Barb, M., Musik- u. Bühnenverlag, Wien I, Opernring 8. Bechtold, Rub. & Co., Wiesbaden, Lufsenstr. 37 (Lehrbuchverlag). Bed, Max, Leipzig, Grasslstr. 32. Benjamin, Anton J., Leipzig, Götchenstr. 2/4. Bielefeld, J., Freiburg i. Br., Silberbachstr. 19. Birnbach, Richard, Verlag, Berlin SW 68, Schützenstr. 6. Bloch, Erben, Fells, Wilmersdorf 1, Nicolaburger Platz 3. Bote, Ed. & G. Bode, Berlin W 8, Leipziger Straße 37. Breitkopf & Härtel, Leipzig, Nürnberger Str. 36. Brodhans, Max, Leipzig, Querstr. 16. Edition Karl Brüll, Berlin W 50, Kurfürstendamm 238. Buchenau & Reichert, Verlag Stuttgart, Neckarstr. 12/13. Bühnenvertrieb Berlin, Berlin W 50, Lauenburgerstr. 13a. Bühnenvollständ, Berlin SW 68, Kochstr. 59. Caffire, Paul, Berlin W 10, Viktoriapl. 2. Centrum, Prag VII, 6 Nad Rudolfovou stolon 6. Chronosverlag G. m. b. H., Stuttgart, Neckarstr. 121/22. Crescenda, Theaterverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Jerusalemstr. 46. Crisander, Dr. R., Verlag, Bergedorf b. Hamburg. Danzer, G., Mühlhausen i. Th. Danste Dramatikers Forbund, Kopenhagen, Aletingsgade 30. Deutsch-Diener, Verlag, Wien I, Fischersteige 6. Deutsche Bühne, Abt. Bühnenvertrieb. Devent, A. F., G. m. b. H., Berlin W 50, Nürnberger Str. 9/10. Döbbling, Ludwig, Wien I, Dorotheergasse 10. Drei-Eulen-Verlag, Haas & Co., München, Dettingenstr. 2 II. Drei-Masken-Verlag, Berlin N 24, Friedrichstraße 129. Dreher, Karl Th., Theatervertrieb, Kopenhagen, Frebergt-VI-Allee 17. Dünnebell, Hans, Berlin W 9, Potsdamer Str. 21. „Dur u. Rolf“, Deutscher Musik- u. Bühnenverl., Wilmersdorf, Kaiserallee 26. Edda-Verlag, Leipzig, Edition Briskol, Wien I, Akademiestr. 6. Eibenschütz & Berté, Wien II, Praterstr. 31. Eigen-

brähler-Verlag, A.-G., Berlin, Mohrenstr. 15. Eirich, Otto, Wien III, Lothringer Str. 20. Fall, Dr. Ernst, Berlin-Wilmersdorf, Wilhelmstraße 3. Feuchtinger, J., Verlag, Stuttgart, Hauptstätterstr. 101. Fischer, Arthur, Verlag, Leipzig-Gu., Deulischer Str. 51. Fischer, S., Verlag, Berlin W 57, Blüowstr. 90. Fleischig, R. C., Dresden-N. 24, Schmorstr. 56 I. Forberg, Rob., Leipzig, Frankfurter Musik-Verlag, Gießen, Blochstr. 7. Frankfurter Solenitätsdruckeri, Frankfurt a. M. Frons, Oskar, Wien III, Bürgertheater, Fuchsbergverlag, Wien VI, Köstlergasse 14. Färkner, Adolph, Berlin W 10, Viktoriapl. 34a. Gaumer, Otto, Theaterverlag, Leipzig, Wiesenstr. 21. Gehly, Paul, Rön, Cäcilienstr. 39/40. Geißhövel, Hamburg, Repsolstr. 16. Geistliche Arbeiter, Berlin-Grünwald, Kaiser-Theater-Str. 23. Gordon, Paul, Berlin W 30, Schwabische Str. 20. Gorstien, R. C. v., Hannover, Auf dem Lärchenberge 14c. Gottschall-Verlag, Berlin W 50, Marburger Str. 7. Gutewort, F. M., Verlag, Dresden-N. 24, Windelmannstr. 37. Hansen-Verlag, Wilmersdorf, Saalfeldstr. 9. Hansen, Folmar, Kopenhagen, Kalvebod Brygge 2. Harmonie-Verlagsges., Berlin-Halensee, Georg-Wilhelm-Str. 17. Hartmann, Fritz, Berlin W 30, Franckenstr. 3. Haessel-Verlag, S., Leipzig, Köpferstr. 5/7. Hegner-Verlag, Jakob, Hellerau b. Dresden. Hieber, Max, München, Marienpl. 18. Hirsch, Arthur, Berlin W 50, Augsburgstr. 64. Hochstein, Karl, Heidelberg, Hauptstr. 73. Hören-Verlag, Berlin-Grünwald, Hork, Fritz, Altona a. E., Adolphstr. 20. Hüblers Verlag, Emil, Baugen, Köpferstr. 36. Internat. Bureau f. Auführungs- u. Urheberrecht, Amsterdam, 29 Jan Willem Rouwersplan. Internat. Theaterverlagsges., Wien IV, Al. Neugasse 4. Iris-Verlag, Frankfurt a. M., Gebachstr. 1. Ikar-Athen, München Gef. f. Kunst u. Kultur, München, Jägerstr. 22. Jahn, Alfred, Leipzig, Eisenstraße 30. Jander, Nigel, Verlag, Berlin W 15, Kurfürstendamm 210. Junne, Herbert, Leipzig, Talstr. 48/49. Kahn, C. F., Verlag, Leipzig, Nürnberger Str. 27. Kaiser, Marc., Kopenhagen, St. Godthaabvej 51. Kallmeyer, Georg, Wolfenbüttel, Stadtmarkt 5. Kantorowit, M., Zürich, Dufourstr. 44. Karagan, B., Wien II, Linke Wienzeile 6. Keerl, Otto, Wien VI, Oberhagenasse 1. Klepenschuer, Gustav, Berlin NW 87, Altonaer Str. 4. Kifner, Fr., & C. F. B. Ciegel, Verlag, Leip-

zig, Dörrienstr. 13. Kloppe, Feig, Verlag G. m. b. H., Berlin-Friedenau, Rheingaustr. 12. Köhler, Alexander, Dresden-U., Weißgasse 5. Köhler, Wilhelm, Verlag, München, Kaiser-Ludwig-Platz 8. Kramersche Sort.-Buchhandl., Hamburg 4, Paulinenplatz 9. Krause, Hans, Dr., Fürth i. B. Köhling & Güttnier, Berlin SO 16, Michaelstr. 24a. Ladyschkow, J. G. m. b. H., Berlin W 15, Rankstr. 33. Langes Bühnenverlag, Berlin W 30, Luitpoldstr. 3. Langen, Albert, Verlag, München, Hubertustr. 27. Lani, Richard, Wien VI, Linke Wienzeile 12. Laube, Oskar, Dresden, Wettinerstr. 15. Leipziger Bühnen-Verlag (Juno-B.), Leipzig, Gg. Str. 3. Leipziger Graphische Werke A.-G., Leipzig, Dittstraße 40/42. Lichtenstein Dr. Erich, G. m. b. H., Verlag, Weimar, Junferstraße 45. Lier, Gebr. van, Amsterdam, Prinsengracht 822. Link, Ed., A.-G., Düsseldorf, Wehrhahn 28. List, Paul, Verlag, Leipzig, Carolinenstr. 22. Logos-Verlag, Wien I, Elisabethstr. 20. Lotos-Verlag, Saalfeld (Saale), Unter Freiheit 1. Martha-Verlag, Schönbach 5. Eger. Marton, Alexander, Budapest, Becsi utca 1. Marton, Georg, Berlin I, Felix Bloch Erben, Merlin-Verlag, G. m. b. H., Baden-Baden, Kaiser-Allee 4. Meyer & Jessen, München, Rosenthal 2. Mignon-Verlag, Berlin SW 11, Bernburger Str. 15/16. Mofch-Lund, Kopenhagen, v. Holbgade 7/9. Müller, Georg, A.-G., München, Elisabethstr. 26. Müller & Co., Potsdam, Kronprinzenstr. 30. Münchner Theaterverlag, Nürnberg, Koburger Str. 50. Musik u. Bühnenverlag fr. Tölpel, G. m. b. H., Leipzig, Johannisgasse 28. Neue Kunsthandlung, G. m. b. H., Berlin W 50, Tauenzienstr. 7. Neue Schaubühne, Verlag der, Dresden-U. 20, Robert-Roch-Str. 9. Neues Vaterland, Berlin W 10, Kurfürstenstr. 125. Die News, Berlin SW 48, Puttkamerstr. 5. Niederbayerischer Bühnenvertrieb, Richard Hermes Verlag, Hamburg 37, Hochallee 40. Dehrlein, Ernst, Hamburg, Grindelhof 45. Dehlerheld & Co., Berlin W 15, Liebenburger Str. 48. Regasus-Verlag, Berlin W 15, Joachimsthaler Str. 30. Pfeffer, Max, Wien I, Bösendorferstr. 1. Pieper & Co., M., München, Nömerstr. 1. Poeten-Verlag, Leipzig, Rochlitzstr. 9. Pulkow-Verlag, Lita, A.-G., Lübeck, Breite Str. 17. Rademacher, Ernst, Verlag, Düsseldorf, Bahnhofsstr. 64. Reutleben, St., Warchau, Belzno 52. Reichard-Verlag, Mag, Freiburg i. Br., Talstr. 16. Reiß, Erich, Verlag, Berlin, Wichmannstr. 10. Reising, Carl G. J., Hamburg 36, Bleichenbrücke 6/8. Revvo-Verlag u. Bühnenvertrieb, Berlin W 62, Kleiststr. 8. Rheinlandverlag, Köln, Auf der Berlich

33a; Richter, Emil, Hamburg 36, Gr. Theaterstr. 9. Ricordi, G., Leipzig, Breitenkopffstr. 26. Rich & Erler, Berlin W 15, Kurfürstendamm 28. Röhr, C. M., A.-G., Berlin W 68, Marienstr. 76. Rosner, Herm., Berlin-Charlottenburg, Bismarckstr. 12. Rowohlft, Ernst, Verlag, Berlin W 35, Potsdamer Straße 123. Rufus-Verlagsgef. m. b. H., Hamburg 86, Große Bleichen 35. Rühle, Robert, Verlag, Berlin S 42, Prinzenstr. 28. Russischer Musikverlag, Berlin SW 11, Dessauer Str. 17. Sarasin, Gideon Karl, Leipzig, Seeburgstr. 100. Schauspiel-Verlag G. m. b. H., Leipzig, Salomonstr. 16. Schauer, Theaterverlag, Trier, Fielichstr. 68. Schlesingerische Buch- u. Musikal.-Handlung, Berlin W 8, Französisch Str. 22/23. Schneider & Co., Berlin SO 36, Regentstr. 35. Scholke Nachf., Kurt, Leipzig, C1, Brandstr. 26. Schubert & Co., J., Leipzig, Dörrienstr. 1. Schott Bühne, S., Mainz, Weibergarten 3. Schulz, Bernhard, Leipzig, Gg. Str. 3. See-Verlag, Konstanz, Hufenstr. 18. Seifert, Walter, Verlag, Heilbronn, Gartenstr. 64. Scandinavianischer Theaterverlag, Korsör i. Dänemark. Spaeth, J. M., Verlag, Berlin C 2., Königstr. 53. Stambard, Vertrieb A.-G., Berlin S 42, Oranienstr. 64/65. Steiner, Gabor, Wien VII, Zollerng. 8. Steingräber, Verlag, Leipzig, Seeburgstr. 100. Stern-Verlag, Hamburg, Schillerstr. 4. Stollberg-Verlag, Lita, G. m. b. H., Berlin SW 68, Markgrafenstr. 87. Stöffinger, Feig, Berlin W 9, Königgräber Str. 19. Straube Ed., Wien I, Elisabethstraße 3. Strom-Verlag, G. m. b. H., Dresden, Wallstr. 15. Sturm-Verlag, Berlin, Potsdamer Str. 134. Verlag Taurus & Fries, Leipzig, Blumenstr. 32. Thalia-Theaterverlag, Berlin S 14, Dresdner Str. 72/73. "Theatralia"-Verlag, Berlin-Halensee, Karlstrüher Str. 4. Fischer u. Jagenberg, G. m. b. H., Köln-Bayenthal, Kalkantenallee 20. Trassl & Matthias, Berlin-Charlottenburg, Witzchenstraße 32. Trio-Verlag, Dresden, Münchner Straße 17. Triton-Verlag, Karlstraße, Roonstr. 7. Union Deutsche Verlags-Ges., Stuttgart. Universal-Edition, Wien I, Raupplatz 6. Vera-Verlag, G. m. b. H., Hamburg, Alsterdamm 8. Verlag J. Köfel & Fr. Busket, München, Kaiser-Ludwig-Platz 6. Vertriebsanst. musikdram. Werke u. Verlag "Erfolg", Berlin SW 11, Heemannstraße 11. Vertriebsstelle des Bühnenvolksbundes, Berlin SW 68, Kochstraße 59. Vertriebsstelle des Verb. d. deutschen Bühnenschriftsteller, Berlin W 30, Mohrstraße 25. West-Gulen-Verlag, G. m. b. H., Dresden-U. 24. Bierck-Verlag, Berlin W, Potsdamer Str. 40. Volkstheater-Verlag

u. Vertrieb G. m. b. H., Berlin NW 40, Am Platz d. Republik 7. Kunst-Verlagsges., Wien 6, Mariabilder Straße 85/87. Sudag, K.-G., Berlin W 35, Am Karlsbad 16. Weber-Verlag, Dr., Berlin-Halensee, Friedrichstrüher Str. 7. Weinberger, J., Wien I, Raßlerstr. 11. Weller & Co., G., Leipzig, Philipp-Rosenthal-Str. 25. Weller E. & Co., Verlag, Leipzig, Philipp-Rosenthal-Str. 25. Wende, D. (Paul Baumann), München, Isabellenstr. 26. Wettin, Bühnenverlag Leipzig, Wettinerstr. 28 I. Wiegand & Co., Weimar. Wiener Bohème-Verlag, Wien IV,

Rechte Wienzeile 33. Wiener Philharmonie-Verlag, Wien IV, Suttnerplatz 10. Williams & Co., Verlag, Berlin-Charlottenburg, Königsberg 33. Kapellmeister Paul Wolffs Witwe (Maria Wolff), Berlin-Charlottenburg, Windscheidstr. 35. Wunderhorn-Verlag, Fischer & Jagenberg, G. m. b. H., Köln-Bayenthal, Kastanienallee 20. Zierfuß, Ferdinand, München, Hartmannstr. 8. Holzner-Verlag, Paul, Wien IV, Prinz-Eugen-Str. 30. Zwißler-Verlag, W. Hermann & Co., Berlin SW 68, Lindenstr. 13. Zwißler Verlag, Julius, Wolfenbüttel.

## Deutsch spielende Bühnen und ihre Leiter.

Abkürzungen: Dir. — Direktor. Int. — Intendant.

Aachen, Stadttheater, Int. Heinr. A. Strohm.

Allenstein, Landes theater, Int. Ernst Theiling.

Altenburg, Landes theater, Generalint. Dr. Ulrich, Weimar.

Altona a. E., Stadttheater, Int. F. O. Fischer. Schillertheater, Dir. Max Ellen.

Amberg, Dir. Wfr. Raad.

Annaberg i. Erged., Stadttheater, Int. H. Kämpf.

Arnstadt, Landes theater, Int. Ludwig Hansen.

Aschaffenburg, Stadttheater, Dir. L. Plorowski.

Augustburg, Stadttheater, Int. Carl Lustig-Prean.

Auffig a. d. E., Stadttheater, Dir. F. J. Delius.

Baden b. Wien, Stadttheater, Dir. Herm. Koch.

Baden-Baden, Städtische Schauspiel, Int. Dr. Herm. Grauborf.

Bamberg, Stadttheater, Dir. H. Fiala.

Barren, Stadttheater, Int. Dr. Otto Maurenbrecher.

Basel, Stadttheater, Dir. Dr. Wälderlin.

Bauhen, Stadttheater, Dir. Leo Schottländer.

Bayreuth, Opernhaus, Betrieb eingestell.

Berlin, Staats th., Generalint. Tietjen, Opernhaus, Dir. Prof. Hirth, Staats th. Oper am Platz der Republik, Int. Ernst Legal.

Berlin, Staats th. Schauspielhaus, Int. Leop. Jekner, Staats th. Schillertheater, Int. Leop. Jekner, Altshof-Theater, Dir. Carl Reich, Berliner Theater, Dir. Dr. Rob. Klein, Casino-Theater, Dir. H. Berg, Centraltheater, geschlossen.

Deutsches Künstlertheater, Dir. Dr. Rob. Klein, Deutsches Theater, Dir. Prof. Max Reinhardt, Deutsch. Th. Kammer spiele, Dir. Prof. Max Reinhardt, Deutsches Volkstheater, Dir. Joachim v. Nau.

Großes Schauspielhaus, Dir. Arthur Schmelz, Kleines Theater, Dir. Frh. Friedemann-Friedrich, Komödie, Dir. Prof. Max Reinhardt, Komödienhaus, H. Barnowsky, Lessingtheater, Dir. Saltenburg, Lustspielhaus, Dir. Dr. Martin Hadel, Metropoltheater, Dir. Gebr. Kötter.

Ostdeutsches Landes theater b. Verb. d. hiesigen Volkstheatervereine e. V., Dir. A. Klinger u. B. Haag, Th. am Rollendborfpl., Dir. Ludw. Klopfer, Renaissance-Theater, Dir. G. Hartung, Residenz-Theater, Dir. Hans Rappichg. Hof-

Theater, Dir. Rose Söhne, Schlosspark-Theater, Dir. Siegr. Lutz, Städtische Oper, General-Int. Tietjen, Thalia-Theater, Dr. Kurt Behrendt, Theater im Admiralspalast, Dir. Haller, Theater am Schiffbauerdamm, Dir. E. J. Aufrecht.

Theater des Westens, Dir. Gebr. Kötter, Theater in d. Behrenstraße, Dir. R. A. Roberts, Theater in d. Klosterstraße, Dir. F. Sondinger, Theater in der Königgräber Str., Dir. B. Barnowsky, Trianon-Theater, Dir. Leo Walter Stein, Tribüne, Dir. E. Robert, Volkstheater, Dir. Nest.

Puppen spiele b. Verb. d. deutschen Volkstheatervereine e. V., Leiter R. A. Stemmler, Magdeburg, Wälderlin-Theater, geschlossen.

Vern, Stadttheater, Dir. Dr. Kaufmann, Schänzli-Theater, Dir. Leander Hauser.

Weißen-Rattowik-Hindenburg, Dreiländertheater, Int. Jilling.

Wiesefeld, Stadttheater, Dir. M. Cahnley.

Wohnum, Stadttheater, Int. S. Schmitt, Operetten-Theater, Dir. Th. Bachschelmer u. Alb. Maurer.

Wobensack, Elbe, Operetten- u. Schauspielhaus, Dir. Gust. Frz. Bilz.

Wonn, Stadttheater, Int. Dr. A. Fischer, Neues Operettentheater, Dir. A. Steffter.

Brandenburg, Brandenburg. Bühne, Int. Dr. Kurt Sommerfeld.

Braunschweig, Landes theater u. Kammer spiele, Int. Dr. Himmighoffen, Operettenhaus, Dir. O. Spielmann.

Bremen, Städtische Theater, Int. Dr. Billy Weder, Schauspielhaus, Dir. John u. Wiegand, Thalia-Theater, Dir. G. Flathmann.

Bremerhaven, Stadttheater, Dir. G. Burchard, Volkst., Dir. Walter Ries.

Breslau, Stadttheater, Generalint. Dr. Georg Hartmann, Verein. Theater, Int. B. Barnay, Schauspielhaus, Dir. Gebr. Kötter, Schlesiische Bühne, Int. Dr. K. Weber.

Brieg, Stadttheater, Dir. Hugo Friedrich.

Bromberg, Deutsche Bühne, Dir. Dr. Liege.

Bunzlau, Verein deutsche Theater, Dir. G. Demeh.

Brüg, Stadttheater, Dir. Frz. Schramm.

Bunzlau, Schlesiisches Landes theater, Dir. Kempelfort.

Celle, Freie Volkstheater, A. Hüner, Mittelschullehrer.

Chemnitz, Städtische Theater, Int. R. Lauber.  
 Eithen, J. Köthen.  
 Grimmitzhan, Vereins-Theater, Dir. Buchardt.  
 Dampig, Stadttheater, Int. R. Schaper.  
 Darmstadt, Landestheater, Generalint. G. Wert.  
 Dessau, Friedrich-Theater, Int. Dr. Hans Schulz-Vornburg.  
 Detmold, Landestheater, Geh. Intendantenrat Emil Weder.  
 Döbeln i. S., Stadttheater, Dir. R. Seber.  
 Dortmund, Verein. Städt. Bühnen, Int. Rich. Ofell.  
 Dresden, Staatstheater Opernhaus, Generalint. Dr. Reuder. Staatstheater Schauspielhaus, Dir. Georg Stejan. Albert-Theater, Dir. Wolf Leutheffer. Centraltheater, Dir. Dr. Karl Kraus. Komödie, Dir. Fris. Fischer. Residenztheater, Dir. Carl Witt. Sächs. Landeshöhne, Dir. R. Krens. Thalia-Th., Herm. Job. Theater am Wasaplah, Dir. U. Rodeck.  
 Duisburg, Stadttheater, Int. S. Schmitt. Operettentheater, Dir. Holschneider.  
 Düsseldorf, Städt. Theater, Int. J. H. Apollo-Theater, Dr. Karl Kraus. Schauspielhaus, Int. L. Dumont-Rindemann. Theater am Roquapf., geschlossen.  
 Eger, Städt., Dir. Goswin Moosbauer.  
 Eisenach, Stadttheater, J. Erfurt.  
 Elberfeld, Stadttheater, Int. D. Maucnbrecher. Thalia-Theater, Dir. Dr. Niemer. Salamander-Theater, Dir. P. Willwiltich.  
 Ebing, Stadttheater, Int. Max Spiek.  
 Erfurt, Stadttheater u. Kammerspiele, Dir. Herb. Mailch.  
 Essen (Ruhr), Stadttheater, Int. St. Fuchs. Städt. Schauspielhaus, Int. St. Fuchs.  
 Esslingen, Stadttheater, siehe Stuttgart, Württemb. Volkshöhne.  
 Flensburg, Stadttheater, Dir. E. Vornstedt.  
 Forst i. d. L., Stadttheater, fehlt.  
 Frankfurt a. M., Opernhaus, Int. Prof. Turnau. Schauspielhaus, Int. Dr. Kronacher. Frankfurter u. Hessisches Künstlertheater, Dir. Hans Weiskner. Neues Operettentheater, geschlossen. Neues Theater, Dir. Hellmer.  
 Frankfurt a. d. D., Stadttheater, Dir. Rob. Büchner.  
 Franzensbad, Stadttheater, Dir. Fred Hennig.  
 Freiberg i. Sa., Stadttheater, Dir. A. D. Erler.  
 Freiburg i. Br., Stadttheater, Int. Dr. Max Krüger.

Fürth, Stadttheater, GenInt. Dr. Joh. Maurach (Nürnberg).  
 Gabelung a. N., Stadttheater, Dir. Jos. Beninger.  
 Gera-N., Reußisches Theater, Int. Karl Rosen.  
 Gießen, Stadttheater, Int. Dr. Rolf Fraich.  
 Glauchau i. S., Stadttheater, Studien-dir. Dünnebiel.  
 Glogau, Stadttheater, Dir. Georg Zyguda.  
 Godesberg, Schauspielbühne. Dir. Martin Ulrich.  
 Görtz, Stadttheater, Int. Walter D. Stahl.  
 Gotha, Landestheater, Int. Roennede. Göttingen, Stadttheater, Dir. Paul Sieglar.  
 Graubenz (Grudztadz), Deutsche Bühne E. B., Leiter Arnold Kriebte.  
 Graz, Verein. Städt. Bühnen, Int. Jos. Gessel.  
 Greifswald, Neues Stadttheater, Int. Em. Voj.  
 Guben, Stadttheater, Dir. Frau M. Feinzel.  
 Hagen, Städt. Schauspielhaus, Int. S. Hartmann.  
 Halberstadt, Stadttheater, Int. Dr. Edgar Groß.  
 Halle a. d. S., Stadttheater, Int. Dietrich. Thalia-Theater, Int. Dietrich. Mitteldeutsches Landestheater, Dir. Lange.  
 Harnborn a. Rheln, Stadttheater (nur Musikbühne), Int. W. Kaufmann.  
 Hamburg, Stadttheater, Int. Leop. Sachs. Carl-Schulze-Theater, Dir. Adalbert Krivat. Deutsches Schauspielhaus, Generaldir. Röbbling. Ernst Druder-Theater, Dir. Anna Simon. Kammerspiele im Lustspieltheater, Dir. Erich Biegel. Operettenhaus, Dir. Carl u. Alex. Richter. Thalia-Theater, Dir. S. Röbbling. Volkstheater, C. u. A. Richter.  
 Hamekn, Volksbühne, Dir. Studentrat Bremer.  
 Hanau, Stadttheater, Dir. Ludw. Bortowstl.  
 Hannover, Opernhaus, Dir. Pfahl. Schauspielhaus, Int. Dr. Allmann. Deutsches Theater, Dir. E. Schindler. Meißel-Theater, Dir. Dr. Friedmann.  
 Harburg a. d. E., Stadttheater, Dir. Dr. S. B. Sattler.  
 Heilberg, Stadttheater, Dir. E. Hahn.  
 Heilbronn, Stadttheater, Dir. Steng u. Krauß.  
 Herford-Minden, Dir. Herm. Jähr.  
 Hildesheim, Stadttheater, Dir. William Müller.  
 Hof, i. Baiern.  
 Ingolstadt, Stadttheater, Dir. Trimbur.  
 Jansbrunn, Stadttheater, Dir. Berger u. Kollwitz.

Jauer i. Schl., Stadttheater, Dir. Frau C. Jehnau.

Jena, Theater der Stadt Jena, f. Weimar, Nationaltheater.

Kaiserlautern, Stadttheater, fehl. Landestheater, Int. Stal.

Karlsbad, Stadttheater, Dir. D. Batsch.

Karlsruhe i. B., Landestheater, Int.

Dr. G. Waag. Konzerthaus, Int. Dr.

G. Waag. Süd-Westdeutsche Bühne, Int.

Dr. R. Bauer (Frankfurt a. M.).

Kassel, Staatstheater, Int. Berg-

Ehlert. Kleines Theater, H. Scheurmann.

Rattowik, Deutsches Theater, Dir.

f. Beuthen.

Riel, Stadttheater, Int. G. Hartmann.

Schauspielhaus, Int. G. Hartmann.

Riflingen, Staatl. Kurtheater, Dir. D.

Reimann.

Rosenfurt, Städtisches Theater, Dir.

Karl Krois u. Leop. Schwarz.

Rohlenz, Stadttheater, Int. Rich. Jost.

Rohrburg, Landestheater, Int. Dr. v.

Ruhfenbach.

Rüin, Opernhaus, Generalint. Prof.

Hofmüller. Schauspielhaus, Int. Th.

Robes. Kammerpielhaus, Int. Th.

Robes. Reichshallen-Operntentheater,

Dir W. Hünnes.

Romontau-Warnsdorf, Städtebund-

theater, Dir. Fred Hennig.

Rödingberg i. Br., Opernhaus, Int.

Dr. Hans Schüler. Neues Schauspiel-

haus, Int. Dr. F. Joffner.

Ronkau i. Bad., Vereinigte Stadt-

theater, Dir. L. Mayer.

Rößlin i. P., Stadttheater, Int. Mag

Keller.

Röthen, Volkstheater, Dir. Friz

Lantus.

Rottbus, Stadttheater, Dir. Ludw.

Spannuth-Bodenstedt.

Krefeld, Stadttheater, Int. Ernst

Martin.

Randsberg a. d. W., Stadttheater, Dir.

Karl Schneider.

Randshut i. Bay., Stadttheater, Dir.

Mag Wehdner.

Reipzig, Altes Theater, Int. Stadtrat

Dr. Barthol. Neues Theater, Int. Stadtrat

Dr. Barthol. Kleines Theater, Dir.

R. Ivan. Komödienhaus, Dir. Hans

Nietan u. Friz Kranz. Neues Operntent-

theater, Dir. Dr. Victor Eder. Schau-

spielhaus, Dir. Wilh. Berthold u. Dr.

Willy Hoffmann.

Reimerik a. d. Elbe, Stadttheater,

Dir. Frz. Lisch.

Reoben, Stadttheater, Dir. Rob.

Roberti.

Regnitz i. Schl., Stadttheater, Dir.

G. Willer.

Räbea, Städt. Theater, Int. Dr.

Otto Liebischer. Städtebundtheater, Dir.

R. Holtmann.

Ruzern (Schweiz), Stadttheater, Dir.

Freder. Beug.

Magdeburg, Stadttheater, Int. G. Vo-

geler. Wilhelm-Theater, Int. G. Vogeler.

Centraltheater, Dir. Dr. Victor Eder.

Mähr.-Osterr. Deutsches Theater, Dir.

Rud. Reifel.

Mainz, Stadttheater, Int. E. Kiltich.

Mannheim, Nationaltheater, Int. F.

Stoll. Neues Theater, Int. F. Stoll.

Marienbad, Stadttheater, Dir. Bin-

brunner.

Meiningen, Landestheater, Int. W.

Loehr.

Meißen, Stadttheater, Dir. Gafamas.

Memel, Schauspielhaus, Dir. Albers.

Minden, f. Herford.

Mittweida i. S., Stadttheater, Dir.

F. Etzner.

Mühlhausen i. Th., Schauspielhaus,

Int. fehl.

München, Nationaltheater, Generalint.

Cl. v. Frankenstein. Prinzregententheater

Generalint. Cl. v. Frankenstein. Kestbenz-

theater, Generalint. Cl. v. Frankenstein.

Bayr. Landesbühne, Int. D. Kuster-

mann. Kammerspiele im Schauspielhaus,

Dir. Dr. F. Wamede. Münchener Volks-

theater, Dir. E. Bach.

München-Grabbach (Arbeitsgemein-

schaft Grabbach-Nehndt), Neues Stadt-

theater, Int. Dr. P. Legband.

Münster i. W., Stadttheater, Int.

Wfred Bernau.

Neiße, Stadttheater, Dir. Hans Thlebe.

Neukreutz, Landestheater, Int. Paul

v. Bongardt.

New York, Irving Place, Dir. R. Bach.

Nordhausen, Stadttheater, Dir. Heinz

Huber u. Wächter.

Nürnberg, Stadttheater, Int. Dr.

Maurach. Intimes Theater, Dir. Merd.

Oberhausen, Khlb., Städtische Bühnen

(Grabbach-Gamborn), Int. E. Hellbach-

Rahn.

Odenburg, Ungarn, Stadttheater, Dir.

A. Kollet.

Offenbach a. M., Stadttheater, f.

Janau.

Odenburg, Landestheater, Int. G.

Gebe.

Oppeln, D.-S., Stadttheater, Dir. Ph.

Steuer.

Oranienburg, Volksbühne, Dir. G. v.

Voguslawski.

Osnabrück, Stadttheater, Int. Erich

Pabst.

Passau (Niederbayern), Stadttheater,

Dir. Otto Friedr. Schöpf.

Peine, Volksbühne, Studentenat Flinger.

Porzheim, Stadttheater, Dir. Max

Müller.

Pilsen-Jglau-Jnaim, Stadttheater,

Dir. Josef Böhm.

Birmasens, f. Kaiserlautern.  
 Blumen l. V., Stadttheater, Int. C. Neubegg.  
 Boldsam, Schauspielhaus, Int. Pehle-  
 mann.  
 Prag, Neues deutsches Theater, Dir. R. Volkner. Kleine Bühne, Dir. R. Volkner.  
 Rathenow, Apollo-Theat., R. Winkler.  
 Raibor, Stadttheater, Dir. R. Menn-  
 ber.  
 Recklinghausen, Stadttheater, f. Rhein-  
 Städtebundtheater.  
 Regensburg, Stadttheater, Dir. Dr. S. Rauffe.  
 Reichenberg i. Böh., Stadttheater, Dir. Friedr. Sommer.  
 Reuscheid, Städt. Schauspielhaus, Int. Müller-Mulla.  
 Reval (Estland), Deutsches Theater, Otto Schott.  
 Rheidt (Bez. Düsseldorf), Schauspiel-  
 haus, Dir. Gerh. Fischer (Arbeitsgemein-  
 schaft Gladbach-Rheidt).  
 Riga, Deutsches Schauspiel, Dir. F. Mark.  
 Rostock, Stadttheater, Dir. Int. E. Jmmisch. Kammerspiele, Int. E. Jmmisch.  
 Rudolfsb., Landesbühnen, Int. Oskar Franz.  
 Saarbrücken, Stadttheater, Int. fehlt.  
 Salzburg, Stadttheater, Dir. Paul Blasel.  
 Schaffhausen (Schweiz), f. Konstanz.  
 Schleswig, Nordmark-Landesbühnen, Dir. Waldemar Hussina u. Max Burek.  
 Schweidnitz, Stadttheater, Dir. P. Richter.  
 Schwerin, Landesbühnen, Int. F. Feßling.  
 Sonderhausen, Landesbühnen, Int. Ludwig Hansen, f. Arnstadt.  
 Spandau, Volksbühne, Dir. O. de Rolte.  
 St. Gallen, Stadttheater, Dir. Ignaz Brantner.  
 Stargard i. P., Stadttheater, f. Köslin.  
 Staraberg a. See, Städt. Kammer-  
 spiele, Dir. Ed. Gaultsch.  
 Strudal, Altmark. Landesbühnen, Dir. Anton Kohn.  
 Stettin, Stadttheater, Int. Lucca Belleveue-Theater, Dir. W. Herrmann.  
 Stulp l. Pom., Stadttheater, Dir. G. W. Bräuer.  
 Straßburg, Stadttheater, Dir. Verill.  
 Stuttgart, Landesbühnen, Int. A. Rehm. Schauspielhaus, Dir. Claudius Kraus. Württemberg. Volksbühne, Dir. G. S. Michels.  
 Teyßig-Schömann, Städt. Theater, Dir. Dr. Frh. Kennemann.  
 Tilsit, Stadttheater, Int. Dr. Frh. Hoppe u. Dr. Rud. Blümmner.  
 Trier, Stadttheater, Int. F. Etzra.

Troppau (C.S.R.), Stadttheater, Dir. Prof. Artz. Löwenstein.  
 Ulm a. d. D., Stadttheater, Dir. E. Dietrich.  
 Waldenburg i. Schl., Stadttheater, Dir. W. Pötter.  
 Weimar, Nationaltheater, Int. Dr. Franz Wbrich.  
 Wien, Burgtheater, Dir. Franz Hertz-  
 rich. Akademietheater, Dir. Franz Hertz-  
 rich. Operntheater, Dir. Prof. G. Kraus.  
 Bürgertheater, Dir. O. Franz. Cari-  
 theater, Dir. fecht. Deutsches Volk-  
 theater, Dir. Dr. Rud. Beer. Johann-  
 Strauß-Theater, Dir. Erich Müller.  
 Kammerspiele, Dir. Benzler. Theater  
 Die Komödie, Dir. Rolf Jahn. Neue  
 Wiener Bühne, Dir. R. Weß. Neues  
 Wiener Schauspielhaus, Dir. Jakob  
 Feldhammer. Natunm-Theater, Dir.  
 Dr. R. Beer. Renaisancebühne, Dir. J.  
 Jarno. Roland-Bühne, Dir. E. Richter-  
 Roland. Stadttheater, Emil Schwarz.  
 Theater a. d. Wien, Dir. G. Marischka-  
 Karzag. Theater i. d. Josefstadt, Dir.  
 Prof. Max Reinhardt.  
 Wiener-Neustadt, Städt., Dir. fecht.  
 Wiesbaden, Staatsbühnen, Rl. Haus,  
 Int. Dr. P. Beller. Staatsbühnen,  
 Gr. Haus, Int. Dr. P. Beller. Staats-  
 theater, Kurhausaal, Int. Dr. P. Beller.  
 Wilhelmshaven-Rühringen, Schau-  
 spielhaus, Dir. R. Hellwig.  
 Winterthur (Schweiz), f. Konstanz.  
 Wismar, Stadttheater, f. Schwerin.  
 Würzburg, Städt. Bühnen, Int. P. Smolny.  
 Wittau, Stadttheater, Int. A. Hegler.  
 Zürich, Stadttheater, Dir. Paul Trede.  
 Corsotheater, Eise Pappeler-Gramlich.  
 Schauspielhaus, Dir. Ferd. Krieger.  
 Juidau, Stadttheater, Int. W. Poppe.

### Kleinere Wanderbühnen und Gastspieltheater.

Erz-Bühne, Dir. Ferd. Erz, Innsbruck.  
 — Dir. Helten-Heinrich, Berlin-Weissen-  
 see. — Har-Alben, Münchener Ges. für  
 Kunst u. Kultur, Dir. Dr. Gust. Freitag,  
 München. — Dir. Hugo Lauterbach,  
 Hartenstein i. S. — Rheinisches Städte-  
 bundtheater, Int. Frh. Franz u. Frz. Ma-  
 tohn, Neuß. — Gaab-Verton-Spiele,  
 Dornach (Schweiz). — Sandbühnen  
 Bauerntheater, Nürnberg. — Schliersee  
 Bauerntheater, Dir. Terosal, Schliersee.  
 — Schmitz-Weißweiler, Ködner Lustspiele,  
 Ködln. — Dir. Käte v. Stahl, Hamburg.  
 — Legernsee Bauerntheater (Anna  
 Deggst Bauernspiele), Dir. G. Jagerl,  
 Legernsee. — Deutsche Gastspiel-Dyer.  
 Dir. Herm. Gura Berlin.

## Zeitschriften, Zeitungen und Verwandtes.

Für das folgende Verzeichnis sind lediglich praktische Interessen maßgebend gewesen. Von politischen Zeitungen sind solche ausgenommen worden, die nennenswerte Heftletons bringen. Abkürzungen: H Herausgeber, R Redakteur, V Verleger, E Erscheint, P Preis, B Begründet, Rez. bringt Rezensionen. Es heißt w (wöchentlich), m (monatlich), t (täglich), 2 w = zweimal in der Woche usw. Folgt weder w, noch m oder t der Zahl hinter E, so bezieht sich die Zahl auf das „jährliche“ Erscheinen, also 2 = zweimal im Jahr. Die Bemerkungen in Klammern beziehen sich auf Inhalt und Richtung der Blätter. Ein Sternchen vor dem Titel zeigt an, daß das Blatt illustriert ist. Für die am Schluß mit ( ) bezeichneten Artikel kann die Richtigkeit nicht gewährleistet werden.

**Abendland.** Deutsche Monatshefte für europäische Kultur, Politik und Wirtschaft. R Dr. Klein. E m. Rez. V Silber-Verlag, G. m. b. H. „Abendland“. R 61 n, Neumarkt 18 b.

\*8 Uhr-Abendblatt. National-Zeitung. H Victor Hahn, Berlin, Kurfürstendamm 63. R Dr. Hans Schulze, Herm. Buder. V Berliner Zeitungsverlag G. m. b. H., SW 19, Jerusalemstr. 50/51. E 6 w. B 47. Rez.

\*Der Adler. Monatschrift der Adler und Falken Deutsche Jugendwanderer, e. B. R Hans Einfeldt, Hamburg 19, Tresewstr. 54. V Kanzlei der Adler u. Falken, Bad Salzbrunn, Friedländerhaus.

\*Afrikanachrichten. Kolonial- u. Auslandsztg. H Walthar Daxel, Leipzig C 1, Salomonstr. 19. R Hans Reppen, Berlin-Lichtenrade, Querbachstr. 2.

**Academische Monatsblätter.** Organ des Kartell-Verbandes d. kathol. Studenten-Ver. Deutschlands. R Dr. Martin Quible, München, Lindwurmstr. 13 II. V Buchdruckerei Schmid, München. B 88 E m. Rez.

\*Die Aktion. Zeitschrift f. d. Kommunismus. H R Franz Wemfert, Berlin-Wilmersdorf, Nassaulische Str. 17. V Verlag der „Aktion“, ebda. D Febr. 11. Rez. (Organ der radikalsten Friedensstreunde, für revolutionären, marxistischen Klassenkampf, für antinationale proletarische Politik u. Kultur. Reproduktionen von Werken leb. Maler.)

\*Alemania. Zeitschr. f. alle Gebiete des Wissens u. d. Kunst. H Lehrgeellschaft am Bodensee. R A. Silberbrand Berchtold. V Bregenz, Landesarchiv. E 6. Rez.

**Allgemeine Rundschau.** Wochenschrift f. Politik u. Kultur. E Dr. Armin Krause. H Dr. Georg Voenius, München, Galeriestr. 35 a II. V Verlag der Allgemeinen Rundschau, G. m. b. H., ebda. E w. Rez. (Kath., überparteil.)

**Allgemeine Wattenweiber Zeitung.** V Karl Busch. Wattenweiber, Güllertstr. 5—9 und Vorstadtstr. 16.

**Allgemeiner Begleiter.** Deutschlands größtes Familienblatt. V Scherl, Berlin SW 68, Zimmerstr. 35/41. E w. B 05.

**Alpenländische Monatshefte.** H Alpenland-Buchhandlung Südm., Graz, Joanneumring 11.

\*Alte und neue Welt. RHV Verlagsanstalt Benziger & Co., A.-G., Gießen, Schweiz. E 24. B 65. Rez. (Kathol. Familienbl. zur Unterhalt. u. Belehrung.)

**Ambrosius.** Monatschrift für Müttervereinsleiter und Jugendseelsorger. H Pädagogische Stiftung Cassianum in Donauwörth. R P. Arsenius Dopler, D. F. M., Franziskanerflöster i. Eggenfelden (Niedb.). V Buchhandlung Ludwig Auer (Pädagogische Stiftung Cassianum) i. Donauwörth. E m. Rez.

\*An der Wende. Zeitschrift für weibliche Bildung und Kultur. H Frau Hedwig Michel, Frankfurt a. M. Bürgerstr. 25. R Dr. Hedwig Brey, ebda., Kronprinzenstr. 22. V Hermann Rauch, Wiesbaden. E m. Rez.

**Das Andere Deutschland.** H V Fr. Küster, Hagen i. W., Dorfstr. 8. R Hein Herbers, ebda., Barstr. 2. G. Kraschubki, ebda. E w. Rez. (Republ. passivistisch.) ( )

\*Der Angriff. Das Deutsche Montagsblatt in Berlin. H Dr. Josef Goebbels, Berlin, Am Karlsbad 6. R Dr. Julius Lippert, Berlin-Charlottenburg, Schillerstr. 23, Dagobert Dür, Lützowstr. 85 b. V Verlag Schäferstr. G. m. b. H., Berlin O 17, Marienplatz 11. E w. Rez. (National-sozialistisch.)

\*Annalen. Schweizerische Quartalschrift f. Literatur, Kunst, Wirtschaft. H V Verlag d. Münster-Presse, Hergensbach u. Leipzig. R Zürich, Kämistr. 5. B 26. Rez.

**Der Anschluß.** Mitteilungen d. Österr.-Östsch. Volksbundes. V Verlag Deutsche Einheit, Wien VII, Seibeng. 3.

**Anthroposophie.** Wochenchrift für freies Geistesleben. II D. Anthroposophische Gesellschaft i. Dtschl. R. Dr. Kurt Biber, Stuttgart. V Administration d. Wochenchriften Goetheanum und Anthroposophie, Stuttgart, Eberhardstr. 61. E w. Rez.

**Anzeiger für den Schweizer Buchhandel.** RV Drell Jügli, Verlag, Zürich, Bahnhofstr. 31. E 2 m. B 89. Rez. (Nur an Buchhändler.)

**Die Arbeit.** Sozialdem. Tagblatt f. d. Zürcher Oberland. V Genossenschaftsbruderei Zürich.

**Arbeiter-Jugend.** II Verb. d. Sozi. Arbeiterjugend. R G. Ollenhauer u. C. Korn. V Arbeiterjugend-Verlag, Aug. Albrecht, Berlin SW 61, Belle-Alliance-Pl. 8. E m. Rez. Sozialistisch.

**Archiv f. Buchgewerbe u. Gebrauchsgeschft.** R Dr. G. H. Bodwig, Leipzig. V Dtsch. Buchgewerbeverein, ebda, Deutsches Buchgewerbehaus. E 8. Rez. ()  
**Kriadne, erstes Jahrb. d. Nietzsche-Gesellsch.** H Ernst Bertram, Hugo v. Hofmannsthal, Thomas Mann, Rich. Leßler, Leo Schestow, Heinrich Böllhoff. V Berl. d. Nietzsche-Gesellsch., München, Schachstr. 4.

**Kritische Lebenskunst-Neuere** (früher Auf-erhebung). H Omar el Geber, Freiburg i. Br. V Geber-Verlagsgef., Freiburg i. Br. E m.

**Asa, Das Magazin für Körper, Kunst und Neues Leben.** HR Dr. Ernst Scheriel, Stuttgart, Mödrifstr. 63. V Asa-Verlag G. m. b. H., Leipzig C 1, Kohlgartenstr. 47. E m. Rez.

**Der Atheist.** II Internationaler proletarischer Freidenker. R Prof. Theodor Hartwig, Wien VI, Mariahilferstr. 85/87. E m.

**Atlantid. Länder, Völker, Reisen.** H Dr. Martin Gücklmann, Berlin, Markgrafenstr. 31. R Dr. Walther Meier, ebda. V Ernst Wasmuth V.-G., ebda. E m.

**Der Ausbruch.** Blätter f. Kunst u. Literatur. HRV G. B. Walter, Dahme i. Mark. R Otto Gallen, Essen-Dellwig, Jutta Hochburg, Dahme i. M., Dr. Artur Jaenicke, Treuenbriegen. E 2 m. (Welleinst. f. kunstgeschichtliches Skeulleton, Kunst- u. literaturkritische Beiträge.) Rez.

**Der Aufrechte.** HV Ernst Pfeiffer, Berlin SW 47, Mödernstr. 80. E 3 m. Rez. Monarchisch.

**Der Aufstieg.** II Unionsbruderei, Bern. R A. Berner, ebda. V Bern, Romhijoustr. 61. E w. Rez.

**Augustinus-Blatt.** R Franz Weber. V Augustinus-Verein zur Pflege d. kath. Presse, Düsseldorf, Talstr. 55. E 12. B 97. Rez.

**Ans aller Welt.** R Elsa Delfers, Berlin-Charlottenburg, Goethe-

Part 11. V Christl. Zeitschriftenverein, Berlin SW 68, Alte Jakobstr. 129. E 2 m. Rez.

**Aus deutscher Vergangenheit.** H Gust. Schlipfötter, Bohwinkel (Rhd.); Fr. Pferdmenget, Elberfeld. V Jugendzeitchriften-Verlag (Heinrich Beenzen), Berlin SW 19, Wallstr. 17/18. E m.

**Aus fernem Landen.** H Gust. Schlipfötter, Bohwinkel (Rhd.); Fr. Pferdmenget, Elberfeld. V Jugendzeitchriften-Verlag (Heinr. Beenzen), Berlin SW 19, Wallstr. 17/18. E m.

**Aus der Heimat.** Naturwissensch. Monatschrift. H Dr. J. Böh, Stuttgart, Silberburgstr. 79 I. R Dr. Georg Wagner, ebda, Biergiebelweg 17. V Höhenlohesche Buchhandlung Ferdinand Rau, Hehringen. E m. Rez.

**Aus dem Schwarzwald Blätter des Württembergischen Schwarzwaldvereins.** HV Würt. Schwarzwaldverein, Stuttgart, Schellingstr. 15. R StudR. Herm. Anselm, Stuttgart, Albusweg 19. E m. B 94. Rez.

**Aus der Wanderwelt der Natur.** H Gust. Schlipfötter, Bohwinkel (Rhd.); Fr. Pferdmenget, Elberfeld. V Jugendzeitchriften-Verlag (Heinrich Beenzen), Berlin SW 19, Wallstr. 17/18. E m.

**Der Auslandsdeutsche.** Halbmonatsschrift f. Auslandsdeutschum u. Auslandskunde. H Deutsches Auslands-Institut Stuttgart. R Dr. Hermann Rübiger. E 2 m. B 18. Rez.

**Auslandsdwarte.** Zeitschrift d. Bundes d. Auslandsdeutschen E. B. 2. Förderung d. wirtschaftlichen u. kulturellen Beziehungen v. Heimat u. Ausland. HV Auslandsdwarte Verlagsgef. m. b. H., Berlin SW 68, Lindenstr. 32. R U. Fink, ebda. E 2 m. Rez.

**Die Auslese.** Internationale Zeitschriftenschau. HRV Lutén & Lutén, Berlin S 14, Alte Jakobstr. 88. E m.

**Babische Heimat.** Zeitschrift für Volkstunde, ländliche Wohlfahrtspflege, Heimat- und Denkmalschutz. H Verein Babische Heimat, Freiburg i. B., Hans-Jakobstr. 12. R Herm. Erich Busse. V G. Braun, G. m. b. H., Karlsruhe i. B., Carl-Friedrich-Str. 14. B 14. Rez.

**Babische Presse und Landelzettelung.** (Neue Babische Presse, Babische Landeszeitung.) HV Ferd. Thiergarten, Karlsruhe, Jrielen- und Lammstr. R St. Quirnbach, R. M. Hageneler, W. Bösch, Dr. G. Haupler, R. Binder, R. Wöberauer, Chr. Hertle, F. Feld u. a. E 12 w. Rez. (National und liberal.)

**Babischer Beobachter.** Chefr. Dr. J. Th. Meher. R Dr. G. U. Berger u. Dr. W. Müller-Reis. V Babenia U.-G. f. Verlag u. Druderei. E w 7 B 63. Rez. (Sentr.)

**\*Badischer General-Anzeiger, Mannheimer Tagesblatt.** HV Gengenbach & Sohn, Druck u. Verlag A.-G., Mannheim H 2, 8. Chef R Adolf Gengenbach. R Moritz Epenkiesch, Frh Droop, Dr. Heinrich Dreysfuß, Dr. Helmut Cron, Hildegard Müdt (Frauenfragen) u. a. Verl.-Schriftl. D. J. Heinrich Geßel, Berlin SW 61, Blücherstr. 12. E 1. B 67. Rez. (Tagesztg. modernen Stils m. Literat. Rundschau, Theater, Kunst, Musik, Wissenschaft, Kulturbeiträgen, Erzähler, Wander- u. Sport-Bellagen, Frauen- u. Kinderztg., „Die Wollfangel“.) Überparteilich. Bürger- u. Familienztg. ( )

**Badische Blätter.** HV Badischer Verl. u. Buchhandlg. Berlin W 30, Röhstr. 22. R Harald v. Mautensfeld, Berlin W 50, Ansbacher Str. 46. E 2 m. Rez.

**Badische Monatschrift.** H W. Wulfschütz, Riga, Schulenstr. 11, B. 14; M. G. Böhm, Berlin; Hasselblatt, Reval. R Dr. R. Wittam, Riga, Georgenstr. 3, B. 10. V Buchhandlung G. Kößler, ebda, Kaufstr. 1. E m. Rez.

**\*Der Bär.** Jahrbuch. HV Breitkopf & Härtel, Leipzig. R Archibald Dr. phil. Wlth. Hübly, Leipzig.

**\*Der Bärenspiegel.** Bernisch-schweizerische humoristisch-satirische Monatschrift. H „Bärenspiegel“-Gesellschaft, Adminstr.: E. Gerber, Bern, Cäcilienstr. 87. R Hermann Deng, ebda, Lärnerstr. 14a. V Verbandsdrucker U.-G., ebda, Lauenenstr. E m. ( )

**\*Basler Nachrichten.** Buchdruckeri zum Basler Verzeichniss A.-G. (Dr. Carl Sartorius) Basel, Chef R Dr. Albert Oertl. Redaktion: Basel, Gerbergasse 40. Inneres: Dr. R. Weber, Prof. Dr. J. Steiger (Bern), Dr. R. Feilermand; Ausland: Dr. A. Oertl, Dr. W. Degen, Dr. O. B. Cappis; Lokales und Sport: R. C. G. Bischoff, H. L. Freyvogel; Handelsstell: Dr. R. E. Jurlan; Feuilleton: Dr. C. F. Knuchel (m. Sonntagsblatt u. Literaturblatt), Dr. W. Merian (Musik). E 7 m. Rez. (Führende Schweizer Zeitung. Liberal-demokratisch. Theater. Kunst. Musik. Wissenschaft. Literarische Sonntagsbeilage. Wöchentliches Literaturblatt. Tägliche Wlberseite.)

**Basler Tages-Anzeiger.** R A. Neulercher, Dr. C. Koenig. V Tages-Anzeiger A.-G. Basel. Et. P 5,50 R. B 81. Rez. (Neutral.)

**Basler Vorwärts.** R Dr. F. Wieser. V Prekuntion d. Basler Vorwärts, Basel.

**\*Baseln und Bauen.** HR W. Widmann, Stuttgart, Pfisterstr. 5/7. V Französische Verlagshandlung, W. Keller & Co., ebda. E m. Rez.

**\*Das Bayernland.** Ill. Halbmonatschrift f. Bayerns Land u. Volk. B 90.

H Dr. Georg Jacob Wolf, München 19, Albringenstr. 7. R Ludwig Deubner, ebda 19, Anröckstr. 6. V Bayernland-Verlag, ebda, Schellingstr. 41. E 2 m. Rez.

**Bayerischer Blätter.** HR F. B. v. Wolzogen, Bayeruth, Elststr. 2. Unterficht durch den Wg. R.-Wagner-Berein. Crpedition: Breitkopf u. Härtel, Leipzig, Nürnberger Str. 36/38. B 78. Rez. (Offiz. Organ d. W.-Sache u. d. W.-Bereine, Zeitschr. zur Verklärung über die Möglichkeit e. deutsch. Kultur a. d. Gebieten der Religion, Kunst, Philos. u. d. Lebens, W.-Sache Welt- u. Kunstanschauung, Kritik der Zeit.)

**Bayerischer Heimatschutz.** Monatschrift des bayr. Landesvereins für Heimatschutz. V Carl Aug. Seyfried & Co., München, Schillerstr. 28. E m. B 03. Rez.

**\*Der Bazar.** HV Bazar-Actien-Gesellsch., Berlin W, Potsdamer Str. 134a. E 2 m. B 55. Rez. (Mode u. Belletrist.)

**\*Beim Lampenschimmer.** Illust. Romanzeitung für die Familie. R Bernhard Wulfsch., Berlin-Neu-Tempelhof. V Verlagshaus für Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H., Berlin SW 61, Gütshiner Str. 13.

**\*Bevorbere.** Monatschrift für Sammler u. Kunstfreunde. Organ d. Verbandes kunsthistorischer u. kulturgeschichtlicher Museen Osterreichs. H u. R Dr. Franz Rieslinger. Redaktionskomitee: Dr. Otto Benesch, Prof. Dr. E. W. Braun, Prof. Dr. Robert Eigenberger, Prof. Dr. Adolf Feulner, Dr. L. Fröhlich Bum, Dr. Otto Fröhlich, Dr. Carl Garzarolli-Zurnlath, Dr. Bruno Grimshits, Alf. Jurishly-Barberg, Dr. Betty Kurth, Dr. Leopold Kuprecht, Prof. Dr. Mario Salmi, Hofk. Dr. August Schellag, Prof. Dr. A. Schöber, Prof. Dr. Alfred Stig, Prof. Dr. Wilhelm Suida. Eigentümer: Amalthea-Verlag, Wien IV, Argentinier Str. 28.

**\*Der Bergamerad.** R Hans Fischer, München 19, Bergverlagshaus. V Bergverlag Rudolf Rotzer, ebda, Hlndenburgstr. 49. E m. P viertelj. 3 M.

**\*Bergland.** HV Wagnerische Untv.-Buchdruckeri, Innsbruck, Gletzerstr. 5. R Dr. Herbert Stifter, Wien 1, Ribellungengasse 4. E m. Rez. Unpolitisch.

**\*Die Bergstadt.** Monatsblätter. H Paul Keller, Breslau 16, Heßwegstr. 40. R Georg Schmitz, Breslau, Oranienstr. 9. V Bergstadtverlag, Breslau, Schuhbrücke 84. E m. B Okt. 12. Rez. (Für d. gebildete Familie, ohne polit. Tendenz.)

**\*Der Berliner.** HV Robert Klett & Co., Berlin S 14, Dresdner Str. 43. E m. Rez.

**Berliner Allgemeine Zeitung.** V Ullstein, Berlin SW 68, Kochstr. 22/26.

Verantwortl. Red. Dr. Ernst F. Weidner. E 6 w. B 87. Rez. P 40 Pf. w.

\*Berliner Börsen-Courier. HV Berliner Börsen-Courier, A.-G., Berlin SW 19, Beuthstr. 8. ChefR Dr. Emil Faktor, ebda. E 2 t. B 68. Rez.

Berliner Börsen-Zeitung. HV Berl. Börs.-Ztg., Bruderku. Verlag, G. m. b. H., Berlin W 8, Kronenstr. 87. ChefR A. Kiliß b. Horn, ebda. E 12 w. B 55. Rez.

\*Berliner Hausfrau. HV Guido Hadebeil A.-G., Berlin SW 48, Wilhelmstr. 118. E w. Rez.

\*Berliner Illustrierte Zeitung. HV Ullstein, Berlin SW 68, Kochstr. 22/26. R Kurt Korff. E w. B 91.

Berliner Literarische Rundschau. R Otto Schalla, Berlin N 58, Schönhauser Allee 135. V Deutsches Antiquariat, ebda. E vj. Rez. ( )

Berliner Lokal-Anzeiger. Das Zentralorgan für die Reichshauptstadt. V Scherl, Berlin SW 68, Zimmerstr. 35/41. E 12 w. B 83. Rez.

Berliner Monatshefte für internationale Aufklärung. Die Kriegsschuldfrage. R Alfred v. Wegener. HV Zentralstelle f. Erforschung d. Kriegsurachen, Berlin NW 6, Luttenstr. 31a. E m. Rez.

Berliner Montagsspost. R Wilh. Meyer. V Ullstein, Berlin SW 68, Kochstr. 22/26. B 20. Rez.

\*Berliner Morgenpost. V Ullstein, Berlin SW 68, Kochstr. 22/26. ChefR O. Robolitz, ebda. E 6 w. B 98. Rez. (Unabhäng. Tageszeitung mod. Stils.) P 60 Pf. w.

Berliner Morgen-Ztg. ChefR Dr. B. Brodowski. V R. Mosse, Berlin SW 100, Jerusalemstr. 46/49. E 7 w. B 89. (Mit den illust. Beilagen Frau u. Mode, Technische Umschau, Haus Feld Garten, Sport-Rundschau, Jugendztg.)

\*Berliner illustrierte Nachtausgabe. V Scherl, Berlin SW 68, Zimmerstr. 35/41. G 6 w. B 22. Rez.

Berliner Tageblatt u. Handelsztg. m. Illustr. Wochenschr.: Der Weltspiegel, Modenpiegel m. Kunstspiegel, Technische Rundschau, Film-Zeitung m. Photo-Spiegel, Ill. Haus Hof, Garten, jede Woche Musik. ChefR Theodor Wolff, Berlin. V Rub. Mosse, Berlin SW 100, Jerusalemstr. 46/49. E 12 w. B 72. Rez. (Demokratis.)

\*Berliner Tribüne. Wochenzeitung. HV Felix Wolf, Berlin-Charlottenburg 4, Weimarer Str. 18. R Adolf Arno, ebda. E w. Rez.

Berliner Volks-Ztg. mit Illustr. Wchblatt Ill u. d. Weibältern, Täg. Unterhaltungsblatt, Moden-Zeitung, Film-Zeitung, Techn. Zeitung, Sport-Zeitung, Haus- u. Garten-Zeitung. ChefR Otto Kuschke, Berlin SW 100, Jerusalemstr.

Str. 46/49. V R. Mosse. E 13 w. B 52. Rez.

\*Der Berliner Westen. HV Besfl. Berliner Verlags-Ges. m. b. H., Berlin W, Uhländstr. 102. ChefR Leonhard Eibel, ebda. E 7 w. Rez. (Überparteilich rechtsorientiert.) ( )

Berner Tageblatt. „Berner Landztg.“, vorm. „Berner Intelligenzbl.“ V Berner Tageblatt, A.-G., Bern.

Berner Wochenblatt u. Oberländer Zeitung. R V G. Maurer, A.-G., Spiez, Ranton Bern. E 3 w.

Die Bestimmung. Zweimonatsschrift. H Dr. Emmi Ruzi Bähler u. Dr. F. Humbel. V Urau, Schmelz, Seglstr. 52.

\*Bibliothek der Unterhaltung u. des Wissens. R Gottlob Mayer, Stuttgart. V Union Deutsche Verlagsgesellschaft, ebda. Cottastr. 13. E 13. B 76. (Sammlungszeitschrift.)

Bildbericht. R Ulrich von Uechtrich, Berlin-Wilmersdorf, Berliner Str. 159. V Verlag der Otto Eisner A.-G., Berlin S 42, Oranienstr. 140—142. E w.

Bildungsarbeit. Blätter für sozialistisches Bildungswesen. H Arbeiterbildungs-Zentrale, Wien V, Rechte Wiengasse 97. R Leopold Thaller, ebda. E m. Rez.

\*Das Blatt der Hausfrau. (Hausfrauen- u. Modenblatt.) V Ullstein, Berlin SW 68, Kochstr. 22—26. R Marie Gerbrandt. E 2 m. B 86.

\*Blätter für Bücherfreunde. Literarische Neugkeiten. R Ferdinand Uer. V Koehler & Volzmar, A.-G. & Co., Leipzig, Könlgrstr. 35/37. E 4. B 00. Rez.

\*Blätter f. Kunst u. Schrifttum. H Rudolf List, Leoben. R Rudolf List, ebda, Mühltaler Str. 11, Josef J. Herzog, verantw. Schriftleiter, ebda, Mühlner Str. 11. V Kunstbruderei „Gort“, ebda, Mühltaler Str. 11. E m. Rez. ( )

\*Blätter d. Literarischen Gesellschaft Frankfurt a. d. Ober. VHR Dr. Groeper, Frankfurt a. d. O., Gubener Str. 36. E 6 im Winter. Rez.

\*Blätter des Schwäbischen Abbercins. H Prof. Dr. phil. h. c. E. Kägele, Tübingen, Gartenstr. 25. E m. B 89. Rez.

\*Blätter der Staatsoper und der Stadt Oper. H Dr. Julius Rapp, Berlin-Westen, Lindenallee 26. V Max Hesses Verlag, Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 38. E zwanglos etwa 30. B 20. Rez.

Blätter der Württembergischen Volksbühne. H Württembergische Volksbühne, Stuttgart. R Werner Stod, Staatstheater Kassel. V Gustav Christmann, Stuttgart u. Max Red, Berlin in Leipzig. E zwanglos. ( )

Der Blaue Bücherkurier früher Novitäten-Anzeiger. H Dr. Hermann Reizer, Wien III, Rumbmannng. 12. V Der Blaue Bücherkurier, früher Novitäten-Anzeiger, ebda III, Rumbmannng. 12. E m. Rez. ( )

Bohemia. Deutsche Zeitung. R Albert Wessellh. V Rota A.-G. für Zeitung- und Buchdruck, Prag.

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. ChefR Prof. Dr. Gerhard Renz, verantw. R Franz Wagner. V Börsenverein der Deutschen Buchhändler, Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Schließf. 274/75. E t. Rez.

Der Brandbrief. II Eichendorffsbund, Wien. R Ernst Kniprner, ebda 13, Simeckhofg. 62. V Eichendorff-Haus, Wien I, Stadiong. 9. E 6. P 2 M. Rez. Bücherstchr.

Braunschweigische Landeszeitung. H Albert Limbach, Braunschweig, Gutstillern 8. R Hanns Dohrmann, Albert Allerbst, Dr. Franz Kühlmann, Hermann Schross, D. Runze, S. Wirt, Edgar Rahm, Christian Sob, Friedr. Gad. V Hellmuth Raabe, Verlagdirektor Franz Rathmann, ebda. E 7 m. Rez. National.

Bremer Büchermarkt. Bücherschau f. 20000 Auslanddeutsche. HV G. A. v. Salem, Export- u. Verlagsbuchhandlg. A.-G., Bremen, Schleifmühle 63. E 4. Rez. B 98.

Bremer Nachrichten. ChefR Prof. Dr. Fritz Reined, Bremen, 2. Schlachtpforte 7. V Carl Schünemann, ebda. E t. B 1713. Rez.

Der Brenner. H Lubio Fider, Innsbruck-Mühlau 102. V Brenner-Verlag, Innsbruck, Jnnrain 331. E zwanglos, meist jährlich. B 1/10. (Lit., Geistesleben.)

Breslauer Zeitung. H ChefR Dr. Alfred Lehke, Breslau, Herrenstr. 29. R Dr. Langenstraßen, Dr. Wilsa, Ohelm, Rosenfeld, Rogbach, Runge, Schloffer, Fr. Darge, Spitzer, Schunk, Fr. Dr. Steinchen. V Dr. Alfred Lehke u. Dr. Hermann Hamburger, Breslau, Herrenstr. 29. E 12 m. Rez. Dem.

Briefe an die Deutsche Jungenschaft. H Deutsche Freischar. R Oberhard Köbel, Stuttgart. V Ludwig-Woggenreiter-Verlag, Potsdam. E m. Rez.

Der Bronnen. Stchr. f. Jungmädchen. H O. Schönelebe, Chemnitz, Ulmenstr. 63 u. Marg. Müller, ebda. V Hermann Broebel & Co., Leipzig C 1. Rez. ( )

Der Brummer. R Willi Franz, Jossen. HV Brandenburgische Buchbruderei u. Verlagsbank. G. m. b. H., Berlin-Schöneberg, Mühlstr. 9. E 2 m. B 13. Rez. (Humor. Unterhaltungslit.)

Das Buch für Alle. Illustr. Familienstchr. R Gottlob Mayer, Stuttgart.

V Union Dtsch. Verlagsgesellsch., Stuttgart, Cottastr. 13. E 2 m. 61. Jahrg.

Der Bücherbote. HRV Lorenz Spindler, Nürnberg. E zwanglos. Rez.

Bücheret und Bildungspflege. H Dr. Erwin Uckermech, Steitn, Grüne Schanze 8 u. Prof. Dr. Gottlieb Frick, Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 166/167 u. Dr. W. Schuster, Berlin; Komm.-Bis. Otto Harasowich, Leipzig, Querstr. 14. E 6. B 00. Rez.

Der Bücherfreund. R Dr. Gerhard Kießling. V Pöhl. Reclam, Leipzig. E 10.

Der Bücherhirt. D. kleinste Zeitschrift f. Bibliophilen. H Heinrich F. S. Bachmair. V Heinrich F. S. Bachmair, München, Dettlingstr. 36. E 4. Rez.

Der Büchermonat. Monatsbriefe des Buchhändlers. H Karl Rauch, Berlin SW 61, Nordstr. 84 d II. R Literatur: Karl Rauch; Kunst: Hans Köster, Königstein (Taunus), Villa Anna; Pädagogik: Hans Beth, Dessau, Moltkestr. 10. V Verlag f. Buchwerbung, Berlin SW 61, Nordstr. 84. E m. Rez.

Bücherwarte mit d. ständigen Beilage „Arbeiterbildung“, Berlin SW 68 Lindenstr. 3. II Reichsausschuß für sozialistische Bildungsarbeit. R Alexander Stein, ebda. V J. S. W. Dieß Nachf., Berlin SW 68, Lindenstr. 3. E m. (Sozialdemokratisch.)

Die Bücherwelt. Zeitschrift des Borromäus-Vereins. H Verein d. Hl. Karl Borromäus, Bonn, Münsterplatz 10. R Bernhard Achtermann, Bonn, Wittelsbacherring 9. V Hermann Rauch, Verlagsbuchh., Wiesbaden. E m. B 03. Rez. (Literarisch-kritische Aufsätze vom ästhet. u. kathol. Standpunkt aus, sowie Berichte über die volkstüml. Bibliotheksbewegung und Schriftenverbreitung.)

Der Bücherwurm, eine Monatschrift für Bücherfreunde. H W. Reichardt, München, Sonnenstr. 24. V Gehorn-Verlag, ebda. E 10. B 10. Rez. (Literatur u. Buchausstattung.)

Der Buchhändler. Mitteilungs- und Anknüpfungsblatt d. dtsh. Buchhändlerorganisationen i. d. Tschechoslowakei. HV F. Kraus, Reichenberg, CSR. E 3 m. B 20. Rez.

Buchhändlerglück-Blatt. H Paul Nitschmann, Berlin N 24, Friedrichstr. 108 III. V Dtsch. Buchhändlerglück, ebda. Rez. ( )

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. R Arthur Klein. V Reichs-Verband Deutscher Buch- u. Zeitschriftenhändler, Berlin SW 48, Friedrichstr. 250. E m. Rez.

Die Bühne. Wochenschrift f. Theater, Literatur, Film, Mode, Kunst, Gesellschaft u. Sport. HV Kronos-Verlag-A.-G.,

Wien IX, Canisiusgasse 8—10. R Siegfried Geber, IV, Theresianumgasse 23, Bela Köhalm, I, Franziskanerplatz 3, Grete Müller, VIII, Florianigasse 55. E w. Rez.

Der Bund. Mit Sonntagsbeilage „Der Kleine Bund“. HV Fritz Pochon-Zent, Bern, Effinger Str. 1/3. R E. Schürch, E. Rung, Dr. Keller, Dr. Egger, Ulr Dr. G. Marti, Redaktions-Sekretär: G. Landolf. E 12 w. Rez. Freil.-bem. ( )

Das Bunte Blatt. Eine illustrierte Wochenchrift für die deutsche Familie. H Wilhelm Stephan, Stuttgart, Heutleigstr. 86 B. R Ludwig Vinkenbrand, ebda, Augustenstr. 13. V Verlag Das Bunte Blatt, ebda, Augustenstr. 13. E w. Rez.

Die Burg. Monatshefte für deutsche Kinder. R Wilhelm Hohender, Spielberg, Kr. Gelnhausen. V Robert Daier, Crailsheim i. Wittbg. E m.

Die Burg. Monatschr. f. d. studierende Jugend. H P. Johann SJ., Köln, Albertstr. 36. V Gide-Verlag, ebda.

B. S. am Mittag. V Ullstein, Berlin SW 68, Kochstr. 22/26. Chefr Dr. Ernst Wallenberg. E 7 w. (Sonntags mit Sportbildern). B 73. Rez.

Charlbur. für Theater, Musik, Film u. Rundfunk. R Dr. Fritz Goldberg. HV Fritz Bloch Erben. Inhaber: Fritz Breede, Berlin-Wilmersdorf, Nollburger Pl. 3. E 26. B 49.

B. Chiavari's „Wiener Bilder“. V u. H L. Fleischer (Kommunitätsgesellschaft), Wien III, Rabeng. 11. Chefr Moriz Sand, ebda. E w. (Sonntags). B 96. Rez. Illustrierte Wochenchrift. Die Christengemeinschaft. H Dr. Fr. Mittelmeier. V Verlag d. Christengemeinschaft, Stuttgart, Urachstr. 41. E m. Rez.

Christentum u. Wirklichkeit. H Pfarrer Rexel, Nürnberg, Pfarrg. 5. V Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe, Kafellenallee 77/79. E m. Rez. ( )

Die christliche Familie. HV Fredebeul & Roenen, Eßen. R Pfarrer Dr. Wibbelt, Wehr b. Cleve. E w. Rez.

Die Christliche Welt. H Prof. D. Martin Rade, Marburg a. L. V Leopold Klotz, Verlag, Gotth. E 2 m. B 86. P bl. 5 M. Rez.

Christlicher Volksbote aus Basel. H Prof. Daniel Burdhardt-Werthemann, Basel. V Friedrich Reinhardt U.-G., Basel 12, Missionstr. 36. E w. Rez. Evang.

Christlicher Volksfreund. H Verein zur Herausgabe d. christl. Volksfreundes. R Fr. D. Gustav Benz, Basel, Mörzbergstr. 43. V Friedrich Reinhardt, U.-G., Basel 12, Missionstr. 36. E w. Rez.

Die Chronik. Freimütige, altbischöfliche Wochenchrift. HRV Georg Eichen, Schweidnitz, Grünstr. 7. E w. B 25. Rez.

E. R.-Zeitung. HV Central-Verein bischer Staatsbürger jüdischen Glaubens E. R., Berlin SW 68, Lindenstr. 13. Chefr. Dr. Ludwig Holländer, ebda SW 48, Wilhelmstr. 6, i. B. Dr. Alfred Wiener, Charlottenburg 5, Reichstr. 3. E w. Rez.

Daheim. H G. v. Bobelitz, G. Feil, Berlin. V Daheim-Exped. (Verlag & Kasing), Leipzig, Hospitalstr. 27. E w. B 1864. Rez. Belletrist.

Die Dame. R Kurt Korf, Berlin SW Kochstr. 22—26. HV Ullstein, ebda. E 24. B 73. (Mode u. Gesellschaft.)

Deutsch-nordische Zeitschrift. H Prof. Dr. Scheel, Kiel, Mollstr. 87. R Pastor Johannes Tonnesen, Rendsburg u. Dr. Viktor Waschnitzki, Kopenhagen. V Ferdinand Girt, Verlagsbuchhlg., Breslau u. Königspl. 1. E 4. Rez.

Deutsche Allgemeine Zeitung. Chefr Dr. Fritz Klein; Vertr. Georg Freund; Politik Otmar Best; Feuilleton Dr. Paul Fehrer; Musiktitel Walter Schrent; Volkswirtschaft Dr. Rastenhof; Technik Siegf. Hartmann; Lokales Rungendorf; Sport Schönborn; Recht Gehr. Prof. Dr. Eduard Heilbron. V Norddeutsche Buchdruckerei u. Verlagsanstalt U.-G. Berlin SW, Ritterstr. 50.

Deutsche Alpenzeitung. H Rudolf Rother, München, Hindenburgstr. 49. V Bergverlag Rudolf Rother, ebda. R Hans Fischer, München 19, Bergverlagshaus. E 12 m. P bl. 3,50 M. Rez.

Deutsche Arbeit. H Dr. Hermann Ullmann, Berlin-Hehlendorf, Schönowitzer Park 2. R Dr. Rudolf Fischer, Charlottenburg, Wilhelmplatz 4, H. C. Badenbied, Charlottenburg, Wachholderweg 4. V Deutscher Buch- u. Kunstverlag, William Berger, Dresden-N. 1, Wilsdruffer Str. 17. E m. Rez.

Das Deutsche Buch. Monatschrift für die Neuerscheinungen deutscher Belletriker. R Dr. August v. Ldwitz von Renar, Leipzig u. Dr. Friedrich Michael, ebda. HV Verlag d. Bücherverein d. Bsch. Buchhändler, Abt. Auslandsbuchhandel, Leipzig, Schalleßf. 274/75. E 6 (in Doppelheften). B 21. Rez.

Die Deutsche Bühne. Antikes Blatt des Deutschen Bühnen-Vereins. H Deutscher Bühnen-Verein. R Artur Wolff, E. Neumann-Johemann, Berlin W 15, Liebenburger Str. 48. V Deskerfeld & Co., Verlag, ebda. E 16. B 69. Rez. (Bringt neben der Kritik, allg. Probleme der Bühne u. ihrer Verwaltung, auch alle die Regieführung, betr. Fragen und e. fortlauf. Chronik aller Theaterereignisse

auf den deutsch. und den hervortrag. Bühnen des Auslandes.)

Der deutsche Buch. Rundbrief d. großdtsh. Bilderschaft. H. Borori d. Dtsch.-Abd. Bildersch., Dtsche. Hochschulgilde Bertolf, Berlin. V. Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe, Kafenaallee 77/79. E. 4. Rez. ( )

Der deutsche Dom. H. Ernest A. Hefte, Rostock, Göttenstr. 6. V. Böhm-Verlag, Leipzig C 1. E. zwanglos. Rez. (Germanisch-religiös.)

Deutsche Fortsetzung. HRV Otto Sattler, Wetzlar a. O., Wilhelmstr. 17. E. w. Rez. (Nat.)

Das deutsche Drama. H. Dr. Richard Eisner, Berlin-Panitzsch, Parkstr. 17a. V. Verlag der Deutschen Nationalbühne, ebda. Rez. E. j.

Deutsche Einheit. Eigentümer, HV Verlag „Deutsche Einheit“, G. m. b. H., Wien, VII., Seibengasse 3. Verantw. Schriftl.: Heinz Steinrad, ebda, XIX., Krottenbachstr. 178. E. m. Rez.

Deutsche Elternzeitschrift für Pflege u. Erziehung der Jugend. V. Union Deutsche Verlagsgef., Zweigniederl. Berlin.

Deutsche Erde. R. Robert Rhodly, Grünwald b. München. HV Verlag Deutsche Erde, München, Geschäftsstelle Grünwald b. München. E. 2 m. Rez.

Die Deutsche Frau. II Neudeutsche Verlags- u. Treuhändgef. m. b. H. R. J. Se. Gamel, Weba Brillipp. V. Neudtsch. Verlags- u. Treuhändgef. m. b. H., Berlin SW 11, Hebamannstr. 30. E. 2 m. Rez. National.

Deutsche Frauen-Zeitung, vereinigt mit „Hauslicher Ratgeber“. HV Otto Meyer, Leipzig, Weststr. 72. R. Cornelia Kopp. E. w. B. 87. Rez. (Illustrat. über Bekereignisse, Modebilder u. Schnittmusterbogen.)

Deutsche Freischar. Führerrundbrief. R. Dr. Ernst Buske, Wefermünde-U. V. Lubwig Roggenreiter, Potsdam. E. 6. Rez.

Deutsche Gaue. Zeitschrift f. Gesellschaftswissenschaft u. Landeskunde, Aufsatzungen u. Beobachtungen u. Forschungen in der Heimat. HR Dr. phil. h. o. Frank Christian, Kaufbeuren, Rempner Str. 18. V. Deutsche Gaue, Kaufbeuren. E. 20 B. 99. Rez.

Die Deutsche Heimat. H. Gustav Schlipf, Bohwinkel (Rheinl.); Fr. Pferdenges, Ebersfeld. V. Jugendzeitung-Verlag (Heinrich Beenten), Berlin SW 19, Wallstr. 17/18. E. m. (Für die Jugend zu Unterrichtszwecken und zur Unterhaltung.)

Deutsche Hochschulkarte. Zeitschrift d. Verbandes deutschfreihheitlicher Akademiker. H. J. Metzger, Prag II, Graben 26. ChefR Dr. Arthur Werner, Prag,

II, Lázovova 38. R. u. V. Prag, Postfach 579. E. m. Rez. (Welf. Literaturblatt für deutsch. Hochschul- u. Studentenwesen.)

Die Deutsche Illustrierte. R. Heinz Rebell, Berlin-Schlendorf-Mitte, Schebestr. 6. V. Die Deutsche Illustrierte Verlagsgesellschaft m. b. H. Berlin SW 68, Marktgrafenstr. 77. E. m.

Deutsche Illustrierte Rundschau. HR Emille Eder, München, Tengstr. 42/43. V. Hanns Eder, Verlag, ebda, Schellingstr. 39/2. E. m. Rez.

Deutsche Jugendkraft. II Deutsche Jugendkraft, Reichsverband, Düsseldorf, Schließfach 10118. R. Schriftl. Joh. Deutsch, Düsseldorf, Marktallstr. 82. V. Jugendhaus, Düsseldorf, Schließfach 10118. E. 2 m. Rez.

Deutsche Kultur in der Welt. HR Dr. Hugo Grothe, Leipzig N 22, Friedrich-Karl-Str. 22. V. Dtsch. Kulturpolit. Gesellsch., Leipzig N 22, Friedrich-Karl-Str. 22. E. 4. Rez. (Besondere, in gesonderten Heften erscheinende literarische Beiträge: „Wissenschaft, Kunst, Volkstum.“)

Deutsche Lehrerzeitung. H. Verband Deutscher evang. Schul-, Lehrer- u. Lehrerinnen-Vereine. R. Direktor Grünweller, Rhehdt. H. Düsseldorf, Hauptstr. 230. V. Fr. Jillessen, Glasböh, Berlin SW 19, Wallstr. 17/18. E. w. B. 88. Rez.

Deutsche Lieber. Btsch. f. Dichtung u. Kritik. HV Hermann Kiehn, Gießen, Friedrichstr. 17. E. 20. Rez.

Deutsche Mädchenbildung. Zeitschrift f. b. gesamte höhere Mädchenschulwesen. HR ObstudDir. S. Etrate, Dortmund, Kronprinzenstr. 13. V. B. G. Teubner, Leipzig, Poststr. 3-5. E. m. Rez.

Deutsche Monatshefte. R. Dr. Rieber, Leipzig, Berthestr. 10. V. Fr. Jillessen (Heinrich Beenten), Berlin SW 19, Wallstr. 17/18. E. m. Rez.

Deutsche Nordmark. Schleswig-Volks. Monatschr. f. Kunst u. geistiges Leben. HV Dithmarschen-Verlag, Büsum. R. Hans Chrie, Kiel, Dr. Rühmann, ebda, Dr. Schöber, Altona-Bahrenfeld. E. m. Rez. ( )

Deutsche Presse. H. Reichsverband d. deutschen Presse. ChefR Dir. Gustaf Richter, Geschäftsf. Vorf. d. Reichsverbandes d. dtsh. Presse, Berlin SW 68, Zimmerstr. 86. V. Verlag f. Presse, Wirtschaft u. Politik, Berlin SW 48, Friedrichstr. 240/41.

Deutsche Republik. II Dr. Jos. Witsch u. Dr. Friedrich Dessauer. R. Dr. Werner Thormann, Frankfurt a. M. V. Verlag d. republikanischen Union G. m. b. H., Frankfurt a. M., Liebfrauenstr. 4. E. w. Rez.

\*Der Deutsche Rundfunk. HV Rothgier und Dießing U.-G., Berlin N 24, Lönkestr. 139/140. R Hans C. von Heister und Walter S. Fische, ebda. E w. Deutsche Rundschau. H Dr. Rudolf Bechel. V Deutsche Rundschau G. m. b. H., Berlin W 39, Geisbergstr. 43 I. E m. Roz. (Novelle, Lit., Kunst, Philo., Wirtschaft, Kulturpolitik).

\*Deutsche Schriftsteller-Zeitung. Amtliche Zeitschrift des Deutschen Schriftsteller-Bundes. HR Alfred Strelker, Berlin-N. Kowalew, Ludwigstr. 4. V Deutscher Schriftsteller-Bund G. B., ebda. E m.

Deutsche Stimmen. V Guibo Hadebell U.-G., Berlin SW 48, Wilhelmstr. 118. E 2 m. Rez. (Deutsche Volkspartei.)

Deutsche Tageszeitung. HV Deutsche Tageszeitg., Brudercel u. Verlag U.-G., Berlin SW 11, Dessauer Str. 6/7. Chef R. Dr. Erich Wiens u. Wilh. Aldermann. E 2t außer Sonntags. B 94. Rez. (Führendes polit. Blatt agrar-konservativer Richtung.)

Deutsche Tageszeitung für die pol. Bezirke Aussen u. Leitmeritz in Aussen. V Nordböhmische Druck- u. Verlagsanst. Josef Kofcher, Komm.-Ges., Leitmeritz, Tscheschow.

\*Deutsche Übersee-Zeitung. Illustr. Auslands-Ausg. d. Hamburger Fremdenblattes. H Kurt Broschel, Hamburg 36, Gr. Bleichen 42. R Walter Engelhardt. V Hamburger Fremdenblatt Broschel & Co. m. b. H. Hamburg 36, Gr. Bleichen 38/50.

Der Deutsche Vorwärts (Wochenblatt für Wirtschaft u. Arbeit). Organ der Vereinigung nationalgefinnter Arbeiterführer. HR Emil Unger, Berlin SW 11, Hafensplatz 6. R Oskar Krüger, ebda. E w. (National, partellos.)

\*Deutsche Welt. H Verein f. d. Deutschum im Ausland, Berlin W 30, Martin-Luther-Str. 97. R F. C. Badenbied, Charlottenburg, Wachsbadweg 4. V Wirtschaftsunternehmen d. VDA., G. m. b. H., Dresden-U. 1, Wilsbruffer Str. 16. E m. Rez.

\*Deutsche Woche. HV Verlag Adolf Drechsler, Troppau, Postfach 2. Verantwortl. R Wilhelm Fischer, ebda. E w.

Deutsche Zeitung. V Neudeutsche Verlags- u. Treuhändergesellschaft, m. b. H., Berlin SW 11, Hedemannstr. 30. E 2t. B 96. (Überparteilich national.)

Deutsche Zukunft. HR Dr. Johannes Bierbach, Heidelberg, Hainsbachweg 3. V Deutschnationale Volkspartei, Heidelberg, Märzgasse 5. E 2 m. P 6 W. jährl. Rez. (Deutschnational.)

Der Deutschen Spiegel. H Erich Hauber, Berlin W 35, Potsdamer Str. 118c. R b. Lynder, Berlin-Friedenau.

V Der Deutschen Spiegel Verlagsges. m. b. H., Berlin W 35, Potsdamer Str. 118c. E w. Rez.

Deutscher Bühnenklub. H Der Vorstand d. Dtischen Bühnenklubs, Berlin W, Joachimsthaler Str. 9. R Dr. Felix Langer, Berlin-Sagansee, Kurfürstendamm 134. E m. ( )

Deutscher Bühnenpielplan. H Arthur Wolff. R Ernst Neumann-Jedemann, RV Oesterheld & Co., Verlag, Berlin W 15, Pleßenerburger Str. 48. E m. B 96. (Veröffentlich. d. Spielpl. deutschspielender Bühnen.)

Deutscher Hausfreund. HR Florian Kahl, Langenfelds, R.-O., Zwicklertstr., obere Stadt 122. E m. Rez.

\*Deutscher Hausklub Sonntag iH's. HR Dr. Alfons Hellmann, München, Lochnerstr. 10. V Verlag Josef Kösel & Friedrich Buxtel, München 2 SW, Kaiser-Ludwig-Platz 6. E m. Rez.

Deutscher Literaturpiegel. H C. S. Barnid, Berlin W 15, Darnstädter Str. 8. R Dr. E. Friedrichs, Berlin-Schöneberg, V Zeitspiegelverlag, ebda NW 6, Luisenstr. 19. E 2 m. Rez. ( )

Deutscher Volksgesell. VH Herthold Otto, Berlin-Lichterfelde, Holbeinstr. 21. E 2 m. (Verständigung zwischen allen Schichten des Volkes.)

\*Deutscher Wille (Jahrbuch). H für das Kuratorium Deutscher Wille e. B. von Otto Franke. V Verlag Deutscher Wille G. m. b. H., Birkenwerder bei Berlin; R Karl Ziegler, ebda. E m. Rez. (National, überparteilich.)

\*Deutsches Adelsblatt. HV Schließen-Verlag, Berlin W 35, Kurfürstenstr. 48. R W. v. Bogen u. Schönstedt, Berlin NW 40, Hindenburgstr. 7. E w. Rez. (Rechtsstehend.)

\*Deutsches Bühnen-Jahrbuch. Theatergeschichtliches Jahrb. u. Adressenbuch. B 1889. Erscheint alljährlich Mitte Dezember für das kommende Kalenderjahr. H u. V: Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehörigen, Berlin W 62, Kottbstr. 11.

Deutsches Schrifttum. H Prof. Adolf Barfels, Weimar, Litzstr. 23 (erscheint selbständig u. als Beilage d. „Reichsblatt“ Berlin). E m. Rez. (Wörsch.) ( )

Deutsches Volkstum. H Dr. Wilhelm Stapel, Altona-Bahrenfeld, Sandkamp 5 und Albrecht Erich Günther. Redaktion: Hamburg 36, Holstenwall 4. V Hanseatische Verlagsanstalt, U.-G., Hamburg 36. E m. Rez. ( )

\*Deutschland. Monatsblatt für die Deutschen im Ausland. H Dr. Richard Strahl, Berlin. R Robert Kreuzer, ebda. V Zentralverlag G. m. b. H., Berlin W 35, Potsdamer Str. 41.

**\*Deutschland zur See.** Illustrierte Zeitschrift f. deutsche Seeschifffahrt, Weltwirtschaft u. Schiffbau. H. Verein Deutschland zur See, E. S., Berlin SW 19, Beuthstr. 7. R. Dietrich Wandorn, Berlin-Schlachtensee, Waldemarstr. 25. V. Berliner Alttinger-Gesellschaft f. Druck u. Verlag (Ernst Kubien), Berlin SW 19, Beuthstr. 7. E m. Rez. (National, überparteilich.)

**Deutschlands Erneuerung.** H. Dr. Bang, S. Glöck, R. Geber-Wien, Graf v. d. Goltz, Dr. Hans F. R. Günther, Dr. Hartmann, v. Herzberg, A. Krauß, Dr. M. Wundt, R. Freiherr v. Müßling, München. V. J. F. Lehmanns Verlag, München, Paul-Deyle-Str. 26. E m. Rez. (Nat. u. völkische Polit. u. Kultur.)

**Deutschösterreichische Tageszeitung.** Führendes einseitig deutschvölkisches Tagblatt Wiens. Chefr. Franz Schattentrost, R. W. Antrop, S. Damsch, Franz Hebernis, D. W. Jesusch, Dr. Gerhard Widtinger, Ferdinand Soufer, Karl Seblat. V. Wien VII, Wandaqasse 32.

**\*Der Niederichs-Löwe.** Vierteljahrsberichte aus dem Verlag Eugen Niederich in Jena. H. Max Linke, Jena, Schroeterstr. 6. V. Eugen Niederichs, Jena, Carl-Heiß-Platz 5.

**\*Dionysos.** Schöpferisches Menschentum in Philosophie, Literatur, Musik, Theater, Film, Sport u. Olympischen Spielen. HR M. Thulde, Berlin W 30, Freisinger Str. 3. V. Dionysos-Verlag, Berlin W 30, Freisinger Str. 3. E m. Rez.

**\*Diplomaten-Zeitung.** H. Rechtsanwalt Dr. Dr. E. Frey, Berlin, u. Richard Barste, ebda. R. Baron Leon von Carstenn-Lichterfelde, ebda. V. Verlag für Auswärtige Politik, Berlin SO 16, Köpenicker Str. 79. E m. Rez. (Politisch neutral.)

**Dithmarschen.** Blätter f. Heimatpflege u. Heimatkultur. H. Arbeitsgemeinschaft f. Heimatde., Seebe. R. Herm. Raßen, Neiborf. V. Dithmarschen-Verlag, Wäsum, Holsf. E m. (.)

**Dorfhardter.** R. Willy Franz, Possen. HV Brandenburg. Buchdruckerei u. Verlagsanstalt, G. m. b. S., Berlin-Schöneberg. E 14täg. B 1844. Rez. (Hum. Unterhaltungsliit.)

**\*Die Dorfkirche.** Monatschrift für Kirche u. Volkstum. HR D. theol. Hans v. Hüfte, Wittlingen, Dülseer Eichweg 18. V. Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. S., Berlin SW 11, Dessauer Str. 38. E m. Rez. (Nat.)

**Die Drei.** Monatschr. f. Anthropologie, Dreigliederung u. Goethemismus. R. Dr. Kurt Piper, Stuttgart, u. Dr. Erich Schwebel, ebda. H. Die Anthropologische Gesellschaft i. Deutschl. V

Administration Die Drei, Stuttgart, Gerhardtstr. 61.

**Dresdner Anzeiger.** H. Dr. Günzische Stiftung (Eigentum der Stadt Dresden, Oberleitung). Chefr. Dr. W. Frölich. V. Sächs. Adress-Comptoir d. Dr. Günzischen Stiftung, Berl. d. Dresdner Anz. E 2 t. B 1730. Rez. (Moderne Tages-, Handels- u. Sportzeitung, Kunst und Kunstverziehung, Wissenschaftspflege, Großstadt-Interessen, Vaterl.)

**\*Dresdner Nachrichten.** V. Piepich & Reichardt, Dresden, Marienstr. 88/82. E 2 t. B 66. Rez. (Große moderne, nationale Tageszeitung.)

**\*Dresdner Neueste Nachrichten.** HV. Verlag der Dresdner Neuesten Nachrichten Wolff & Co., Dresden-A., Ferdinandsstr. 4. Chefr. Prof. Julius Ferdinand Wolff, R. Theodor Schulze, Dr. Carl Schönemwoll, Dr. Leo Janil, Herbert Bruchmüller, Dr. Paulus Lamrecht, Kurt Männchen, C. D. Wagner, Gertraud Enderlein, Gustav Ebert. E t. Rez. (Liberal, gemäßigt-demokr.)

**Dresdner Volkszeitung.** HV Sozialdem. Partei Groß-Dresden, Fa. Raden & Co., Dresden-A., Bettnerpl. 10/11. R. R. Gröblich, Dr. Sachs, Hennig, C. Fahnewald, F. Holzappel, Finsterbusch, R. Heilbut, B. Rothmann. E t, außer Sonntags. Rez. (Sozialdem.)

**\*Durch alle Welt.** HV Peter J. Lestergaard Verlag, Berlin-Schöneberg, Innäbruder Str. 16. R. Dr. Alfred Berg, Berlin-Schmargendorf, Landeder Str. 11. E m.

**Düsseldorf Nachrichten.** V. W. Starobet. B 75. Rez.

**\*Düsseldorf Tageblatt.** Allgemeiner Anzeiger für Düsseldorf, Berg u. Niederrhein. HV Gesellschaft für Buchdruckerei u. Verlag Düsseldorf m. b. S. (Verlag Düsseldorf Tageblatt), Düsseldorf, Poststr. 14. E t. Rez. (Zentrum.)

**\*Edart.** Blätter f. evang. Geisteskultur. HR Prof. Dr. A. Hinderer, Berlin-Steglitz, Behmestr. 8, Dr. Harald Braun, Berlin W 30, Martin-Luther-Str. 2. V. Edart-Verlag G. m. b. S., Berlin-Steglitz, Behmestr. 8. E m. Rez. (D. einseitig selbständige evang. Literaturblatt.)

**De Geboom.** H. Wlg. Plattb. Verb., Hamburg 20, Nissenstr. 6. R. Hermann Quilhorst, Hamburg. V. Geboom-Verlag, Glückstadt. E 2 m. B 82. Rez. (Plattb. Sprache u. Art; Verbandsblatt f. d. plattb. Vereine.)

**Die Eiche.** Vierteljahrschrift für soziale und internationale Arbeitsgemeinschaft. H. Prof. D. Siegmund-Schulze, Berlin. V. Leopold Klotz Verlag, Gotha. E 4. B 1912. P 10 W. j. Einzelheft 3 W. Rez.

**\*Der Eigene.** Zeitschrift für männliche Kultur. HR Adolf Brand. V

Abolf Brand, Verlag Der Eigene, Wilhelmshagen b. Berlin, Bismarckstr. 7. P 2 m. Rez.

\*Der eigene Weg. Illustr. Halbmonatsschrift. HRV Friedrich Marby, Stuttgart, Strohhof 4. E 2 m. Rez.

Die Einsiedel. H Jakob Haringer, Aigen b. Salzburg, Österreich. R Martin Bedmann, Treten i. Pom. V Christof Brundel Verlag Martin Bedmann, ebda. E m. Rez.

\*Eiffert. Jahrb. f. d. Badner Land. H Hermann Eris Busse, Freiburg i. Br., Hansjakobstr. 12. V G. Braun, Karlsruhe. Rez.

\*Die elegante Mode. HV Bazar. N.-G., Berlin W, Potsdamer Str. 134c. E 2 m. B. 89. Rez. (Mode u. Belletristik).

\*Elegante Welt. H Dr. P. Kraemer, Berlin SW 68, Margrafenstr. 77. R Ola Wfen u. Dr. Katharina Kathaus, ebda. V Dr. Sella-Ehler, N.-G., Berlin SW 68. E 14 tåg. B 12. Rez. (Unterhaltungsblatt).

\*Elsfabethblatt. HR Friedrich Besendorfer, Bins, Rubigierstr. 4. V Kath. Presseverein, ebda, Landstr. 41. E m. (Christl.-soz.)

\*Elsaß-Lothringen. Heimatstimmen. HR Dr. Robert Ernst, Berlin W 30, Postfach 5. V Bernard u. Graefe, Berlin-Charlottenburg, An der Caprivobrücke. E m. Rez. (Überparteilich f. d. Selbstbestimmungsrecht Elsaß-Lothringens.)

\*Elsaß-Lothringische Mitteilungen. H Hilfsbund f. d. Elsaß-Lothringer im Reich, E. B., Berlin-Schöneberg, Martin-Luther-Str. 27. R Erwin Gabomski, Berlin-Lichterfelde Ost, Steinstr. 82. V Elsaß-Lothringischer Hilfsbund-Verlag, G. m. b. H., Berlin-Schöneberg, Mart.-Luther-Str. 27. E w. Rez.

\*Elternhaus und Schule. II Für die Arbeitsgemeinschaft der Elternvereine Wiens, Ferdinand Pokorny, Wien XX, Treust. 33. R Anton Kofeleck, ebda XIV, Stiegergasse 10. V Deutscher Verlag für Jugend und Volk Gesellschaft m. b. H., Wien I, Burging 9. E m. (mit Ausnahme von Juli, August). Rez.

\*Elternhaus, Schule u. Kirche, Blätter f. d. kath. Familie u. Schule. II Zentralfelle d. kath. Schulorganisation Deutschlands, Düsseldorf, Reichstr. 20. R Lehrer Bernhard Bergmann, ebda. V Verlag d. kath. Schulorganisation Deutschlands, ebda. E m. Rez.

\*Der Erdball. Die illust. Zeitschrift für Völker-, Menschen- u. Länderkunde. R Dr. S. Kuntze. V Hugo Bermühler, Berlin-Lichterfelde I. E m.

Ernte. Deutschl. bedeutendste nationale Monatschr. H Prof. Oppermann. V Verlag d. Ernte Hannover-Kirchrode.

\*Der Erntewagen, Ein Bächerblatt. HV Carl Schünemann, Verlag, Bremen. E 3/4.

\*Der Erzähler. HV Eduard Bergmann, Wien VIII, Blindeng. 28. R M. Bergmann, Wien XIII, Linzer Str. 390. E w. ( )

Effener Anzeiger (mit Sportanzeiger). HV Th. Reismann-Grone, G. m. b. H., Essen, Sachsenstr. 36. ChefR Dr. Gustav Albrecht. R Wilhelm Westerbod. E 7 w. Rez.

Ethische Kultur. H Dr. R. Benzig. Berlin W 15, Uhländstr. 174. V Justiz. Dr. Bieber, Berlin SO 16, Küngestr. 25/27. E m. B 93. Rez. (Ethisch-soziale Reform.)

\*Eulenspiegel. Zeitschrift für Eherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung. R Otto Kugel, Berlin N 65; Bruno W. Reimann, Berlin-Steglitz. V Neuer Deutscher Verlag, Berlin W 8, Wilhelmstr. 48. E 2 m. (Proletarisch.)

\*Europa auf Reisen. D. Zeitschrift d. internationalen Reisewelt, mit b. illust. Beilagen: „Bahn und Schiffbau“, „Der Film von heute“, „Die Schau“, „Der Motor-Sport“. H ChefR Siegbert Salter, Berlin W 30, Freisinger Str. 13. V Siegbert Salter, Berlin W 50, Passauer Str. 3. E w.

Europäische Gespräche. Hamburger Monatshefte f. Auswärtige Politik. II Prof. Dr. A. Wendelssohn Bartholdy, Hamburg, Poststr. 19. R Dr. Paul Marc. V Dr. Walter Rothchild, Berlin. Rez.

Europäische Revue. H Brinz Karl Anton Rohan, Wien I, Parkring 8. V Kurt Bownedel Verlag G. m. b. H., Berlin-Grünental, Hohenzollern-damm 83. E m. Rez.

\*Eva. D. Magazin f. prakt. Schönheitspflege u. Lebenskunst. HR Franz Scott, Berlin N 58. V Eva-Verlag Joseph Friedrich Krömer, Leipzig C 1, Kohlgartenstr. 47. E m. Rez.

Evangelischer Buchmarkt des Monats. HV S. G. Ballmann Verlag, Leipzig C 1, Seeburgstr. 100. R Anneliese Ballmann. E m.

Die Fachpresse, Fachblatt f. d. gesamte Zeitschriftenwesen. R Rubi W. Kay, Lützingen. V Gebr. Manz (Inh. Wilh. Manz), Dletenheim/Ulm a. D.

Die Fadel. H Karl Kraus. V Verlag „Die Fadel“, Wien III, Dintere Jollamtsstr. 3.

\*Der Fährmann. Monatschrift f. Jugendpflege u. Jugendbewegung. V G. Germroth, Frankfurt a. M., Bornheimer Landwehr 37. E m. Rez. ( )

Der Falke. Monatschrift der Adler und Falken Deutsche Jugendwanderer, e. B. R. Alfred Pabelko, Altwasser,

Bergstr. 15. V Kanglei der Adler und Falken, Bad-Salzbrunn, Friedländerhaus.

**Jena.** Das Magazin für alle. V Verlagshaus für Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H., Berlin SW 61, Gitschiner Str. 13. R. Alfred Löschow, Charlottenburg.

**Jenal.** HRV Erich Mühsam, Berlin-Brick, Döbckläuchtingstr. 48. E m. Rez. (Anarchistisch.)

**Die Feder.** Halbmonatsschrift. HR Dr. Max Hirschfeld, Berlin W 57, Eichenholzstr. 8. V Federverlag, ebda B 98. Rez. (Literarische Erwerbsinteressen, Rechtsschutz, Nachdruckkontrolle, Kritik usw.)

**Federstunden.** Aus Leben u. Arbeit, verbunden mit „Hammer u. Feder“. R Friedr. Schinckel, Berlin-Steglitz, Fregestr. 46. V Verlag d. Federstunden Aus Leben u. Arbeit, G. m. b. H., Berlin W 35, Karlsbad 23. E m. Rez.

**Der Feuerreiter.** HRV Hans Struth, Köln, Hochhaus. E w.

**Der Film.** HV Max Mattisson, Buchdruckerei u. Verlag, Berlin SW 68, Ritterstr. 71. ChefR. F. W. Beh.

**Film-Kurzer.** H Alfred Wetner, Berlin W 35, Blumeshof 3. ChefR. Ernst Jäger. V Film-Kurzer G. m. b. H., Berlin W 9, Köthener Str. 37. E 6 w. Rez.

**Finkensteiner Blätter.** Ein Liederbuch in monatl. Folge f. Jugend u. Volk. H Dr. Walther Fensel, Dortmund, Märkische Str. 173. V Finkensteiner-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe, Rasenallee 77 bis 79. E m. ( )

**Fliegende Blätter** (Meggenborfer Blätter), farbig ill. Zeitschr. für Humor u. Kunst. R Ferd. Schreiber. V J. F. Schreiber, München 27, Nöhlstr. 34. E w.

**Fisch und Best.** R Hans Fischer, München 19, Bergverlagshaus. V Bergverlag Rudolf Rother, ebda. E April bis Sept. 2 m. P viertelj. 2,40 Mk.; Okt. bis März 1 m. P viertelj. 1,20 Mk.

**Fortbildung.** Zeitschrift f. Förderung des Allgem. Wissens m. ill. Beilage. R Schultat Richn. V S. Gerkmanns Verlag, Berlin W 10, Luisenufer 5. E 2 m. B 93. Rez.

**Das Forum.** H Wilhelm Herzog, Berlin, Derfflingerstr. 4. V Forum-Verlag, Berlin W 35. E zwanglos. Rez.

**Forum der Jungen.** HRV Erich Reinhardt, Magdeburg, Ebendorfer Str. 47. V Elynor Heibrich, ebda. E zwanglos. Rez.

**Frankfurter Nachrichten.** H J. G. Holzwarth Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M. ChefR. Heinz Gortzen. R Politikt.: Willy Schöppe. Kommunalpolitik und Lokales: G. Th. Büst. Feuilleton: Ber-

ner Deubel. Frauenfragen: Helli Knoll. Volkswirtschaft: Christian Hege. Sport: Ernst Rebhut. E t. (Überparteilich-National.)

**Frankfurter Volksstimme.** HV Union-Druckerei u. Verlaganstalt G. m. b. H., Frankfurt a. M., Bodenheimer Landstr. 136/138. RH Wardwand, V. Cater-nus, D. Quint, St. Heise, Fr. v. Butt-lamer, W. Zander, J. Klug, R. Eims, G. Wehtel, G. Kargl, P. Kophhöfer. B 1889. E t außer Sonntags. Rez. (Sozialdem.)

**Frankfurter Zeitung u. Handelsblatt.** Frankfurt a. M., Große Eichenheimer Str. 31/37. H Frankfurter Societäts-Druckerei (G. m. b. H.). E 19 w. B 56. Rez. Polit. Btg. m. Feuille., Handelsbl., „Das Technische Blatt“, „Literaturblatt“, „Für Hochschule u. Jugend“, „Wäberblatt — Reise, Städte, Landschaft“, „Sportblatt“, „Für die Frau“. (Demokrat.)

**Der Fränkische Bund.** Zeitschrift für Fränkische Kunst und Kultur. H W. G. Schreckenbach, Heroldsberg b. Nürnberg. R Dr. Höhn, Dr. Schneider, Anton Doerfer. V Verlag „Der Fränkische Bund“, Heroldsberg b. Nürnberg. E m. Rez. ( )

**Fränkische Monatshefte** (fränk. Heimat). Zeitschr. f. Heimat, Kunst u. Kultur. HV Lorenz Spindler, Nürnberg, Augustinerstr. 1. R Dr. U. Graf in Verbindung mit Heinrich Eusefi u. Hermann Wilhelm, ebda. E m. Rez.

**Die Frau.** Monatschrift für das ges. Frauenleben usw. Zeitt. HR Helene Lange u. Gertrud Bäumer, Berlin NW 87, Hansa-Allee 7. V F. U. Gerbig, Verlagsbuchh., Berlin W 35, Flottwellstr. 4. E m. B 93. Rez. (Frauenbewegung, Soziales, Essay, Roman.)

**Frau und Gegenwart** vereinigt mit Neue Frauenkleidung u. Frauenkultur. Zeitschrift für die gesamten Fraueninteressen. R Gisela Dienau v. Kleist, Karlsruhe u. Frieda Nabel, Hamburg 21, Richterstr. 17. V G. Braun, Karlsruhe. E 2 m. Rez.

**Frau und Heim.** H Erich August Grechen, Hamburg, Große Weichen 42. V Broschel & Co., ebda. E m.

**Frauentext.** R Toni Sender. V J. G. W. Diez Nachf., Berlin SW 68, Lindenstr. 3. E 2 m. Rez.

**Der Freie.** HChefR. Hans Ripper, Graz, Grillparzerstr. 17. R Ernst Seidl, ebda, Kreuzg. 46. V Nidjel-Verlag, ebda, Grillparzerstr. 22. P wj. 2 M. E w. (Unabhängig völkisch.)

**Der Freie Geist.** HV Hanns Jsenbeck, Rheine, Westf., Spirdmannstr. 6. E 4. Rez.

**Freie Schulzeitung.** H Deutscher Lehrerbund im tschechoslow. Staate. R Emil

Karl Berndt, Reichenberg, Hablau 24. V Dtsch. Lehrerbund, ebda, Schöpfung. 7. B 1920. E w. Rez. **Weltgen:** Jugendschriften-Rundschau, Bücherschau, Beiträge zu Erziehung u. Unterricht, Aus unserm Reichslampf.

**Freie Welt.** Halbmonatsschrift für deutsche Kultur, Gablonz a. Reize (CSR). H C. B. Jenker, Gablonz, Similtgasse 24. R C. B. Jenker, Hanns Dworschak. E 2 m. Rez.

**Freies Deutschland.** H Rudolf Leblus, Berlin-Hermesdorf, Bismarckstr. 119. V Aldeutscher Verlag, G. m. b. H. E m. Rez.

**Freya.** Ill. Unterhaltungsbild. HV Verlagshaus Freya G. m. b. H. Heidenau-Nord, Bismarckstr. 21. E w.

**Friedericus.** HR Friedr. Carl Holz. V Berlin NW 7, Friedrichstr. 100. E w. Rez.

**Die Friedens-Warte.** H Hans Wehberg. V Jenkel & Co. Verlag, Berlin W 30, Nollendorffstr. 21 a. Rez. (Wassf.)

**Funk mit Funk-Wafler.** Die Wochen-schrift des Funkwesens. R Volker Wand, Berlin SW 61, Belle-Alliance-Str. 22. V Weidmannsche Bk., Berlin SW 68, Zimmerstr. 94. E w. Rez.

**Funk-Stunde.** Offizielles Organ der Funk-Stunde. HV Funk-Dienst G. m. b. H., Berlin W 9, Schellingstr. 1. R Dr. Walter Israel, Charlottenburg 9, Reichstr. 10. E w.

**Für Dich.** R veranw. f. d. unterh. Teil: Gertrud Kräbe, Berlin SW 11, Dessauer Str. 34. V Kobach & Co., Leipzig C 1, Talstr. 29/31.

**Für die Familie.** H Paul Lindenberg, Berlin-Lichterfelde-W. V Curt Hamelische Druckerei u. Verlagsanstalt, Berlin NW 87, Gallerstr. 1—2.

**Fürs Haus.** HV Guido Hadebell, A.-G., Berlin SW 48, Wilhelmstr. 118. E w. Rez.

**Die Garbe.** Schwetz. Familienblatt. H Rudolf v. Labele, Bern, Schöckhalbenstr. 22. R F. Frohnmeier, Dr. A. Preiswed, Basel. V Friedrich Reinhardt A.-G., Basel 12, Miffionstr. 36. E 2 m. Rez. **Gartenkunst.** Monatschrift für Gartenkultur u. verwandte Gebiete. H Deutsche Gesellschaft f. Gartenkunst. V Reinhardt & Biermann, Leipzig, Pleßigstr. 6.

**Die Gartenlaube.** V Ernst Reiss Nachf. (August Scherl) G. m. b. H., Berlin SW 68, Zimmerstr. 35/41. E w. B 53. Rez. (Vielehrend, unterhaltend.)

**Gartenleben und Feinkultur.** Volkszeitung für wohlhlichen Garten u. behagliches Heim, für Schönheit und Geschmack im Alltag. HR Gartenarchitekt Gernert, Nürnberg II, Postfach. V Der Grüne Ring, Karlsruhe, Main. E 2 m. B 24. Rez.

**Der Gebirgsfreund.** R Richard Lauer, Wien XII, Schönbrunner Str. 269. HV Österreichischer Gebirgsverein, Wien VIII, Lerchenfelder Str. 28. E m. B 90. Rez.

**Die Gegenwart.** Wochenschrift f. Lit., Kunst u. öffentl. Leben. R Dr. Heinrich Hagenstein. V Gegenwart G. m. b. H., Berlin W 57, Bälowsstr. 66. E 12 m. B 71 von Paul Lindau. Rez.

**Geisteskultur.** Monatshefte d. Comenius-Ges. H ObStadDir. Dr. Artur Buchenau, Berlin-Charlottenburg, Schloßstr. 46. V Walter de Gruyter & Co., Berlin W 10, Genthiner Str. 38.

**Gelbe Hefte.** Hist. u. polit. Zeitschrift f. d. kath. Deutschland. HR Univ.-Prof. Max Buchner, München, Karlsstr. 25 11. V Verlag „Gelbe Hefte“, Geschäftsstelle München, Mehrstr. 91. E m. Rez.

**Germania.** HV Germania Akt.-Ges. f. Verlag u. Druckerei, Berlin SW 68, Futtamerstr. 19, Direktor Hungary. R Dr. Ruhla, Gries, Dr. Domschke, Dr. Hagemann, Dr. Adams, Bachmann, Kallnik, Rasch, Jänemann, Schwarz, Dr. Eimenborff, Stahl, Dr. Jach. E 12 w. Rez. (Zentrum.)

**Geschichtsblätter für Stadt und Land Magdeburg.** H Forsthandl. des Magdeburger Geschichtsvereins. V Selbstverlag d. Magdeb. Geschichtsvereins. Exp. Staatsarchiv Magdeburg, Augustastr. 25. E 1. B 68. Rez.

**Die Gesellschaft.** Internationale Revue f. Sozialism. u. Politik. H Dr. Rudolf Hilferding, Berlin NW 6, Schiffbauerdamm 26. V F. G. W. Diez Nachf. G. m. b. H., Berlin SW 68, Lindenstr. 2. E m. Rez. (Sozialist.)

**Die Gestalt.** Blätter der Bestimmung auf Werte und Mittel darstellender Kunst. H Dr. Johannes Günther. V Verlag „Die Gestalt“, Gröner b. Berlin, Wilhelmstr. 61. E m. Oktober bis Mai. Rez. (Zeitschrift für aufbauende Kritik des Theaters, des Films, des Tanzes u. d. Vortragskunst.)

**Gesunde Jugend.** Zeitschrift für die geistige und körperliche Erziehung der Jugend durch Erholungsfürsorge, Kinder-austausch, Landaufenthalt, Kinder- und Jugendhelme, Ferienkolonien. H Dr. H. Gers. HR Maria Regina Jänemann, Berlin. V Deutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin SW 68, Markgrafstr. 87. E 2 m. Rez. (Für Jugenderholungsfürsorge.)

**Gesundheitswacht.** Zeitschrift für Gesundheits- und Körperpflege. R Otto Trojan, München, Goethestr. 38. V Gesundheitswacht Verlags-Ges. m. b. H., ebda. E m. Rez. (Unpolitisch.)

**Der getreue Eckart.** HV Adolf Luser, Eckart-Buchhandlung u. Eckart-Verlag

Wien V, Spengerg. 21. R Josef Nothe, ebda, Dr. Erich Aug. Mayer, ebda. E m. Rez.

**Die Glocke.** HRV Josef Kahler, Freiheit, Glodenheim, CSR. E m. P. j. 4, 80 M. Rez. (Monatschrift mit esoterischem Inhalt.)

**Die Gnosis.** Zeitschrift zur Pflege intuitiver Erkenntnis u. zur Verbreitung der Religion des Geistes. H Gemeindegemeinschaft zu Berlin. RV Wilhelm Friede, Berlin-Schmargendorf, Auguste-Viktoria-Str. 65. E 6. B 21.

**Der Goldene Garten.** Zeitschrift zur Förderung und Verbreitung der Kultur, Wissenschaften und Künste. H Georg Gellert, Berlin-Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 201. V Deutsche Gesellschaft zur Herausgabe u. Verbreitung guter Schriften u. Bücher, E. V., ebda. E m. (nur f. Mitgl.). Rez.

**Das Goldene Zeitalter.** V F. J. G. Bahzelet, Magdeburg, Leipziger Str. 11/13. E 2 m.

**Das Goetheanum.** Internat. Wochenchr. f. Anthroposophie u. Dreigliederung. R Albert Steffen, Dornach, Schweiz. H Allg. Anthroposophische Gesellsch. V Administration d. Wochenchr. Goetheanum u. Anthroposophie. Stuttgart, Oberhardstr. 61.

**Göttlinger Leben.** HV Göttinger Tageblatt Gebr. Wurm G. m. b. H., Göttingen. R Martin Hagemann, ebda, Goslarstr. E 2 m. Rez.

**Der grade Winkel.** Illustr. polit. Wochenbl. HV Aug. Möller, Reichenberg i. Böh. ChefR Aug. Möller. R Theodor Gutter d. V., Jul. Pollat d. J. Rez.

**Der Graf.** Monatschrift f. kath. Kunst, Lit. u. Politik. HR Friedr. Rudermann, Münster i. W., Königsstr. 36a. V Helios-Verlag G. m. b. H., Münster i. W., Roggenmarkt 16/17. E m. P 1,30 M. m. B 06. Rez.

**Die Grafsburg.** Blätter f. geistige Erneuerung. HR Erich Siegfried Müller, Winterbach (Rheinpfl.). V Grafsburgverlag, Kaiserblautern, Benzinoering 57. E 6. Rez.

**Graphische Feiernunden,** Unterhaltungsblatt f. Angehörige u. Freunde d. Druckgewerbes. HV Dtsch. Drucker, Verlag Ernst Boehme (Ernst Morgensterns Nachf.), Berlin SW 61, Hagelberger Str. 49. R A. Keller, ebda. E m. Rez.

**Grazer Tagespost.** HV Leykam, Druckerei u. Verlags H. G., Graz, Stempfergasse 7. ChefR Dr. Max Bawersky, Stellvert. Alfons Castellis. E 2 t. Rez. (Deutschfreibeitlich.) ( )

**Grazer Volksblatt.** H Kathol. Presbverein in d. Diözese Cettau, Graz, Schönaug. 64. V Universitätsbuchdr.

Ethria in Graz, Schönaugasse 64. E 2 t (abends als Schlußblatt). Rez.

**Grüne Blätter.** HV Dr. Johannes Müller, Elmau, Postplatz, Oberbay. E 4. P 5 M.

**Die Grüne Post.** Sonntagszeitung für Stadt und Land. V Wilslein, Berlin SW 68, Kochstr. 22—26. ChefR Ehm Bess, Berlin. B 1927. P monatl. 80 Pf (in Monaten mit 5 Sonntagen 1 M.).

**Die Grünen Feste.** Schriften d. Vereins f. d. Gesch. Berlins. H Verein f. d. Gesch. Berlins. R Hans Martin. V Berlin O 27, Wallnertheaterstr. 3. E zwanglos. (Gesch. Berlins auf allen Gebieten.)

**De Gulst.** V Linden & Samen, Luxemburg, Großstr. 50. E w. (Sattlich.)

**Der güldne Schrein.** Ein Jahrb. f. gute Leser u. freundwillige Buchberater. HRV Dtsch. Dichter-Gedächtnis-Stiftung, Hamburg 37, Nothenbaumchaussee 122. E 1. Rez.

**Der Gute Kamerad,** Knabenztg. R Dr. Otto Hohenstätt, Stuttgart, Cottastr. 13. V Union Deutsche Verlags-Gesellschaft, ebda. E m. B 85.

**Hadebeils Illustrierte.** Aktuelle Wochenchrift. V Guido Hadebell, A.-G., Berlin SW 48, Wilhelmstr. 118.

**Hahn der Isis.** Zeitschrift für Magie als Kulturproblem u. Weltanschauung. HR Dr. Henri Birren, Berlin-Tegel, Schulstr. 7. V J. Wieste, Brandenburg, Havel. E 12. Rez.

**Halleische Zeitung.** Landeszeitung f. d. Prov. Sachsen, f. Anhalt u. Thür. H Otto Theile, Berlin-Nikolaifsee, Prinz-Leopold-Str. 22. Dir. H. Eichardt, A. Herzberg. R Dr. Spann, Dr. Schroth, Dr. Gers, Rebe, Schnause, Frau Tsch, alle in Halle. V Otto Theile, ebda. E 7 w. Rez. (Znall.)

**Halleische Nachrichten.** General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen. ChefR R. Pöhl; FeuilleR W. Britting, Fr. R. Staedter; HandelsR A. Weiss. V Halleische Nachrichten G. m. b. H. E t (außer Sonnt.).

**Hamburger Anzeiger,** vereinigt mit Neue Hamb. Ztg. H Dr. jur. Julius Hendel, Hamburg. ChefR Dr. A. Windbauer. V Girardet & Co., Hamburg, Wänsfemart 21/23. E 6 w. Rez. (Liberal.)

**Hamburger Echo.** Hamburg-Altonaer Volksblatt. HV Hamburger Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Auer & Co., Hamburg 36, Fehlandstr. 11/19. E 7 w. Rez. (Sozialdem.)

**Hamburger Fremdenblatt.** H Albert Brotschels Erben, Hamburg 36, Gr. Bleichen 43. ChefR Fritz v. Eckardt. R Feulll. Max Alexander Neumann. V Hamburger Fremdenblatt Brotschel & Co.

m. b. S., Hamburg 36, Gr. Bleichen 38/52. E 12 w. Rez. Politik, Lit., Feuilleton, Kunst, Handel, Schifffahrt, tägl. aft. Tiefdruck-Bl. (liberal.)

\*Hamburger Illustrierte Zeitung. H Albert Broschets Erben, Hamburg 36, Gr. Bleichen 38/52. V Broschet & Co. Buchdruckerei u. Tiefdruck-Anstalt, ebda. ChefR Philipp Berges. E w.

\*Hamburger Nachrichten. H Dr. Hermann Hartmeyer. V Hermann's Erben, Hamburg 1, Speersort 5/11. E 12 w. Rez. (Unabhängig nat.)

Hamburgischer Correspondent. ChefR Rud. Michael (M. d. V.). V Hamburger Börsehalle, G. m. b. S., Hamburg, Alter Wall 76. E 12 w. B 1731. Rez. (Unabhg. pol. u. Handels- u. Schifffahrts-Blg., liberal.)

Hamel's Familienbote. H Paul Lindenberg, Berlin-Lichterfelde-B. V Curt Hamel'sche Druckerei u. Verlagsanstalt, Berlin NW 87, Hallerstr. 1/2.

Hamel's Familienfürsorge. H Paul Lindenberg, Berlin-Lichterfelde-B. V Curt Hamel'sche Druckerei u. Verlagsanstalt, Berlin NW 87, Hallerstr. 1/2.

Hammer. HR Theod. Fritsch, Leipzig C 1, Querstr. 5. V Th. Fritsch (Hammer-Verlag), ebda. E 2 m. B 02. (Blätter f. dtsch. Sinn, Sozialpolitik, Volkswirtschaft, Kaffeekunde, Ethik, Kunst, Lit.)

\*Hannoversche Gesellschaftsblätter. H Dtr. Dr. Jürgen's, Hannover, Stadtarchiv. V Schulz's Buchh., ebda, Osterstr. 85. E 1. B 98.

\*Hannoverscher Kurier. ChefR Dr. Ernst Braumiller, Hannover. FeuilletonR Dr. Eberhard Carter, ebda. V Dr. Walter Jänede, R.-G., ebda. E 12 w. Rez. B 48 (Politik, Feuilleton, Handelsztg., Unterhaltungs-, Sport-, Jugend-, Film-, Auto-, Reise-, Frauen-Beil.)

Hannoversches Tageblatt. R Dr. E. Roehbelen. V Schlüter'sche Buchdr. Hannover, Osterstr. E 7 w. Rez.

Hanfsiche Volkshefte. H I. H. des Hanfsichen Gesellschaftsvereins Prof. Dr. Hermann Entschold, Bremen, Staatsarchiv. V Friesen-Verlag A.-G., ebda, Schiefmühle 63. E zwanglos.

Haus und Heim. HR Rudolf Bachmann, Weimertsh. V Druck- u. Verlagsanstalt, ebda. E 2 m. Rez.

Haus und Schule. HR Direktor Fr. Winkler. V Deutscher Bund f. Christl. Erziehung in Haus u. Schule E. B., Frankfurt (Ober), Hohenzollernstr. 11. E m. B 05. Rez.

\*Haus in der Sonne. H Geschäftsstelle d. Evangel. Elternbundes v. Weisk., Witten (Ruhr). R Dr. Winkler, ebda, Röhrchenstr. 10. V Verlag d. Evangel. Volksdienstes, ebda. E m.

\*Hauslicher Ratgeber. HV Otto Weyer, Leipzig, Beststr. 72. R Cornelia Kopp. E w. B 86. Rez. (Familien-Zeitschrift m. Modetell, Illustr. Ab. Bekleidungsgegenstände, Modetabulatur u. Schnittmusterbogen.)

Der Heidefreund. Blätter für Geschichte, Kunst u. Literatur der Heide. V Franz Borgmeyer, Hildebrand, Kreuzstr. 14. E ca. 4. B 20. Rez.

Das Heilige Feuer. Religiös-kulturelle Monatschr. R Wst. B. M. Steinmetz, Büchel b. Cochem. V Junfermann'sche Buchhdlg., Baderborn. E m. B 13. Rez.

\*Die Heimat. Monatschrift für Land, Volk und Kunst in Westfalen und am Niederrhein. Zeitschrift des Westfälischen Heimatbundes. H u. R StudR. Dr. Kisse, Dortmund, Welterstr. 13. V Heimatverlag G. m. b. S., Dortmund, Königsplatz 23. E m. Rez. (Heimatbewegung.)

Heimatbildung. Monatsblätter f. heimatliches Volksbildungswesen. HV Siedendeutscher Verlag Franz Kraus, Reichenberg, Nordböhmen. R Dr. Emil Lehmann, ebda u. Oblehrer Josef Blau, Neuern, B. E m. Rez.

\*Heimaterde. Btschr. f. Pfälz. Lit. u. Kunst. H Literarischer Verein d. Pfälz in Speyer. R Gert Buchheit, Birma-jens. E m. Rez. ( )

\*Heimatgruß. H Friedrich Paulig. V Calle 11 de Abril esq. Av. Centenario, Bahía Blanca (Argentinien). E 2 m. Rez.

Heimatlebenskunde. Zeitschrift für die bayerische Volksfortbildungsschule. H E. Huber, Murnau, Seibstr. 315 d. V H. Oldenbourg, München. E 3. Rez.

\*Heimatstimmen. Illustr. Schweizer Halbmonatsschrift f. Heimatstimm u. Volksbildung. ChefR Hermann Vollen, Bern. V Bergland-Verlag, ebda. E 2 m. Rez.

\*Heimkultur — Deutsche Kultur. Btschr. d. Vereing. „Heimkultur“. Leipzig, Hauptmannstr. 7. H Dtr. Emil Wlgt. E m. Für Mtgl. d. Gesellsch. kostenfrei. Rez.

\*Heimwacht (früher „Truppnachtigall“). Heimatblätter f. d. kurdtölnische Sauerland. HV Sauerländer Heimatbund, Untfeld b. Westph. R Wikar Hoffmeister, ebda. E 8. Rez.

Hellau. Monatschrift f. Pflege relig. Lebens. H Joseph Kühnel, Rippern bei Breslau. V Hermann Rauch, Wiesbaden, Friedrichstr. 80 u. 86. E m. B Okt. 09. Rez.

\*Hellau. Zeitschr. f. deutsche Erneuerung. HR Fr. Schöll, Hellau auf Siebling Bogelhof, Post Hagingen, Dr. Alfred Pfeleberer, Ulm, Dr. R. Wand. V Mimir, G. m. b. S., Stutt-

gart, Senefelderstr. 13. B 08, als Mittelgl. d. Schwab. Gewerb. u. w. Rez. (.)

\*Herbstnummern. HV Etl. Verlagsgesellschaft Wob. Rentmann & Co., Rebal l. Eiland, Raderstr. 10/12. R Emil Musso, ebda, Dom, Gerichtsstr. 6. E m. Rez. (Unpolitisch.)

\*Hessenland. Illust. Monatsblätter f. Heimatforschung, Kunst u. Literatur. R Dr. R. Braun, Eschwege. V Johs Braun Verlag, Eschwege. E 2 m. B 86. Rez.

Die Hilfe. Wochenschrift für Politik, Literatur, Kunst. HR Anton Erkelenz, Berlin-Vaumschulenburg, Gertrud Bäumer, Berlin NW 87. V Ernst Litfass Erben, Berlin C 2, Breite Str. 8/9. E 2 m. P. 4.50 M. Rez. (Demokr.). (.)

\*S. N. am Mittag. HV Hermann's Erben, Hamburg 1, Speersort 5—11. R Dr. Franz Hochlich. E 6 w. Rez.

\*Hochland, Monatschrift für alle Gebiete des Wissens, der Literatur u. Kunst. H Prof. Karl Muth, München 2 SW, Kaiser-Ludwig-Pl. 6. R Dr. Friedr. Fuchs, ebda. V Jos. Büchel u. Friedr. Pustet, ebda. E m. B 03. Rez.

Hochwacht. R Ernst Zimmermann. V Hochwacht-Verlag, Winterthur.

\*Hohe Barte. Eine Zeitschrift für alle, die den Humor noch nicht verloren haben. H Max Glaser, Prag VII, Bělského tř. 967. R Dr. Otto Urie, Prag-Smichov, Komenského 11. Dr. Franz Glaser, Prag II, Spalená ul. 40. V Prag VII, Bělského 16. E m. Rez.

\*Die Sören. Zeit: Monatshefte für Dichtung, Philosophie und Kunst. H Hanns Martin Effer, Willy Storrer. Red: Berlin-Grüne wald, Hubertusallee 27. V Sörenverlag, ebda, Humboldtstr. 6b. E m. B 1921. P. 20 M. Rez.

\*Hummel, Humor u. Ernst von de Waterlant in Wort u. Bild. HV Ernst Oeflein, Hamburg, Grindelhof 75. E w. Rez. (Unpolitisch, unaktuell.)

Jahrbuch deutscher Bibliophilen u. Literaturfreunde. H Hans Feigl. V Amalthea-Verlag, Wien. Red: Wien IV, Johann-Strauß-Gasse 38.

\*Jahrbuch des Deutschen Vereins f. Buchwesen u. Schrifttum. H Dtsch. Verein f. Buchwesen u. Schrifttum, Leipzig, Beiser Str. 14. Für Lit. Beiblatt B: HV Dtsch. Verein für Buchwesen u. Schrifttum, ebda. R Dr. G. F. Bodwib, Leipzig, Dtsch. Buchmuseum. E 4. B 17. Rez.

Jahrbuch der Erziehungswissenschaft u. Jugendkunde. V Union Dtsch. Verlagsgesellschaft, Berlin SW 19, Straußenstr. 35/36.

\*Jahrbuch der Goethe-Gesellschaft. H Max Heder, Weimar, Goethe- und

Schiller-Archiv. V Verl. der Goethe-Gesellschaft, Weimar.

\*Jahrbuch der Meißn.-Gesellschaft. H Prof. Dr. Georg Rinke-Pouet, Berlin-Lempelhof, Kaiserin-Augusta-Str. 29 u. Prof. Dr. Julius Petergen, Berlin-Grüne wald, Humboldtstr. 45. V Weidmannsche Buchhlg., Berlin SW 68, Zimmerstr. 94. E 1. Rez.

Jahrbuch der Sammlung Rippenberg. B 21. V Insel-Verlag, Leipzig, Kurze Str. 7.

Jahresfestsammelbände d. Bühnenvolksbundes. H Reichsgeschäftsstelle des Bühnenvolksbundes, Berlin SW 68. Kochstr. 59. V Verlag d. Bühnenvolksbundes, ebda.

\*Jambo, Abenteuer, Unterhaltung u. Wissen aus Kolonien u. Übersee. HV Jambo-Verlag Friedrich W. Görzhold, Leipzig C 1, Lange Str. 22. Berantw R Friedrich W. Görzhold, ebda, Prüfung d. Beiträge f. d. Jugendauschuß der Korag Prof. Dr. E. Moritz, Berlin NO 18. E m. Rez.

\*Jan Wellem. Monatschrift f. Düsseldorf, Niederrhein und Bergisches Land. R Eduard Czwohodynski, Düsseldorf, Wagnerstr. 33. V Mathias Struden Buchdruckeri u. Verlag, ebda, Worringer Str. 109. E m. Rez. (Heimatblatt.)

Ich bin Dein. R Curt Waldenburger, Gertrud Krähe, Berlin SW 11, Dessauer Str. 34. V Bobach & Co., G. m. b. H., Leipzig C 1, Talstr. 29/31.

Ich helfe Dir. H Paul Lindenberger, Berlin-Lichterfelde-W., Ringstr. 73. V Curt Hamels Verlag, Berlin NW 87, Hallerstr. 1/2.

Jean-Paul-Blätter. HV Jean-Paul-Gesellschaft, Bayreuth (Neues Rathaus). R ChStudDir. Dr. A. Caselmann, ebda, Richard-Wagner-Str. 54/II. E 3—4.

\*Der Jesuaknabe. Monatschrift fürs Kinderberg. HV Missionsdruckeri U.-G., Stehl, Filiale, Kalbenkirchen, M. R Vater Jakob Weber S. B. D., Missionshaus Stehl (Post Kalbenkirchen, Nhd.). E m. Rez.

\*Jarus. Im Fluge durch d. große Welt. H Dr. Erich Mehne, Berlin-Halensee, Ringbahnstr. 8. V Luftfahrt-Verlag G. m. b. H. in Verbindung m. Union Dtsch. Verlagsgesellschaft, Zweigniederlassung Berlin, Berlin NW 19, Straußenstr. 35/36. E m. Rez.

\*Das Illustrierte Blatt. HV Verlag d. Frankfurter Societäts-Druckeri G. m. b. H., Frankfurt a. M., Dr. Gehenheimer Str. 37. Chef R Max Gelsenheyer, ebda, Eichendorffstr. 9, Paul Köllner, ebda, Grafenstr. 3. E w.

\*III. Deutsche Romanzeitung und Romanbibliothek. HV Schlimper & Pö-

schel, G. m. b. H., Meissen a. G., Hirschbergstr. 2. Chef R. Hermann Büchel, ebda. R. B. Otto Ullmann, Dresden-R. 23, Stephanstr. 38. E. w. Rez.

**Illustrierte R.-Z. Rürnberger Modezeitung** u. Illust. Unterhaltungsblatt. R. Hanns Schädel, HV Erich Spandel, Buchdr. u. Bldg., Rürnberg, Hauptmarkt 4. E. w. B 1921. Rez.

**Illustrierte Roman-Woche.** R. Richard Ahrens, Bicklerwerder b. Berlin. V Verlagshaus für Belletristik und Kunst, G. m. b. H., Berlin SW 61, Gütchiner Str. 13.

**Illustrierter Beobachter.** HV Verlag Franz Ebers Nachf. G. m. b. H., München NO., Thierstr. 11—15. R. Hermann Esser, Mathias Pischoring 3, Philipp Bouhler, Galeriestr. 12, Erwin Finkenzeller, Thierstr. 15. E. w. Rez. (Nationalsozialistisch.)

**Illustrierte Zeitung.** Chef R. Hermann Schulte, Leipzig, Reudniger Str. 1—7. V J. J. Weber, ebda. E. w. Rez.

**Immergrün.** Ill. Monatschrift f. Unterhaltung u. Belehrung. HV Umbr. Opitz, Barnsdorf (C.S.R.), Nr. 1139. R. Josef Gärtler, Chefred., ebda. E. m. Rez.

**In die weite Welt.** Zeitschrift für Urlaubskultur. H. Leopold Thaller, Wien V, Rechte Wienzeile 97. R. Franz Jenschil, ebda. V Studienreisekomitee d. Bildungszentrale, ebda. E. m. Rez.

**Der Innere Kreis.** Blätter f. schöpferische Lebensgestaltung. Hr. Emil Engelhardt, Altenbergen (Thür.). V Innere Kreis-Verlag, ebda. E. 4. Rez.

**Das Intellekt.** Eine Zeitschrift für die Freunde des Insel-Verlags. HV Insel-Verlag, Leipzig, Kurtze Str. 7. E. 4. B 1920.

**Die Intelligenz.** Dtsch. Geistesarbeiter-Bldg. HV Gewerkschaft dtsch. Geistesarb. e. B. R. Friedrich Kahlenberger-Koch, Berlin-Bezlenhof, Haus Weisrieden.

**Das interessante Blatt.** H. u. V. S. Fleischer (Kommanditges.), Wien III, Rübeng. 11. Chef R. Josef Papamel, ebda. E. m. B 1892. (Aktuell.)

**Das interessanteste Magazin für Kultur- und Zeitprobleme.** Hr. Franz Scott, Berlin N 58. V Eba-Verlag Jos. Friedr. Köhmer, Leipzig C 1, Rohlgartenstr. 47.

**Israels Hoffnung.** Hr. Pastor D. G. Dolman, Wandsee, Bärenallee 5/6. V Verlagsbuchhdlg. „Bethel“, ebda. E. m. Rez.

**Italien.** Monatschrift für Kultur, Kunst u. Literatur. H. Dr. Werner von der Schulenburg, Viscona bei Sorarno. V Rieß Kampmann, Heidelberg, Schloß-Boisbrunnen-Weg 62. E. m. Rez. (Unpolitisch.)

**Jugend.** V Hirth Verlag, U.-G., München, Herrenstr. 10. E. w.

**Jugendblätter.** Begr. von Hob Braun. Mit der Gratisbeilage „Die Blumenpost“. H. Karl Schnell, München, Schillerstr. 28. R. Dehler Alois Friehtinger, ebda, Johannislpl. 15. V Verlag der Jugendblätter, ebda, Schillerstraße 28. E. m. B 54. Rez. (Geschmack u. Charakterbildg., sittlich-religiöse Erziehung, künstlerische Erziehung d. Jugend.)

**Jugendborn.** Hr. Prof. J. Reinhardt, Fortbildungslehrer G. Fischer. V G. R. Gauerländer & Co., Karau, Schweiz. E. m.

**Die Jugendbühne.** Hauptblatt d. Vereinigung „Jugendbühne“, Arbeitsgemeinschaft v. Lehrern u. Lehrerinnen. R. Karl Fahn, Berlin-Niederischdönhaußen, Kaiserweg 12. V H. W. Bickel, Verlag, Osterwied-Pl. E 8. Rez.

**Der jugendliche Arbeiter.** H. Verband der sozialistischen Arbeiterjugend. R. Alois Pilberger. V Sozialistischer Jugendverlag, Wien V, Rechte Wienzeile 97. E. m. P. j. 2,40 M. B 03. Rez. (Sozialistisch.)

**Jugendklub.** Halbmonatschrift mit Kunstbeilagen. R. Georg Okerlag, Augsburg, Lange Gasse F 227/I. H. u. V Bayerischer Lehrerverein, e. B., Jugendlustverwaltung, Rürnberg, Essenweinstr. 11. E 3 m. B 1876. (Unterhaltendes u. Belehrendes f. Kinder von 9—14 Jahren; christlich, nicht konfessionell.)

**Jugendchriften-Rundschau.** H. Deutscher Lehrerbund l. tschechoslow. Staate. R. Adolf Widner, Gabeln, Frauengasse 22. V Paul Söllers Nachf., Reichenberg (Böhmen). E. m. B 07. Rez.

**Die junge Schar.** HV Reichsverband evangel. Jugendbünde, Kassel-Wilhelmshöhe, Rohlfenstr. 346. R. Hauptlehrer W. Leh, Wilhelm-Ruhr-Speldorf, Duisburger Str. 175; Dr. R. O. Horch, Ravensburg, Württ. E. w.

**Der Junggelle.** V Paul Endler Verlag, Berlin W 57, Bälowsstr. 66. E. w. Rez.

**Jungsozialistische Blätter.** H. Reichsausschuß der Jungsozialisten. R. Engelbert Graf, Dürrenberg b. Leipzig. V E. Raubische Verlagsbuchhandlung, Berlin W 30. E. m. Rez. (Sozialistisch.)

**Kalender d. Lehrer Hinkenden Boten.** HV Verlag Moritz Schauenburg & Co., Jahr l. B. E 1. (Nat. u. lib.)

**Der Kampf.** H. Friedrich Adler, Zürich. R. Julius Braunthal, Wien IV, Rechte Wienzeile 31. V Wiener Volksbuchhdlg., Wien VI, Gumpendorfer Str. 18. E. m. Rez. (Sozialdemokratisch.)

**Die Karawane.** Das Magazin. R. Richard Danz, Berlin. HV Verlagsgesellschaft „Ganheit“ m. b. H., Berlin NW 40, Spenerstr. 11. E. m. Rez. ( )

\*Karl-May-Jahrbuch. H Dr. jur. Cuhar Wbrecht Schmitz, Radebeul bei Dresden, Roonstr. 23 u. Prof. Dr. Ludwig Gurlitt, Stuttgart-Cannstatt. V Karl-May-Verlag, Radebeul 5. Dresden. E 1. P 4 M. Rez. (Einschl. Lit.).

Karlruher Tagblatt. V Concordia Zeitungsverlagsgesellschaft m. b. H., Karlruhe, Karl-Friedrich-Str. 6. Chef-R Dr. Georg Brigner. R Fred Fees, Erich Leopold, Karl Joho, Anton Rudolph. E 7 w. B 1756. Rez. (Parteil. neutral.)

Karlruher Zeitung. Wabischer Staatsanzeiger. Chef-R. Curt Amend. R Carl August Gehfried. V G. Braun G. m. b. H., (Dr. Albert Knittel), Karlruhe, Karl-Friedrich-Str. 14. E t. Rez. (Organ d. bad. Regierung.)

Karpathen-Pstl. R Theodor Sauter. V Paul Sauter, Resmarz, Tscheposlov. Republ. E w. B 1879. Rez.

\*Karstalt (Altkopf, Oberpollinger-) Magazin. HV Rudolph Karladt U.-G., Hamburg, Steinstr. 10. R Dr. Hans Warren, ebda, Hegestieg 1. E 2 m. (Unpolitisch.)

Der katholische Gedanke. Eine Vierteljahresschrift. HR Verband der Vereine kath. Akademiker, Köln, Altenberger Str. 14. V Josef Köfel & Friedrich Pustet, München, Kaiser-Ludwig-Platz 6. E 4.

Katholische Lehrzeitung. HV Kath. Lehrerverein in Bayern, München 55, Weissbrunner Str. 18. R J. Jinn, ebda 9, Maintaler Str. 9/0. E 3 m. Rez.

Die katholische Privatschule. Zeitschrift f. private kath. Unterrichts- u. Erziehungsanstalten. HV Centralstelle d. kath. Schulorganisation Deutschlands, Düsseldorf, Reichstr. 20. R Dr. Math. Lichius, ebda. E m. Rez.

\*Die katholische Welt. III. Familienblatt. R P. Jos. Lucas BSM, Limburg (Lahn), Postfach 18. Ballottiner-Verlag, Limburg (Lahn). E m. B 1889. Rez.

\*Katholisches Sonntagsblatt f. d. Diözese Breslau. R Dombilar Jaturzyk, Breslau. V Schlesische Volkszeitung, Drucker u. Verlag G. m. b. H., ebda, Hummerlei 89/41. E w. Rez.

Kieler Neuere Nachrichten. R F. Gebhardt. V Gerbrandt, Junghans & Co., Kiel. E 6 w. Rez.

Kieler Zeitung u. Handelsblatt. HV Kieler Zeitung G. m. b. H., Kiel, Holtenstr. 69. Chef-R Alfred G. Nagel. R Feurll.: Konrad Wangemann; Politik: Ernst Warm; Volkswirtschaft: Alexander Funkenberg; Lokales u. Sport: Herbert Kühne, Proving: M. Bregas. E 7 w. Rez. (Liberal und national.)

\*Des Kindes Wunderhorn. H Gust. Schöpfli, Böhwinkel (Rhb.), Fr.

Pferdmenges, Ebersfeld. V Jugendzeitschriften-Verlag (Heinz. Beenten), Berlin SW 19, Wallstr. 17/18. E m.

\*Kirchliches Wochenblatt. H Pfarrer Lio. Sommer, Breslau 10, Rosenthaler Str. 11/13. V Wittig. Gottl. Korn, Zeitschriften-Abteilung, Breslau 1, Schußbrücke 83. E w. Rez.

\*Klabberabatsch. H Rud. Hofmann, Berlin SW 48, Wilhelmstr. 9. R Paul Warnde, Dr. Wolfgang Hofmann, Max Brinkmann. V H. Hofmann & Co., G. m. b. H. ebda. E w. B 48. (Politisch-satir. Wispblatt.)

\*Der kleine Postillon. III. Halbmonatschrift f. d. Jugend. R Alois Rottensteiner, Bozen. V Verlagsanstalt Vogelweber, ebda. Rez. (.)

Kleine Volkszeitung. HV Verlagsgesellschaft Steyermühl, Wien 1, Fleischmarkt 6. Chef-R Karl Kienberger. E t. Rez. (Lit.-Studienchau.) (Deutsch-demokr.)

Klingfor. Lebenbürgliche Zeitschrift (mit Kunstbeilagen). H u. Chef-R Dr. Heinrich Willig. V Literarische Gesellschaft Dr. H. Willig & Co., Kronstadt-Brajov, Dr. C. Schnell-Str. 6. P der Nummer 1 M. E m. Rez.

\*Der Klingquader. HV Röllings Drucker, Hamburg, Hohe Bleichen 20. E w. Rez. (Satirisch.)

\*Kölnische Illustrierte Zeitung. HV M. DuMont Schauberg, Expedition der Kölnischen Zeitung, Köln, Breite Str. 62/64. Chef-R Jos. Platen. R Kurt Schöbe, Wolfgang Schöbe, Dr. H. Berenbrof, Erwin Berghaus. E w. (Liberal.)

\*Kölnische Volkszeitung und Handelsblatt. HV Kölnier Hörses-Haus G. m. b. H., Köln a. Rh., Neumarkt 18a-24. Chef-R Dr. Karl Hoeber. R Jos. Breuer, Hans Cardud, Elisabeth Dresemann, Christ. Fülles, Dr. Jos. Hofmann, Max Hornsdach, Ernst G. Aien, Berner Weiner, Dr. Wilh. Spael, Ant. Stehle, Dr. Otto Thiffen. E 3 t. B 1860. P 5,30 M. (Centrum.)

Kölnische Zeitung. HV M. DuMont Schauberg, Köln, Breite Str. 62/64. 75 Redakteure. E 14 w. (Stadtl.-Anz. 13 w.) B Mitte d. 18. Jahrh. Rez. (Politik, Wirtschaft u. Recht, Handel, Gewerbe u. Verkehr, Lit. u. Kunst, Spiel u. Sport. National.)

Die Kommenden. Großdeutsche Wochenschrift aus dem Geiste volksbewußter Jugend. R Hans Leichmann, Freiburg i. Br., Ketterstr. 18. V Urquell-Verlag Erich Röth, Flarchheim i. Thür. E w. P 1,30 M. m. B 1926. Rez.

Königsberger Allgemeine Zeitung. H u. V Königsberger Allgemeine Zeitung und Verlagsdrucker G. m. b. H., Königsberg i. Pr., Theaterstr. 11/12. Chef-R Dr. Martin Müller. R Hofstein, Dr. Sera-

phim sen., Gernhuber, Dr. Diehl, Dr. Seraphim jun., Gruber, Dr. Meyer, Dr. Baher, Dr. Keienburg, Hans Wymelen, Weich, Frau Rigge, Dr. Kauschenplat. E 12 w. B 1875. Rez. aus allen Gebieten. (Deutsche Volkspartei.)

**Königsberger Hartung'sche Zeitung.** Leiter Dr. Hans Wolf. V Hartung'sche Zeitung u. Verlagsdruckeret, A.-G., Königsberg i. Pr. E 12 w. B 1840. Rez.

**Königsberger Tageblatt.** R Benno Wittke, Königsberg i. Pr. V Hartung'sche Zeitg. u. Verlagsdruckeret, A.-G. E 7 w. B 1897. Rez. (Unabhängig.)

**Die Koralle.** Magazin f. alle Freunde von Natur u. Technik. HV Verlag Ullstein, Berlin SW 68, Kochstr. 22/26. R Alfred Wolffschläger. E m. B 25.

**Korrespondenzblatt d. Vereins für siebenbürgische Landeskunde,** geleitet v. Dr. Rudolf, Spel, Hermannstadt (Siebenbürgen) Rumänien, Großer Ring 10. V Krafft & Drotteff A.-G., ebda, Kellergasse 10. E m. Rez.

**Rosmos.** Handwörter für Naturfreunde. H Rosmos, Gesellschaft der Naturfreunde, Stuttgart, Pfisterstr. 5/7. R Gustav Rehmman, ebda. V Franck'sche Verlagsbuchhandlung W. Keller & Co., ebda. E 12 mit 4 Bücherbeilagen. B 1904. Rez. (Naturw., Technik, Photogr., Reise, Völkerverkehr, Jagd, Landwirtschaft, Naturschutz.)

**Das Mädchen.** Illust. Mädchenzeitung. V Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Cottastr. 13. R Dr. O. Hohenstatt. E w.

**Die Kreatur.** H Dr. Martin Huber, Heppenheim a. B., Prof. Dr. Viktor Freiherr v. Weizsäcker, Heidelberg, Bild 68 u. Prof. Dr. Joseph Wittig, Schlegel, Kreis Neurode, Schlef. V Lambert Schneider, Berlin-Dahlem, Schottlerallee 13a. E 4.

**Der Kreis.** Zeitschrift f. künstlerische Kultur. H Dr. Ludwig Benninghoff, Altona-Rissen u. Wilhelm Postulari, Groß-Flottbek. R Dr. L. Benninghoff, W. Postulari. V Kreis-Verlag, Hamburg 1, Bergstr. 26. E m. Rez.

**Das Rudelsdel.** H Dr. Walter Reib, Berlin-Bilmersdorf, Dulsburger Str. 15. V Das Rudelsdel, Propaganda-Verlag, Berlin SW 68, Wegandrinenstr. 110. ( )

**Die Kultur.** Halbmonatsschrift in Sonderheften. H Leopold Vogel, Wien 3, Dampfschiffstr. 14. V Kultur-Verlag, ebda. R Grete Vogel. E m. Rez. ( )

**Kultur und Kunst.** Eine Schrift d. Zeit f. Gegenwart u. Zukunft geistiger u. kultureller Werte. H Paul Köppe, Berlin-Mariendorf, Schöneberger Str. 69. V Verlag Kultur und Kunst, Berlin-

Mariendorf, Schöneberger Str. 69. E 4-6. Rez. ( )

**Der Kulturkreis.** H Georg N. Felle. V Kulturkreis-Verlag, Berlin W 30, Bamberger Str. 23. E m. Rez. (Unparteilich.)

**Kultur-Spiegel mit Beilage „Der neue Pfaffenpiegel“.** HRV R. Weismanger, Nürnberg, Kobergerstr. 33. E 2 m. Rez.

**Kulturwille.** Monatsblätter f. Kultur der Arbeiterschaft. HV Leipziger Buchdruckeret A.-G., Leipzig C 1, Lauchaer Str. 19/21. R Joh. Kreyen. E m. Rez. (Sozialist.)

**Kunst und Kirche.** H Verein für relig. Kunst i. d. ev. Kirche. R Dr. Horn, Berlin W 8, Kronenstr. 70. V Frommisch u. Sohn, Berlin SW 48, Wilhelmstr. 29. E 4. Rez.

**Kunst u. Künstler.** H Carl Scheffler, Berlin-Grünemald, Orberstraße 1. V Bruno Cassler, Berlin W 35, Dersflingerstr. 15. E 12. B 02. Rez. (Bildende Kunst.)

**Kunst und Wirtschaft.** Offizielles Organ des Reichsverbandes bildender Künstler. R Fritz Hellweg, Berlin-Zehlendorf-Mitte, Potsdamer Str. 44. HV Reichsverband bildender Künstler Deutschlands, Berlin W 30, Landshuter Str. 26. E 2 m.

**Kunstblatt der Jugend.** Schöpferische Schularbeit in Bild und Wort. H Johannes Meier, Rowawes bei Berlin. V Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung Berlin. E m. Rez.

**Der Kunstwanderer.** R A. Donath, V Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 107. B 18. E 2 m. Rez. ( )

**Der Kunstwart.** R Dr. Hermann Hinn. V Georg D. W. Callwey, München, Finkenstr. 2. E m. B 87. Rez. (Liter., Theater, Musik, bild. Kunst, allgem. kulturelle Fragen.) ( )

**Lachen und Weinen.** Unterhaltungs- u. Familienblatt. V Michel-Verlag, Graz, Sellpargerstr. 22. E w. P 2 W. vj. (Unpolitisch.)

**Lachende Welt.** (Wochenzeitung u. b. Titel „Der lustige Sachse“.) R Margarete von Renesse, Leipzig S 3, Kochstr. 20. V A. Bergmann, Leipzig, Gutenbergstr. 5. E w. (Humoristische Wochenschrift ohne Tendenz.)

**Lachendes Leben.** HV Robert Laurer, Egestorf, Bez. Hamburg. E m. Rez.

**Das Leben.** V Leipziger Verlagsdruckeret, G. m. b. H., Leipzig, Johannisgasse 8. E m. P 1 W.

**Das Leben im Bild.** R Dr. Hanns Ruhmann, Berlin-Schlachtensee, Waldemarstr. 62. V Verlag der Otto Eisner K.-G., Berlin S 42, Oranienstr. 142. E w.

Das Leben im Wort. R Ulrich von Uechtrich, Berlin-Wilmersdorf. V Otto Löner R.-G., Berlin S 22, Oranienstr. 140/142. E w.

\*Die Lebenden. Flugblätter f. zeitgenössische Dichtung. u. Kunst. HR Lubwig Kunz, Görlitz, Berliner Str. 24. V Verlag Der Aufbruch, Berlin NO 43, Litzmannstr. 13.

Leipziger Abendpost. HV Edgar Herfurth & Co., Leipzig, Peterssteinweg 19. R Dr. U. Landt. E t. Rez. (National.)

Leipziger Neueste Nachrichten. HV Edgar Herfurth & Co., Leipzig, Peterssteinweg 19. Chef R. Richard Breiting, 27 R. E t. Rez. (Waterlandtsch.)

Leipziger Volkszeitung. Organ f. die Interessen d. gef. werktätigen Volkes. HV Leipziger Buchdruckerei U.-G., Leipzig, Lauchaer Str. 19/21. E t. Rez. (Sozialdemokratisch.)

\*Lebener Zeitung. R Rudolf List, Leoben, Mühltaler Str. 11. Josef J. Herzog, verantw. Schriftleiter, ebda, Mühlner Str. 11. HV Kunstbruderei „Horn“, ebda, Mühltaler Str. 11. E 3 w. Rez. (Christlich-sozial.) ( )

\*Die Leser. HR Curt Rohlmann, Adin-Riettenberg, Hardstr. 17. V Lesegesellschaft, Adin. E m. Rez.

\*Die Lesestunde. Zeitschrift der Dtsch. Buch-Gemeinschaft. H Deutsche Buch-Gemeinschaft, G. m. b. H., Berlin SW 68, Alte Jakobstr. 156/57. R Heinrich Stemer, Berlin-Wilmersdorf, Laubenheimer Pl. 1. V U. Seydel & Cie., Berlin SW 61, Teltower Str. 29/30. E 2 m. (Unpolitisch.)

Der Leichter. Reichs Zeitschrift für Wissenschaft, Weltanschauung u. Lebensgestaltung. H Otto Reichl, Darmstadt, Nikolaiweg 9. V Otto Reichl Verlag, Darmstadt, Mathildenhöhe. B 19.

\*Die Leuchträte. Zeitschrift „Licht über's Land“. VRH Anton Jenschit, Wien IV, Mittersteig 3a, Ferdinand Krieger, ebda. E m. Rez. (Freidenker.)

Leuchtturm für Studierende. Monatschrift d. neudeutschen Jugend. H P. G. Jansen Cron S. J., Adin, Albertusstr. 36. V Ulbe-Verlag, ebda. Rez.

\*Licht—Lust—Leben. (Weibblatt zur Schönheit.) H Richard U. Giesecke, Dresden-U. 24, Heitnerstr. 4. R U. Holzapfel, E. Schürmann. V Verlag der Schönheit Richard U. Giesecke, Dresden-U., Heitnerstr. 4. E m. Rez.

\*Lichtfreunde. H Walther Lieh, Leipzig, Postschiffschach 58. V Neulandhaus-Verl. Walther Lieh, ebda. E w. Rez.

\*Licht-Land. HV Robert Laurer, Eggstorf, Bez. Hamburg. E 2 m. Rez. Die Linkshänder. H Johannes R. Becker, Dr. Andor Gabor, Kurt Klaeber, Erich Weinert, Ludwig Renn, Berlin. R Erich Weinert u. Ludwig Renn, Ber-

lin-Charlottenburg, Mommsenstr. 51. V Internat. Arbeiter-Verlag G. m. b. H., Berlin C 25, Kleine Metzgerstr. 28. E m. Rez.

\*Die Literarische Welt. H Willy Haas, Seefeld 5. Berlin. V Literarische Welt, Verlags-Ges. m. b. H., Berlin W 50, Passauer Str. 34. E w. Rez. Literarischer Anzeiger. H Dr. theol. et jur. Joh. Göring u. Dr. theol. et phil. Joh. Rüd. R. Graß, Schillerstr. 52. V Universitätsdr. u. Vlgshh. „Styria“, Graz, Schönaugasse 64. E 4. Rez.

Literarischer Anzeiger. HV Walter Loepfchen, Verlag, Reiringen, Schweiz. R Dr. Chr. Beigel, H. R. Arsch, Gemeinbest. 26. E 3. Rez. (Evangel.)

Literarischer Handweiser. Kritische Monatschrift. H Dr. Gustav Redels, Freiburg i. Br. R Dr. Julius Domeich, Freiburg i. Br., Johannerstr. 4. V Herder & Co., G. m. b. H., Freiburg i. Breisgau. E m. B 1861. (Lit.-hist. Essays, krit. V. Überlichten, Besprechungen bedeutender Neuerscheinungen aus allen Gebieten, Aussprache-Edel, Notizen, Bibliographie, Zeitschriftenchau.) (Kath.)

Literarisches Weidblatt zum Jahrbuch d. Dtsch. Vereins f. Buchw. u. Schrifttum, Leipzig. H u. V Ver. R Bibliothekar Dr. G. H. Bodwisch, Leipzig, Dt. Buchmuseum. E 4. Rez. B 24.

Literarisches Zentralblatt für Deutschland. H Deutsche Bucherei, Leipzig. R Dr. Hans Braesent, ebda. V Verlag d. Büchervereins d. Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Schiffschach 274/75. E 2 m. Rez. ( )

Die Literatur. Monatschrift f. Literaturfreunde. Das Literarische Echo, 32. Jahrg. HR Dr. Ernst Heilborn, Berlin W 9, Leutzstr. 16. V Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart und Berlin W 9, Linkstr. 16. E m. Rez.

\*Lustige Blätter. R U. Moskowskii, Dr. Rudolf Bresler, G. Mühlens-Schulze, R. Mehlig, Berlin SW 68, Marktgrafenstr. 77. V Dr. Sella-Cyrier U.-G., ebda. E w. B 86. (Witzblatt.)

\*Die lustige Riste. R Margarete von Renesse, Leipzig S 3, Kochstr. 20. V U. Bergmann, Leipzig, Gutenbergstr. 5. E m. (Humoristische Monatschrift ohne Tendenz.)

Luther. Vierteljahresschrift der Luther-Gesellschaft „Luther“, Wittenberg. H Luther-Gesellschaft, ebda. V Chr. Kaiser, München. R Hauptpastor Th. Anolle, Hamburg. E w.

Luzerner Neueste Nachrichten. R Dr. F. Heinemann u. J. Weissfogel. V Buchdruckerei C. J. Bucher U.-G., Luzern. ( )

Luzerner Tagblatt. R B. Felder. V Buchdruckerei Keller & Co., U.-G., Luzern.

Die Lyrik. Zeitschrift f. Lyrik, Erzählung u. Kritik. HRV Karl Jessel, Berlin N 4, Gartenstr. 104. E m. P j. 12,60 M. Rez.

\*Das Magazin. H F. W. Roebner, Berlin, Kaiserdamm 80. V Dr. Celler-Göbler U.-G., Berlin SW 68, Marktgrafenstr. 77. E m.

\*Magdeburgische Zeitung. H Henning Faber u. Karl Kob, Magdeburg, Bahnhofstr. 17. V Faber'sche Buchdruckerei, ebda, Bahnhofstr. 17. E 14 w. Rez. (Deutsche Volkspartei).

Margarethen-Blatt. Zeitschrift f. Tierfreunde. HR V. Engel, Spreenhagen-Rathen. V Verlag Humanitas, ebda. E 6. Rez.

\*Die Mark. Illustr. Zeitschr. f. Wandern, Wochenende, Reise, Heimatkunde, Kunst u. Natur in Brandenburg u. angrenz. Gebiete. HR Georg-Eugen Köhler, Berlin SO 36, Graefstr. 59. V Walbur-Verlag, ebda. E m. Rez.

Markwart. Blätter der Lönsgebächtnis-Stiftg. H Dr. Friedrich Costelle, Düsseldorf, Dr. Blth. Deimann, Werne a. d. R., Prof. Dr. Arth. Kutscher, München. R Georg Müller, Hannover. V Adolf Sponholz Verlag G. m. b. H., Hannover. E m. Rez.

\*Masken. HV Schauspielhaus Düsseldorf. R Louise Dumont, Gustav Lindemann, ebda. E 2 m. Rez.

\*Die Medienburgische Heimat. H StudR. Dr. Priester, Rokod, Tessiner Chauffee 28. V Carl Hinstorffs Verlag, Rokod, Lagerstr. 6. E m. Rez.

\*Medienburgische Monatshefte. H Johannes Willhoff, Ludwigslust. Redl. V Carl Hinstorffs Verlag, Rokod, Lagerstr. 6. E m. P bl. 3 M. Rez.

Medienburgisches Philologenblatt (Mittelb. d. Vereins Medienburg. Philologen). H StudR. Dr. G. Wangerin, Rokod, Ludwigstr. 12a. V Carl Hinstorffs Verlag, ebda, Lagerstr. 6. E 6. Rez.

Mein Heimatland. Badische Blätter für Volkstunde, ländl. Wohlfahrtspflege, Heimat- u. Denkmalchug. H Verein Badische Heimat, Freiburg i. Br., Hans-Jakobstr. 12. R Hermann Erich Basse. V G. Braun, Verlag, G. m. b. H., Karlsruhe, Karl-Friedrich-Str. 14. E 8. B 14. Rez.

Die Menschheit. H F. W. Köhler, Wiesbaden, Gartenstr. 18. V Verlag Friedebuch Recht, ebda. E w. Rez. (Föderalistisch-vazifistisch.)

\*Michel. Hschr R Hans Ripper, Graz, Grillparzerstr. 17. R Ernst Seibl, Graz, Kreuzg. 46. V Michel-Verlag, Graz, Grillparzerstr. 22. E w. B 1919. P bl. 2,50 M. Rez. (Unabhängig, Völkisch.)

Mitteilungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. H Deutscher und Österr. Alpenverein. R Hanns

Barth, Wien 17/2, Dornbacherstr. 64. K.-V J. Lindauer'sche Univ.-Buchhandlung (Schöpping), München, Kaufingerstr. 29. E m. Rez.

\*Mitteilungen aus dem Luitdorn. HR Dr. Hans Böttcher, Hamburg 24, Gäntherstr. 4. V Vereinigung Luitdorn (E. S.), Hamburg 1. E Awanglos. Rez.

Mitteilungen des Vereins f. d. Geschichte Berlins. HR Hans Martin. V Berlin O 27, Ballnertheaterstr. 3. E 6. Rez. (Die Geschichte Berlins auf allen Gebieten.)

Mittelschles. Volksfreund. HRV Georg Lichey, Schweidnitz, Grünstr. 7. E. Rez. Morca. Ill. Magazin. Heiteres und Ernstes in Wort u. Bild. R Karl Kob, Wien IX, Grundstr. 5. V Kob-Verlag. E 1 m. B 1928.

\*Die Nordenwelt vereinigt mit der Praktischen Berlinerin. HV Sagar-Aktion-Gesellschaft, Berlin W, Potsdamer Str. 134c. E 2 m. B 65. (Nobe und Belletristik.)

Noben-Zeitung fürs Deutsche Haus. R G. Hochstein, W. Blüte u. S. Mallin. V B. Kobach & Co., G. m. b. H., Leipzig, Talstr. 29/31. E 2 m.

\*Noborne Welt. HV Adolf Zuser. Wien V, Spengerg. 21. R Josef Rothe. E 2 w. Rez.

Nobersprach. H Blattdeutscher Landesverband f. Schlesw.-Holl., Hamburg u. Lübeck. R Frh. Wischer, Kiel, Waipstr. 35 I. V S. Lühr & Dirds, Garding (Schlesw.-Holl.) E m. Rez.

Monatshefte f. Dichtung, Philosophie und Kunst siehe Die Soren.

\*Monatschrift für Noborne Bildungspflege Urania. Hschr R Prof. Dr. O. Frankl, Prag II, Smecth 22. Ständige Mitarb.: Dr. Friedrich Adler, Dr. Anton Moucha. V „Urania“, ebda, Smecth 22. E m. Rez. Unparteiisch.

\*Nomia. Zeitschrift f. katholische Mütter u. Hausfrauen. H Pädagogische Stiftung Casslaneum in Donauwörth. H C. M. Zimmerer und M. Quetsch, Sigmaringenborf, Hofensollern. V Buchhandlung Ludwig Auer (Pädagog. Stiftung Casslaneum) i. Donauwörth. E w. u. 2 m. Rez.

\*Der Montag. Große illustrierte Montagzeitung. V Scherl, Berlin SW 68, Zimmerstr. 85/41. E w. B 21.

Der Montag Morgen (MR.). H Leopold Schwarzschild, Berlin W 62, Röhrenufer 33. R J. Bornstein, Kurt Reinhold, Dr. Hugo Nathansohn, Peter Brice. V Morgen-Verlag G. m. b. H., ebda SW 48, Hebeemannstr. 19. E w. B 1923. (Unabhängig demokratisch.)

\*Der Morgen. Begr. von Prof. Dr. Jul. Goldstein. V Philo-Verlag G. m. b. H., Berlin SW 68. E 2 m. Rez.

**Der Morgen.** R. Heinr. Businger. V. Otto Walter A.-G., Olten, Schweiz.  
**München-Magburger Abendzeitung.** Chefr. Dr. Eugen Wandler, München, Ansbacher Str. 3 II. Chefr. Ottow. R. Wohlfahrt, Dr. Dietrich, Dr. Wollner, Riermeier, Schneiber. V. München-Magburger Abendztg., G. m. b. H., München, Paul-Heyse-Str. 9. E 7 w. Rez. (National.)

\***Münchener Illustrierte Presse.** V. Knorr & Hirth G. m. b. H., München, Sendlingerstr. 80.

**Münchener Neueste Nachrichten.** Chefr. Fritz Wächner. Feuille.: W. Behrend. V. Knorr & Hirth, G. m. b. H., München, Sendlinger Str. 80. E t. Rez. (Unabhängig national.)

**Münchener Post.** V. G. Hirz & Co. m. b. H., München, Altheimerstr. 19. E 6 w. B 88. Rez. (G. B. D.) ( )

**Münsterland. Monatschrift für Heimatpflege.** H. Stubentrat Dr. Clemens Beder u. a. R. Dr. Clemens Beder. V. J. u. A. Temming, Bocholt (Westf.) E 12. B 14. Rez.

**Die Musikantengilde.** Blätter d. Vorbereitung f. Jugend u. Volk. H. Prof. Fritz Jäde, Charlottenburg u. Dr. Fritz Reusch, Spandau. R. Dr. Fritz Reusch, ebda, Co. Johannesstift. V. Georg Kallmeyer Verlag, Wolfenbüttel-Berlin, Wolfenbüttel, Stadtmarkt 5. E 8. Rez.

\***Die Musikete.** Humoristische Wochenchrift. Hauptstiftl. Karl Rob. V. Robberlag, Wien IX, Grubnstr. 5. E 2 m. B 05. Rez.

**Nach der Arbeit.** H. Paul Lindenbergl, Berlin-Nichtersfelde W. V. Curt Hamelische Drucker u. Verlagsanstalt, Berlin NW 87, Hallerstr. 1—2.

\***Tagel's Lustige Welt.** R. Billig Franz, Jossen. HV Brandenburg. Buchdrucker u. Verlagsanstalt G. m. b. H., Berlin - Schöneberg, Mühlenstr. 9. E 14 täglg. B 88. Rez. (Humor. Unterhaltungslit.)

**Das Nationaltheater.** Zweimonatshefte des Bühnenvolksbundes. Hr. Rudolf Roessler, Berlin SW 68, Kochstr. 59. V. Bühnenvolksbundverlag G. m. b. H., ebda. E 6. Rez.

\***Die Natur.** H. Osterreichischer Lehrerverein für Naturkunde, Wien IV/2, Schellinggasse 39/10. R. Schulrat Viktor Poltal, ebda III, Marokkanergasse 3/45. V. Deutscher Verlag für Jugend und Volk, Gesellschaft m. b. H., Wien I, Burggring 9. E 6. Rez.

**Natur und Kultur.** III. Monatschrift f. Naturwissenschaft u. ihre Grenzgebiete. R. Dr. A. Saffenguth u. Dr. F. Wehler, München. V. Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck. Rez.

\***Nebelpalast.** HV E. Löffle-Benz, Verlag, Rorschach, Schweiz. R. G. Bödtl, ebda. E w. Rez. (Humoristisch-satirisch.)

**Neue Nargauer Zeitung.** R. Herm. Allemann u. Dr. Max Grütter. V. Buchdruckeri Neue Nargauer Zeitung, Narau.

**Neue Badische Landes-Zeitung.** Mannheimer Zeitung, Mannheimer Anzeiger u. Handelsblatt. Chefr. Alfred Scheel. V. Mannheimer Vereinsdruckeri, Mannheim, Kaiserstr. 4—6. E 13 w. B 55. Rez.

\***Neue Bahnen.** III. Monatshefte für Erziehung u. Unterricht. Hr. R. Schulze, Leipzig, Arndtstr. 35, R. Wehner, A. Wolf. V. Larr'sche Buchhandlung, ebda, Querstr. 14. E m. Rez.

**Neue Bayerische Landes-Zeitung.** H. Thomas Remminger. V. Gebrüder Remminger, Würzburg, Hofstr. Rez. (Mittelstand.) ( )

\***Die Neue Bäckerschau.** E. kritische Schriftenfolge. H. Gerhart Böhl. V. Adalbert Schulz-Verlag, Berlin-Wilmersdorf 1, Brandenburgische Str. 8. E m. Rez.

**Neue Bamberger Zeitung.** (Gazzetta Grigioneje. Gasetta Griskuna.) R. Dr. S. Endertin, Dr. W. Manl u. Reg. R. Ehr. Michel. V. Spreher, Eggerling & Co., Chur.

\***Die Neue Deutsche Schule.** Monatschrift für alle Fragen der Volksschule. H. Georg Häbericheld, Katharina Petersen, Max Endertin. V. Moriz Dickterweg, Frankfurt a. Main, Al. Hirschgraben 12/14. E m. Rez.

**Die neue Erziehung.** H. Paul Cestreich. V. Hensel & Co., Berlin W 30. Rez. (Pädagog.)

**Das neue Europa.** II u. Chefr. Dr. Paul Hohenau, Wien IX, Färtenstr. 9. R. Prof. Dr. Ferdinand Winkler. V. „Das neue Europa“, ebda. Auslieferung für Deutschland: Adolf Euler Verlag, Berlin W 30, Bayreuther Str. 32. E m. Rez. (Ökonomischer Wiederaufbau auf Grund europäischer Verständigungspolitik.)

\***Das Neue Frankfurt.** Monatschrift für die Probleme moderner Gehaltung. H. Stadtrat Ernst May u. Prof. Fritz Wichert. R. Dr. Joseph Gantner. V. Englert & Schloffer, Frankfurt a. M., Mürfelder Landstr. 109. P. vj. 3 M. B 126.

\***Neue Frauenkledbung und Frauenkultur** vereinigt mit Frau u. Gegenwart. Zeitschrift für die gesamten Fraueninteressen. R. Gisela Lienau-v. Kiehl und Frieda Habel. V. G. Braun, G. m. b. H., Karlsruhe. E 2 m. B 1904. P. vj. 4, 80 M.

**Neue Freie Presse.** Wien I, Fichtegasse 11. R. Dr. Julian Sternberg. E 12 w. Rez. (Polit. Zeitg.; Feuille.; Fachzeitg.)

**Die Neue Generation.** H. Dr. phil. Helene Eißler, Berlin-Nikolaasse,